

Anlage
zum Flächennutzungsplan Aachen*2030
der Stadt Aachen
– Entwurf Version 3.4 –
Teil B – Umweltbericht

Anlage 3
Alternativenprüfung von Standortalternativen und Varianten
Standortdossiers der Alternativflächen
(Fassung vom 10.05.2019)

Liste der Alternativflächen

Alternativfläche	Name	Fläche in m ²	Seite
AM-GE-02	Schwarzer Weg	83.662	1
AM-GE-03	Grüner Weg	7.225	7
AM-GE-08	Stadtbetrieb Variante 2	35.786	11
AM-GE-10	Hitfeld Variante 2	476.367	15
AM-GE-11	Hitfeld Variante 3	265.552	22
AM-GR-01	Schwarzer Weg	65.140	28
AM-GR-02	Friedhof Hüls	35.404	33
AM-GR-03	Schwarzer Weg Kleingarten Variante 2	27.362	37
AM-MI-01	Grüner Weg / Prager Ring	8.307	42
AM-MI-02	Stadtbetrieb	8.410	46
AM-MI-03	Gleisharfe Reumontstraße	38.635	50
AM-MI-05	Preuswald / Lütticher Straße	10.290	54
AM-MI-06	Gleisharfe Reumontstraße Variante 2	30.346	58
AM-VS-01	Hitfeld	212.056	61
AM-WO-01	Gärtnerei	21.892	67
AM-WO-03	Stadtbetrieb	51.113	71
AM-WO-05	Forst / Adenauer Allee	27.904	75
AM-WO-07	Ferberpark	3.483	79
AM-WO-11	Grauenhofer Weg	26.548	84
AM-WO-14	Steinebrück	23.414	88
AM-WO-15	Grindel	11.174	93
AM-WO-16	Maria im Tann West	4.986	98
AM-WO-17	Maria im Tann Ost	16.291	102
AM-WO-18	Preuswald	10.221	106
AM-WO-20	Höfchensweg	4.888	110
AM-WO-22	Diepenbenden	4.727	114
AM-WO-23	Lintertstraße	99.747	118
AM-WO-24	Forst / Adenauer Allee Variante 2	49.463	123
AM-WO-25	Beverau	184.808	128
AM-WO-26	Maria im Tann Ost Variante 2	18.332	133
AM-WO-29	Chorusberg	75.355	138
AM-WO-30	Beverau Variante 2	92.194	142
AM-WO-33	Beverau Variante 3	76.001	147
BR-GE-01	Brand Nord	410.826	152
BR-GE-02	Brand Nord Variante 2	200.923	157
BR-GE-03	Brand Nord Variante 3	136.886	163
BR-MI-01	Ortsausgang Eilendorf	4.130	167
BR-MI-02	Eilendorfer Straße	4.303	171
BR-WO-01	Friedhof Kolpingstraße	15.266	176
BR-WO-02	Freunder Landstraße Nord	3.306	180
BR-WO-04	Freunder Landstraße Süd	4.517	184
BR-WO-06	Trierer Straße Süd	56.580	188
BR-WO-08	Sportplatz	17.516	193

Alternativfläche	Name	Fläche in m ²	Seite
BR-WO-09	Tuchfabrik	63.480	197
EI-GE-03	Deltourserb West	90.527	201
EI-GE-04	Deltourserb Ost	44.074	206
EI-GE-05	Fringsbenden	46.674	211
EI-GE-06	Deltourserb West Variante 2	89.629	216
EI-GE-07	Deltourserb West Variante 3	130.781	221
EI-GE-08	Fringsbenden Variante 2	43.052	226
EI-WO-02	Hahnweg	5.958	230
HA-GB-01	Strangenhäuschen Nordost Variante 2	19.572	234
HA-GE-01	Strangenhäuschen West	12.424	238
HA-GE-02	Strangenhäuschen Nord	52.145	243
HA-GE-03	Aachener Kreuz	212.778	247
HA-GE-05	Elleter Feld	109.611	251
HA-GE-09	Elleter Feld Variante 2	45.781	255
HA-GE-10	Strangenhäuschen Nordost Variante 3	22.034	260
HA-GE-11	Strangenhäuschen West Variante 2	11.346	265
HA-GE-12	Aachener Kreuz Variante 2	67.549	270
HA-GE-13	Elleter Feld Variante 3	31.819	274
HA-GR-01	Strangenhäuschen Nord	52.145	278
HA-WO-02	Friedenstraße	6.608	282
HA-WO-04	Kelmesberg	4.844	287
KW-GE-01	Erweiterung Schumag	188.198	291
KW-GE-02	Pascalstraße	4.662	295
KW-GE-03	Erweiterung Schumag Variante 2	51.400	299
KW-GR-01	Nütheimer Straße Süd	32.783	304
KW-GR-02	Friedhof Lichtenbusch	15.100	309
KW-GR-03	Friedhof Lichtenbusch Variante 2	13.440	313
KW-WO-01	Frankensteg	6.265	317
KW-WO-02	Dorffer Straße	8.924	321
KW-WO-06	Gangolfsberg	3.302	325
KW-WO-07	Kornelimünster Süd	71.672	329
KW-WO-08	Nütheimer Straße Nord	17.504	333
KW-WO-09	Nütheimer Straße Süd	32.783	337
KW-WO-10	Oberforstbach Aachener Straße	5.395	342
KW-WO-11	Oberforstbach Kirche	16.341	346
KW-WO-12	Schleckheim Kroitzeide	7.998	350
KW-WO-13	Raerener Straße Nord	3.893	354
KW-WO-14	Raerener Straße Süd	5.819	358
KW-WO-15	Lichtenbusch Innenbereich	28.107	362
KW-WO-17	Königsmühlenweg	3.672	366
KW-WO-18	Hahner Straße	7.137	370
KW-WO-21	Schmithofer Straße	4.717	374
KW-WO-26	Kornelimünster Nord	23.066	378
KW-WO-30	Kornelimünster Süd Variante 2	73.374	382

Alternativfläche	Name	Fläche in m ²	Seite
LA-GE-01	Nierstein	320.264	387
LA-GE-03	Soers	39.658	392
LA-GE-04	Nierstein Variante 2	254.297	397
LA-GR-01	Schloß Rahe	64.071	402
LA-MI-01	Schurzelt	6.936	406
LA-MI-02	Vaals Grenze	18.983	410
LA-MI-03	Vaals Grenze Variante 2	13.040	415
LA-SO-01	Eulersweg	21.493	420
LA-SO-02	Hochschule Melaten	40.193	424
LA-VS-01	Recyclinghof Soers	10.339	429
LA-WO-04	Beulardstein	114.367	433
LA-WO-06	Gemmenicher Weg	38.012	438
RI-GE-01	Uersfeld	25.794	442
RI-GE-02	Grube Carl-Friedrich	28.812	446
RI-GE-03	Grube Carl-Friedrich Variante 2	40.576	450
RI-MI-02	Grünenthal West Variante 2	16.627	454
RI-MI-03	Grünenthal Ost Variante 3	10.706	459
RI-MI-05	Hander Weg	16.905	463
RI-WO-02	Bremenberg	46.401	467
RI-WO-04	Richtericher Dell	264.753	471
RI-WO-05	Innenbereich Grünenthaler Straße	16.071	476
RI-WO-07	Grünenthal West	16.627	480
RI-WO-08	Grünenthal Ost	12.852	485
RI-WO-10	Haus Linde	58.179	489
RI-WO-11	Haus Linde Variante 2	49.196	494
RI-WO-12	Grünenthal Ost Variante 2	28.198	499
RI-WO-13	Bremenberg Variante 2	35.415	503
RI-WO-14	Haus Linde Variante 3	14.465	507

AM-GE-02 – Schwarzer Weg

Fläche **83.662 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden

Geplante Darstellung im FNP

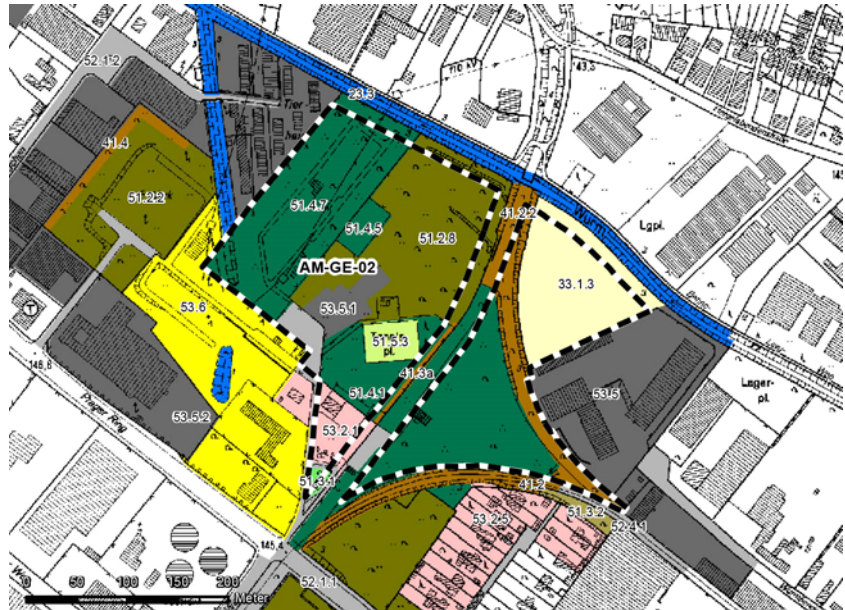
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

nord-westlich Flächen für Versorgungsanlagen u. Flächen für die Wasserwirtschaft, süd-östlich Bahnanlagen und gewerbliche Bauflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Grünfläche für Kleingartenanlage: AM-GR-01

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Auentypischer Einzelbaumbestand und Gehölzstreifen entlang der Bahntrasse besitzen potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilflächig Kleingartenanlage, teilflächig strukturarme Grünfläche, Tennisplätze und Ackernutzung. Eine hohe Lebensraumbedeutung haben eine brachliegende artenreiche Glatthaferwiese mit Gebüsch und altem auentypischen Einzelbaumbestand (Silberweiden, Eichen) sowie der Gehölzbewuchs entlang der Bahnstrecke.	Verlust von brachliegenden Glatthaferwiesen und altem, zum Teil auentypischem Baumbestand im Umfeld der Wurm.	Erheblich
Biotopverbund: Die Teilfläche im Norden liegt innerhalb des Verbundkorridores entlang der Wurm (VB-K-5102-011). Das Wurmtal und die hier technisch ausgebaute Wurm weisen ein hohes Entwicklungspotenzial auf. Es vernetzt die innerstädtischen Grünflächen mit dem anschließenden, naturnahen und landesweit bedeutsamen Abschnitt der Wurmaue.	Teilverlust von Flächen mit Bedeutung für den Biotopverbund in der Wurmaue, die in Teilen noch auentypische Vegetation besitzen.	Erheblich
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-GE-02 – Schwarzer Weg

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Freiflächen mit auetypischen Altgehölzen und Biotopverbundfunktion in der Wurmaue.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von auetypischem altem Gehölzbewuchs mit Lage in der Wurmaue mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grüne Insel innerhalb eines großflächigen Gewerbegebiets mit einer Kleingartenanlage im Westen, einer baumbestandenen Wiese im mittleren Bereich sowie Ackerfläche im Osten. Die die Prüffläche im Norden begrenzende Wurm ist begründet und nur mit vereinzelten Gehölzen wenig prägnant. In Nord-Süd-Richtung verläuft als lineares Landschaftselement eine stillgelegte Bahntrasse mit dichtem Gehölzbewuchs.

Verlust einer größeren Freifläche ohne besondere Bedeutung für das Landschaftsbild sowie kleinräumig prägnante Gehölzstrukturen und Veränderung des Landschaftsbildes in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild. Die Bereiche entlang der Wurm sowie der ehemaligen Bahntrasse haben das Potenzial für eine Aufwertung des Landschaftsbildes entlang der linearen Freiraumverbindungen.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Landschaftsgerechte Aufwertung der Randbereiche entlang der Wurm sowie Erhalt des linearen Gehölzstreifens entlang der ehemaligen Bahntrasse zur Gliederung des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Westliche Teilfläche: Altlastenverdachtsfläche; Altstandort (mit orientierender Untersuchung, Nachweis von Arsenbelastung) und Altablagerung. Östliche Teilfläche: teilflächig Hinweis auf Altstandort.

Aufgrund der bisherigen Ergebnisse und der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

AM-GE-02 – Schwarzer Weg

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 im Nordwesten typische Parabraunerde aus Löss, im Norden Kolluvium und Brauner Auenboden besonders und sehr schutzwürdig (sw3_ff, Sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Im Süden Pseudogleye und Aufschüttungsböden ohne besondere Schutzwürdigkeit. Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, gewerbliches Umfeld).</p>	<p>Inanspruchnahme von Böden im Siedlungsbereich mit kleinflächig hoher und sehr hoher (Fruchtbarkeit), jedoch überwiegend geringer Bedeutung (Aufschüttungsböden, sehr stark anthropogen überprägt).</p>	<p>Geringfügig</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdachtsflächen) im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 0,5m -1,5m unter Flur. Überwiegend geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.</p>	<p>In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Oberflächengewässer: Der begradigte, stark beeinträchtigte Talbotbach verläuft in einem kleinen Abschnitt im Westen in der Fläche. Die Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an den Talbotbach und an die Wurm.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkung der zulässigen Betriebsarten aufgrund der sehr hohen Empfindlichkeit des Grundwassers. Erhalt eines Gewässerrandstreifens am Talbotbaches. Keine Inanspruchnahme von Aueflächen der Wurm.

Fazit

In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser. Dies wird als sehr erheblich bewertet.

AM-GE-02 – Schwarzer Weg

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).	Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Gewerbeklima, kleinflächig Freilandklima. Es ist davon auszugehen, dass die bisher un bebauten Freiflächen die Funktion einer nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe). Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abflusszone.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit umliegenden geplanten neuen Bauflächen. Inanspruchnahme einer bisher un bebauten Freifläche in Wurmnähe (Kaltluftkorridor) in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung des Gewerbeklimas, Beseitigung einer nächtlichen Kaltluftinsel.	Erheblich
---	---	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihaltung eines 30 m-Mindestabstands der Bebauung zur Wurm als Kaltluftkorridor.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlung ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

AM-GE-02 – Schwarzer Weg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Im Wesentlichen öffentlich nicht zugänglicher Bereich mit geringer Erholungsfunktion für die angrenzende Wohnnutzung. Eingeschränkte Erholungsfunktion der Kleingartennutzung sowie der Tennisplätze in vorbelasteter Umgebung. Im Norden verläuft außerhalb der Prüffläche entlang der Wurm ein regional bedeutsamer Wander- und Radweg, der künftig weiter aufgewertet werden soll. Auch für die stillgelegte Bahntrasse bestehen Überlegungen für eine attraktive Radwegeverbindung.	Verlust einer Kleingartenanlage sowie einer größeren Freifläche mit geringer Bedeutung für die Erholungsnutzung. Unter Berücksichtigung der Empfehlungen keine relevanten Auswirkungen auf die Nutzung des Weges entlang der Wurm sowie der potenziellen Nutzung der Bahntrasse als regionaler Radweg.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe. Im Südosten grenzt ein Mischgebiet an die Prüffläche. Verkehrslärm: Lden 55-60 dB(A).	Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte sowie im angrenzenden Wohngebiet möglich. Geringfügige Beeinträchtigung durch die Vorbelastung.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche im Osten der Prüffläche. Die Trasse einer stillgelegten Bahnstrecke teilt die Prüffläche. Alternativ zur gewerblichen Nutzung wird die Ausweisung als Grünfläche für Kleingärten überlegt (vgl. AM-GR-01).	Verlust einer kleinen landwirtschaftlichen Produktionsfläche. Da die Bahntrasse als Schienenweg im FNP dargestellt ist, wird zunächst von einer Wiederinbetriebnahme als Bahntrasse für die EuRegio-Bahn nach Würselen ausgegangen. Alternativ bestehen Überlegungen zu einem Ausbau der Trasse als regionaler Radwanderweg.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verlegung der Kleingartenanlage an einen Standort mit geringeren Immissionsvorbelastungen. Aufwertung der Randbereiche entlang der Wurm zur Verbesserung der Erholungsqualität durch ein naturnäheres Umfeld sowie Erhalt des linearen Gehölzstreifens entlang der ehemaligen Bahntrasse als potenzieller Radwanderweg.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kleingartenanlage mit Lauben und Nutzgärten als Sachgut mit sehr geringer Wertigkeit.	Verlust der Kleingartenanlage.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

AM-GE-02 – Schwarzer Weg

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind ähnliche Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten; ggf. sind je nach Art der Versorgungsanlage nachteilige Auswirkungen durch elektromagnetische Strahlung möglich.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist abhängig von der Art der Realisierung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und das Klima verbunden. Erhalt eines Freiraumkorridors entlang der Wurm, Erhalt von Auegehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwasser und Berücksichtigung stofflicher Belastungen empfohlen.

AM-GE-03 – Grüner Weg

Fläche **7.225 m²**
 Prüfdatum **Jun. 2013**
 Regionalplan
 ASB
 Geplante Darstellung im FNP
 Gewerbliche Baufläche
 Rechtswirksamer FNP
 Gewerbliche Baufläche
 Landschaftsplan / Schutzgebiete
 außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Städtische Brachfläche mit randlichem Gehölzbewuchs im Siedlungsbereich; insgesamt mittlere Bedeutung.	Verlust einer Brachfläche im Siedlungsbereich mit mittlerer Bedeutung und einem gewerblich geprägten Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Aufgrund der Lage in einem Gewerbegebiet besitzt die Fläche keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Erhalt randlicher Gehölzbestände.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend mit Gehölzen bewachsene Brache innerhalb des Siedlungsbereichs. Nach Osten mit einem begrünten Wall zur Wohnbebauung optisch abgeschirmte. Im Süden Lagerfläche für Schlackenmaterial.	Verlust von Gehölzstrukturen auf einer nur wenig einsehbaren Fläche innerhalb des Siedlungsbereichs.	Geringfügig

AM-GE-03 – Grüner Weg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Von der Straße 'Grüner Weg' durch dichte Gehölzreihen abgeschirmte, nicht einsehbare Brache mit einzelnen Gehölzen.	Verlust einer Freifläche mit geringer Bedeutung für das Landschaftsbild und Veränderung in ein städtisches, gewerbegeprägtes Ortsbild.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altlastenverdacht konnte durch Bodenuntersuchungen im Hinblick für geplante gewerbliche Nutzungen ausgeräumt werden (ggf. minimale Restbelastungen).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen. Dieses Risiko wird als bedingt erheblich eingeschätzt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 Pseudogleye ohne besondere Schutzwürdigkeit. Insgesamt sehr hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, gewerbliches Umfeld).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter und stofflich belasteter Böden ist als positiv zu beurteilen.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 1,5m bis 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Nutzung ist in Abhängigkeit von der Realisierung (Tiefgeschosse, Art der gewerblichen Nutzung) ein hohes Risiko für eine bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-GE-03 – Grüner Weg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkung der zulässigen Betriebsarten aufgrund der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Risikos von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser mit möglicherweise erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:
 Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).

Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).

Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.

Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit umliegenden geplanten neuen Bauflächen. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, geringfügige Verstärkung des Gewerbeklimas.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen bis erheblichen Auswirkungen bezüglich des Schutzguts Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.

Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung, in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung, zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

AM-GE-03 – Grüner Weg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich und weist keine Erholungsfunktion auf. Im Osten grenzt der Bauspielplatz 'Am Kirschbäumchen' mit wichtiger Erholungsfunktion für Kinder und Jugendliche an.	Geringfügige Auswirkungen auf die Erholungsfunktion des angrenzenden Bauspielplatzes durch Veränderung des Umfeldes; die Funktion wird nicht eingeschränkt.	Geringfügig
Gesundheit: Im Osten grenzt der Bauspielplatz 'Am Kirschbäumchen' als empfindliche Nutzung gegenüber Luftschadstoffemissionen an. Im Norden sind gemischte Nutzungen geplant. Verkehrslärm: Lden 55-60 dB(A).	Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder auf dem angrenzenden Bauspielplatz sowie der Menschen an der Arbeitsstätte und im geplanten Mischgebiet möglich. Geringfügige Beeinträchtigung durch Vorbelastung.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Im Norden ist auf einer Brache im FNP eine gemischte Baufläche dargestellt. Östlich verläuft eine stillgelegte Bahntrasse.	Da die Bahntrasse als Schienenweg im FNP dargestellt ist, wird zunächst von einer Wiederinbetriebnahme als Bahntrasse für die EuRegio-Bahn nach Würselen ausgegangen. Alternativ bestehen Überlegungen zu einem Ausbau der Trasse als regionaler Radwanderweg.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung sollte die Art der Nutzung zur Vermeidung gesundheitlicher Belastungen auf die geplante Mischnutzung sowie die Spielplatznutzung eingeschränkt werden.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt wie mit der geplanten Darstellung zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist abhängig von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf mehrere andere Schutzgüter verbunden. Erhalt von Gehölzen, Regelungen zum Schutz des Grundwassers empfohlen.

AM-GE-08 – Stadtbetrieb Variante 2

Fläche **35.786 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

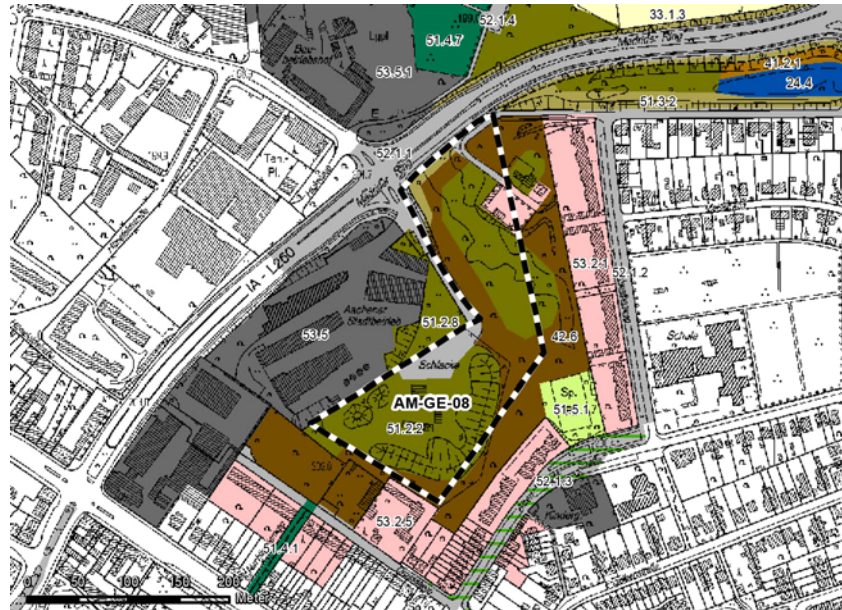
Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche, nördl.

Grünfläche, Kleingartenanlage

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Schwerpunkttraum zum Schutz der derzeit einzigen Population der planungsrelevanten und gefährdeten Kreuzkröte (FFH Anhang IV) im Aachener Stadtgebiet. Weitere gegenwärtig nicht planungsrelevante Amphibienarten (Berg- und Teichmolch) vorhanden. Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsche und randliche Feldgehölze sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Durch die vollständige Überplanung des Lebensraums der Kreuzkröte ist die Population akut vom Aussterben bedroht. Verlust oder Beeinträchtigung von potenziellen Nahrungs- und Jagdhabitaten für Vogel- und Fledermausarten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von potenziellen Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Brachfläche mit artenreichen, feuchten bis trockenen Staudenfluren, älteren Vorwäldern und Kleingewässern auf Aufschüttungsböden mit einer insgesamt hohen Bedeutung.</p>	<p>Großflächiger Verlust einer artenreichen Brache mit Funktion als Ersatzlebensraum beispielsweise für die gefährdete Kreuzkröte.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Schwerpunkttraum für die Kreuzkröte im städtischen Biotopverbund.</p>	<p>Nahezu vollständiger Verlust eines Schwerpunkttraumes für die Kreuzkröte im Siedlungsbereich.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Machbarkeit einer erfolgreichen Umsiedlung der Kreuzkröte (lokale Population, Flächenverfügbarkeit, Kriterien für ein Ausnahmeverfahren) wird derzeit geprüft. Eine Ausgleichsfläche befindet sich in Vorbereitung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen (Artenschutz) verbunden. Eine Entwicklung der Fläche ist nach einer erfolgreichen Umsiedlung der Kreuzkröte möglich.

AM-GE-08 – Stadtbetrieb Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend mit Gehölzen bewachsene Brache innerhalb des Siedlungsbereichs, mit einem Wall zur Wohnbebauung optisch abgeschirmte, größere Lagerfläche für Schlackenmaterial.	Verlust einer wertvollen, wenig einsehbaren Gehölzstruktur innerhalb des Siedlungsbereiches und Erweiterung der vorhandenen gewerblichen Siedlungsstruktur.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Gehölzstrukturen in den Randbereichen und zum Madrider Ring zur Abschirmung gegenüber der angrenzenden Bebauung sowie zur Gliederung des Gebietes.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Nahezu vollständig Altablagerung, südlicher Bereich zusätzlich Altstandort (altlastenverdächtige Fläche).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind Nutzungskonflikte unwahrscheinlich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Vgl. Altlastenverdacht. Je nach Art der geplanten Gewerbenutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkarten vorliegend. Gem. GD Aufschüttungsböden auf kreidezeitlichem Ausgangsgestein. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altablagerung). (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden und die Sanierung möglicher stofflicher Belastungen ist positiv zu bewerten.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe und hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Deckschicht und der geringen Flurabstände ein sehr hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld. In der Brachfläche befinden sich kleine, künstlich angelegte Tümpel.	Verlust kleiner, künstlich angelegter Stillgewässer mit mittlerer Bedeutung für das Schutzgut Wasser.	Bedingt erheblich

AM-GE-08 – Stadtbetrieb Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Maßnahmen in der Bauphase, Beschränkung der zulässigen Betriebe) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, im Osten Kaltluftentstehung und Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung; westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, in kleineren Teilbereichen kleinräumiger Kaltluftabfluss.

Großflächige weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, bereichsweise mit Kaltluftentstehung. Durch hochverdichtete gewerbliche Nutzung in Kumulation mit bestehender Gewerbenutzung im Umfeld Ausbreitung des Gewerbeklimas.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Baufläche um die westlichen Teilbereiche. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe und Madrider Ring.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung möglich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

AM-GE-08 – Stadtbetrieb Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nur für die unmittelbar angrenzenden Anwohner erreichbare und nur eingeschränkt nutzbare Freifläche ohne Erholungsfunktion.	Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche ohne nennenswerte Bedeutung für die Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Stadtbetrieb und Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die Erweiterung gewerblicher Nutzungen Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung möglich. Abschirmung kritischer Nutzungen durch Grünstreifen gegeben.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Stadtbetrieb und Straßenverkehrslärm Lden 55 - 75 dB(A). Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor im Jahr 2030.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Wohngebäude und sonstige bauliche Anlagen auf der Prüffläche; angrenzend Hofanlage ohne besonderen Wert.	Die vorhandenen Gebäude können in die geplante Nutzung integriert werden. Aufgrund der guten Abschirmung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Hofanlage zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Im Bereich der Wohnbauflächendarstellung treten die beschriebenen Umweltauswirkungen bei Nichtdurchführung der Planung teilweise in verminderter Intensität auf. Im Bereich der Grünflächendarstellung sind bei Nichtdurchführung der Planung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere (Kreuzkröte) und das Grundwasser (sehr geringe Schutzfunktion) sowie mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima und die Luft verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind bedingt erheblich. Die Machbarkeit einer Umsiedlung der Kreuzkröte wird derzeit parallel zum FNP-Verfahren geprüft. In der verbindlichen Bauleitplanung werden Regelungen zum Schutz des Grundwassers und des Klimas empfohlen.

AM-GE-10 – Hitfeld Variante 2

Fläche **476.367 m²**

Prüfdatum **Apr. 2018**

Regionalplan

überw. Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, teilfl. ASB, überw. Grundwasser- und Gewässerschutz, teilfl. im Süd(westen) regionaler Grünzug, Schutz der Natur (BSN)

Geplante Darstellung im FNP

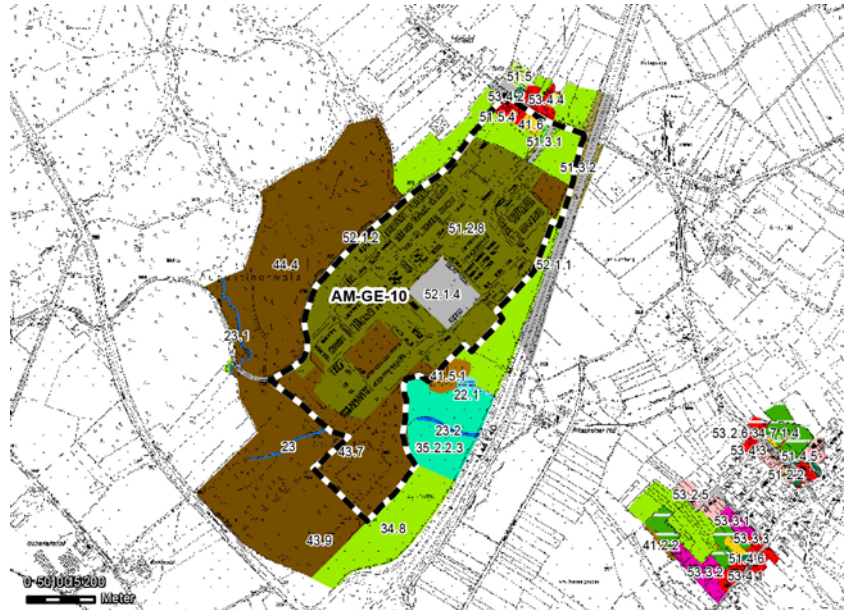
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft, Fläche für Wald im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, im Norden und Süden
 LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die Prüffläche umfasst einen ehemaligen Kasernenstandort; Leerstand seit 1992.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Für den Kasernenstandort liegt eine Artenschutzprüfung (2012) vor. Nachweis von 7 Fledermaus- und 6 planungsrelevanten Vogelarten (u.a. Gartenrotschwanz). Die Flächen zwischen dem ehemaligen Kasernenstandort und der Hitfelder Straße und die Waldflächen sind ein potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- und Fledermausarten. Die Waldflächen, der randständige Gehölzstreifen entlang der BAB und die Streuobstwiese an der Hitfelder Straße besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Im Norden und Westen grenzen die Biotopkatasterflächen (BK-5202-035) 'Beverbach' und (BK-5202-04) 'Augustiner Wald' unmittelbar an die geplante gewerbliche Baufläche an. Es handelt sich um die naturschutzwürdigen Quellbereiche und naturnahen Gewässerläufe des Beverbaches sowie die umgebenden Altwaldbestände mit Bedeutung für zahlreiche z.T. gefährdete Pflanzen- und Tierarten (Amphibien, Reptilien, Höhlenbrüter, Säugetiere).</p>	<p>Das geplante Gewerbegebiet grenzt zukünftig im Norden und Westen unmittelbar an die Biotopkatasterfläche an. Hierdurch sind Störungen und indirekte Beeinträchtigungen (Lärm, Frequentierung, Eintrag von Stoffen in das Quellgebiet z.B. durch die Entwässerung) der Lebensräume zu erwarten. Die Erschließung der Gewerbeflächen kann mit weiteren Auswirkungen, auch mit direktem Flächenverlust in den Biotopkatasterflächen verbunden sein.</p>	<p>Erheblich</p>

AM-GE-10 – Hitfeld Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Biotoptypen: Im Südwesten alte Mischwaldflächen, zum Teil mit alten Eichen, im Norden Grünland sowie eine Obstwiese und eine Hofanlage. Der überwiegende Teil der Prüffläche wurde als Kaserne 'Camp Hitfeld' genutzt. Die ehemalige Kaserne weist heute leerstehende Gebäude, versiegelte Flächen, Freiflächen, Brachen und spontane sowie zu gestalterischen Zwecken angepflanzte Gehölze auf. Im Umfeld der Prüffläche schließen weitere Grünland- und Waldflächen an.</p>	<p>Insbesondere der Verlust von alten Mischwaldbeständen (alte Eichen) und der Obstwiese wird als sehr erheblich bewertet. Erheblich ist auch der Verlust der Brachen, Gehölze und leerstehenden Gebäude der ehemaligen Kaserne, die heute als Ersatzlebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten (beispielsweise für Fledermäuse) fungieren.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Die Prüffläche liegt teilweise innerhalb des Verbundkorridors (VB-K-5202-004, Tälchen im Süden von Aachen) und wird vollständig von Biotopverbundflächen zum Teil auch mit herausragender Bedeutung (VB-K-5202-005, Naturschutzwürdige Bachtälchen im Süden von Aachen) umgeben. Aufgrund ihrer Lage hat die Prüffläche das Potenzial einer wertvollen Verbindungsstruktur zwischen den Biotopen im innerstädtischen Bereich und dem Aachener Wald.</p>	<p>Inanspruchnahme von Wald- und Grünlandflächen sowie um baulich vorgentzte und vorbelasteten Flächen. Risiko von Stoffeinträgen und Störungen für das naturschutzwürdige Umfeld mit Augustiner Wald und das Quellsystem des Beverbaches. Aufgrund der Lage hat die Prüffläche das Potenzial bei einer Renaturierung eine hohe Bedeutung für den Biotopverbund zu erlangen.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Prüffläche überwiegend SvBGHTT, im Norden und Süden LSG, LB 43 'Beverbachtal' und weitere Flächen im LSG angrenzend.</p>	<p>Inanspruchnahme von Grünland, Obstwiese und Waldflächen im LSG sowie von geschützten Gehölzen. Heranrücken von gewerblichen Bauflächen und ggf. weitere Störungen der umgebenden unter Schutz stehenden Flächen. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der gewerblichen Baufläche. Keine Inanspruchnahme hochwertiger Lebensräume (Wald, Obstwiese), Schutzgebiete oder Biotopkatasterflächen durch die Planung oder durch die Erschließung des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-GE-10 – Hitfeld Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Kasernenbrache mit Lage in strukturreicher Kulturlandschaft des Vennvorlandes im Übergang zum Aachener Wald. Gekennzeichnet durch verfallene Kasernengebäude, großflächig versiegelte Offenflächen und Ruderalvegetation. Zum Teil dichter Gehölz- und Baumbestand. Teilflächig auch Wald, Obstwiesen und Grünland in der Prüffläche. Angrenzend Grünland und Wald; im Osten die Autobahn sowie Splittersiedlungen von Hitfeld mit Gebäuden und Gärten.</p>	<p>Neugründung einer gewerblichen Baufläche ohne Anschluss an bestehende Siedlungsflächen in einer hochwertigen Kulturlandschaft im unmittelbarer Nähe zum Augustinerwald und dem Quellgebiet des Beverbaches. Optische und akustische Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sowie der angrenzenden Erholungsflächen. Verlust von landschaftsbildprägenden Waldflächen, Obstwiesen und Gehölzbeständen jedoch auch Abriss der - das Landschaftsbild störenden - Gebäude und Anlagen der Kaserne. Die Auswirkungen auf das Landschaftsbild durch die neue Nutzung sind abhängig von den Gebäudehöhen, der geplanten Erschließung und der Art der Eingrünung. Insgesamt ist aufgrund der hohen Bedeutung des Landschaftsraumes jedoch mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild und den Freiraumschutz zu rechnen.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der gewerblichen Baufläche. Keine Neugründung von gewerblichen Bauflächen in einer hochwertigen Kulturlandschaft.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Die Fläche ist eine Altlast. Es besteht ein Überwachungsbedarf für das Grundwasser (Monitoring). Die bestehende Versiegelung muss erhalten bleiben. Bei Entfernung der Versiegelung sind die Schadstoffbelastungen zu sanieren.</p>	<p>Die Fläche ist eine Altlast. Die Anforderungen aus dem Sanierungskonzept sind bei der Umsetzung der geplanten Nutzung zu berücksichtigen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Räumlich angrenzende Flächen weisen Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium, Blei und Quecksilber auf.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>

AM-GE-10 – Hiftfeld Variante 2

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Bodenschutz: Im Bereich der Waldflächen Pseudogley mit teilweise sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5), teilweise mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3) und geringer Überprägung. Im Bereich der Grünlandflächen Pseudogley mit teilweise sehr hoher, teilweise geringer Bedeutung bei geringer Überprägung. Im Bereich der Kaserne keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 des GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Sehr hohe Überprägung und Vorbelastung (Gebäude, Versiegelungen, Altstandort).</p>	<p>Überwiegend Inanspruchnahme anthropogen sehr stark überprägter Böden mit sehr geringer Bedeutung. Teilflächig jedoch Inanspruchnahmen gering überprägter Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials. Dies wird als erheblich bewertet.</p>	<p>Erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Prüffläche; keine Inanspruchnahme der sehr schutzwürdigen Böden. Aufgrund der nachgewiesenen Altlast (Vornutzung Kaserne) sind Anforderungen aus dem Sanierungskonzept und stoffliche Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Überwiegend sehr geringe Grundwasserflurabstände zwischen 0m und 2,5m im Osten bis 10m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe, teilweise sehr hohe Empfindlichkeit für Stoffeintrag in das Grundwasser.</p>	<p>Aufgrund der teilflächig sehr geringen Grundwasserflurabstände und der sehr hohen und hohen Empfindlichkeit des Grundwassers besteht ein sehr hohes Risiko der Grundwasserverschmutzung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Oberflächengewässer: Ein verrohrter Abschnitt eines 2. Vorfl. Ritscheider Hof liegt innerhalb der Prüffläche. Quellbereiche des 1. Vorfluters Ritscheider Hof im Südosten, des Vorfluters Augustinerwald im Westen und des Vorfluters Eich im Nordosten.</p>	<p>Je nach Art der Entwässerung der gewerblichen Bauflächen sind Auswirkungen auf den 2. Vorfluter Ritscheider Hof und die übrigen Quellbäche nicht auszuschließen.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Vollständig innerhalb des festgesetzten Wasserschutzgebietes 'Eicher Stollen' Zone III. Entwurf der geplanten Wasserschutzzone zentral Zone III, südöstlich Zone II, im Nordwesten keine geplante Schutzzone.</p>	<p>Die Vorgaben der aktuellen Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Die Realisierung gewerblicher Betriebe ist nach derzeitiger Verordnung genehmigungspflichtig.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der gewerblichen Baufläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden. Die Prüffläche liegt in der WSZ Eicher Stollen.

AM-GE-10 – Hitfeld Variante 2

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche noch überwiegend mit Siedlungsklima dargestellt, ein Bereich mit Freilandklima und Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung, ein Bereich mit Waldklima. Überwiegend Kaltluftentstehungsfläche, bereichsweise Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftspeisung des Belüftungssystems Beverbach/HitfelderBach.	Sehr großflächige Neuinanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen, bereichsweise auch von Flächen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb des Siedlungsbereiches mit relevanter Bedeutung für die Belüftung des Talkessels.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Untersuchung, inwieweit sich ein großflächiger Verlust von Kaltluftentstehungsflächen an dieser Stelle auf die benachbarte Kaltluftbahn auswirkt. Ggf. ist eine vollständige Rücknahme zu empfehlen. Ansonsten klimaoptimierte Ausrichtung neuer Baukörper mit Erhalt von Belüftungsschneisen und starke Durchgrünung zur Minderung der Effekte auf den benachbarten Kaltluftstrom.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen von der Autobahn möglich. Erhöhte Bedeutung aufgrund der Nachbarschaft zum Belüftungssystem von Beverbach/Hitfelder Bach, jedoch grundsätzlich gute Austauschbedingungen anzunehmen.	Die Planung kann in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung kann in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden sein.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich, jedoch im Westen dreiseitig von Wald umgeben. Ein Weg entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenze ist als Radroute ausgewiesen und Teil des Wegenetzes des Aachener Stadtwaldes.	Erholung: Erhebliche Auswirkungen auf die Erholungsnutzung sind insbes. im Westen im umgebenden Augustinerwald zu erwarten. Sie sind abhängig von der Art der gewerblichen Nutzung. Neben gesundheitlichen Belastungen sind Beeinträchtigungen durch die Veränderung der Landschaft im angrenzenden Erholungsraum zu erwarten. Da das Gebiet bisher nicht Bestandteil der Erholungsnutzung ist, sind keine Wegeverbindungen betroffen.	Erheblich

AM-GE-10 – Hitfeld Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: im Westen von Erholungswald umgeben, angrenzend einzelne Wohnnutzungen in einer Splittersiedlung im Außenbereich.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen abhängig von der Art der neuen gewerblichen Nutzungen in Bereichen mit hoher Bedeutung für die Erholungsnutzung. Aufgrund der großen Fläche sind erhebliche Belastungen nicht auszuschließen.	Erheblich
Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden 55 bis >75 dB(A). Höchste Belastung im Norden und Osten, Großteil der Fläche mit Lden 60 bis 65 dB(A)	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um bis zu 10 dB(A) durch Straßenverkehrslärm. Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet abhängig von der Art der Betriebe und i.d.R. wenig bedeutsam.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der Wohn- und Erholungsnutzung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal (Hofanlage) in 80m und jenseits der Autobahn in 320m Entfernung.	Die Baudenkmale sind von der Neuplanung nicht betroffen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Hofanlage an der Hitfelder Straße. Die baulichen Reste der Kasernenanlage sind als Sachgüter in einem schlechten baulichen Zustand und ohne nennenswerte Bedeutung.	Die Realisierung der neuen Nutzung setzt den Abriss der Kasernenanlagen voraus. Ein Abriss der im nördlichen Plangebiet liegenden sonstigen Gebäude ist vermeidbar und bedingt erheblich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im weiteren Verfahren ist auf eine gute Eingrünung zur landschaftsgerechten Einbindung in den umgebenden Wald und den Kulturlandschaftsraum zu achten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

AM-GE-10 – Hiftfeld Variante 2

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine zusätzlich nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Die teilflächigen Vorbelastungen des Boden bleiben bestehen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante gewerbliche Baufläche liegt vollständig innerhalb des Wasserschutzgebietes 'Eicher Stollen' WSZ III (geplant WSZ II & III) und teilweise im LSG. Sehr erhebliche Auswirkungen ergeben sich für die Schutzgüter Wasser (geringe Grundwasserflurabstände), Landschaft, Pflanzen, Tiere (Verlust von Wald, Obstwiese, naturschutzwürdiges Umfeld, Neugründung von Gewerbe im Außenbereich) und das Klima. Erhebliche Auswirkungen für die Schutzgüter Boden, Luft und den Menschen (Zunahme der Verkehrsbelastung im Bereich mit hoher Bedeutung für die Erholungsnutzung). Positiv ist die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden. Eine Rücknahme bzw. Teilrücknahme wird aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

AM-GE-11 – Hitfeld Variante 3

Fläche **265.552 m²**

Prüfdatum **Apr. 2018**

Regionalplan

überw. Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, teilf. ASB, überw. Grundwasser- und Gewässerschutz, teilfl. regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, im Norden LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die Prüffläche ist Teil eines ehemaligen Kasernenstandorts; Leerstand seit 1992. Die südwestlich angrenzende Teilfläche soll als Waldfläche renaturiert werden, südlich angrenzend A44.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Für den Kasernenstandort liegt eine Artenschutzprüfung (2012) vor. Nachweis von 7 Fledermaus- und 6 planungsrelevanten Vogelarten (u.a. Gartenrotschwanz). Die Fläche zwischen dem ehemaligen Kasernenstandort und der Hitfelder Straße ist ein potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat für Vogel- und Fledermausarten. Der randständige Gehölzstreifen entlang der BAB und insbesondere die Streuobstwiese an der Hitfelder Straße besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Im Norden grenzt die Biotopkatasterflächen (BK-5202-035) 'Beverbach' unmittelbar an die geplante gewerbliche Baufläche an. Es handelt sich um die naturschutzwürdigen Quellbereiche und naturnahen Gewässerläufe des Beverbaches mit Bedeutung für zahlreiche z.T. gefährdete Pflanzen- und Tierarten (Amphibien, Reptilien, Höhlenbrüter, Säugetiere).</p>	<p>Das geplante Gewerbegebiet grenzt zukünftig im Norden unmittelbar an die Biotopkatasterfläche an. Hierdurch sind Störungen und indirekte Beeinträchtigungen (Lärm, Frequentierung, Eintrag von Stoffen in das Quellgebiet z.B. durch die Entwässerung) der Lebensräume zu erwarten. Die Erschließung der Gewerbeflächen kann mit weiteren Auswirkungen, auch mit direktem Flächenverlust in den Biotopkatasterflächen verbunden sein.</p>	<p>Erheblich</p>

AM-GE-11 – Hitfeld Variante 3

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Biotoptypen: Im Norden an der Hitfelder Straße Grünland sowie eine Obstwiese und eine Hofanlage. Der überwiegende Teil der Prüffläche wurde als Kaserne 'Camp Hitfeld' genutzt. Die ehemalige Kaserne weist heute leerstehende Gebäude, versiegelte Flächen, Freiflächen, Brachen und spontane sowie zu gestalterischen Zwecken angepflanzte Gehölze auf. Im Umfeld der Prüffläche schließen weitere Grünland- und Waldflächen an.</p>	<p>Verlust einer Obstwiese sowie der Brachen, Gehölze und leerstehenden Gebäude der ehemaligen Kaserne, die heute als Ersatzlebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten (beispielsweise für Fledermäuse) fungieren.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Die Prüffläche liegt im Norden innerhalb des Verbundkorridors (VB-K-5202-004, Tälchen im Süden von Aachen) und ist fast vollständig von Biotopverbundflächen zum Teil auch mit herausragender Bedeutung (VB-K-5202-005, Naturschutzwürdige Bachtälchen im Süden von Aachen) umgeben. Aufgrund ihrer Lage hat die Prüffläche das Potenzial einer wertvollen Verbindungsstruktur zwischen den Biotopen im innerstädtischen Bereich und dem Aachener Wald.</p>	<p>Inanspruchnahme von Grünlandflächen mit Gehölzen und einer Obstwiese sowie um baulich vorgenutzte und vorbelasteten Flächen. Risiko von Stoffeinträgen und Störungen für das naturschutzwürdige Umfeld mit Augustiner Wald und das Quellsystem des Beverbaches. Aufgrund der Lage hat die Prüffläche das Potenzial bei einer Renaturierung eine hohe Bedeutung für den Biotopverbund zu erlangen.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Prüffläche überwiegend SvBGHTT, im Norden LSG, LB 43 'Beverbachtal'; weitere Flächen im LSG angrenzend.</p>	<p>Inanspruchnahme von Grünland im LSG sowie von geschützten Gehölzen. Heranrücken von gewerblichen Bauflächen und ggf. weitere Störungen der umgebenden unter Schutz stehenden Flächen. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der gewerblichen Baufläche. Erhalt der Obstwiese an der Hitfelder Straßen. Keine Inanspruchnahme hochwertiger Lebensräume, Schutzgebiete oder Biotopkatasterflächen durch die Erschließung des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-GE-11 – Hitfeld Variante 3

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Kasernenbrache mit Lage in strukturreicher Kulturlandschaft des Vennvorlandes im Übergang zum Aachener Wald. Gekennzeichnet durch verfallene Kasernengebäude, großflächig versiegelte Offenflächen und Ruderalvegetation. Zum Teil dichter Gehölz- und Baumbestand. Im Norden teilflächig Grünland in der Prüffläche. Angrenzend Grünland und Wald; im Osten die Autobahn sowie Splittersiedlungen von Hitfeld mit Gebäuden und Gärten.</p>	<p>Neugründung einer gewerblichen Baufläche ohne Anschluss an bestehende Siedlungsflächen in einer hochwertigen Kulturlandschaft in unmittelbarer Nähe zum Augustinerwald. Optische und akustische Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sowie der angrenzenden Erholungsflächen. Verlust einer Obstwiese und Verlust von Gehölzbeständen jedoch auch Abriss der - das Landschaftsbild störenden - Gebäude und Anlagen der Kaserne. Die Auswirkungen auf das Landschaftsbild durch die gewerbliche Nutzung sind abhängig von den Gebäudehöhen, der geplanten Erschließung und der Art der Eingrünung. Insgesamt ist aufgrund der hohen Bedeutung des Landschaftsraums jedoch mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild und den Freiraumschutz zu rechnen.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der gewerblichen Baufläche. Keine Neugründung von gewerblichen Bauflächen in einer hochwertigen Kulturlandschaft.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Die Fläche ist eine Altlast. Es besteht ein Überwachungsbedarf für das Grundwasser (Monitoring). Die bestehende Versiegelung muss erhalten bleiben. Bei Entfernung der Versiegelung sind die Schadstoffbelastungen zu sanieren.</p>	<p>Die Fläche ist eine Altlast. Die Anforderungen aus dem Sanierungskonzept sind bei der Umsetzung der geplanten Nutzung zu berücksichtigen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Räumlich angrenzende Flächen weisen Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium, Blei und Quecksilber auf.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Im Bereich der Grünlandflächen im Norden Pseudogley mit teilweise sehr hoher, teilweise geringer Bedeutung bei geringer Überprägung. Im Bereich der Kaserne keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 des GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Sehr hohe Überprägung und Vorbelastung (Gebäude, Versiegelungen, Altstandort).</p>	<p>Überwiegend Inanspruchnahme anthropogen sehr stark überprägter Böden mit sehr geringer Bedeutung, Kleinflächig im Norden Inanspruchnahme gering überprägter Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

AM-GE-11 – Hitfeld Variante 3

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Aufgrund der nachgewiesenen Altlast (Vornutzung Kaserne) sind Anforderungen aus dem Sanierungskonzept und stoffliche Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.		
Fazit		
Die Planung ist teilflächig mit bedingt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Überwiegend sehr geringe Grundwasserflurabstände zwischen 0m und 2,5m im Osten bis 10m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe teilweise sehr hohe Empfindlichkeit für Stoffeintrag in das Grundwasser.	Aufgrund der teilflächig sehr geringen Grundwasserflurabstände und der sehr hohen und hohen Empfindlichkeit des Grundwassers besteht ein sehr hohes Risiko der Grundwasserverschmutzung.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Quellbereiche des 1. Vorfluters Ritscheider Hof im Südosten und des Vorfluters Eich im Nordosten.	Je nach Art der Entwässerung der gewerblichen Bauflächen sind Auswirkungen auf die Quellbäche nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Vollständig innerhalb des festgesetzten Wasserschutzgebietes 'Eicher Stollen' Zone III. Entwurf der geplanten Wasserschutzzone nordwestlich Zone III, südöstlich Zone II, im Norden keine geplante Schutzzone.	Die Vorgaben der aktuellen Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Die Realisierung gewerblicher Betriebe ist nach derzeitiger Verordnung genehmigungspflichtig.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der gewerblichen Baufläche empfohlen.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Die Prüffläche liegt in der WSZ Eicher Stollen.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche noch überwiegend mit Siedlungsklima dargestellt, ein Bereich mit Freilandklima und Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung. Überwiegend Kaltluftentstehungsfläche, bereichsweise Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftspeisung des Belüftungssystems Beverbach/HitfelderBach.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen, bereichsweise auch von Flächen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb des Siedlungsbereiches mit relevanter Bedeutung für die Belüftung des Talkessels.	Sehr erheblich

AM-GE-11 – Hitfeld Variante 3

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Untersuchung, inwieweit sich ein großflächiger Verlust von Kaltluftentstehungsflächen an dieser Stelle auf die benachbarte Kaltluftbahn auswirkt. Ggf. ist eine vollständige Rücknahme zu empfehlen. Ansonsten klimaoptimierte Ausrichtung neuer Baukörper mit Erhalt von Belüftungsschneisen und starke Durchgrünung zur Minderung der Effekte auf den benachbarten Kaltluftstrom.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen von der Autobahn möglich. Erhöhte Bedeutung aufgrund der Nachbarschaft zum Belüftungssystem von Beverbach/Hitfelder Bach, jedoch grundsätzlich gute Austauschbedingungen anzunehmen.

Die Planung kann in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung kann in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden sein.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich. Ein Weg entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenze ist als Radroute ausgewiesen und ist Teil des Wegenetzes des Aachener Stadtwaldes.

Erholung: Die Auswirkung auf die Erholungsnutzung im angrenzenden Augustinerwald ist abhängig von der Art der gewerblichen Nutzung. Neben gesundheitlichen Belastungen sind Beeinträchtigungen durch die Veränderung der Landschaft im angrenzenden Erholungsraum zu erwarten. Da das Gebiet bisher nicht Bestandteil der Erholungsnutzung ist, sind keine Wegeverbindungen betroffen.

Bedingt erheblich

Gesundheit: angrenzend Erholungswald und einzelne Wohnnutzungen in einer Splittersiedlung im Außenbereich.

Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen abhängig von der Art der neuen gewerblichen Nutzungen in Bereichen mit hoher Bedeutung für die Erholungsnutzung. Aufgrund der großen Fläche sind erhebliche Belastungen nicht auszuschließen.

Erheblich

Gesundheit: Vorbelastung Straßenverkehrslärm Lden 55 bis >75 dB(A). Höchste Belastung im Norden und Osten, Großteil der Fläche mit Lden 60 bis 70 dB(A)

Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um bis zu 10 dB(A) durch Straßenverkehrslärm. Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet abhängig von der Art der Betriebe und i.d.R. wenig bedeutsam.

Bedingt erheblich

AM-GE-11 – Hifteld Variante 3

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der Wohn- und Erholungsnutzung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal (Hofanlage) in 80m und jenseits der Autobahn in 320m Entfernung.

Die Baudenkmale sind von der Neuplanung nicht betroffen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Hofanlage an der Hiftfelder Straße. Die baulichen Reste der Kasernenanlage sind als Sachgüter in einem schlechten baulichen Zustand und ohne nennenswerte Bedeutung.

Die Realisierung der neuen Nutzung setzt den Abriss der Kasernenanlagen voraus. Ein Abriss der im nördlichen Plangebiet liegenden sonstigen Gebäude ist vermeidbar und bedingt erheblich.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im weiteren Verfahren ist auf eine gute Eingrünung zur landschaftsgerechten Einbindung in den umgebenden Kulturlandschaftsraum zu achten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine zusätzlich nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Die teilflächigen Vorbelastungen des Boden bleiben bestehen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante gewerbliche Baufläche liegt vollständig innerhalb des Wasserschutzgebietes 'Eicher Stollen' WSZ III (geplant WSZ II & III) und teilweise im LSG. Sehr erhebliche Auswirkungen ergeben sich für die Schutzgüter Wasser (geringe Grundwasserflurabstände), Landschaft (Neugründung von Gewerbe im Außenbereich) und das Klima. Erhebliche Auswirkungen für die Schutzgüter Pflanzen und Tiere (Verlust einer Obstwiese, naturschutzwürdiges Umfeld), die Luft und den Menschen (Zunahme der Verkehrsbelastung im Bereich mit hoher Bedeutung für die Erholungsnutzung). Positiv ist die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden. Eine Rücknahme bzw. Teilrücknahme wird aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

AM-GR-01 – Schwarzer Weg

Fläche **65.140 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden

Geplante Darstellung im FNP

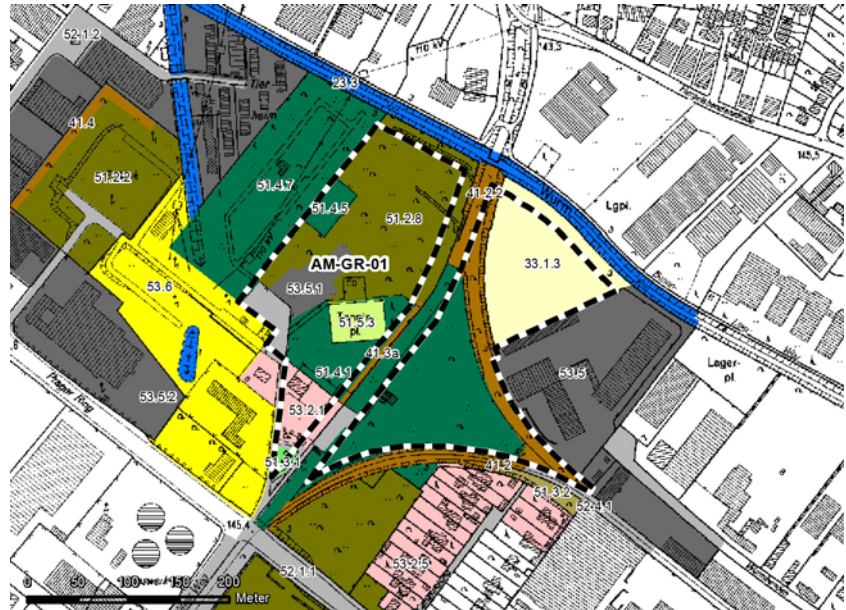
Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

nord-westlich Flächen für Versorgungsanlagen, süd-östlich Bahnanlagen und gewerbliche Bauflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Gewerbliche Baufläche: AM-GE-02.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Auentypischer Einzelbaumbestand und Gehölzstreifen entlang der Bahntrasse besitzen potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilflächig Kleingartenanlage, teilflächig strukturarme Grünfläche, Tennisplätze und Ackernutzung. Eine hohe Lebensraumbedeutung haben eine brachliegende artenreiche Glatthaferwiese mit Gebüsch und altem auentypischen Einzelbaumbestand (Silberweiden, Eichen) sowie der Gehölzbewuchs entlang der Bahnstrecke.	Verlust von brachliegenden Glatthaferwiesen und (Teil)verlust von altem, zum Teil auentypischen Baumbestand im Umfeld der Wurm.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Teilfläche im Norden liegt innerhalb des Verbundkorridores entlang der Wurm (VB-K-5102-011). Das Wurmtal und die hier technisch ausgebaute Wurm weisen ein hohes Entwicklungspotenzial auf. Es vernetzt die innerstädtischen Grünflächen mit dem anschließenden, naturnahen und landesweit bedeutsamen Abschnitt der Wurmaue.	Teilverlust von Flächen mit Bedeutung für den Biotopverbund in der Wurmaue, die in Teilen noch auentypische Vegetation besitzen.	Erheblich
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-GR-01 – Schwarzer Weg

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von auetypischen Altgehölzen mit Biotopverbundfunktion in der Wurmaue.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von Brachflächen mit auetypischem altem Gehölzbewuchs mit Lage in der Wurmaue mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Bei Erhalt der Gehölze sind die Auswirkungen teilweise vermeidbar.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grüne Insel innerhalb eines großflächigen Gewerbegebietes, einer Kleingartenanlage im Gleisdreieck im mittleren Bereich sowie Ackerflächen im Osten. Eine Kleingartenanlage begrenzt die Prüffläche im Westen. Die die Prüffläche im Norden begrenzende Wurm ist begründet und nur mit vereinzelt Gehölzen wenig prägnant. In Nord-Süd-Richtung verläuft als lineares Landschaftselement eine stillgelegte Bahntrasse mit Gehölzen.

Veränderung des Landschaftsbildes in eine homogene, gärtnerisch gestaltete Anlage ergänzend zur vorhandenen Anlage im Westen. Die prägnanten Gehölze sowie die vorhandenen Gärten sind in das Gesamtbild integrierbar.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der vorhandenen prägnanten Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden; im Vergleich zur bisher geplanten Nutzung sind positive Auswirkungen zu erwarten.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Westliche Teilfläche: Altlastenverdachtsfläche; Altstandort (mit orientierender Untersuchung, Nachweis von Arsenbelastung) und Altablagerung. Östliche Teilfläche: teilflächig Hinweis auf Altstandort.

Aufgrund Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.

Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist eine Untersuchung erforderlich (vgl. Altlastenverdacht).

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

AM-GR-01 – Schwarzer Weg

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 im Nordwesten typische Parabraunerde aus Löss, im Norden Kolluvium und Brauner Auenboden alle sehr schutzwürdig (Sw2_ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Im Süden Pseudogley und Aufschüttungsboden ohne besondere Schutzwürdigkeit (bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler). Teilflächig hohe anthropogene Überprägung (Altstandort, gewerbliches Umfeld).</p>	<p>Nutzung von Böden im Siedlungsbereich als Kleingartenanlage mit teilflächig hoher und sehr hoher (Fruchtbarkeit), teilflächig geringer Bedeutung (sehr stark anthropogen überprägt).</p>	<p>Geringfügig</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 0,5m -1,5m unter Flur. Überwiegend geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung.</p>	<p>Die geplante Kleingartenanlage ist voraussichtlich nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Der begradigte, mäßig überprägte Talbotbach verläuft westlich der Fläche. Die Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.</p>	<p>Umwandlung von landwirtschaftlich genutzten bzw. brachliegenden Freiflächen in den Wurmauen und am Talbotbach in Kleingartenanlagen.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an.</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Anlage eines ausreichend breiten Gewässerrandstreifens zur Wurm, auch im Hinblick auf eine zukünftige Renaturierung des Gewässers.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden.

AM-GR-01 – Schwarzer Weg

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Gewerbeklima, kleinflächig Freilandklima. Es ist davon auszugehen, dass die bisher un bebauten Freiflächen die Funktion einer nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe). Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abflusszone.	Erhaltung einer bisher weitgehend un bebauten Freifläche mit Kaltluftproduktion in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Im Wesentlichen öffentlich nicht zugänglicher Bereich mit geringer Erholungsfunktion für die angrenzende Wohnnutzung. Eingeschränkte Erholungsfunktion der angrenzenden Kleingartennutzung sowie der Tennisplätze in vorbelasteter Umgebung. Im Norden verläuft außerhalb der Prüffläche entlang der Wurm ein regional bedeutsamer Wander- und Radweg, der künftig weiter aufgewertet werden soll. Auch für die stillgelegte Bahntrasse bestehen Überlegungen für eine Radwegeverbindung.	Aufwertung der Erholungsnutzung für eine begrenzte Nutzergruppe auf der Prüffläche. Bei einer Umnutzung der Bahnanlage als Radwanderweg trägt die neue Umgebungsnutzung zu einer attraktiveren Wegeführung bei.	Nicht relevant

AM-GR-01 – Schwarzer Weg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe. Straßenverkehrslärm: Lden 55 - 60 dB(A). Überschreitung der DIN 18005-Orientierungswerte um 5 dB (A) auf etwa 1/4 der Fläche Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe. Im Süd-Osten grenzt ein Mischgebiet an die Prüffläche an.</p>	<p>Gesundheit - Einwirkungen: bedingt erhebliche Einwirkungen.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche im Osten der Prüffläche. Die Trasse einer stillgelegten Bahnstrecke teilt die Prüffläche. Alternativ zur Ausweisung als Grünfläche für Kleingärten wird die Darstellung als gewerbliche Baufläche überlegt (vgl. AM-GE-02).</p>	<p>Gesundheit - Auswirkungen: keine Auswirkungen durch die Nutzung. Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen; Nutzung für Gartenbau.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Kultur- und Sachgüter: Kleingartenanlage mit Lauben und Nutzgärten als Sachgut mit sehr geringer Wertigkeit.</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würde eine Erweiterung der Ver- und Entsorgungsflächen sowie der gewerblichen Bauflächen wahrscheinlich sein und insgesamt zu höheren, nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt führen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen u. Tiere und bedingt erheblichen Auswirkungen auf andere Schutzgüter verbunden. Erhalt eines Freiraumkorridors entlang der Wurm, Erhalt von Auegehölzen u. Berücksichtigung stofflicher Belastungen empfohlen.

AM-GR-02 – Friedhof Hüls

Fläche **35.404 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit GIB im Westen

Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Friedhof

Landschaftsplan / Schutzgebiete außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als gewerbliche Baufläche: AM-GE-06; BP 656 I 'Elleter Feld' Grünfläche Friedhof

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Ackerfläche zwischen Gewerbebebauung und Friedhof mit randlicher Eingrünung aus Hecken mit überwiegend heimischen Gehölzarten (festgesetzte Ausgleichflächen).	Umwandlung einer Ackerfläche im Siedlungsumfeld in Kleingärten. Durch die Integration der randlichen Eingrünung lassen sich Auswirkungen vermeiden.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Die Gehölzstreifen am westlichen Rand der Prüffläche sind als Ausgleichflächen festgesetzt.	Ggf. Funktionsverlust festgesetzter Ausgleichflächen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der randlichen Hecken. Ggf. Funktionsverlust festgesetzter Ausgleichflächen und Verlagerung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen; unter Berücksichtigung der Empfehlungen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-GR-02 – Friedhof Hüls

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Eine strukturarme Ackerfläche ist gerahmt von prägnanten Gehölzreihen entlang des Friedhofs sowie kleineren Gehölzgruppen. Die Fläche ist kaum einsehbar. Weitreichende Blickbeziehung zum Haarberg.	Veränderung des Landschaftsbildes in eine homogene, gärtnerisch gestaltete Anlage. Die prägnanten Gehölze sind in das Gesamtbild integrierbar.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Erhalt der vorhandenen prägnanten Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50 überwiegend tonig-schluffige Pseudogley-Parabraunerde (als Ackerflächen gering bis mäßig überprägt), sehr schutzwürdig (sw2-ff) aufgrund ihrer natürlichen Bodenfruchtbarkeit.	Funktionsbeeinträchtigung (kleinflächig. Anlage von Wegen) bisher ackerbaulich genutzter, sehr schutzwürdiger Böden (Bodenfruchtbarkeit, sw2_ff).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 12m unter Flur im Süden bis 6m unter Flur im Norden. In Verbindung mit der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohes Risiko für Stoffeintrag in das Grundwasser.	Die geplante Kleingartenanlage ist voraussichtlich nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-GR-02 – Friedhof Hüls

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, kleinräumiger bodennahe Kaltluftabfluss.	Erhaltung einer bisher un bebauten Freifläche, klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades, geringfügige Beeinflussung des lokalen Kaltluftabflusses durch Erhöhung der Oberflächenrauigkeit zu erwarten.	Geringfügig
---	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe.	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich
--	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Geringe Erholungsfunktion	Aufwertung der Erholungsnutzung für eine begrenzte Nutzergruppe auf der Prüffläche.	Nicht relevant
-------------------------------------	---	----------------

Gesundheit: Keine empfindlichen Nutzungen auf der Prüffläche. Im Norden angrenzend Friedhof Hüls. Straßenverkehrslärm Lden 50 - 55 dB(A), Vorbelastung Schienenverkehrslärm Lden >55-60 dB(A).	Geringe Beeinträchtigungen durch die Lärmvorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Geringfügig
--	--	-------------

Sonstige Hinweise: Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche. Alternativ zur Ausweisung einer Grünfläche für Kleingärten wird eine gewerbliche Nutzung überlegt (vgl. AM-GE-06).	Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen; Nutzung für Gartenbau.	Nicht relevant
---	---	----------------

AM-GR-02 – Friedhof Hüls

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würde eine Erweiterung der Friedhofsflächen wahrscheinlich sein und insgesamt zu ähnlichen Auswirkungen auf die Umwelt führen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden, Pflanzen und Tiere verbunden. Erhalt von randlichen Gehölzen empfohlen.

AM-GR-03 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 2

Fläche **27.362 m²**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr

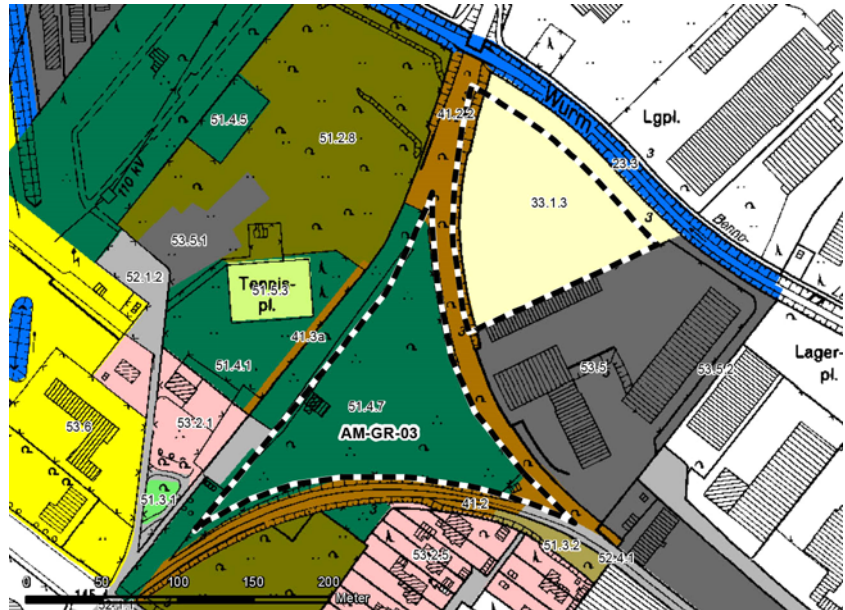
Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

Bahnanlagen und gewerbliche Bauflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Gewerbliche Baufläche: AM-GE-02.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Gehölzstreifen entlang der Bahntrasse besitzen potenzial für Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Ggf. Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilflächig bereits heute Kleingartenanlage, teilflächig Ackernutzung. Zwischen den beiden Teilflächen Gehölzbewuchs entlang der Bahnlinie mit hoher Bedeutung.	Umwandlung einer im Siedlungsbereich an der Wurm gelegenen Ackerflächen in eine Kleingartenanlage.	Geringfügig
Biotopverbund: Eine kleine randliche Teilfläche im Norden liegt innerhalb des Verbundkorridores entlang der Wurm (VB-K-5102-011). Das Wurmtal und die hier technisch ausgebaute Wurm weisen ein hohes Entwicklungspotenzial auf. Es vernetzt die innerstädtischen Grünflächen mit dem anschließenden, naturnahen und landesweit bedeutsamen Abschnitt der Wurmaue.	Umwandlung von Ackerflächen in der Wurmaue, teilflächig mit Lage in einem Biotopverbundkorridor, in eine Kleingartenanlage.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-GR-03 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleingartenanlage im Gleisdreieck im Süden, Ackerfläche im Norden. Die an die Prüffläche im Norden anschließende Wurm ist begradigt und mit vereinzelt Gehölzen wenig prägnant. In Nord-Süd-Richtung verläuft als lineares Landschaftselement eine Bahntrasse mit Gehölzen.	Veränderung des Landschaftsbildes in eine gärtnerisch gestaltete Anlage ergänzend zur vorhandenen Anlage im Südwesten. Die angrenzenden, prägnanten Gehölze an der Bahnlinie werden in das Gesamtbild integriert.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der vorhandenen Gehölze an der Bahnlinie.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist eine Untersuchung erforderlich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50, im nördlichen Teil vorwiegend Brauner Auenboden, schutzwürdig (Sw1_ff) aufgrund der natürlichen Bodenfruchtbarkeit. Außerdem Kolluvium mit besonderer Schutzwürdigkeit (Sw3_ff). Im Süden Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit.	Nutzung von Böden im Siedlungsbereich als Kleingartenanlage. Die Böden haben teilflächig eine hohe und sehr hoher (Fruchtbarkeit), teilflächig sind sie ohne besondere Schutzwürdigkeit und von geringer Bedeutung. Sie werden teilweise bereits als Kleingartenanlage genutzt.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 0,5m -1,5m unter Flur. In der nördlichen Teilfläche überwiegend sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung. In der südlichen Teilfläche mittlere und geringe Schutzfunktion.	Die geplante Kleingartenanlage ist voraussichtlich nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Die Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an die Fläche an.	Umwandlung von landwirtschaftlich genutzten Freiflächen in der Wurmmaue in Kleingartenanlagen.	Geringfügig

AM-GR-03 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Wurm schließt im Norden in geringer Entfernung an.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Anlage eines ausreichend breiten Gewässerrandstreifens zur Wurm, auch im Hinblick auf eine zukünftige Renaturierung des Gewässers.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Keine Auswirkungen durch die Planung (positiver Effekt durch Sicherung einer Grünoase). Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen .	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Gewerbeklima, kleinflächig Freilandklima. Es ist davon auszugehen, dass die bisher unbebauten Freiflächen die Funktion einer nächtlichen Kaltluftinsel aufweisen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe). Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abflusszone.

Erhaltung einer bisher weitgehend unbebauten Freifläche mit Kaltluftproduktion in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, klimatische Auswirkungen durch geringfügige Erhöhung des Versiegelungsgrades.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftstau Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen durch die Nutzung als Kleingarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist nicht mit relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

AM-GR-03 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Im Wesentlichen öffentlich nicht zugänglicher Bereich mit geringer Erholungsfunktion für die angrenzende Wohnnutzung. Eingeschränkte Erholungsfunktion der Kleingartennutzung sowie der Tennisplätze in vorbelasteter Umgebung. Im Norden verläuft außerhalb der Prüffläche entlang der Wurm ein regional bedeutsamer Wander- und Radweg, der künftig weiter aufgewertet werden soll. Auch für die stillgelegte Bahntrasse bestehen Überlegungen für eine Radwegeverbindung.	Aufwertung der Erholungsnutzung für eine begrenzte Nutzergruppe auf der Prüffläche. Bei einer Umnutzung der Bahnanlage als Radwanderweg trägt die neue Umgebungsnutzung zu einer attraktiveren Wegeführung bei.	Nicht relevant
Gesundheit: Im Süd-Osten grenzt ein Mischgebiet an die Prüffläche an.	Gesundheit - Auswirkungen: Zusätzliche Verkehrsbelastungen durch neue Nutzungen werden voraussichtlich keine relevanten gesundheitlichen Belastungen verursachen, da kein Wohngebiet angrenzt.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch angrenzende Gewerbebetriebe, Straßenverkehrslärm Lden 55 - 60 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für die Kleingartennutzung nur tagsüber bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt erheblich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

AM-GR-03 – Schwarzer Weg Kleingarten Variante 2

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

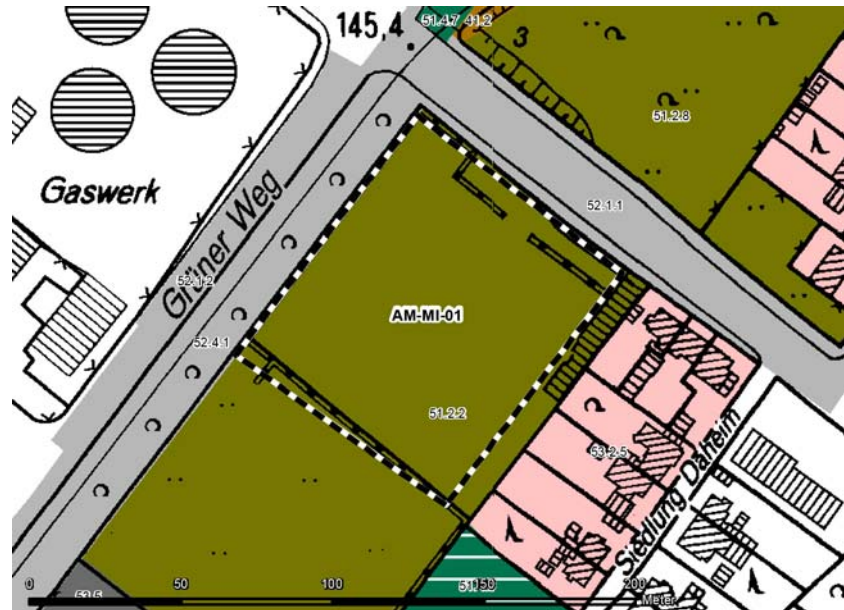
Bei Nichtdurchführung der Planung würde eine Erweiterung der Ver- und Entsorgungsflächen sowie der gewerblichen Bauflächen wahrscheinlich sein und insgesamt zu höheren, nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt führen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf die Schutzgüter verbunden. Die Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen sind erheblich. Erhalt eines Freiraumkorridors entlang der Wurm, Erhalt von Auegehölzen u. Berücksichtigung stofflicher Belastungen empfohlen.

AM-MI-01 – Grüner Weg / Prager Ring

Fläche **8.307 m²**
 Prüfdatum **Jun. 2013**
 Regionalplan
 ASB
 Geplante Darstellung im FNP
 Gemischte Baufläche
 Rechtswirksamer FNP
 Gewerbliche Baufläche
 Landschaftsplan / Schutzgebiete
 außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsch- und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Städtische Brachfläche mit randlichem Gehölzbewuchs im Siedlungsbereich; insgesamt mittlere Bedeutung.	Verlust einer Brachfläche im Siedlungsbereich mit mittlerer Bedeutung in einem gewerblich geprägten Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Aufgrund der Lage in einem Gewerbegebiet besitzt die Fläche keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Vegetationsfreie Brache; zum 'Grünen Weg' abgeschirmt durch dichte Gehölzstrukturen entlang der stillgelegten Bahntrasse. Zum Prager Ring offen einsehbar. Markante Anlagen sind die 3 Gasballons auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Visuelle Aufwertung und Arrondierung der vorhandenen Siedlungsstruktur durch Neubebauung.	Nicht relevant

AM-MI-01 – Grüner Weg / Prager Ring

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Fläche vollständig als Altlastenverdachtsfläche (Altstandort und Altablagerung) erfasst.	Aufgrund mittlerer Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge einer vorbelasteten Fläche nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50. Pseudogley mit sehr geringer Bedeutung aufgrund ihrer insgesamt hohen anthropogenen Überprägung (Altstandort, Altablagerung).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden mit sehr geringer Bedeutung ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altstandort, Altablagerung) in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. Sanierungserfordernis.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 1,5m -2m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gemischten Nutzung (Kellergeschosse, Art der Nutzung) hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Risikos von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser möglicherweise mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen verbunden.

AM-MI-01 – Grüner Weg / Prager Ring

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit umliegenden geplanten neuen Bauflächen. Inanspruchnahme einer bisher un bebauten Freifläche in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, geringfügige Verstärkung des Gewerbeklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen, mehrere BImSch-Anlagen im Umfeld.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. In Anbetracht der Vorbelastung durch umgebende Gewerbeflächen wird dies als bedingt erheblich beurteilt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Keine nachteiligen Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärm- und Luftschadstoff-Vorbelastung durch Verkehr und gewerbliche Nutzung. Lden 55 - 75 dB(A), Lnight 45 - 65 dB(A) am Prager Ring.	Die Vorbelastungen durch Straßenverkehr und Gewerbe beeinträchtigen die künftige gemischte Nutzung. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung im MI sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen möglich. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht entlang der Straße.	Bedingt erheblich

AM-MI-01 – Grüner Weg / Prager Ring

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Sonstige Hinweise: Gemischte Nutzungen im Umfeld, südlich angrenzend gewerbliche Nutzung geplant.	Keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Vorbelastung durch Straßenverkehr und Gewerbe ist bei der nachfolgenden Bebauungsplanung durch entsprechende Schutzvorkehrungen minderbar.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind erheblichere Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist abhängig von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf andere Schutzgüter verbunden. Maßnahmen zum Schutz des Grundwasser empfohlen.

AM-MI-02 – Stadtbetrieb

Fläche **8.410 m²**
 Prüfdatum **Jun. 2013**
 Regionalplan
 ASB
 Geplante Darstellung im FNP
 Gemischte Baufläche
 Rechtswirksamer FNP
 Grünfläche, Kleingärten
 Landschaftsplan / Schutzgebiete
 außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Schwerpunkt zum Schutz der derzeit einzigen Population der planungsrelevanten und gefährdeten Kreuzkröte (FFH Anhang IV) im Aachener Stadtgebiet. Weitere gegenwärtig nicht planungsrelevante Amphibienarten (Berg- und Teichmolch) vorhanden. Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsche und randliche Feldgehölze sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Eine gravierende Gefährdung des lokalen Erhaltungszustandes der Kreuzkrötenpopulation kann nicht ausgeschlossen werden. Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten für Vogel- und Fledermausarten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Brachfläche mit artenreichen, feuchten bis trockenen Staudenfluren, älteren Vorwäldern und Kleingewässern auf Aufschüttungsböden mit einer insgesamt hohen Bedeutung.</p>	<p>Teilverlust einer artenreichen Brache mit Offenflächen, Gehölzen und Kleingewässern mit Funktion als Ersatzlebensraum beispielsweise für die gefährdete Kreuzkröte.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Teilfläche eines Schwerpunkttraumes für die Kreuzkröte im Stadtgebiet.</p>	<p>Teilverlust eines Schwerpunktlebensraumes für die Kreuzkröte.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche bzw. Schaffung eines ausreichend großen Ersatzlebensraums für die Kreuzkröte.

Fazit

Die Planung ist aufgrund eines Teilverlustes eines Schwerpunktlebensraumes für die Kreuzkröte mit erheblichen, im Verbindung mit der räumlich anschließenden Prüffläche mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-MI-02 – Stadtbetrieb

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gehölzen bewachsene Brache innerhalb des Siedlungsbereichs vermittelt vom Madrider Ring aus den visuellen Eindruck eines größeren naturnahen Freiraums. Kleine Erschließungsstraße nicht sichtbar. Die im FNP 1980 dargestellte Grünfläche entlang des Madrider Rings ist in Richtung Trierer Straße bereits bebaut (Stadtbetrieb).	Verlust einer stadtbildprägenden Gehölzstruktur innerhalb des Siedlungsbereiches und Verlängerung der vorhandenen Bebauung entlang des Madrider Rings.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt einer Gehölzreihe entlang des Madrider Rings.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Südliche Teilfläche ehemalige Verdachtsfläche (Altablagerung). Die bisher vorliegenden Untersuchungen reichen für eine Bewertung der Altlastensituation hinsichtlich der geplanten Nutzungsänderung nicht aus.	Aufgrund der mittleren Empfindlichkeit der geplanten Nutzungen ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Aufschüttungsböden auf kreidezeitlichem Ausgangsgestein. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altablagerung). (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altablagerung) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 2,5m und 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung (Tiefgeschoss, Art der Nutzung) voraussichtlich mittleres, ggf. hohes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Bedingt erheblich

AM-MI-02 – Stadtbetrieb

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb der Prüffläche oder im Umfeld. In der Brachfläche befinden sich angelegte Stillgewässer, die teilweise mit ihren Röhrichtzonen eine hohe Bedeutung haben.	Verlust naturnaher, künstlich angelegter Stillgewässer mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Risikos von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser mit bedingt erheblichen und vermeidbaren Auswirkungen verbunden. Der Verlust eines angelegten Artenschutzgewässers wird als erheblich angesehen.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima. Fläche tangiert randlich großräumige Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe) bzw. kleinräumigen Kaltluftabfluss.	Inanspruchnahme einer siedlungsklimatisch vorgeprägten Fläche. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich in Abhängigkeit von Art und Dichte der Planung möglicherweise verändern (Entstehung von Gewerbeklima).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe und Madrider Ring.	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

AM-MI-02 – Stadtbetrieb

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nur für die unmittelbar angrenzenden Anwohner erreichbare und nutzbare Freifläche ohne Erholungsfunktion.	Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche ohne nennenswerte Bedeutung für die Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Lärm- und Luftschadstoff-Vorbelastung durch Verkehr (Madrider Ring) und gewerbliche Nutzung (Rothe Erde). Lden 60 - 70 dB(A), Lnight 50 - 60 dB(A) Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Die Vorbelastung durch Straßenverkehr und Gewerbe beeinträchtigt die künftige gemischte Nutzung. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung im MI sind nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen möglich. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Angrenzend einzelne Gebäude mit gemischter Nutzung, Anlagen des Stadtbetriebs, funktionaler Zusammenhang mit der angrenzenden, als Wohnbaufläche AM-WO-03 dargestellten, Brache.	Keine relevanten Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Die Vorbelastung durch Straßenverkehr ist bei der nachfolgenden Bebauungsplanung durch entsprechende Schutzvorkehrungen minderbar.		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vor allem in Verbindung mit der räumlich anschließenden Planung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere verbunden. Die Auswirkungen auf anderer Schutzgüter sind überwiegend bedingt erheblich bis geringfügig. Rücknahme bzw. Schutzkonzept für die Kreuzkröte empfohlen.

AM-MI-03 – Gleisharfe Reumontstraße

Fläche **38.635 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

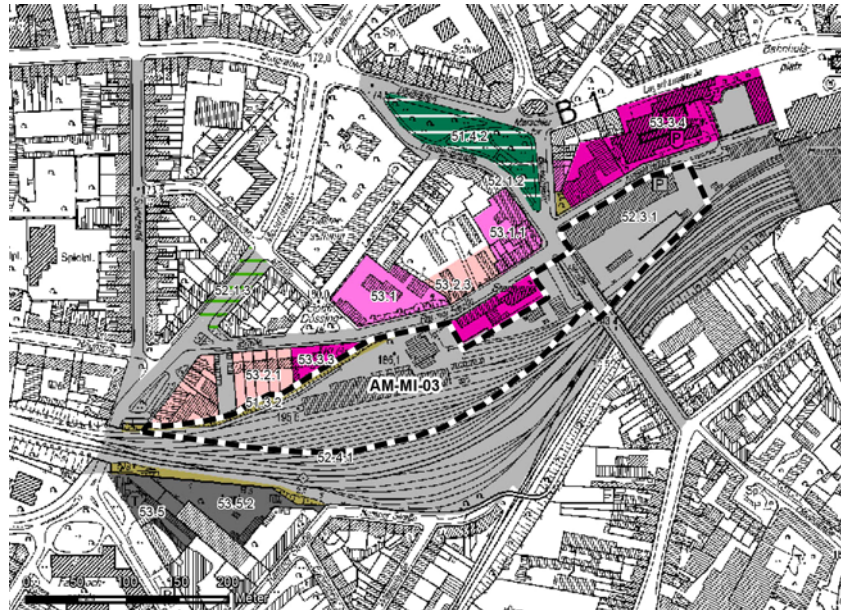
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Bahnanlagen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Vorhandener Gebäudebestand hat ggf. geringe Eignung für potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für planungsrelevante, Gebäude besiedelnde Vogel- und Fledermausarten.	Potenzieller Verlust von Fortpflanzungsstätten und Quartieren.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Überwiegend teilversiegelte Gleisbereiche, bebaute und versiegelte Fläche mit sehr geringer Bedeutung. Kleinflächig Begleitvegetation mit Bäumen, Sträuchern und kleineren Brachen.	Verlust von Flächen mit überwiegend geringer Bedeutung als Lebensraum.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Fläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. wegfallende Fortpflanzungsstätten und Quartiere können durch entsprechenden Ersatz vollständig ausgeglichen werden.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-MI-03 – Gleisharfe Reumontstraße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Durch zahlreiche Gleise, bauliche Anlagen der verkehrstechnischen Infrastruktur sowie Leitungsmasten geprägtes Bild innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs ohne Vegetation.	Erweiterung der innerstädtischen Siedlungsstruktur mit dem Potenzial einer gestalterischen Aufwertung des Bahnhofsbereichs als Eingangstor für Bahnreisende sowie eines innerstädtischen Grünzugs.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund des geringen Grün- und Freiraumanteils sollte ein breiter Grünstreifen zur linearen Verknüpfung parallel der Bahnanlagen entwickelt werden (vgl. Masterplan AACHEN*2030: Schwerpunktraum Bahnhofsviertel).

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Östliche Teilfläche Altstandort.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge auf bereits vorbelastete Böden nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley und Braunerden mit insgesamt geringer Bedeutung aufgrund der hohen anthropogenen Überprägung (Bebauung, Gleisbereich).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. Sanierungserfordernis.

Fazit

Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden und die Sanierung möglicher stofflicher Belastungen ist positiv zu bewerten.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Westen 2,5m, im Osten bis 10m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig sehr hohe, teilflächig hohe und mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung (Tiefgeschoss, Art der Nutzung) teilflächig hohes, teilflächig mittleres oder geringes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Verrohrter Paubach im Westen in 30m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-MI-03 – Gleisharfe Reumontstraße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Thermalquellenschutzgebiete nördl. und südl..	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Östlicher Bereich liegt in einem Belastungsschwerpunkt 2010 (Belastung durch PM10, abendliche Hitzebelastung, in 2030 auch mittägliche Hitzebelastung).	Lage einer Teilfläche in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2010).	Sehr erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Stadtklima, Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe) sowie mit bodennahem Kaltluftabfluss. Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung.

Inanspruchnahme einer siedlungsklimatisch vorgeprägten Fläche. Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Art und Umfang lokalklimatischer Auswirkungen, insbesondere auf den bodennahen Kaltluftabfluss, stehen in engem Zusammenhang mit Dichte und Ausrichtung der geplanten Bebauung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Baufläche um die westlichen Teilbereiche, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Bahnstrecke und umgebende Straßen (Ruß, Abrieb). Östliche Teilfläche liegt in einem Bereich mit erhöhten PM10-Konzentrationen. BImSch-Anlagen im Umfeld.	Erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung im Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung aber zusätzliche Verkehrsemissionen durch motorisierte Zielverkehre.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

AM-MI-03 – Gleisharfe Reumontstraße

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Bei einer Aufwertung des Bahnhofumfelds Potenzial einer innerstädtischen Erholungsfunktion. ("Gleispark")	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm an der Burtscheider Brücke mit Lden bis Lden 75 dB(A), Lnight 55dB(A) sowie ruhige Bereiche bis Lden 35dB(A), Lnight <35 dB(A). Erhebliche Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden, Lnight > 75 dB(A).	Keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung. Abhängig von der zukünftigen Nutzung im MI sind erhebliche gesundheitliche Belastungen durch Lärm nicht auszuschließen, positiv kann die Abschirmwirkung der neuen Bebauung für Hinterlieger-Bestandsbebauung sein.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abschirmung durch Gebäudestellung, Nutzungszuordnung und bautechnische Maßnahmen zur Vermeidung erheblich nachteiliger Einwirkungen auf die Nutzung. Prüfung im nachfolgenden Verfahren erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der minderbaren Lärmbelastungen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen ohne besondere gestalterische Qualitäten und mit geringer Bedeutung.	Verlust einzelner baulicher Anlagen von geringer baukultureller Bedeutung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind, unverändert zur Ist-Situation, Lärmbelastungen der Bestandsquartiere durch den Bahnverkehr zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat erhebliche Auswirkungen auf das Klima. Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärm und lufthygienische Vorbelastungen.

AM-MI-05 – Preuswald / Lütticher Straße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Dichter Laubwaldbestand am Siedlungsrand entlang der Lütticher Straße sowie im Norden offener, wenig gestalteter Parkplatz. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite heterogene 2-geschossige Wohnbebauung, nördlich angrenzend offener Parkplatz.	Ergänzung des Siedlungsbereiches und Verlust einer alten Waldfläche.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Anlage eines gut eingegrüntes Ortsrandes im Übergang zum Wald.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudogley-Braunerde und Braunerde-Gley mit sehr hoher und hoher Bedeutung (Archivboden Stufe 5, Naturhaushalt 3 gem. Feldwisch 2013). Überwiegend naturbelassene Waldböden, kleinflächig Parkplatz.	Inanspruchnahme von überwiegend naturbelassenen Böden mit in Teilen sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Böden mit Archivfunktion ist nicht ausgleichbar.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 4m bis 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gemischten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld. In der DGK ist ein Graben dargestellt, der innerhalb der Fläche verläuft.	Erwartungsgemäß keine relevanten Auswirkungen. Die Bedeutung und Funktion des in der DGK dargestellten Grabens ist in der verbindlichen Bauleitplanung zu klären.	Prüfung im weiteren Verfahren

AM-MI-05 – Preuswald / Lütticher Straße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Funktion eines Graben in der verbindliche Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Bewertung des Grabens mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Waldklima (Klimagutachten: südlicher Bereich Freilandklima), Lage im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (Einzugsbereich des Kreuztalerbachs). Fläche ist Teil eines größeren zusammenhängenden Kaltluftentstehungsgebietes.	Kleinflächige Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines ausreichenden Durchgrünungsgrades bei der weiteren Planung und Umsetzung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen. BImSch-Anlage im Umfeld.	Lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der geplanten Art der Nutzung zusätzliche Emissionen durch motorisierte Zielverkehre, aber gute Austauschbedingungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

AM-MI-05 – Preuswald / Lütticher Straße

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche dient nicht unmittelbar der Erholungsnutzung, prägt jedoch den Erlebniswert des Aachener Erholungswaldes mit. Öffentlicher Parkplatz im Norden der Prüffläche als Ausgangspunkt für Wanderungen im Erholungswald. Wegeverbindung zur Siedlung bildet die nordwestliche Grenze der Prüffläche.	Der potenzielle Verlust eines Wanderparkplatzes ist für die Erholungsnutzung des angrenzenden Waldgebietes erheblich nachteilig.	Erheblich
Gesundheit: Verkehrslärmvorbelastung durch die Lütticher Straße mit Lden 55-75, Lnight 50-65 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt) Wohnnutzung südlich angrenzend und auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Abhängig von der Art der künftigen Nutzung (bspw. allg. in einem Mischgebiet zulässig nicht störendes Gewerbe oder Einzelhandel) kann eine Beeinträchtigung der angrenzenden Wohnnutzungen nicht ausgeschlossen werden. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Nördlich angrenzend Prüffläche AM-WO-17.	Im Zusammenhang mit einer Entwicklung der nördlich angrenzenden Waldflächen (AM-WO-17) sind mögliche Nutzungseinschränkungen zu beachten.	

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt bzw. Ersatz des Wanderparkplatzes und der rückwärtigen Wegeverbindung zur Siedlung zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen. Prüfung der Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch die neu zulässige, gemischte Nutzung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und hat sehr erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und den Boden sowie bedingt erhebliche Auswirkungen auf die Landschaft. Rücknahme empfohlen.

AM-MI-06 – Gleisharfe Reumontstraße Variante 2

Fläche **30.346 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

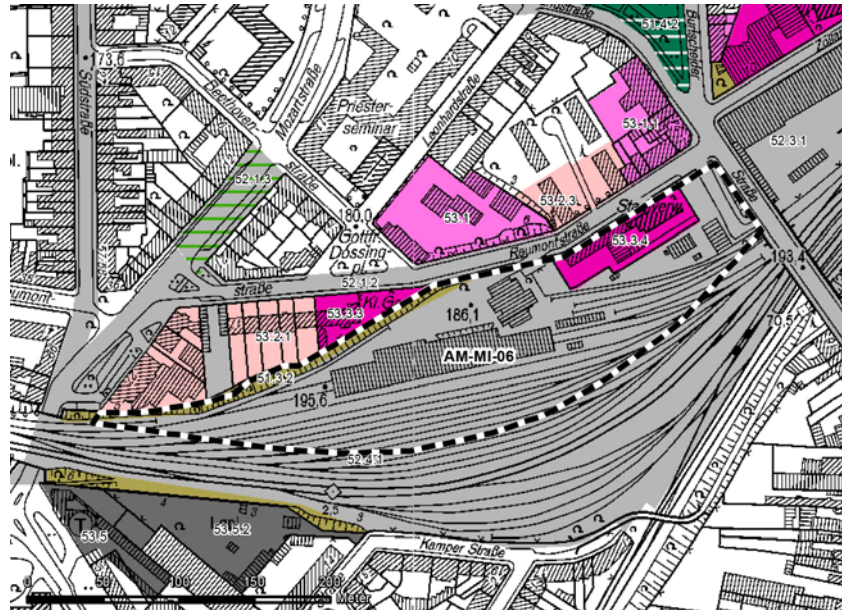
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Bahnanlagen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Umsetzung der Rahmenplanung im Umfeld des Hauptbahnhofs östlich der Prüffläche.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Vorhandener Gebäudebestand hat ggf. geringe Eignung für potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für planungsrelevante, Gebäude besiedelnde Vogel- und Fledermausarten.	potenzieller Verlust von Fortpflanzungsstätten und Quartieren.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend teilversiegelte Gleisbereiche, bebaute und versiegelte Fläche mit sehr geringer Bedeutung. Kleinflächig Begleitvegetation mit Bäumen, Sträuchern und kleineren Brachen.	Verlust von Flächen mit überwiegend geringer Bedeutung als Lebensraum.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Fläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-MI-06 – Gleisharfe Reumontstraße Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Durch zahlreiche Gleise, bauliche Anlagen der verkehrstechnischen Infrastruktur sowie Leitungsmasten geprägtes Bild innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs ohne Vegetation. Verwaltungsgebäude im Norden innerhalb des Plangebiets. Gegenüber angrenzend an das Plangebiet mehrgeschossige Wohngebäude.	Erweiterung der innerstädtischen Siedlungsstruktur ergänzend zu der zzt. in Planung befindlichen Umnutzung des Bahnhofsumfeld. Potenzial eines innerstädtischen Grünzugs sowie insgesamt gestalterischen Aufwertung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund des geringen Grün- und Freiraumanteils sollte ein breiter Grünstreifen zur linearen Verknüpfung parallel der Bahnanlagen entwickelt werden (vgl. Masterplan AACHEN*2030: Schwerpunktraum Bahnhofsviertel).

Fazit

Die Planung hat positive Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Altlastenverdachtsflächen innerhalb der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley und Braunerden mit insgesamt geringer Bedeutung aufgrund der hohen anthropogenen Überprägung (Bebauung, Gleisbereich).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden und die Sanierung möglicher stofflicher Belastungen ist positiv zu bewerten.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Westen 2,5m, im Osten bis 10m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig sehr hohe, teilflächig hohe und mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung (Tiefgeschosse, Art der Nutzung) teilflächig hohes, teilflächig mittleres oder geringes Risiko für bau- und betriebsbedingten Schadstoffeintrag in das Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche. Paubach verrohrt 30m westl. der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-MI-06 – Gleisharfe Reumontstraße Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Thermalquellenschutzgebiete nördl. und südl..	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen für das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche und abendliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Stadtklima, Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe) sowie mit bodennahem Kaltluftabfluss. Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung.	Inanspruchnahme einer siedlungsklimatisch vorgeprägten Fläche. Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Art und Umfang lokalklimatischer Auswirkungen, insbesondere auf den bodennahen Kaltluftabfluss, stehen in engem Zusammenhang mit Dichte und Ausrichtung der geplanten Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Bahnstrecke und umgebende Straßen (Ruß, Abrieb). BImSch-Anlagen im Umfeld.	Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung im Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung aber zusätzliche Verkehrsemissionen durch motorisierte Zielverkehre.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

AM-MI-06 – Gleisharfe Reumontstraße Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Bei einer Aufwertung des Bahnhofumfelds Potenzial einer innerstädtischen Erholungsfunktion. ("Gleispark")	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm an der Burtscheider Brücke mit Lden bis Lden 75 dB(A), Lnight 55dB(A) sowie ruhige Bereiche bis Lden 35dB(A), Lnight <35 dB(A). Erhebliche Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden, Lnight > 75 dB(A).	Abhängig von der künftigen Nutzung (Verkehrsaufkommen) voraussichtlich keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung. Abhängig von der zukünftigen Nutzung im MI sind sehr erhebliche gesundheitliche Belastungen durch Lärm nicht auszuschließen, positiv kann die Abschirmwirkung der neuen Bebauung für Hinterlieger-Bestandsbebauung sein.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abschirmung durch Gebäudestellung, Nutzungszuordnung und bautechnische Maßnahmen zur Vermeidung erheblich nachteiliger Einwirkungen auf die Nutzung. Prüfung im nachfolgenden Verfahren erforderlich.

Fazit

Die sehr erheblichen Auswirkungen aufgrund der Lärmvorbelastungen sind minderbar und aufgrund des Potenzials einer Verbesserung der Erholungsfunktion verbleiben insgesamt erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen ohne besondere gestalterische Qualitäten und mit geringer Bedeutung.	Verlust einzelner baulicher Anlagen von geringer baukultureller Bedeutung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind, unverändert zur Ist-Situation, Lärmbelastungen der Bestandsquartiere durch den Bahnverkehr zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt. Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärm und lufthygienische Vorbelastungen.

AM-VS-01 – Hitfeld

Fläche **212.056 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

überw. Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, teilf. ASB, überw. Grundwasser- und Gewässerschutz, teilfl. regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

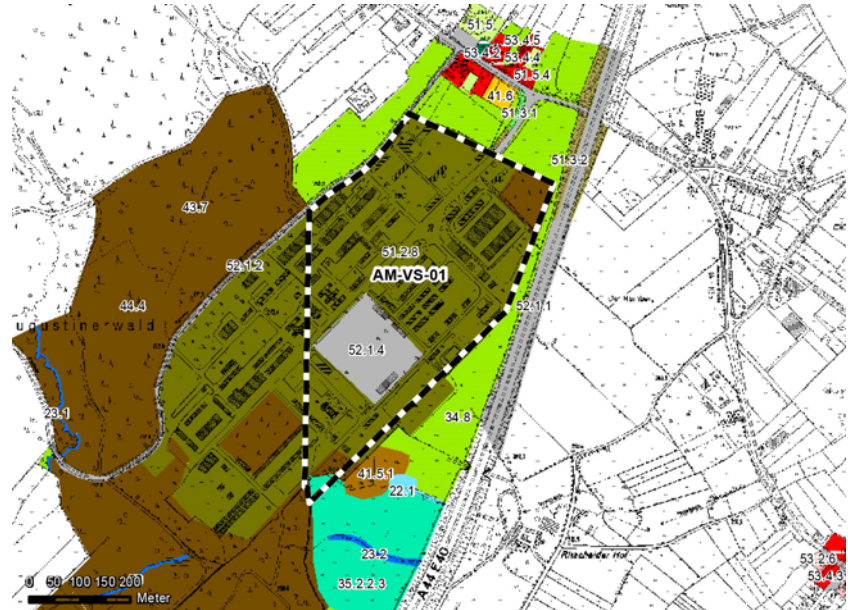
Versorgungsanlage, Erneuerbare Energien

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die Prüffläche ist Teil eines ehemaligen Kasernenstandorts; Leerstand seit 1992. Die südwestlich angrenzende Teilfläche soll als Waldfläche renaturiert werden, südlich angrenzend A44.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Für den Kasernenstandort liegt eine Artenschutzprüfung (2012) vor. Nahrungs- und Jagdhabitat, Fortpflanzungs- und Ruhestätten planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Nachweis von 7 Fledermaus- und 6 planungsrelevanten Vogelarten (u.a. Gartenrotschwanz).	Verlust von Nahrungs- und Jagdhabitaten, Fortpflanzungs- und Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Im Norden grenzt die Biotopkatasterfläche (BK-5202-035) 'Beverbach' an.	Aufgrund der Vornutzung und Vorbelastung (Bebauung, teilweise Versiegelung) sind mit der geplanten Nutzung voraussichtlich keine zusätzlichen Auswirkungen verbunden.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilfläche der ehemalige Kaserne 'Camp Hitfeld' mit leerstehenden Gebäuden, versiegelten Flächen, Freiflächen, Brachen und spontanem sowie zu gestalterischen Zwecken ehemals angepflanztem Gehölzbewuchs. In der Umgebung schließen sich Grünland und Waldflächen an.	Die Brachen, Gehölze und leerstehenden Gebäude haben eine Funktion als Ersatzlebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten (beispielsweise für Fledermäuse), der mit Realisierung der Planung verloren geht.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche wird vollständig vom Verbundkorridor (VB-K-5202-004) 'Tälchen im Süden von Aachen' umgeben und hat aufgrund ihrer Lage das Potenzial einer wertvollen Verbindungsstruktur zwischen den Biotopen im innerstädtischen Bereich und dem Aachener Wald.	Inanspruchnahme einer vorgenutzten und vorbelasteten Fläche, die aufgrund ihrer Lage bei Renaturierung eine hohe Bedeutung für den Biotopverbund erlangen kann.	Bedingt erheblich

AM-VS-01 – Hitfeld

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Prüffläche selbst SvBGHTT, angrenzend LSG und LB 43 'Beverbachtal'.	Widerspruch prüfen: LP-Darstellung SvBGHTT und BP.	Prüfung im weiteren Verfahren

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Gehölzen in der verbindlichen Bauleitplanung prüfen. Planung ist bei Beachtung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen ohne Verstoß gegen artenschutzrechtliche Verbotstatbestände realisierbar.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Siedlungsbrache mit verfallenen Kasernengebäuden, großflächig versiegelten Offenflächen und Ruderalvegetation. Zum Teil dichter Gehölz- und Baumbestand. Von außen nur teilweise einsehbar Fläche. Angrenzend landwirtschaftliche Grünlandflächen, Gebäude und Gärten einer Splittersiedlung sowie Autobahn.	Mit der Anlage großflächiger Photovoltaikanlagen ist der Abriss der - das Landschaftsbild störenden - Gebäude und Anlagen sowie eine einheitliche Gestaltung der Freifläche verbunden. Aufgrund der für die künftige Nutzung nachteiligen Schattenwirkung ist außerdem von einem Verlust der Bäume auszugehen. Die Auswirkungen auf das Landschaftsbild durch die neue Nutzung sind abhängig von der Art der Gestaltung und Eingrünung - im Vergleich zur heutigen Situation kann bei Berücksichtigung der Empfehlungen eine Verbesserung erfolgen. Nach Westen künftig Wald angrenzend.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung der Freifläche zur landschaftsgerechten Einbindung in den umgebenden Freiraum.

Fazit

Die Planung ist trotz des voraussichtlichen Verlustes des Baumbestandes aufgrund der Vorbelastungen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Abhängig von der Art der Eingrünung kann die neue Nutzung zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes führen.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Die Fläche ist eine Altlast. Es besteht ein Überwachungsbedarf für das Grundwasser (Monitoring). Die bestehende Versiegelung muss erhalten bleiben. Bei Entfernung der Versiegelung sind die Schadstoffbelastungen zu sanieren.	Die Fläche ist eine Altlast. Die Anforderungen aus dem Sanierungskonzept sind bei der Umsetzung der geplanten Nutzung zu berücksichtigen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Räumlich angrenzende Flächen weisen Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium auf.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung (vgl. Altlastenverdacht).	Nicht relevant

AM-VS-01 – Hitfeld

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Sehr hohe Vorbelastung (ehemalige Kaserne, Altstandort).	Die Inanspruchnahme anthropogen sehr stark überprägter Böden mit sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der nachgewiesenen Altlast (Vornutzung Kaserne) sind Anforderungen aus dem Sanierungskonzept und stoffliche Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Fazit

Die Inanspruchnahme vorbelasteter Böden ist positiv zu bewerten.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Überwiegend sehr geringe Grundwasserflurabstände zwischen 0m und 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe Empfindlichkeit für Stoffeintrag in das Grundwasser.	Aufgrund der hohen Empfindlichkeit des Grundwassers Risiko der Grundwasserverschmutzung in der Bauphase. Bei Realisierung einer Photovoltaikanlage voraussichtlich keine relevante Auswirkungen.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Verrohrter Abschnitt eines Zuflusses zum Vorfluter 'Hitfeld' im Norden angrenzend. Quellbereich des ersten Vorfluters 'Ritscheider Hof' im Südosten in 100m Entfernung.	Bei Realisierung einer Photovoltaikanlage voraussichtlich keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III, Entwurf zentral Zone III, süd-östl. Zone II, im Nordwesten keine Schutzzone.	Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Bei Realisierung einer Photovoltaikanlage sind nachteiligen Auswirkungen nicht gänzlich auszuschließen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung. Ggf. Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.

Fazit

Bei Realisierung einer Photovoltaikanlage voraussichtlich geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser (vgl. Boden / Altlasten, Erfordernis der Sanierung möglicher stofflicher Belastungen).

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Siedlungsklima. Funktion als Kaltluftentstehungsfläche, kleinere Teilbereiche wirken als großräumige Kaltluftbahn außerhalb Bebauung.	Durch Gebäuderückbau und Entsiegelung ist von positiven klimatischen Auswirkungen auszugehen.	Nicht relevant

AM-VS-01 – Hitfeld

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Klima.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Naheliegende Immissionsquellen des Straßenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen sind wenig wahrscheinlich. Keine empfindlichen Nutzungen geplant.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich. Ein Weg entlang der nordwestlichen Grundstücksgrenze ist als Radroute ausgewiesen und ist Teil des Wegenetzes des Aachener Stadtwaldes.

Die Erholungsnutzung ist von der Neuplanung nicht betroffen.

Nicht relevant

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung in einer Splittersiedlung im Außenbereich.

Gesundheit - Auswirkungen: Die neue Nutzung hat keine Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung.

Nicht relevant

Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden 55 bis >75 dB(A)

Gesundheit - Einwirkungen: Für eine Photovoltaikanlage nicht relevant.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung der Freifläche zur Wahrung des Erlebniswertes entlang des Rad- und Wanderweges.

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmal (Hofanlage) in 150m und jenseits der Autobahn in 320m Entfernung.

Die Baudenkmale sind von der Neuplanung nicht betroffen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Die baulichen Reste der Kasernenanlage sind als Sachgüter in einem schlechten baulichen Zustand und ohne nennenswerte Bedeutung.

Die Realisierung der neuen Nutzung setzt den Abriss der Kasernenanlagen voraus.

Nicht relevant

AM-VS-01 – Hitfeld

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Im Vergleich zur Ist-Situation ist eine Verbesserung zu sehen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Vorgaben zum Trinkwasserschutz in einem WSG und stoffliche Belastungen berücksichtigen. Positiv ist die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden. Eingrünung und Gehölzerhalt empfohlen. Vorgeschlagene Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen beachten.

AM-WO-01 – Gärtnerei

Fläche **21.892 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

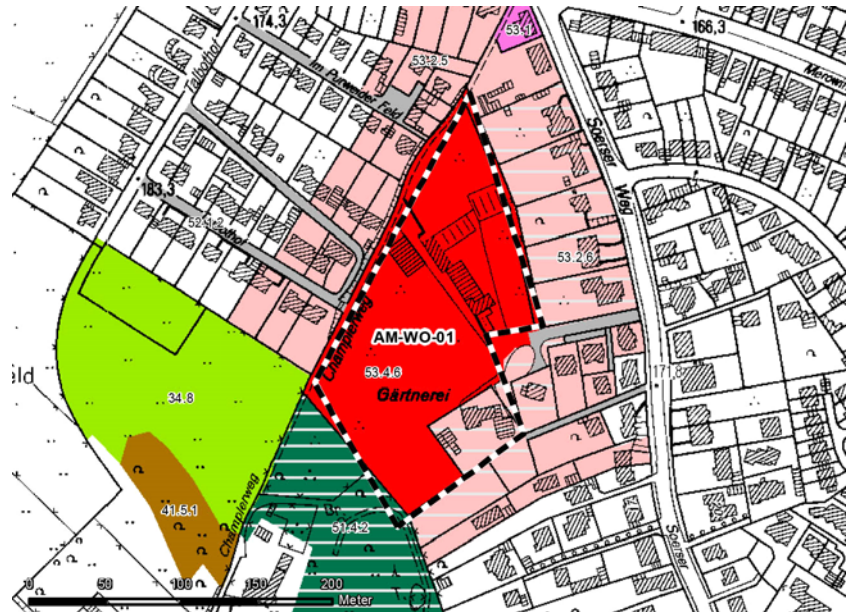
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT süd-westl.



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche BK-5202-003 'Lousberg' im Süden angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: In Teilen brachliegende Anbauflächen einer Gärtnerei mit Beeten, einzelnen Gehölzen und Gewächshäusern umgeben von Wohnsiedlungsbereichen und in Teilen sehr strukturreichen Gärten.	Verlust von Anbauflächen einer Gärtnerei mit insgesamt geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Verbundkorridor VB-K-5102-007 'Lousberg' als wichtiges Rückzugsgebiet zwischen den Industrie- und Siedlungsschwerpunkten von Aachen und Kohlscheid/Herzogenrath im Süden angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Teilflächig im Südwesten SvBGHTT. Angrenzend im Süden SvBGHTT und LSG.	Keine relevanten Gehölze in der Prüffläche. Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt bzw. Anlage einer Eingrünung am Champierweg.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-WO-01 – Gärtnerei

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gewächshäusern und offenen Beeten angelegtes Gärtneigelände innerhalb einer einheitlich geprägten Wohnsiedlungsstruktur.	Erweiterung des angrenzenden Siedlungsbildes. Erheblich nachteilige Auswirkungen durch lockere Siedlungsstruktur vermeidbar.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Anpassung der neuen Siedlungsstruktur an die Umgebung. Abschirmung zum Freiraum durch Ortsrandgestaltung/ -eingrünung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb der Prüffläche (ehemaliger Altlastenverdacht wurde ausgeräumt).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der langjährigen Nutzung als Gärtnerei sind stoffliche Belastungen nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5) und mäßiger bis hoher Überprägung (Anbauflächen der Gärtnerei, Bebauung, Wegenetz).	Inanspruchnahme von Böden der Wertstufe 5, die jedoch voraussichtlich eine hohe anthropogene Überprägung aufweisen (Gewächshäuser, Bebauung, Wege, Anbauflächen) mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere bis geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Insgesamt mittleres Risiko für Schadstoffeinträge in das Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

AM-WO-01 – Gärtnerei

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Östlicher Bereich liegt in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).	Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030)	Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Östliche Teilfläche mit Siedlungsklima, westlicher Bereich mit Freilandklima (Kaltluftentstehungsfläche). Kaltluftentstehungsfläche, kleinräumiger bodennaher Kaltluftfluss in Richtung Norden / Nordosten.	Weitere Verdichtung einer Fläche mit bodennahem Kaltluftabfluss. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich in Teilen verändern (Entstehung von Siedlungsklima).	Erheblich
---	---	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Planerische Berücksichtigung einer ausreichenden Kaltluftschneise in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Nördlicher Teilbereich ragt in Kaltluftammelgebiet bzw. in Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch, südlicher Teilbereich ist Bestandteil des Kurgebiets Monheimsallee. Keine Emissionsquellen in unmittelbarer Nähe.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind aber gering. Beeinträchtigungen des Kurgebietes sind nicht wahrscheinlich.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Prüffläche; angrenzend Naherholungsgebiet Lousberg und Müschpark mit Erschließungsweg parallel zur Prüffläche.	Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes mit Lden < 50 dB(A).	Bedingt erheblich
Gesundheit: angrenzend Wohngebiet.	Gesundheit - Auswirkungen: zusätzliche Lärmbelastung durch Verkehr aus dem neuen Wohngebiet	Geringfügig
Gesundheit: Verkehrslärm: Lden 45-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Keine Einwirkungen auf die neue Nutzung. Aufgrund des qualitativ hochwertigen Umfelds kann hier ein Wohngebiet mit hoher Wohnqualität entwickelt werden.	Nicht relevant

AM-WO-01 – Gärtnerei

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung einer attraktiven Anbindung an das Naherholungsgebiet.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen einer Gärtnerei.	Verlust von baulichen Anlagen mit sehr geringer Bedeutung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Boden und Klima verbunden.

AM-WO-03 – Stadtbetrieb

Fläche **51.113 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

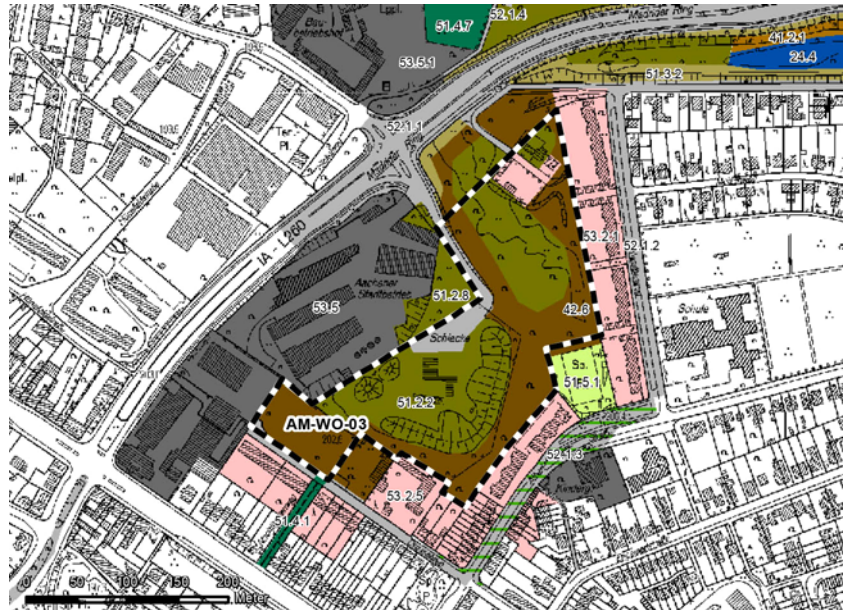
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Schwerpunkt zum Schutz der derzeit einzigen Population der planungsrelevanten und gefährdeten Kreuzkröte (FFH Anhang IV) im Aachener Stadtgebiet. Weitere gegenwärtig nicht planungsrelevante Amphibienarten (Berg- und Teichmolch) vorhanden. Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüsche und randliche Feldgehölze sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Durch die vollständige Überplanung des Lebensraums der Kreuzkröte ist die Population akut vom Aussterben bedroht. Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten für Vogel- und Fledermausarten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biototypen: Brachfläche mit artenreichen, feuchten bis trockenen Staudenfluren, älteren Vorwäldern und Kleingewässern auf Aufschüttungsböden mit einer insgesamt hohen Bedeutung.</p>	<p>Großflächiger Verlust einer artenreichen Brache mit Funktion als Ersatzlebensraum beispielsweise für die gefährdete Kreuzkröte.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Schwerpunkt zum Schutz der Kreuzkröte im städtischen Biotopverbund.</p>	<p>In Verbindung mit der räumlich anschließenden Prüffläche vollständiger Verlust eines Schwerpunkttraumes für die Kreuzkröte.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche bzw. Schaffung eines ausreichend großen Ersatzlebensraumes für die Kreuzkröte.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des nahezu vollständigen Verlustes eines Schwerpunktlebensraumes für die Kreuzkröte mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-WO-03 – Stadtbetrieb

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend mit Gehölzen bewachsene Brache innerhalb des Siedlungsbereichs mit einer Hofbebauung ohne gestalterische Qualität sowie mit einem Wall zur Wohnbebauung optisch abgeschirmte, größere Lagerfläche für Schlackenmaterial.	Verlust einer wertvollen Gehölzstruktur innerhalb des Siedlungsbereiches und Erweiterung der vorhandenen Siedlungsstruktur.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Gehölzstrukturen in den Randbereichen zur Abschirmung gegenüber der angrenzenden Bebauung sowie zur Gliederung des Gebietes.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Südwestliche Teilfläche als Altstandort erfasst. Die bisher vorliegenden Untersuchungen reichen für eine Bewertung der Altlastensituation hinsichtlich der geplanten Nutzungsänderung nicht aus.	Aufgrund der hohen Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Vgl. Altlastenverdacht	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Aufschüttungsböden auf kreidezeitlichem Ausgangsgestein. Überwiegend hohe anthropogene Überprägung (Altablagerung). (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler).	Die Inanspruchnahme anthropogen überprägter Böden ist positiv zu beurteilen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe und hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mittleres Risiko für Beeinträchtigungen des Grundwassers durch Schadstoffeintrag.	Bedingt erheblich

AM-WO-03 – Stadtbetrieb

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld. In der Brachfläche befinden sich kleine, künstlich angelegte Tümpel.	Verlust kleiner, künstlich angelegter Stillgewässer mit mittlerer Bedeutung für das Schutzgut Wasser.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächenwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe), in kleineren Teilbereichen kleinräumiger Kaltluftabfluss.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich nicht wesentlich verändern (Verstärkung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Baufläche um die westlichen Teilbereiche.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Gewerbebetriebe und Madrider Ring.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind auszuschließen. Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Nutzungen sind im weiteren Verfahren zu prüfen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt einer genaueren Prüfung im weiteren Verfahren - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

AM-WO-03 – Stadtbetrieb

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nur für die unmittelbar angrenzenden Anwohner erreichbare und nutzbare Freifläche ohne Erholungsfunktion.	Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche ohne nennenswerte Bedeutung für die Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Tagsüber Vorbelastung durch Staub und vom Stadtbetrieb ausgehender Gewerbelärm. Verkehrslärm Madrider Ring Lden 50 - 60 dB(A), Lnight 40 - 50 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 45-55 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Gesundheit - Einwirkung: Mit einer Straßenrandbebauung auf der angrenzenden Prüffläche wird sich die Verkehrslärmvorbelastung auf der Fläche verringern. Eine Wohnnutzung ist nur nach Aufgabe der Lagerflächennutzung möglich, da die Staubbelastung zu einer erheblichen Gesundheitsbelastung führen würde. Die Vorbelastung durch den Stadtbetrieb ist im weiteren Verfahren zu prüfen.	Bedingt erheblich
Sonstige Hinweise: Angrenzend Wohnbebauung sowie Anlagen des Stadtbetriebs. Funktionaler Zusammenhang mit Prüffläche AM-MI-02.	Gesundheit - Auswirkungen: keine Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Vorbelastung tags durch den Stadtbetrieb ist im nachfolgenden Verfahren zu prüfen.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt einer genaueren Prüfung im nachfolgenden Verfahren - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Wohngebäude und sonstige bauliche Anlagen auf der Prüffläche; angrenzend Hofanlage ohne besonderen Wert.	Die vorhandenen Gebäude können in die geplante Nutzung integriert werden. Aufgrund der guten Abschirmung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Hofanlage zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere verbunden. Die Auswirkungen auf anderer Schutzgüter sind überwiegend bedingt erheblich bis geringfügig. Rücknahme bzw. Teilrücknahme und Schutzkonzept für die Kreuzkröte empfohlen.

AM-WO-05 – Forst / Adenauer Allee

Fläche **27.904 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB im Nord-Osten und -Westen mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden

Geplante Darstellung im FNP

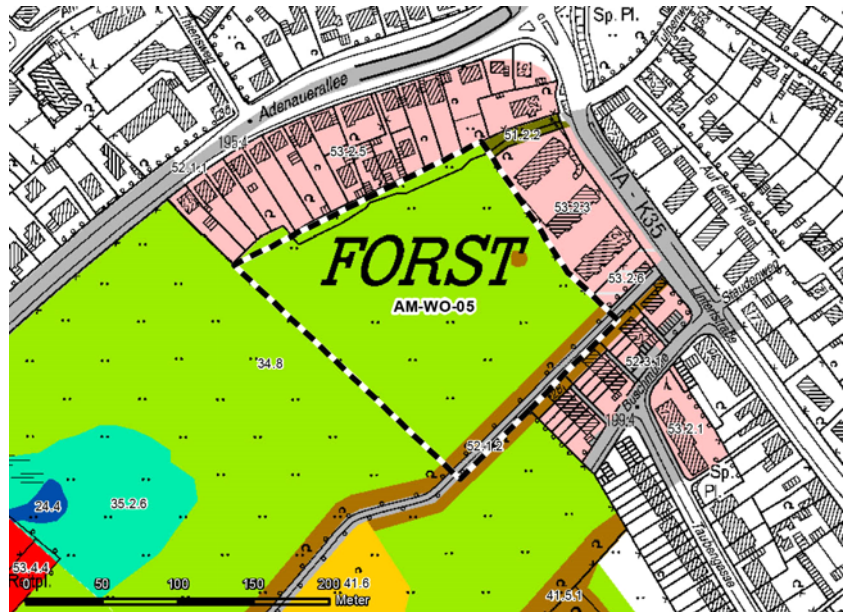
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung als Grünfläche für Kleingartenanlage: AM-GR-04

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Geringfügiger Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) mit lokaler Bedeutung.	Verlust von Grünlandflächen mit Gehölzbewuchs innerhalb einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.	Erheblich
Biotoptypen: Ausgedehnte Pferdeweide am Ortsrand von Forst im Übergang zum Beverbachtal mit Einzelbaum. Randlich verläuft eine alte Ahornallee.	Verlust von ortsnahen Grünlandflächen im Übergang zum Beverbachtal und Heranrücken von Wohnbebauung an eine bisher im Freiraum verlaufende alte Ahornallee.	Erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Verlust von Grünlandflächen am Rande eines Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Nahezu gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (Verbot von baulichen Anlagen).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich. Erhalt der Baumbestände und der randlich verlaufenden Allee.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen (Biotopkataster, Biotopverbund, LSG) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

AM-WO-05 – Forst / Adenauer Allee

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, die an drei Seiten von Wohnbebauung umschlossen und im Südosten von einer prägnanten Allee begrenzt ist. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden sowie von der Adenauer Allee.	Verkleinerung eines Freiraums mit hoher Bedeutung, der durch die Inanspruchnahme am Randbereich insgesamt seine Wertigkeit nicht verliert. Der Verlust dieser Teilfläche als Grünland und Erweiterung des Wohnsiedlungsbereichs wird das Landschaftsbild insgesamt mäßig beeinträchtigen, da die Teilfläche bereits heute 3-seitig von Wohnbebauung umschlossen ist.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung in südwestl. Teilen der Prüffläche.	Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Nicht ausgeführt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Aufschüttungs-Regosol mit geringer Bedeutung im Naturhaushalt (Grünlandnutzung). Kleinflächig Pseudogley-Parabraunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt (3) und Gley mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4).	Verlust von strukturell vorbelasteten Aufschüttungsböden mit überwiegend geringer Bedeutung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4m und 2,5m, im Süd-Westen in einem kleinen Bereich bis 1,5m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist überwiegend mit einem mittleren Risiko für Schadstoffeinträge in das Grundwasser verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-WO-05 – Forst / Adenauer Allee

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, Lage in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme bisher unbebauter Flächen verändern (Ausbreitung des Siedlungsklimas).	Erheblich
--	--	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die verschiedenen neuen Bauflächen kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Emissionsquellen liegen im direkten Umfeld (Adenauerallee).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung der Gebäudelängsachsenausrichtung an die Hauptrichtung des Kaltluftabflusses zur Reduzierung des Kaltluftstaus.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

AM-WO-05 – Forst / Adenauer Allee

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Bereich; für die Anwohner bietet der Blick auf das offene Weideland einen hohen Wohnwert.	Das neue Wohngebiet kann aufgrund des attraktiven Umfelds eine hohe Wohnqualität erreichen.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohngebiet und Freiraum.	Gesundheit - Auswirkungen: Keine nachteiligen Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung,	Geringfügig
Gesundheit: Verkehrslärm-Vorbelastung Lden 50 - 60 dB(A), Lnight 40 - 50 dB(A) von der Adenauer Allee. Schienenverkehrslärm Lden 45-50 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: gesundheitliche Beeinträchtigung durch Lärmbelastung von der Adenauer Allee.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Lärmvorbelastung bei der städtebaulichen Planung.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit geringfügigen Auswirkungen, jedoch aufgrund der Vorbelastung mit bedingt erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Gut Schöntal in 300m Entfernung.	Die neue Nutzung wahrt einen Abstand von 300m zum Baudenkmal, so dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die Allee stellt als historische Wegeanbindung zum Gut Schöntal ein Kulturgut dar.	Die Allee kann voraussichtlich in die neue Nutzung integriert werden, so dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt und Integration der Allee in die neue Nutzung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

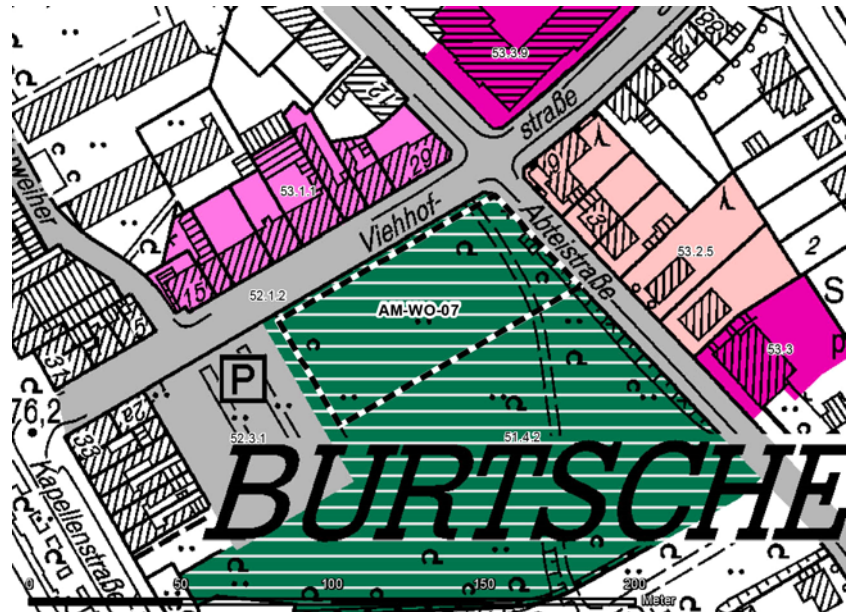
Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft, Klima und Luft verbunden. Detailuntersuchung Klima, Gestaltung Ortsrand, Gehölzerhalt (Allee) und angepasste bauliche Gestaltung empfohlen.

AM-WO-07 – Ferberpark

Fläche **3.483 m²**
 Prüfdatum **Jun. 2013**
 Regionalplan
 ASB
 Geplante Darstellung im FNP
 Wohnbaufläche
 Rechtswirksamer FNP
 Grünflächen, Spielplatz
 Landschaftsplan / Schutzgebiete
 außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Kleinräumiges potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Geringfügiger Verlust oder geringfügige Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Teilbereich einer innerstädtischen Parkanlage mit Zierrasenflächen und randlich wachsendem Gehölzbestand.	Verlust von Gehölzen und Zierrasenflächen in einer innerstädtischen Parkanlage.	Erheblich
Biotopverbund: Parkanlage im Siedlungsbereich ohne besondere Bedeutung im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der randlichen Gehölze in der verbindlichen Bauleitplanung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Soweit die Gehölze erhalten werden, verbleiben bedingt erhebliche Auswirkungen.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die an 2 Seiten von Gehölzen gefasste, intensiv gepflegte Rasenfläche öffnet den Blick vom Straßenraum auf eine innerstädtische Parkanlage, die das Ortsbild Burtscheids als Kurort prägt.	Verkleinerung einer innerstädtischen Parkanlage mit hoher Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild sowie Verlust einer bedeutsamen Blickbeziehung.	Erheblich

AM-WO-07 – Ferberpark

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus Sicht des Schutzgutes Landschaft sollte aufgrund der hohen Bedeutung des Orts- und Landschaftsbildes im Stadtteil mit Kurfunktion auf eine geschlossene Bebauung verzichtet werden. Bei Realisierung der Planung sollten die randlichen Gehölzreihen und zumindest Blickachsen in den angrenzenden Park erhalten bleiben und eine geschlossene Raumkante vermieden werden.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, teilweise Vermeidbaren, Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Hinweis auf Altstandort für die gesamte Fläche. Die vorliegenden Untersuchungen schließen eine Gefährdung für die geplante Nutzung aus, ggf. kleine Restbelastungen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.

Nicht relevant aber vgl. Altlastenverdacht.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD teilflächig Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit, teilflächig sehr schutzwürdiges Kolluvium (sw2_ff). Sehr hohe anthropogene Überprägung (Altstandort).

Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 1,5m und 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Nördl. Thermalquellenschutzbereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

AM-WO-07 – Ferberpark

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Bauphase, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche und abendliche Hitzebelastung).

Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (2030).

Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Übergangsbereich zwischen Siedlungs- und Stadtklima, Teil einer klimatisch wirksamen Grünfläche (größer 1 ha). Lage in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.

Inanspruchnahme eines Teils einer klimatisch wirksamen Grünfläche. Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Fläche liegt im Kurgebiet Burtscheid. Grenzwerte lufthygienischer Belastung sind leicht überschritten.

Durch geplante Bebauung deutliche Beeinträchtigung der Belüftung des zentralen Kurgebietes und dadurch bedingte Steigerung der Luftschadstoffkonzentrationen.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Der Ferberpark liegt in der Nähe der Kurkliniken und des Marienhospitals. Im Masterplan AACHEN*2030 ist die Umgestaltung des Ferberparks als Gesundheitspark vorgeschlagen, um die Bedeutung des Kurorts zu stärken.

Gesundheit - Auswirkungen: Durch Abschirmeffekt ggf. geringfügige Verbesserung der Lärmvorbelastung im angrenzenden Park.

Nicht relevant

AM-WO-07 – Ferberpark

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist Teil einer knapp 5 ha großen innerstädtischen Parkanlage. Ein Erschließungsweg quert die Fläche im Norden. Aufgrund der lärmvorbelasteten Lage an der Viehhofstraße sowie einer geringeren Gestaltqualität ist dieser Teilbereich weniger intensiv genutzt als die südlichen, besser abgeschirmten Bereiche des Parks. Besondere Funktion der Parkanlage als Teil des Kurstandortes Burtscheid. Der Park ist im Lärmaktionsplan der Stadt Aachen als 'ruhiges Gebiet' identifiziert.	Verkleinerung einer innerstädtischen Parkanlage mit sehr hoher Bedeutung für die Naherholung sowie evtl. Verlust einer Erschließung in die verbleibende Parkanlage. Inanspruchnahme eines 'ruhigen Gebiets' gem. Lärmaktionsplan.	Sehr erheblich
Gesundheit: Hohe Lärmvorbelastung entlang der Viehhofstraße Lden 55-70 dB(A), Lnight 45-60 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Gesundheit - Einwirkungen: Nacht zwischen 0 bis 15 dB(A). Die Einwirkungen durch die Verkehrslärm-Vorbelastung können durch Gebäudestellung und Schutzmaßnahmen gemindert werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus Sicht des Schutzgutes Mensch sollte aufgrund der hohen Bedeutung für die Erholungsnutzung im Stadtteil mit Kurfunktion auf eine Wohnbebauung verzichtet werden. Bei Realisierung der Planung sollten zur Minderung der nachteiligen Auswirkungen die Wegebeziehung von Nord nach Süd erhalten bleiben und Öffnungen zum Park berücksichtigt werden. Die Lärmvorbelastung ist durch Gebäudestellung und Schutzmaßnahmen minderbar.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme einer innerstädtischen Parkanlage im Kurort Burtscheid mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Durch Öffnung der Fläche zum Park sind die Auswirkungen zum Teil minderbar.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Archäologische Funde sind aufgrund der Lage im historischen Siedlungsraum nicht auszuschließen.	Potenzielle Inanspruchnahme möglicher archäologischer Fundstellen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen in der Bauphase sowie ggf. vorab archäologische Prospektion in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalbehörde.

Fazit

Die Planung ist durch Inanspruchnahme aufgrund möglicher archäologischer Fundstellen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

AM-WO-07 – Ferberpark

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Menschen und Luft sowie erheblichen, teils vermeidbaren Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Grundwasser und Landschaft verbunden. Gehölzerhalt und Regelungen zum Schutz des Grundwasser empfohlen.

AM-WO-11 – Grauenhofer Weg

Fläche **26.548 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

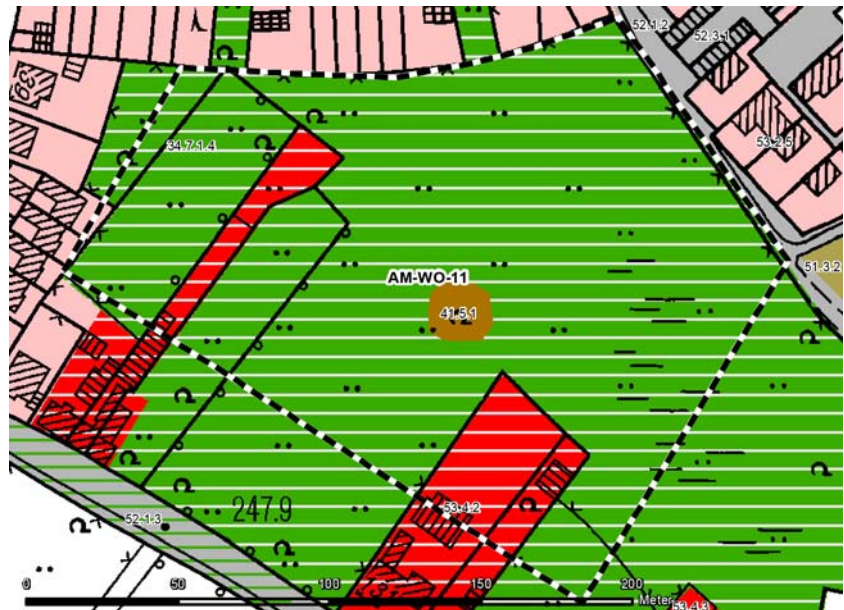
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und/oder Fledermäuse). Potenzielles Amphibienlaichgewässer mit Weidenbestand in östlicher Randlage.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes Weidegrünland in Siedlungsrandlage teilflächig mit hohem Entwicklungspotenzial (Feuchtgrünland). Alte heimische Einzelbäume am Rande eines Gartens sowie in der Grünlandfläche (alte Eiche).	Verlust einer intensiv genutzten aber strukturreichen Grünlandfläche mit mittlerer bis hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Strukturreiche Grünlandfläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der alten heimischen Gehölze.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von sehr alten heimischen Gehölzen mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlungen verbleiben geringfügigere Auswirkungen.

AM-WO-11 – Grauenhofer Weg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend mäßig strukturierte Grünlandfläche innerhalb eines Siedlungsbereichs mit Gehölzen am Rand sowie in einem Garten. Blickbeziehung vom Grauenhofer Weg durch größere Baulücke sowie von einem Erschließungsweg im Nordosten.	Verlust einer mäßig strukturierten Grünlandfläche und Fortsetzung der angrenzenden Wohnsiedlungsstruktur. Die vorhandene Blickbeziehung vom Grauenhofer Weg kann unabhängig von der Planung durch Baulückenschließung entfallen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Neupflanzung von Gehölzen entlang des Erschließungsweges.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Pseudogley überwiegend gering überprägt (Grünland). Im Norden sehr hohe Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5) im Süden geringe Bedeutung (Naturhaushalt 2).	Inanspruchnahme von Böden mit teilflächig sehr hoher, teilflächig geringer Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Überprüfung des Biotopentwicklungspotenzial der Pseudogleye empfohlen. Berücksichtigung von Böden mit sehr hohem Biotopentwicklungspotenzial im Norden in der verbindlichen Bauleitplanung z.B. durch Auflagen zum Schutz des Bodens. Berücksichtigung der stofflichen Belastung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist, soweit das hohe Biotopentwicklungspotenzial bestätigt wird, insbesondere im nördlichen Teil der Prüffläche mit erheblichen und teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 2,5m und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-WO-11 – Grauenhofer Weg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:
 Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten:
 Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen, südwestlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche werden sich verändern (Entstehung von Siedlungsklima).

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-05, AM-WO-10, AM-WO-23 und AM-MI-04 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind aufgrund der guten Austauschbedingungen nicht zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche; angrenzend Wegeverbindung von der Stettiner Straße zu einer im Westen angrenzenden Kleingartenanlage mit wohnungsnaher Bedeutung.

Geringfügige Beeinträchtigung des Erlebniswerts auf dem angrenzenden Weg durch Verlust der Sichtbeziehung in den Freiraum.

Geringfügig

Gesundheit: Straßenverkehrslärm: Lden 60-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A).
 Geruchsimmissionen durch landwirtschaftlichen Betrieb sind nicht auszuschließen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht um 5 bis 15 dB(A) aufgrund des Autobahnlärms.

Sehr erheblich

AM-WO-11 – Grauenhofer Weg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Anlage eines Grünstreifens entlang des Weges. Für eine Wohnnutzung ist eine schalltechnische Untersuchung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Angrenzend landwirtschaftliche Hofanlagen am Grauenhofer Weg.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima, auf Pflanzen u. Tieren und den Boden verbunden. Sehr erhebliche aber minderbare Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen. Kumulierende klimatische Auswirkungen auf Kaltluftstrom prüfen. Gehölzerhalt empfohlen.

AM-WO-14 – Steinebrück

Fläche **23.414 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

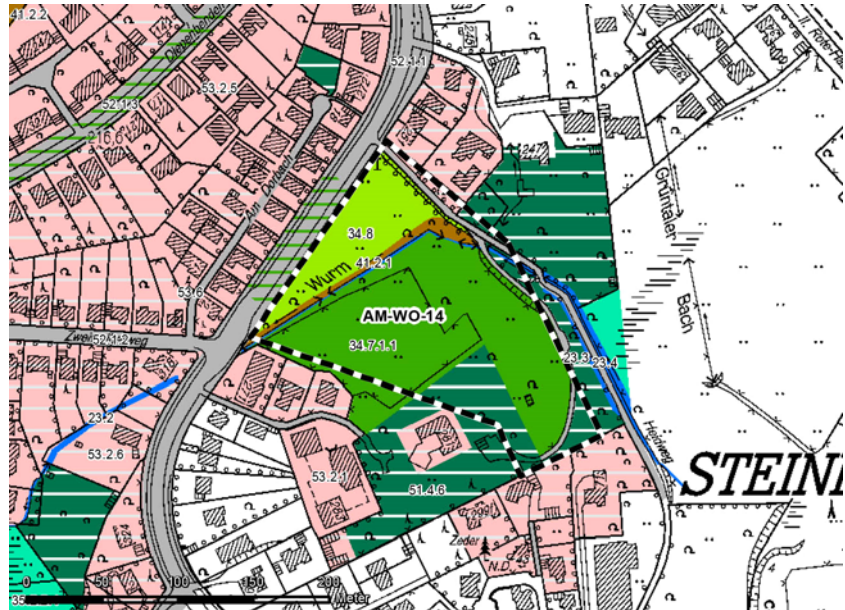
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche (Flächen für Wald im Osten)

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene parkartige Einzelbäume und alter Gehölzsaum entlang der Wurm sind potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse. Potenzieller Lebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Artenreiches, extensiv genutztes, mageres Grünland in Hanglage mit alten parkartigen Einzelbäumen. Durchflossen von der außerhalb ihres natürlichen Verlaufes verlegten, begradigten Wurm. Die Wurm wird von einem alten Gehölzsaum begleitet (Erle, Birke, Pappel). Insgesamt sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Verlust von extensiv genutzten, mageren Grünlandflächen mit Altgehölzen mit insgesamt sehr hoher Bedeutung. Heranrücken von Bebauung an den Oberlauf der verlegten Wurm.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Strukturreiche Grünlandfläche am Siedlungsrand ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund. Landesweiter Verbundkorridor VB-K-5202-004 'Tälchen im Süden von Aachen' im Osten anschließend.</p>	<p>Inanspruchnahme einer strukturreichen Grünlandfläche in Siedlungsrandlage im Übergang zu einem landesweiten Verbundkorridor.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT</p>	<p>Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Nicht relevant</p>

AM-WO-14 – Steinebrück

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird: Erhalt der Altgehölze und Schaffung ausreichender Gewässerrandstreifen (Wurm und Seitenarm).

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von Extensivgrünland mit sehr alten heimischen Gehölzen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Mit Gehölzen entlang des schmalen Bachabschnitts der Wurm sowie durch Baumgruppen gegliederte Grünlandfläche in Hanglage, die nach Osten zum Freiraum mit einer waldähnlichen Gehölzreihe begrenzt ist. Der Blick auf das gesamte Grundstück und die auf einem Hügel stehende Villa ist von der Eupener Straße aufgrund der Baumreihe begrenzt. Nördlich und südlich locker bebaute Wohnsiedlung angrenzend.

Fortsetzung des villenartigen Siedlungsbildes und Verlust eines wertvollen strukturreichen Freiraums, der jedoch aufgrund seiner Lage innerhalb eines Siedlungsgefüges für das Landschaftsbild eine mittlere Bedeutung hat.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fortsetzung des Villengebietcharakters mit hohem Grünanteil, Freihalten von Sichtbeziehungen.

Fazit

Aufgrund des Strukturreichtums der Grünlandfläche ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen (ehemaliger Verdacht ausgeräumt).

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Braunerde gering überprägt (Grünland) mit sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion 5, Biotopentwicklungspotenzial 4).

Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit sehr hoher Bedeutung.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus der Sicht des Bodenschutzes wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit sehr hoher Bedeutung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

AM-WO-14 – Steinebrück

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend zwischen 2,5m im Norden und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe bis geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Der außerhalb seines ursprünglichen Gewässerbettes verlaufende, aber von Gehölzen begleitete Wurmarm NO quert die Flächen.	Heranrücken von Wohnbebauung an einen verlegten aber eingewachsenen Gewässerabschnitt der Wurm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausreichende Abstände zum Gewässer in der verbindlichen Bauleitplanung einhalten.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer und bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Inanspruchnahme einer klimatischen Ausgleichsfläche. Ausdehnung des Siedlungsklimas. Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit weiteren geplanten Bauflächen sind wahrscheinlich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihalten der Wurm und begleitender Bereiche als Kaltluftkorridor. Detailuntersuchung, wie die verschiedenen Bauflächen in diesem Bereich kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Freihalten des Kaltluftkorridors ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Immissionen des Straßenverkehrs (Eupener Straße) sind anzunehmen, nördlicher Teil liegt in einem Bereich mit Kaltluftstau. Sonstiger Bereich verfügt gute Austauschbedingungen.	Mögliche Immissionsbelastung eines Teilbereichs in Kombination mit einem austauscharmen Bereich (Kaltluftstau). Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Bedingt erheblich

AM-WO-14 – Steinebrück

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Durch die geplante Darstellung entstehen keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzenden Wohnnutzungen.	Nicht relevant
------------------------	---	----------------

Erholung: Keine öffentlich nutzbare Freifläche mit Erholungsfunktion; angrenzend Stadtwald mit hoher Bedeutung für die Erholung.	Teilweise Inanspruchnahme von ruhigem Gebiet mit nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Erholungsnutzung.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Gesundheit: Lärmvorbelastung Eupener Straße, sehr ruhiger Bereich nach Osten mit Lden 70-35 dB(A), Lnight 60 - <35 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Gesundheitliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm entlang der Eupener Straße; rückwärtige Fläche ohne Belastungen.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmabschirmende Bebauung an der Eupener Straße im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur weiteren Minderung der Lärmvorbelastung.

Fazit

Die Auswirkungen sind abhängig von der Art und Dichte der künftigen Siedlungsstruktur: Bei Fortsetzung des Villengebietcharakters sind keine relevanten Beeinträchtigungen der angrenzenden Wohnnutzung zu erwarten. Mit der Ausweisung einer Wohnbaufläche und vorbehaltlich einer Prüfung der Lärmvorbelastung entlang der Straße sind teilräumlich bedingt erhebliche gesundheitliche Beeinträchtigungen verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Kultur- und Sachgüter: Freistehende Villa im Plangebiet.	Die Villennutzung entspricht der FNP-Darstellung, so dass von einem Erhalt ausgegangen wird. Verlust der Sichtbeziehung und Veränderung des Umfelds eines prägnanten Sachgutes.	Bedingt erheblich
--	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtbereiches im Umfeld der Villa und ausreichende Abstände zu einer Neubebauung.

Fazit

Die Planung ist möglicherweise mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, jedoch durch Abstandswahrung vermeidbar.

AM-WO-14 – Steinebrück

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere und den Boden sowie erhebliche Auswirkungen auf Oberflächengewässer und das Klima verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

AM-WO-15 – Grindel

Fläche **11.174 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

keine, angr. LSG+LB



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Wurm-Quellbereiche am Grindelweg' (BK5202-024) süd-östlich angrenzend.	Verlust von hochwertigen Grünlandbereichen als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Die Prüffläche wird überwiegend von extensiv genutzten oder brachliegenden, teils feuchten, teils frischen Grünlandflächen geprägt. In der Prüffläche liegen zwei Fließgewässer (Nebenarme der Wurm). Die feuchten Grünlandflächen unterliegen ggf. dem Biotopschutz. Der nördliche Teil wird als Garten genutzt. Die hochwertigen Strukturen setzen sich in den nach Südwesten anschließenden Außenbereich fort.	Verlust von Feuchtgrünland mit sehr hoher Bedeutung, das ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützt ist. Heranrücken von Bauflächen an zwei Nebenarme der Wurm.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Biotopverbundfläche 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004) von Süd-Westen auf Teilen der Fläche.	Verlust von Teilflächen eines Biotopverbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Vorkommen von Biotoptypen, die ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützt sind. LB 38 (Feuchtwiese) und LSG südlich und westlich angrenzend.	Verlust von Biotoptypen, die ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützt sind.	Sehr erheblich

AM-WO-15 – Grindel

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Rücknahme der Baufläche.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von feuchten ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützten Grünlandflächen im Umfeld der Wurm mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Das Landschaftsbild der Prüffläche ist im Übergang eines locker bebauten Siedlungsrandes zum Stadtwald ist von 3 unterschiedlichen Bereichen gekennzeichnet: offene Grünlandfläche, mit Bäumen bestandene Grünlandbrache sowie von außen nicht einsehbare, parkähnlich gestaltete Gartenfläche.

Fortsetzung und Verdichtung des Siedlungsbereichs sowie Verlust von Grünlandflächen im Übergang zum Freiraum. Eine Überbauung der Gartenfläche ist für das Landschaftsbild mit geringfügigen, die Inanspruchnahme der Grünlandflächen mit erheblichen Auswirkungen verbunden.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Bauflächendarstellung auf die Gartenfläche. Ebenfalls Rücknahme der Bauflächendarstellung für die 2 angrenzenden vorhandenen Gebäude An den Wurmquellen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altablagerung im südl. Teil der Prüffläche.

Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei im Süden der Fläche.

Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Wohnnutzung ist ein Konflikt möglich.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Im Norden und Westen Gleyböden, Podsol und Aufschüttungs-Regosole mit sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion 5, Biotopentwicklungspotenzial 2 -5) im Osten Pseudogley mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3). Geringe anthropogen überprägt (Grünland, Garten).

Verlust von gering überprägten Böden (Prüfung erforderlich) mit überwiegend sehr hoher Bedeutung aufgrund ihrer Archivfunktion und teilweise zusätzlich aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials (Feuchtstandort). Es ist zu prüfen, ob die Böden im Bereich der dargestellten Altablagerung noch vorhanden sind.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung zur Überprüfung der Überprägung des Bodens. Soweit sich die hohe Bedeutung bestätigt Rücknahme der Bauflächen im Bereich der Gleyböden sowie der Böden mit Archivfunktion. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht, Blei) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Soweit der Boden noch naturbelassen vorliegt (Darstellung einer Altablagerung) ist die Planung ist mit sehr hohen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Böden mit Archivfunktion ist nicht ausgleichbar.

AM-WO-15 – Grindel

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4m und 6m im Nord-Westen, im Süd-Osten bis 12m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen mittlere, im Großteil der Prüffläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist insgesamt mit einem mittleren Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Offener und verrohrter Nebenarm der Wurm umgeben von Feuchtgrünland und Brachen innerhalb der Fläche, Teich im Nordwesten in 30m Entfernung.	Heranrücken von Bauflächen an einen Wurmnebenarm. Inanspruchnahme von Flächen im Quellbereich der Wurm.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme der Baufläche empfohlen.		
Fazit Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima (Klimagutachten: Siedlungsklima), Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Inanspruchnahme einer klimatischen Ausgleichsfläche. Ausdehnung des Siedlungsklimas. Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit weiteren geplanten Bauflächen sind wahrscheinlich.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Detailuntersuchung, wie die verschiedenen neuen Bauflächen in diesem Bereich kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Immissionen des Straßenverkehrs (Eupener Straße) sind anzunehmen, Bereich verfügt allerdings über gute Austauschbedingungen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

AM-WO-15 – Grindel

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Angrenzend vereinzelt Wohnnutzung und Freiraum	Gesundheit - Auswirkungen: Beunruhigung der angrenzenden Wohnnutzung durch Neubebauung	Geringfügig
--	--	-------------

Erholung: Südlich verläuft eine Radwegeroute, der angrenzende Stadtwald hat eine sehr hohe Bedeutung für die Erholungsnutzung. Die öffentlich nicht zugängliche Fläche hat als Teil des Kulturlandschaftsraums eine Bedeutung für den Erlebniswert.	Verkleinerung des Freiraums und dadurch Beeinträchtigung der Erlebnisqualität im Erholungsraum. Teilweise Inanspruchnahme eines ruhigen Gebiets.	Bedingt erheblich
---	--	-------------------

Gesundheit: Ruhiger Bereich mit Lden 45-65 dB(A), Lnight 35-55 dB(A) mit kleinräumiger Verkehrslärm-Vorbelastung durch Eupener Straße.	Gesundheit - Einwirkungen: keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch kleinräumige Verkehrslärm-Vorbelastung.	Nicht relevant
--	--	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen zum Freiraum hin zur Wahrung des Erlebniswerts der Landschaft.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Das Gut Diepenbenden mit seiner Parkanlage liegt unterhalb der Prüffläche. Innerhalb der unter Schutz stehenden Parkanlage befindet sich eine Teichfläche, die durch die oberhalb liegenden Wurmquellen gespeist wird. Bereits heute ist der Zufluss der Teichanlage durch die Neubauten gestört.	Das Gebäude ist durch die Planung nicht betroffen. Eine weitere Bebauung würde den Bestand der Teichanlage gefährden.	Sehr erheblich
--	---	----------------

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen, die sich oberhalb der Teichanlage befinden.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

AM-WO-15 – Grindel

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, Oberflächengewässer, Kulturgüter u. ggf. auf den Boden sowie erheblichen Auswirkungen auf das Klima und die Landschaft verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

AM-WO-16 – Maria im Tann West

Fläche **4.986 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Waldbereich und Regionaler
 Grünzug mit Schutz der
 Landschaft, landschaftsorientierte
 Erholung im Norden

Geplante Darstellung im FNP

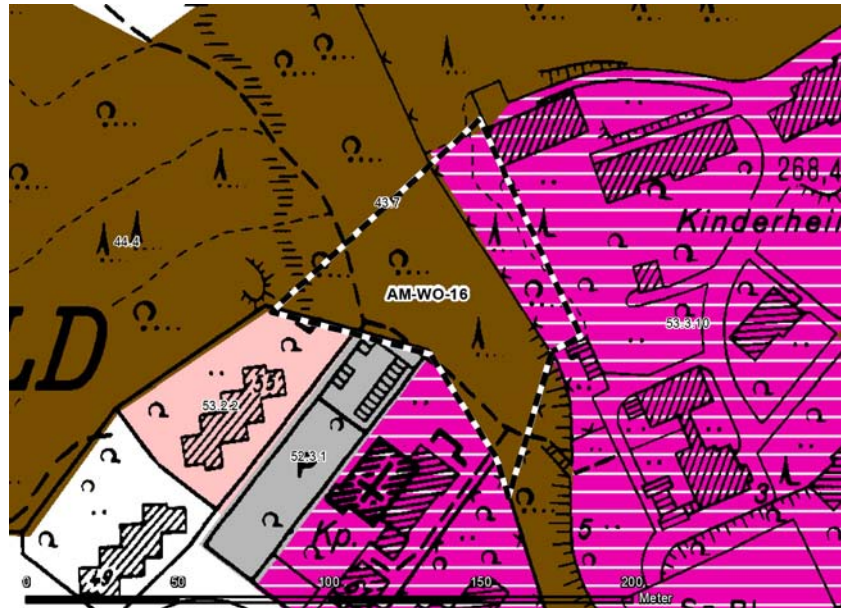
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für Wald mit
 Wohnbaufläche im Nord-Osten
 und Süd-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

teilfl. im Westen LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüfflächen im Umfeld. Waldabstandsflächen, Windwurfgefahr und Standsicherheit sind zu beachten. Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 für Prüfflächen in der unmittelbaren Umgebung liegt vor. Es ist davon auszugehen, dass die Prüffläche einen geringen Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten darstellt. Untersuchungen auf ggf. vorhandene Höhlenbäume mit Potenzial als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor.	Verlust oder Beeinträchtigung eines geringen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate, ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von einzelnen Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Hanglage mit altem Mischwald aus Buche, Eiche und Kiefer mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.	Verlust von alten Mischwaldflächen mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Kleinflächiger Verlust von Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Teilflächig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

AM-WO-16 – Maria im Tann West

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, ist die Rücknahme des LSG und Waldumwandlung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von alten Waldflächen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Kleinflächiger Waldrandbereich in leichter Hanglage mit Kiefern und altem Laubwaldbestand, der sich in die lockere Siedlungsrandbebauung der Waldsiedlung Preuswald hineinzieht und 3-seitig von Einzelgebäuden umgeben ist.

Arrondierung eines Siedlungsbereiches und Verlust eines kleinflächigen jedoch hochwertigen Waldbestandes.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Festsetzung einer lockeren Siedlungsstruktur zur Wahrung des Waldsiedlungs-Charakters und Blickbeziehungen in den Wald.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Westen Braunerde-Gley und Pseudogley-Braunerde, im Osten Podsol mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Naturbelassene Waldböden.

Kleinflächige Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

AM-WO-16 – Maria im Tann West

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6m und 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Siedlungsklima, Freiland- und Waldklima, hauptsächlich Waldklima anzunehmen. Gemäß Kaltluftgutachten überwiegend in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung und Kaltluftentstehungsfläche. Keine relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Kleinflächige Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes). Ausdehnung des Siedlungsklimas. Bauliche Inanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung, jedoch ohne Bezug zum Lastraum des Talkessels.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

AM-WO-16 – Maria im Tann West

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Mit kleinen Waldwegen erschlossener Teil des Aachener Erholungswaldes mit lokaler Bedeutung.	Verlust einer Wegeverbindung, die abhängig von der Art der künftigen Bebauung vermieden werden kann. Der Verlust einer ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der geringen Flächengröße und der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Erheblich
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Erholungsraum.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Keine Angaben seitens der Belgischen Bahn.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Sicherung der Wegeverbindungen in den Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der teilweise vermeidbaren Auswirkungen insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. In 120m Entfernung Baudenkmal (ehem. Pfarrvikarie, heute Mehrzweckhalle).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf den Boden, das Klima und den Menschen verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

AM-WO-17 – Maria im Tann Ost

Fläche **16.291 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Waldbereich und Regionaler
 Grünzug mit Schutz der
 Landschaft, landschaftsorientierte
 Erholung im Norden-Osten

Geplante Darstellung im FNP

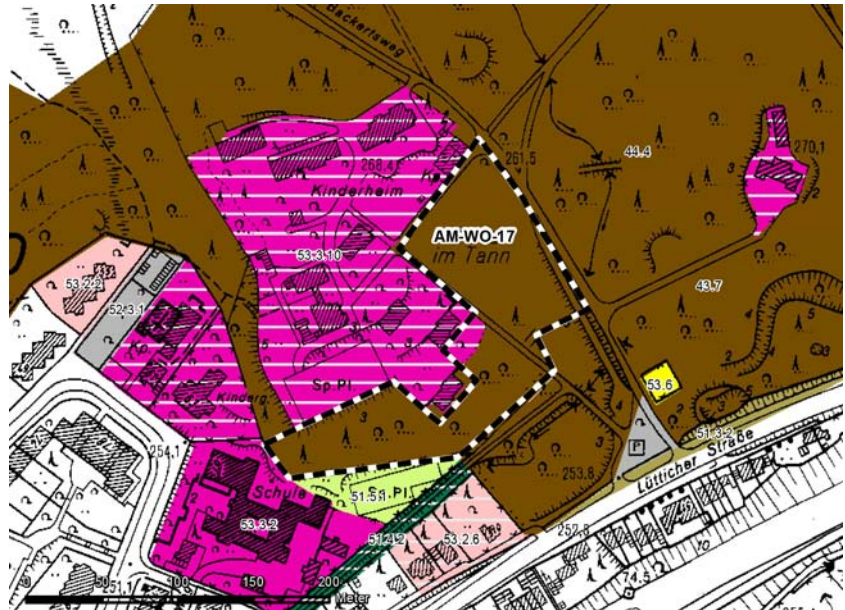
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für Wald, Klima- und
 Immissionsschutz, Erholung I

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG nord-östl.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüffläche in der Nähe: AM-WO-16, AM-MI-05 sowie weiter entfernt AM-WO-18.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 für Prüfflächen in der unmittelbaren Umgebung liegt vor. Es ist davon auszugehen, dass die Prüffläche einen geringen Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten darstellt. Untersuchungen auf ggf. vorhandene Höhlenbäume mit Potenzial als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor.	Verlust oder Beeinträchtigung eines kleinen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate, ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von einzelnen Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Im Westen alter Mischwald aus Buche, Eiche und Kiefer und Buchenaltwald. Östlich der Zufahrt zum Kinderheim Fichtenforst. Teilflächig sehr hohe, teilflächig mittlere Bedeutung.	Verlust von alten Waldflächen mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Verlust von Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Teilflächig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

AM-WO-17 – Maria im Tann Ost

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, ist die Rücknahme des LSG und Waldumwandlung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von alten Waldflächen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Waldrandbereich in leichter Hanglage mit Fichten und Laubwaldbeständen, der sich in die lockere Siedlungsrandbebauung der Waldsiedlung Preuswald hineinzieht.

Verdichtung des locker bebauten Siedlungsrandes und Verlust von Waldflächen.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Festsetzung einer lockeren Siedlungsstruktur und Eingrünung des Ortsrandes zur Wahrung des Waldsiedlungscharakters.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Im Osten Braunerde-Gley und Pseudogley-Braunerde, im Westen Podsol mit mittlere Bedeutung (Naturhaushalt 3). Naturbelassene Waldböden.

Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 4m bis 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Bedingt erheblich

AM-WO-17 – Maria im Tann Ost

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Waldklima (Klimagutachten: Stadtklima, Siedlungsklima, Waldklima). Nordöstlicher Bereich Kaltluftentstehungsgebiet, im Südwesten Kaltluftzielgebiet.	Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlage im Umfeld. Nahliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Keine relevanten Auswirkungen durch die BImSch-Anlage zu erwarten. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Teil des Aachener Erholungswaldes mit lokaler Bedeutung. Die angrenzende Wanderweg / Erschließung des Kinderheims bleibt erhalten.	Der Verlust einer tlw. ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich

AM-WO-17 – Maria im Tann Ost

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit geringer Lärmvorbelastung durch die Lütticher Straße Lden 50-60 dB(A), Lnight 40-50 dB(A); keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt)	Gesundheit - Einwirkungen: Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Angrenzend Kinderheim Maria im Tann, südlich Prüffläche AM-MI-05.	Gesundheit - Auswirkungen: Bei einer Ergänzung der vorhandenen Wohnnutzung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das bestehende Wohngebiet zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung der Wegeverbindungen in den Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der einfach zu gewährleistenden Minderungsmaßnahmen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Gebäude der ehemaligen Pfarrvikarie angrenzend.	Potenziell nachteilige Auswirkungen auf das angrenzende Baudenkmal sind abhängig von der Art der künftigen Bebauung und durch Abstandswahrung vermeidbar.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zum angrenzenden Baudenkmal in Absprache mit der Denkmalbehörde einhalten.

Fazit

Die Planung ist möglicherweise mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

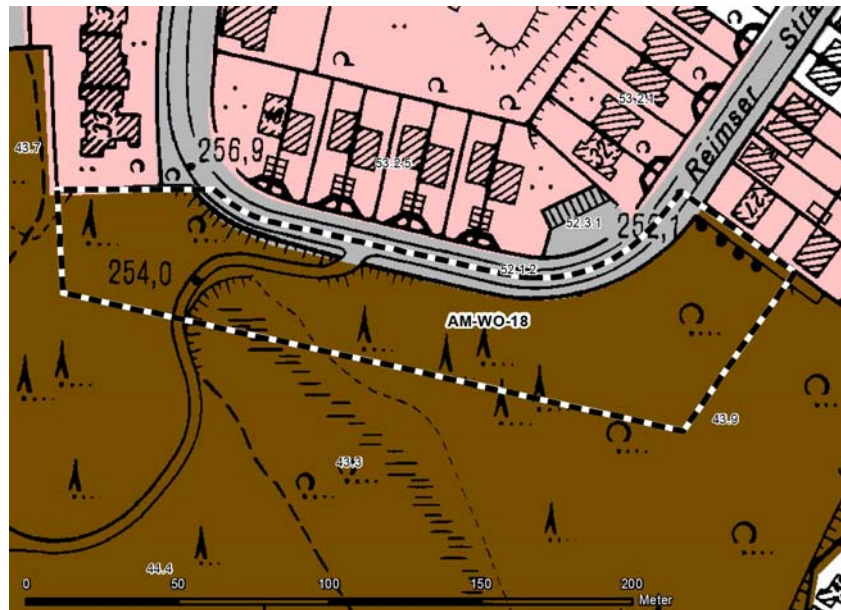
Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere sowie erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

AM-WO-18 – Preuswald

Fläche **10.221 m²**
 Prüfdatum **Jun. 2013**
 Regionalplan
 Waldbereich und Regionaler Grünzug
 Geplante Darstellung im FNP
 Wohnbaufläche
 Rechtswirksamer FNP
 Fläche für Wald mit Wohnbaufläche im Norden, Klima- und Immissionsschutz, Erholung I
 Landschaftsplan / Schutzgebiete
 LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüfflächen in der Nähe: AM-WO-16, AM-WO-17 sowie AM-MI-05.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 liegt vor. Kleiner Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung eines kleinen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend alter Fichtenwald mit mittlerer Bedeutung in Hanglage, der von der Reimser Straße in einen Feuchtwald aus Eschen, Birken und Stieleichen mit sehr hoher Bedeutung abfällt. Im Osten junge Aufforstung aus heimischen Laubgehölzarten; ebenfalls mittlere Bedeutung.	Überwiegend Verlust von jungen bzw. nicht heimischen Waldflächen mit mittlerer, kleinflächig Verlust von Feuchtwald mit sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Verlust von Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Vollständig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

AM-WO-18 – Preuswald

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Keine bauliche Inanspruchnahme der feuchten Laubwaldbereiche (teilflächige Rücknahmen). Rücknahme LSG und Waldumwandlung erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Die Prüffläche bildet den Rand eines großflächigen Waldgebietes mit altem Fichtenbestand sowie junger Laubwaldaufforstung am Siedlungsrand der Waldsiedlung Preuswald. Im Norden grenzt eine Erschließungsstraße mit in den Hang gebauten Punkthäusern an.

Erweiterung des Siedlungsbereiches. Mit der Bebauung der südlichen Straßenseite geht kleinräumig Waldfläche und der Blick auf den Waldrand vom öffentlichen Straßenraum aus verloren.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Blickbeziehungen in den Wald, um den Charakter der Waldsiedlung zu wahren.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Pseudogley-Braunerde, im Westen und Norden Podsole mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3, Biotopentwicklungspotenzial 3). Naturbelassene Waldböden.

Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

AM-WO-18 – Preuswald

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 6m bis 8m unter Flur, im Osten kleinflächig geringer. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe kleinflächig mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers gem. Datengrundlage.	Geringfügig, Prüfung im weiteren Verfahren
Oberflächengewässer: Historischer Gewässerlauf und Feuchtvegetation in der Fläche.	Überplanung eines historischen Gewässerverlaufs in einer Geländesenke innerhalb des Waldes.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Datengrundlage prüfen. In der Fläche befindet sich eine Geländesenke und Feuchtvegetation.

Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Übergang zwischen Freiland- und Waldklima. Kaltluftentstehungsfläche.	Kleinflächige Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Ausdehnung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

AM-WO-18 – Preuswald

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Angrenzend Wald und Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Bei einer Ergänzung der vorhandenen Wohnnutzung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das bestehende Wohngebiet zu erwarten.	Nicht relevant
Erholung: Ein kleiner Fußweg führt durch die Prüffläche von der Reimser Straße in den Wald.	Verlust einer Wegeverbindung, die abhängig von der Art der künftigen Bebauung vermieden werden kann. Der Verlust einer überwiegend ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der geringen Flächengröße und der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit geringer Lärmvorbelastung durch die Lütticher Straße Lden 45-55 dB(A), Lnight 35-50 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt).	Aufgrund der hohen Bäume ist die Neubebauung stark verschattet. Waldabstandsflächen, Windwurfgefahr und Standsicherheit sind zu beachten.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Sicherung einer Wegeverbindung in den angrenzenden Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.		
Fazit		
Die Planung ist aufgrund der einfach zu gewährleistenden Minderungsmaßnahmen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und die Landschaft verbunden. Teilflächige Rücknahme (Feuchtbereich) empfohlen.

AM-WO-20 – Höfchensweg

Fläche **4.888 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

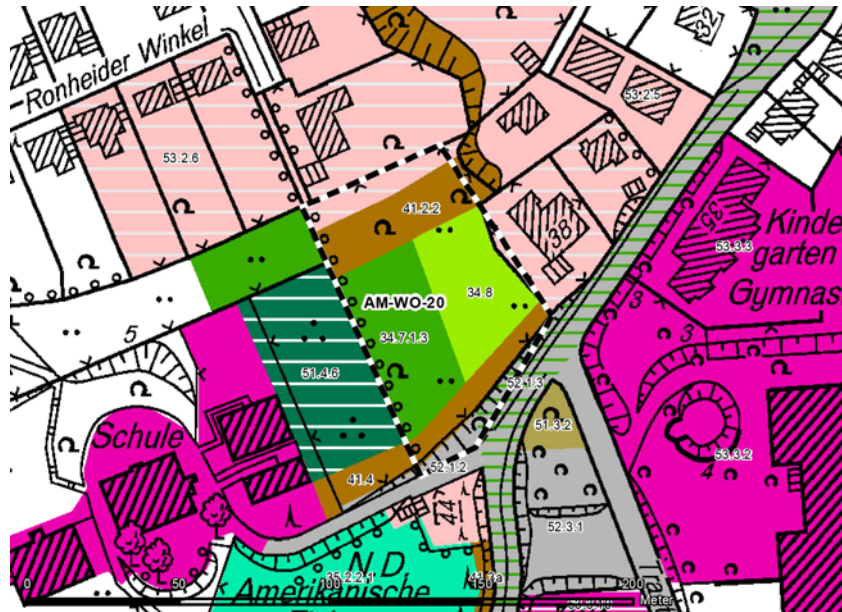
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Sport- und Turnhalle

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölze besitzen Potenzial als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Goldbachaue und Predigerbachtal' (BK-5202-021) im Süden räumlich anschließend.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Grünland und Grünlandbrache umgeben von Gärten im Siedlungsbereich. Randlich und innerhalb alte Gehölzbestände.	Verlust von Lebensräumen mit mittlerer, kleinflächig hoher Bedeutung (alte Einzelbäume).	Erheblich
Biotopverbund: Landesweit bedeutsamer Verbundkorridor (VB-K-5202-003) mit besonderer Bedeutung als Trittstein- und Verbundbiotop entlang des Goldbachtals im Westen angrenzend.	Kleinflächiger Verlust innerstädtischer Freiflächen, die in räumlicher Beziehung zu einem Verbundkorridor stehen.	Geringfügig
Schutzgebiete: Landschaftsschutzgebiet. LB 32 'Feuchtwiesen im Goldbachtal' in 100m Entfernung.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme des LSG erforderlich. Integration der Gehölze (insbesondere im Norden) in die verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung widerspricht den Zielen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen, teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-WO-20 – Höfchensweg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarmes Intensivgrünland mit randlichen Gehölzen am Rand eines locker bebauten Wohngebietes mit hohem Grünanteil und im Übergang in den Freiraum, der durch gekammerte Grünlandflächen geprägt ist.	Verlust einer Grünlandfläche und Fortsetzung des Siedlungsraums. Abhängig von der künftigen Planung setzt sich die lockere Villenbebauung fort oder es entwickelt sich ein verdichtetes Siedlungsgebiet.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wahrung eines lockeren Siedlungscharakters und Erhalt der randlichen Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Braunerde, gering überprägt (Grünland) mit sehr hoher Bedeutung (Archiv der Naturgeschichte 5).	Inanspruchnahme von gering überprägten Archivböden mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung Archivböden und ggf. Rücknahme der Baufläche empfohlen. Sowie keine Rücknahme erfolgt, Berücksichtigung der erhöhten Bleiwerte in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Archivböden ist nicht ausgleichbar.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4m (im Süden) und 8m (im Norden) unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Süden sehr hohe, im Norden geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Süden mittleres im Norden geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Goldbach in über 100m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-WO-20 – Höfchensweg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Lage in einem Kaltlufteinzugsbereich besonderer Bedeutung (Goldbach). Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Weitere bauliche Verdichtung in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung und Ausdehnung des Siedlungsklimas. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit benachbarten geplanten Bauflächen sind wahrscheinlich.	Erheblich
---	---	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihalten des südlichen Teils als Kaltluftkorridor. Detailuntersuchung, wie die benachbarten Bauflächen kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Freihalten des Kaltluftkorridors ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion.	Verlängerung des Siedlungsraums und damit geringfügige Beeinträchtigung des Erholungserlebnisses am Höfchensweg. Bedingt erheblich durch die Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Bedingt erheblich

Gesundheit: Ruhige Lage ohne Vorbelastungen, Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A); tags Lärm von den Schulhöfen der angrenzenden Schulen. Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Gesundheit - Einwirkungen: keine Einwirkungen auf die Nutzung.	Nicht relevant
---	--	----------------

AM-WO-20 – Höfchensweg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Sonstige Hinweise: Grundschule Am Höfchensweg angrenzend; Darstellung innerhalb einer Grünfläche im FNP.	Gesundheit - Auswirkungen: Aufgrund der kleinräumigen Erweiterung geringfügige Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung. Bestandsschutz für die Schule.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Nicht relevant.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Archivböden) und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft und Klima verbunden. Detailuntersuchung Archivböden und ggf. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

AM-WO-22 – Diepenbenden

Fläche **4.727 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB, im Westen regionaler Grünzug mit Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter

Geplante Darstellung im FNP

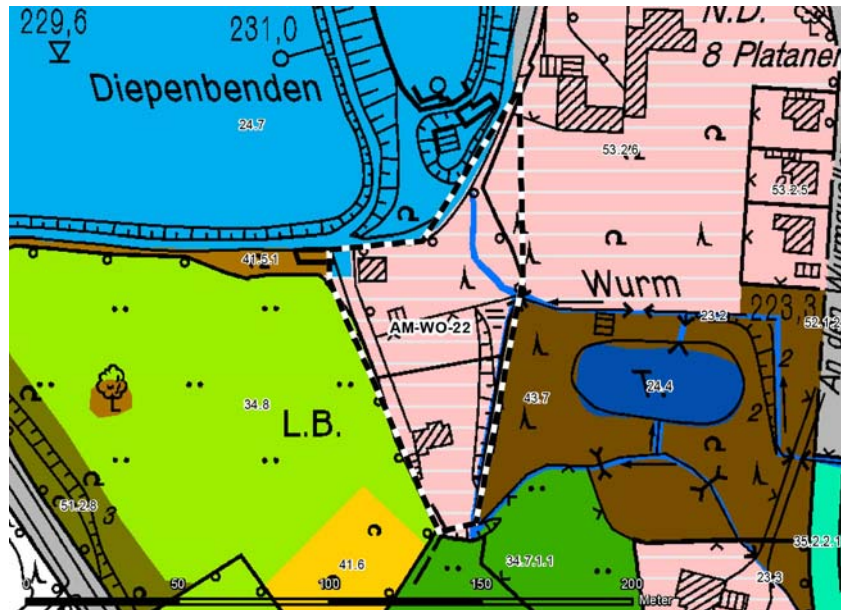
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG, LB 111 westlich angr.



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Umfangreicher alter Baumbestand besitzt potenzial für Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse). Potenzieller Landlebensraum für Amphibien. In der angrenzenden Stauanlage Diepenbenden Nachweis des invasiven, gebietsfremden Kamberkrebs.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Prüffläche selbst ist eine gehölzreiche (mit Altgehölzen) Gartenfläche in Ortsrandlage. Ein Wurmarm liegt innerhalb der Prüffläche. Nach Westen schließen sich hochwertige Offenflächen der Kulturlandschaft des Aachener Südraums, nach Osten Wald an.</p>	<p>Verlust von strukturreichen Gärten mit Altgehölzen in Siedlungsrandlage mit insgesamt hoher Bedeutung. Weiteres heranrücken von Bauflächen an einen Wurmarm.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage innerhalb des Verbundkorridor 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).</p>	<p>Verlust von Teilflächen im einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Prüffläche selbst Landschaftsschutzgebiet. LB 111 westlich angrenzend.</p>	<p>Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplanes.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Rücknahme LSG erforderlich. Erhalt von Altgehölzen empfohlen. Abstand zum Gewässer einhalten.</p>		

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplanes und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-WO-22 – Diepenbenden

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Sehr locker bebaute Wohngrundstücke mit jeweils einem freistehenden Wohngebäude innerhalb großflächiger Gartenanlagen mit zum Teil dichtem waldartigen Baumbestand angrenzend an eine charakteristische und vielfältig geprägte Kulturlandschaft mit Stauweiher, Grünflächen und gliedernden Gehölzen.	Beeinträchtigung der hochwertigen Kulturlandschaft durch Verdichtung der villenartigen Siedlungsstruktur.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verzicht auf die bauliche Verdichtung (Rücknahme) am Rand des Kulturlandschaftsraums.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Angrenzend Anhaltspunkte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei.	Nicht ausgeführt.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Braunerde, besonders schutzwürdig aufgrund ihrer Archivfunktion (sw3_ak), im Norden Gley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Angrenzende Detailkartierung weist Archivböden aus. Mäßige Überprägung (Garten, kleinflächig Bebauung).	Inanspruchnahme von mäßig überprägten Böden mit überwiegend sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion).	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit und zum Vorkommen von Archivböden empfohlen. Soweit schutzwürdige Archivböden vorliegen wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Archivböden ist nicht ausgleichbar.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 2,5m und 4m unter Flur. Sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung; sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

AM-WO-22 – Diepenbenden

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Wurmarm SO im Bereich von Gärten entlang der östlichen Flächengrenze. Wurmarm NO im nördlichen Bereich die Fläche querend.	Weiteres Heranrücken von Bauflächen an einen Wurmnebenarm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausreichende Abstände zu den Gewässerläufen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Inanspruchnahme einer klimatischen Ausgleichsfläche. Ausdehnung des Siedlungsklimas. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit den Flächen AM-WO-12, AM-WO-14 und AM-WO-15 sind wahrscheinlich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-12, AM-WO-14, AM-WO-15, AM-WO-22 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Angrenzende Wohnnutzung und Freiraum	Aufgrund der kleinräumigen Erweiterung geringfügige Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung.	Geringfügig

AM-WO-22 – Diepenbenden

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die private Fläche dient nicht unmittelbar der allgemeinen Erholung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert des Erholungsraums um die Stauanlage Diepenbenden bei.	Geringfügige Beeinträchtigung aufgrund der Verdichtung im Erholungsraum; bedingt erheblich durch die Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhige Lage ohne Vorbelastungen, Lden 40-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A). Inanspruchnahme eines ruhigen Gebietes.	Gesundheit - Einwirkungen: keine Einwirkungen auf die Nutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Im Norden unmittelbar angrenzend Baudenkmal Wohngebäude Diepenbenden innerhalb einer baumbestandenen Parkanlage.	Aufgrund der vorhandenen Abschirmung keine Auswirkungen durch die Planung.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Zwei Wohngebäude auf der Prüffläche.	Die vorhandenen Anlagen entsprechen der geplanten Darstellung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf Klima, Tiere, Pflanzen, Landschaft und Oberflächengewässer verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

AM-WO-23 – Lintertstraße

Fläche **99.747 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Im Norden u. Osten ASB, teilw. mit zweckgeb. Nutzung, in der Fläche allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche u. regionalem Grünzug u. Bereich für den Schutz der Landschaft

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft und Gemischte Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

über. SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) mit lokaler und 'Heidbendener Teich ' (BK-5202-045) mit regionaler Bedeutung im Westen angrenzend. 'Hilfelder Bach' (BK-5202-036) mit lokaler Bedeutung südwestl. in 30m Entfernung.	Verlust eines großen strukturreichen Grünlandbereichs als mögliche Arrondierung der umgebenden Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Grünlandflächen mit alten Einzelbäumen (Buchen, Eichen). Altbaumbestand am Grauenhofer Weg.	Verlust von Grünland mit freistehenden alten Einzelbäumen mit hoher Bedeutung. Die Flächen besitzen weiteres Potenzial zur Entwicklung von Feuchtgrünland (vgl. Boden).	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004) im Süd-Westen der Fläche angrenzend. Festgesetzte Ausgleichsflächen angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Geringfügig
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT in dem alle Gehölze geschützt sind, LSG westl. unmittelbar angrenzend.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Altgehölzen empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Gehölzbestände sind gem. Landschaftsplan geschützt. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

AM-WO-23 – Lintertstraße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland z.T. mit Altbaumbestand, landwirtschaftlicher Hofstelle angrenzend an den Siedlungsbereich. Nördlich anschließend optisch abgeschirmtes Kasernengelände. Im Südosten schließt das Neubaugebiet Grauenhofer Weg an, nach Südwesten Freiraum mit Grünland und Wald.	Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild sowie Fortsetzung des Siedlungsraums.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerungen südwestl. auf der Prüffläche, im Norden angrenzend Altstandort (Kaserne).	Konflikt mit der geplanten empfindlichen Wohnnutzung möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant vgl. aber Altlastenverdacht.	Nicht relevant
Bodenschutz: Im Westen überwiegend Braunerden, im Osten überwiegend Pseudogley mit überwiegend geringer Bedeutung. In Zentrum der Fläche kleinflächig Naßgley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5). Kleinflächig Aufschüttungsböden ohne Bedeutung. Insgesamt geringe anthropogene Überprägung (Grünland).	Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit überwiegend mittlerer, kleinflächig Naßgley mit sehr hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der kleinflächigen Feuchtbereiche sowie möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 1,5m (im Westen) und bis 8m (im Osten) unter Flur. Überwiegend mittlere, zentral sehr geringe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung; mittlere bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist teilflächig ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigungen des Grundwassers verbunden.	Erheblich

AM-WO-23 – Lintertstraße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Verrohrter Abschnitt des 4. Arm Hiltfelder Bach verläuft von Süden nach Nord-Osten durch die Prüffläche, östlich angrenzend Regenrückhaltebecken.	Überplanung eines verrohrten Bachabschnitts.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüfflächen im Westen (Grundwasserflurabstand). Offenlegung des Baches in der verbindlichen Bauleitplanung prüfen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser sowie zusätzlichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima. Großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-05, AM-WO-10, AM-WO-11, AM-WO-23 und AM-MI-04 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlagen im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen durch die BImSch-Anlage zu erwarten. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

AM-WO-23 – Lintertstraße

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Angrenzend Wohnnutzung und Landwirtschaftlicher Hof	Gesundheit Auswirkungen: Durch die geplante Darstellung entstehen keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Erhebliche Belastungen durch Verkehrslärm an der Lintertstraße sind vermeidbar.	Geringfügig
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der öffentlich nicht zugänglichen Fläche, jedoch Erlebniswert als wohnungsnaher Freiraum.	Verlust von wohnungsnahem Freiraum; der angrenzend dargestellte Grünstreifen soll eine Wegeverbindung zwischen Sittarder Straße und dem Wohngebiet Grauenhofer Weg aufnehmen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Straße, im Westen Lden 65-70 dB(A) und Lnight 55-60 dB (A), im Osten Lden 50-55 dB (A) und Lnight 40-45 dB (A). Gewerbelärmvorbelastung (evtl. auch Staubbelastung) durch angrenzendes Fertigteilwerk einer Baufirma sowie vom Kasernengelände. Lärmvorbelastung Schießstand.	Gesundheit - Einwirkungen: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Gewerbelärm und Luftverunreinigung kann nicht ausgeschlossen werden. Neue Nutzung unverträglich mit Schießstand.	Erheblich
Sonstige Hinweise: Landwirtschaftlich genutzte Hofanlage im Norden der Prüffläche. Schießstand auf der Prüffläche. Der Gewerbestandort soll im neuen FNP nicht mehr als GE- sondern als M-Fläche dargestellt und mit einem Grünstreifen vom Wohngebiet getrennt werden, um eine Verschärfung der Gemengelageproblematik zu vermeiden.	Landwirtschaftlich genutzte Hofanlage steht einer Wohnnutzung entgegen. Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung oder ausreichende Abstände zur Hofanlage erforderlich. Verlagerung des Schießstands erforderlich, da unverträglich mit der geplanten Darstellung. Bestandsschutz für den ansässigen Betrieb.	

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Verkehrs- und Gewerbelärmvorbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich. Bei einer Verlagerung des Betriebs in ein Gewerbegebiet sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten, da die Auswirkungen durch Verkehrslärm vermeidbar sind.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich der Verkehrs- und Gewerbelärmuntersuchung - mit bedingt erheblichen Auswirkungen und erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Im Norden der Prüffläche sind Teile der Hofanlage Galgenplei Baudenkmal.	Der Erhalt und die Integration des Gebäudes wird vorausgesetzt. Erheblich nachteilige Auswirkungen durch das Heranrücken von Bebauung an ein Baudenkmal sowie funktionale Veränderung des Umfelds sind teilweise minderbar.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter: Schießstand auf der Prüffläche.	Verlust des Schießstands, da unverträglich mit der geplanten Darstellung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einhaltung eines ausreichenden Abstands zum Baudenkmal Galgenplei.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, jedoch durch Abstandswahrung minderbar.

AM-WO-23 – Lintertstraße

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und erheblichen Auswirkungen auf Landschaft und Kulturgüter, Tiere, Pflanzen und das Grundwasser verbunden. Teilfl. Rücknahme der Baufläche (Baudenkmal, Boden, Grundwasser) und Erhalt von Altgehölzen empfohlen. Detailuntersuchung zu kumulierenden klimatischen Auswirkungen empfohlen. Offenlage Bach prüfen.

AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

Fläche **49.463 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB im Nord-Osten und -Westen mit Allg. Freiraum- und Agrarbereich, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden-Westen

Geplante Darstellung im FNP

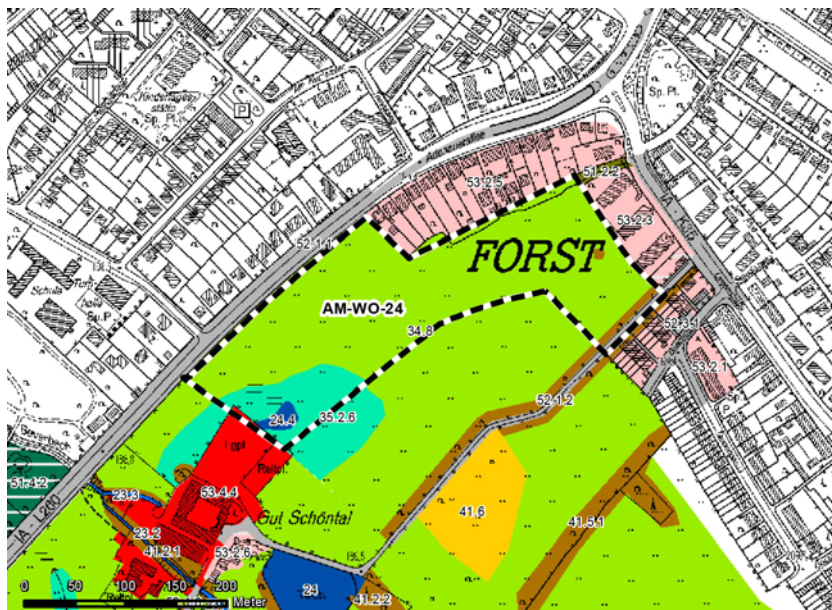
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

In Verbindung mit AM-WO-25 zu betrachten. Alternativ wurde eine kleinere Wohnbaufläche (AM-WO-05) sowie eine Kleingartenfläche (AM-GR-04) geprüft.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Großflächiger Verlust potenzieller Nahrungs- und Jagdhabitats planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitats.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) mit lokaler Bedeutung.	Verlust von ausgedehnten, teils feuchten Grünlandflächen mit Gehölzbewuchs innerhalb einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Ausgedehnte Pferdeweide am Ortsrand von Forst im Übergang zum hochwertigen Beverbachtal. Alter markanter Einzelbaum im Norden, periodisch überflutete Feuchtbereiche im Süden der Grünlandfläche. Randlich angrenzend verläuft eine alte Ahornallee.	Verlust von ortsnahen teils feuchten Grünlandflächen im Übergang zum Beverbachtal und heranrücken von Wohnbebauung an eine bisher im Freiraum verlaufende alte Ahornallee.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Großflächiger Verlust von Grünlandflächen am Rande eines Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Die gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (Verbot von baulichen Anlagen).	Erheblich

AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche im Südosten (Feuchtbereiche). Rücknahme LSG erforderlich. Erhalt der randlich verlaufenden Allee.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen (Biotopkataster, Biotopverbund, LSG) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Nordöstlicher Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, die im Nordosten an Wohnbebauung anschließt, im Südosten von einer prägnanten Allee begrenzt ist und im Südwesten an das Gut Schöntal anschließt. Der gesamte Freiraum ist topographisch durch eine Senke im Bereich des Bachlaufs mit ansteigenden Höhen in Nordost bzw. Südwest-Richtung geprägt, in der das Gut Schöntal einen markanten Blickpunkt setzt. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden in den Freiraum sowie Fernsichtbeziehungen von der Adenauer Allee Richtung Forst (St. Katharina) und Stolberg (Sendemast Donnerberg). Eine der wenigen Bereiche, wo der Freiraum bis zum Aachener Außenring reicht und insofern ein bedeutsames Landschaftserlebnis bietet.

Erhebliche Verkleinerung eines Freiraums mit sehr hoher Bedeutung, der durch die Inanspruchnahme insgesamt deutlich an Wert verliert. Blickbeziehungen auf das Gut aus nördlicher Richtung werden unterbunden. Der Verlust dieser Teilfläche als Grünland und Erweiterung des Wohnsiedlungsbereichs wird das Landschaftsbild insgesamt sehr erheblich beeinträchtigen - dies auch in Kumulation mit AC-WO-25.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. deutliche Verkleinerung auf die Abgrenzung AM-WO-05 empfohlen. Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden - dies insbesondere auch in Kumulation mit AC-WO-25.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altablagerung in Teilen der Prüffläche.

Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche teilweise (im Südosten) im Rahmen der BBK untersucht. Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant aber vgl. Altlasten.

Nicht relevant

AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Im Nordosten Aufschüttungs-Regosol mit geringer Bedeutung im Naturhaushalt (Grünlandnutzung). Im Südosten Pseudogley-Parabraunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt (3) und Gley mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4).	Teilflächig im Südosten Verlust von gering überprägten Gleyböden mit hohem Biotopentwicklungspotenzial. Im Nordwesten Verlust von strukturell vorbelasteten Aufschüttungsböden mit überwiegend geringer Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche im Bereich der Gleyböden (Südosten). Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 4m im Nordosten und 0,5m im Südwesten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist teilflächig mit einem sehr hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Im Süden der Fläche befindet sich ein periodisch überfluteter Grünlandbereich. Angrenzend im Süden Beverbachaue mit Fließgewässer und weiteren naturnahen Teichen.	Überplanung eines periodischen Oberflächengewässers mit Lage in einem durch Fließ- und Stillgewässer geprägtem Umfeld.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche im Südosten.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme bisher unbebauter Flächen verändern (Ausbreitung des Siedlungsklimas).	Sehr erheblich

AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. deutliche Verkleinerung auf die Abgrenzung AM-WO-05 empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Teilflächige Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.

Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Emissionsquellen liegen im direkten Umfeld (Adenauerallee).

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung der Gebäudelängsachsenausrichtung an die Hauptrichtung des Kaltluftabflusses zur Reduzierung des Kaltluftstaus.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichem Konfliktpotenzial in Bezug auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Angrenzend Freiraum und Wohnnutzung

Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung,

Geringfügig

Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Bereich. Teil des Erlebnisraums für die stadtnahe Erholungsnutzung mit großem Einzugsbereich. Anwohner bietet der Blick auf das offene Weideland einen hohen Wohnwert.

Einschränkung des Erlebniswertes für die Naherholungsnutzung. Das neue Wohngebiet kann aufgrund des attraktiven Umfelds eine hohe Wohnqualität erreichen.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Verkehrslärm-Vorbelastung Lden 50 - 75 dB(A), Lnight 40 - 65 dB(A) von der Adenauer Allee.

Gesundheit - Einwirkungen: gesundheitliche Beeinträchtigung durch Lärmbelastung von der Adenauer Allee (hier mit Überschreitung der Orientierungswerte um bis zu 20 dB(A)).

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Verkehrslärmvorbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen und teilträumlich mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

AM-WO-24 – Forst / Adenauer Allee Variante 2

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Gut Schöntal in 75m Entfernung mit sehr hoher raumwirksamer Bedeutung.	Die neue Nutzung rückt sehr nah an das Baudenkmal, so dass das Umfeld beeinträchtigt wird.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter: Die Allee stellt als historische Wegeanbindung zum Gut Schöntal ein Kulturgut dar.	Die Allee kann voraussichtlich in die neue Nutzung integriert werden, so dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Fläche zur Wahrung eines Abstands zum Baudenkmal Gut Schöntal von ca. 300 m.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft, Pflanzen und Tiere, das Grundwasser und das Klima verbunden. Hinzu treten erhebliche Auswirkungen auf den Boden und auf Oberflächengewässer. Eine zumindest teilflächige Rücknahme wird aus der Sicht von mehreren Schutzgütern empfohlen.

AM-WO-25 – Beverau

Fläche **184.808 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

Allgemeine Freiraum- und Agrarbereich, regionaler Grünzug, Bereich für den Schutz der Landschaft

Geplante Darstellung im FNP

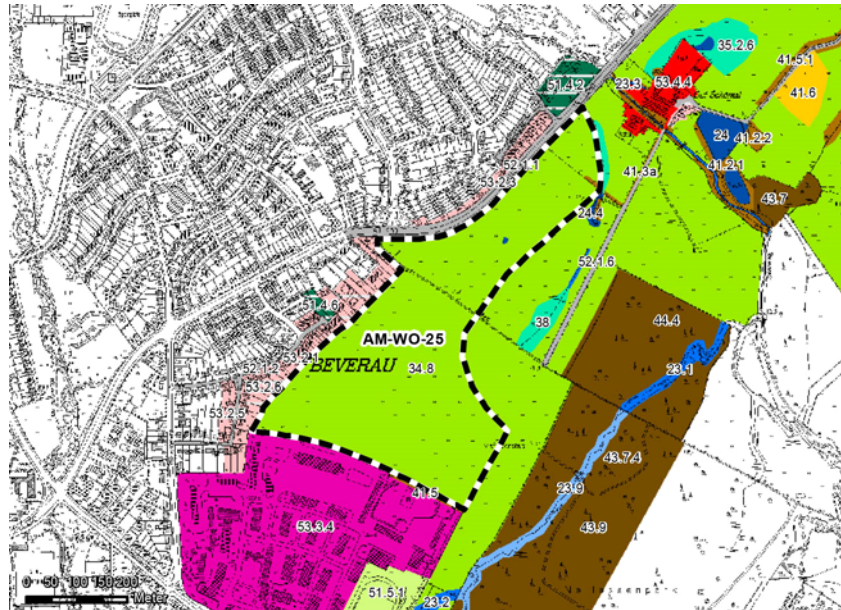
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Großflächiger Verlust potenzieller Nahrungs- und Jagdhabitats planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Der nördliche Bereich ist Teil der Biotopkatasterfläche 'Beverachtal bei Beverau' (BK-5202-038).	Verlust von intensiv genutzten, teils feuchten Grünlandflächen mit Lage in einer Biotopkatasterfläche.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Die Prüffläche selbst wird als ausgedehnte Grünlandfläche intensiv genutzt. Teilweise weist sie kleine periodische Tümpel auf. Im Norden schließt sich eine feuchte Senke mit kleinem Stillgewässer als Zufluss zum Beverbach, vermutlich mit periodischer Wasserführung an. Der Beverbach verläuft als teils naturnahes, teils mäßig beeinträchtigtes Gewässer nördlich in 80m Entfernung.	Verlust von intensiv genutzten, teils feuchten Grünlandflächen im Umfeld des Beverbaches.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Teilflächig im Norden innerhalb der Biotopverbundfläche mit besonderer Bedeutung 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004).	Großflächiger Verlust (besonders im Zusammenhang mit der räumlich anschließenden Prüffläche) von Grünlandflächen am Rande eines Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Die gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Norden (Biotopkatasterfläche, Abstand zu einer feuchten Rinne).

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-WO-25 – Beverau

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Südwestlicher Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, die im Südwesten an Wohnbebauung sowie eine Kaserne anschließt und im Nordosten an das Gut Schöntal anschließt. Der gesamte Freiraum ist topographisch durch eine Senke im Bereich des Bachlaufs mit ansteigenden Höhen in Nordost bzw. Südwest-Richtung geprägt, in der das Gut Schöntal einen markanten Blickpunkt setzt. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden in den Freiraum sowie Fernsichtbeziehungen von der Adenauer Allee Richtung Forst (St. Katharina) und Stolberg (Sendemast Donnerberg). Eine der wenigen Bereiche, wo der Freiraum bis zum Aachener Außenring reicht und insofern ein bedeutsames Landschaftserlebnis bietet. Das großflächige Kasernengelände wirkt nachts aufgrund der weit sichtbaren Ausleuchtung des Geländes.</p>	<p>Erhebliche Verkleinerung eines Freiraums mit sehr hoher Bedeutung, der durch die Inanspruchnahme insgesamt deutlich an Wert verliert. Blickbeziehungen auf das Gut aus südlicher Richtung werden unterbunden. Der Verlust dieser Teilfläche als Grünland und Erweiterung des Wohnsiedlungsbereichs wird das Landschaftsbild insgesamt sehr erheblich beeinträchtigen - dies auch in Kumulation mit AC-WO-24.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. deutliche Verkleinerung auf eine Dreiecksfläche im Westen zwischen Wohnbebauung und Kaserne (westlich einer Verlängerung der Erzberger Allee) empfohlen. Sollte der Empfehlung zur Rücknahme oder Verkleinerung nicht gefolgt werden, ist die Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden - dies insbesondere auch in Kumulation mit AC-WO-24.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altablagerung im Nord-Westen und Süden, südlich angrenzend Altstandort, Verdachtsfläche.</p>	<p>Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.</p>	<p>Nicht relevant aber vgl. Altlasten.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Bodenbelastung: Zwei Altablagerungen innerhalb der Fläche (eine im Bereich des ehemaligen Bachlaufs).</p>		<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>

AM-WO-25 – Beverau

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogley-Parabraunerde mit Übergängen zu Pseudogley-Braunerden mit mittlerer Bedeutung. Im Norden Kolluvisol mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Im Bereich der feuchten Rinne im Norden und Südosten Nass-Gley, Gley und Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5). Sehr kleinflächig Böden mit Archivfunktion mit sehr hoher Bedeutung.	Überwiegend Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer und hoher Bedeutung, Teilflächig Verlust von feuchten Böden mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial).	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Norden und Südosten im Bereich der Naßgleye. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 0,5m im Nord und 8m im Süden. Überwiegend mittlere, teilflächig hohe, teilflächig geringe Schutzfunktion der Deckschicht.	Die Planung einer Wohnbaufläche ist teilflächig im Norden mit einem sehr hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Kleine periodisch wasserführende Tümpel innerhalb des Grünlandes. Keine Fließgewässer in der Fläche, aber im Norden unmittelbar angrenzend 'Vorflut Eselsweg'.	Überplanung periodischer Tümpel und Heranrücken von Bauflächen an einen Wiesenbach bzw. Graben.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche im Norden (geringe Grundwasserflurabstände).

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-WO-25 – Beverau

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima, östliche Teilflächen liegen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Inanspruchnahme bisher un bebauter Flächen verändern (Ausbreitung des Siedlungsklimas).	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. deutliche Verkleinerung auf eine Dreiecksfläche im Westen zwischen Wohnbebauung und Kaserne (außerhalb der Kaltluftströme) empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kleinere Teilflächen im Bereich der Adenauerallee liegen in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Emissionsquellen liegen im direkten Umfeld (Adenauerallee). Im Bereich der Kaltluftansammlungen schlechtere Austauschbedingungen und mögliche Akkumulation von Luftschadstoffen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
angrenzend Wohnnutzung, Kaserne und Freiraum	Gesundheit - Auswirkungen: teilräumig bedingt erhebliche Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung durch Verkehrsimmissionen.	Bedingt erheblich
Erholung: Überwiegend nicht öffentlich zugänglicher Bereich, der durch einen stark frequentierten Fuß- und Radweg (Eselsweg) gequert wird. Teil des Erlebnisraums für die stadtnahe Erholungsnutzung mit großem Einzugsbereich. Anwohner bietet der Blick auf das offene Weideland einen hohen Wohnwert.	Die Sicherung einer Wegeverbindung wird vorausgesetzt. Gleichwohl Verlust von Freiraum und Einschränkung des Erlebniswertes für die Naherholungsnutzung. Das neue Wohngebiet kann aufgrund des attraktiven Umfelds eine hohe Wohnqualität erreichen.	Erheblich
Gesundheit: Verkehrslärm-Vorbelastung Lden 50 - 75 dB(A), Lnight 35 - 65 dB(A) von der Adenauer Allee. Lichtimmissionen durch Ausleuchtung des Kasernengeländes.	Gesundheit - Einwirkungen: gesundheitliche Beeinträchtigung durch Lärmbelastung von der Adenauer Allee (hier mit Überschreitung der Orientierungswerte um bis zu 20 dB(A)). Beeinträchtigung durch Lichtimmissionen im Südwesten.	Erheblich

AM-WO-25 – Beverau

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung auf eine Dreiecksfläche im Westen zwischen Wohnbebauung und Kaserne (westlich einer Verlängerung der Erzberger Allee) empfohlen, so dass die Wegeverbindung zumindest einseitig Erlebniswert zum Freiraum behält. Sollte der Empfehlung zur Rücknahme oder Verkleinerung nicht gefolgt werden, ist die Gestaltung eines begrünten Ortsrandes als Übergang zum offenen Freiraum und die Sicherung einer attraktiven Wegeverbindung (Eselsweg) zwischen Nellessenpark und Adenauer Allee zu gewährleisten. Prüfung der Verkehrslärmvorbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen und Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Baudenkmal 'Gut Schöntal' 130m nördlich.	Beeinträchtigung des Umfeldes um Gut Schöntal.	Erheblich
---	--	-----------

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Fläche zur Wahrung eines Abstands zum Baudenkmal Gut Schöntal von ca. 300 m.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft, Pflanzen und Tiere, das Grundwasser und das Klima verbunden. Hinzu treten erhebliche Auswirkungen auf den Boden und auf Oberflächengewässer. Eine zumindest teilflächige Rücknahme wird aus der Sicht von mehreren Schutzgütern empfohlen.

AM-WO-26 – Maria im Tann Ost Variante 2

Fläche **18.332 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

Waldbereich und Regionaler
 Grünzug mit Schutz der
 Landschaft, landschaftsorientierte
 Erholung im Norden-Osten

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für Wald, Klima- und
 Immissionsschutz, Erholung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG nord-östl.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzend Kinderheim Maria im Tann. Im Zusammenhang mit der Stärkung der Waldsiedlung Preuswald sind weitere Prüffläche in der Nähe: AM-WO-16, AM-MI-05 sowie weiter entfernt AM-WO-27. Waldabstandsflächen, Windwurfgefahr und Standsicherheit sind zu beachten.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Aktuelle Artenschutzprüfung aus 2013 für Prüfflächen in der unmittelbaren Umgebung liegt vor. Es ist davon auszugehen, dass die Prüffläche einen geringen Teilbereich der Jagd- und Nahrungsgebiete planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten darstellt. Untersuchungen auf ggf. vorhandene Höhlenbäume mit Potenzial als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor.	Verlust oder Beeinträchtigung eines kleinen Teilbereichs der vorhandenen Jagd- und Nahrungshabitate, ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von einzelnen Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Im Westen alter Mischwald aus Buche, Eiche und Kiefer und Buchenaltwald. Östlich der Zufahrt zum Kinderheim Fichtenforst. Teilflächig sehr hohe, teilflächig mittlere Bedeutung.	Verlust von alten Waldflächen mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Lage im zusammenhängenden Waldbestand des Aachener Waldes mit landesweit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund (VB-K-5202-001).	Verlust vom Waldbereichen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.	Erheblich
Schutzgebiete: Teilflächig LSG.	Verlust von Waldflächen in einem LSG. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

AM-WO-26 – Maria im Tann Ost Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, ist die Rücknahme des LSG und Waldumwandlung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von alten Waldflächen mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Waldrandbereich in leichter Hanglage mit Fichten und Laubwaldbeständen, der sich in die lockere Siedlungsrandbebauung der Waldsiedlung Preuswald hineinzieht.

Verdichtung des locker bebauten Siedlungsrandes und Verlust von Waldflächen.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Festsetzung einer lockeren Siedlungsstruktur und Eingrünung des Ortsrandes zur Wahrung des Waldsiedlungs-Charakters.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Im Osten Pseudogley-Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Im Westen keine Detailkartierung vorliegend. Überwiegend naturbelassene Waldböden. Entlang der Zufahrt zum Kinderheim kleinflächig Aufschüttungsregosol.

Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

AM-WO-26 – Maria im Tann Ost Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand überwiegend 4m bis 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Fläche mit Waldklima (Klimagutachten: Stadtklima, Siedlungsklima, Waldklima). Gemäß Kaltluftgutachten nordöstlicher Bereich Kaltluftentstehungsgebiet, im Südwesten Kaltluftzielgebiet.	Inanspruchnahme einer Fläche mit Waldklima (als Teil eines großen zusammenhängenden Waldgebietes) in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung, jedoch ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel. Kleinflächige Ausdehnung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlage im Umfeld. Naheliegende Immissionsquellen des Straßen- und Schienenverkehrs, allerdings ist von guten Austauschbedingungen auszugehen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

AM-WO-26 – Maria im Tann Ost Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugänglicher Teil des Aachener Erholungswaldes mit lokaler Bedeutung. Die angrenzende Wanderweg / Erschließung des Kinderheims bleibt erhalten.	Der Verlust einer tlw. ruhigen Erholungswaldfläche wird aufgrund der Randlage als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Erholungsraum.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight <50dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht bekannt. BImSch-Anlage innerhalb der Fläche.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Konfliktpotenzial durch die BImSch-Anlage gering.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung der Wegeverbindungen in den Erholungswald zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Erholungsfunktion.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Gebäude der ehemaligen Pfarrvikarie angrenzend.	Potenziell nachteilige Auswirkungen auf das angrenzende Baudenkmal sind abhängig von der Art der künftigen Bebauung und durch Abstandswahrung vermeidbar.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zum angrenzenden Baudenkmal in Absprache mit der Denkmalbehörde einhalten.

Fazit

Die Planung ist möglicherweise mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, jedoch durch Abstandswahrung vermeidbar.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere, erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser, Klima, Menschen und Kulturgüter verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

AM-WO-29 – Chorusberg

Fläche **75.355 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Wald, kleinfl. ASB, regionaler Grünzug, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

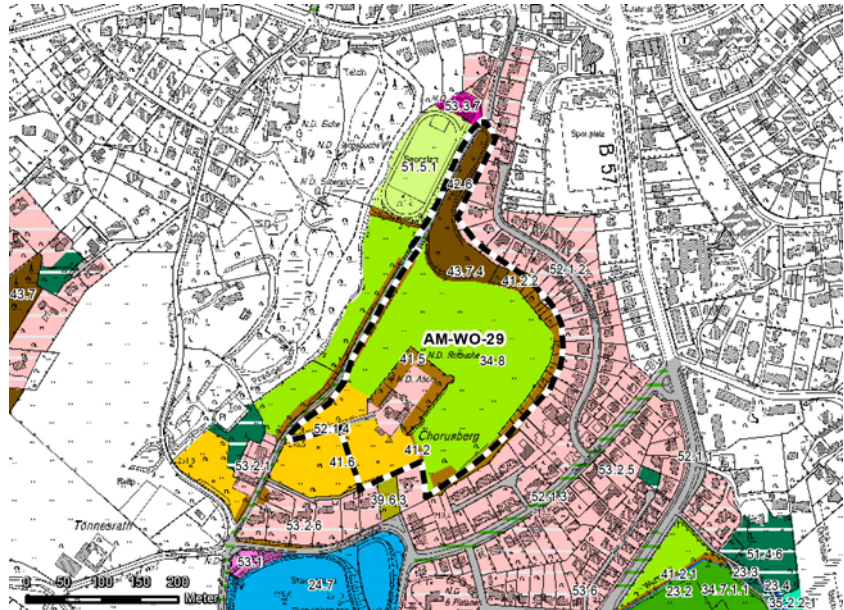
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für Landwirtschaft und Flächen für Wald, Grünflächen und Wohnbaufläche im Norden und Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse. Bäume und Gebüschstrukturen im Randbereich stellen potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel u. Fledermäuse dar. Potenzielles Landhabitat für Amphibien. Potenzielles Habitat für Reptilien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Landhabitats für Amphibien und potenzieller Reptilienhabitats.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Bestandteil der Biotopkatasterfläche BK-5202-021'Goldbachaue und Predigerbachtal' mit Kleingewässern und Feuchtgrünlandbereichen im besiedelten Bereich.</p>	<p>Verlust von Grünland, Obstwiesen und alten Gehölzbeständen als Teil einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Die Prüffläche weist mit Obstwiesen, naturnahen Laubwaldresten und auf Hangkanten und im Umfeld des Gutshofes stockenden alten Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumhecken (z.T. ND, LSG) einen hohen Anteil an Biotoptypen mit sehr hoher und hoher Bedeutung auf.</p>	<p>Verlust bzw. Beeinträchtigung eines unter Landschaftsschutz stehenden Raumes mit Waldflächen, Altbaumbestand und Obstwiesen mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage innerhalb des Biotopverbundkorridores VB-K-5202-004 'Tälchen im Süden von Aachen' mit besonderer Bedeutung als wertvolle Verbindungsstrukturen zwischen Innenstadt und Aachener Wald. Biotopvernetzung von LB 32 und LB 149.</p>	<p>Verlust von Flächen in einem Verbundkorridor entlang des Predigerbaches mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>

AM-WO-29 – Chorusberg

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Fläche steht unter Landschaftsschutz. Zwei Naturdenkmale (Nr. 841 Spitzahorn, Nr. 840 Blutbuche) innerhalb der Fläche.	Verlust von strukturreichen Grünlandbereichen, die unter Landschaftsschutz stehen. Beeinträchtigung von zwei Naturdenkmälern durch Veränderung des Umfeldes. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Rücknahme der Baufläche wird empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt, sind die Altgehölzen und die Obstwiese zu erhalten.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Pflanzen und Tiere verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Attraktive, kaum vorbelastete Kulturlandschaft mit sehr hoher Bedeutung. Sie weist eine Vielzahl von landschaftsbildprägenden Elementen auf (alte Allee entlang der Straße 'Am Chorusberg', Waldbereiche, Obstwiese, historischer denkmalgeschützter Backsteinhof von Baumbestand z.T. Naturdenkmal umgeben). Der Raum fungiert als Verbindungsglied zwischen einem von Wald und Offenflächen geprägtem Freiraum entlang des Predigerbaches und dem von Villen geprägten Siedlungsbereich im Aachener Süden. Aufgrund der Kuppenlage besteht eine gute Sichtbarkeit, wenngleich die alten Gehölze einen Blickschutz gewährleisten.	Starke Beeinträchtigung bzw. Teilverlust einer sehr hochwertigen, unter Landschaftsschutz stehenden Kulturlandschaft.	Sehr erheblich

Schutzgebiete: Fläche steht unter Landschaftsschutz. Zwei Naturdenkmale (Nr. 841 Spitzahorn, Nr. 840 Blutbuche) innerhalb der Fläche.	Verlust von sturkreischem Freiraum in einem LSG. Beeinträchtigung von zwei Naturdenkmälern durch Veränderung des Umfeldes. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Sehr erheblich
---	---	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Rücknahme der Baufläche wird empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Randlich Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei.	Konflikte mit der geplanten Wohnnutzung nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

AM-WO-29 – Chorusberg

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägter (Grünland, Obstwiese, kleinfl. Bebauung) Podsol mit sehr hoher Bedeutung (teilflächig Archivfunktion 5, teilflächig Biotopentwicklungspotenzial mittel und hoch). Im Norden und Osten keine Detailkartierung	Verlust von gering überprägten Böden mit überwiegend sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion).	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus der Sicht des Bodenschutzes wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt, Berücksichtigung möglicher Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme von naturbelassenen Böden mit sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion) mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Osten 4 bis 8m, im Westen bis 12m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser im Osten und geringe bis sehr geringe Empfindlichkeit in der übrigen Prüffläche.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist überwiegend ein geringes, im Osten kleinflächig ein mittleres Risiko (Flurabstände und Grundwasserüberdeckung) für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Westlich verläuft in ca. 60m Entfernung der Predigerbach.	Voraussichtlich keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Nicht relevant.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der geringeren Flurabstände im Osten des Gebietes in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist überwiegend mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

AM-WO-29 – Chorusberg

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet, Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Am Ost- und Westrand der Fläche Bereiche großräumiger Kaltluftleitbahnen außerhalb der Bebauung mit Bezug zum Lastraum des Aachener Talkessels.	Großflächige Inanspruchnahme einer klimatischen Ausgleichsfläche (Kaltluftentstehung, Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung mit Bezug zum Aachener Talkessel). Ausdehnung des Siedlungsklimas. Kumulierte Auswirkungen auf den innenstadtgerichteten Kaltluftstrom in Zusammenhang mit den Flächen AM-WO-12, AM-WO-15, AM-WO-20, AM-WO-22 und AM-Wo-28 sind wahrscheinlich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihaltung der randlichen Kaltluftbahnen. Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-WO-12, AM-WO-15, AM-WO-20, AM-WO-22 und AM-Wo-28 kumulierend auf die vorhandenen Kaltluftströme wirken. Ggf. aus stadtklimatischer Sicht Rücknahme der Fläche zu empfehlen. Ansonsten aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit mindestens erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. In Kumulation mit weiteren Bauflächen im Bereich desselben, innenstadtgerichteten Kaltluftstroms sind auch sehr erhebliche Auswirkungen möglich.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Relevante Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugängliche Freifläche im Erholungsraum. Straße Am Chorusberg wichtiger Rad- und Wanderweg.	Inanspruchnahme des Rad- und Wanderweges für die Erschließung. Erhebliche Einschränkung des Erlebniswertes für die Erholungsnutzung. Inanspruchnahme eines ruhigen Bereiches unter 50 dB(A) tags.	Erheblich
Gesundheit: angrenzend Wohnnutzung Sportplatz und Freiraum	Gesundheit - Auswirkungen: Nachteilige Beeinträchtigungen der angrenzenden Wohnnutzungen durch vermehrtes Verkehrsaufkommen in einem ruhigen Bereich.	Bedingt erheblich

AM-WO-29 – Chorusberg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: vereinzelt Lärmvorbelastung durch Straßenlärm Lden 55-60 dB(A) im Westen und Norden der Prüffläche; keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt. Belgische Bahn nicht berücksichtigt). Keine Lärmbelastung durch Gewerbelärm innerhalb oder in der näheren Umgebung der Prüffläche. Ggf. Sportlärm durch angrenzende Sportplätze im Norden.	Gesundheit - Einwirkungen: sehr ruhiges Wohngebiet ohne Beeinträchtigungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherung einer attraktiven Wegeverbindung für die Erholungsnutzung.

Fazit

Bei Fortsetzung des Villengebietcharakters sind aufgrund der erheblichen Einschränkungen für die Erholungsnutzung insgesamt erhebliche Auswirkungen zu erwarten.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Raumwirksames Baudenkmal Chorusberg auf der Prüffläche (Flächendenkmal). Westlich angrenzend das Baudenkmal Gut Höfchen. Südlich angrenzend das Baudenkmal Diepenbenden.	Der Erhalt und die Integration des Baudenkmal / Hofanlage wird vorausgesetzt. Erheblich nachteilige Auswirkungen durch das Heranrücken von Bebauung an ein raumwirksames Baudenkmal sowie funktionale Veränderung im direkten Umfeld einer bedeutsamen Anlage.	Sehr erheblich
Kultur- und Sachgüter: kulturhistorisch bedeutsames Ensemble aus alter Hofanlage (Chorusberg), umgebenden Obstwiesen, Laubwaldresten, alten Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumhecken.	Potenzieller Verlust bzw. Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter sowie Beeinträchtigung von Sichtbeziehungen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die sehr erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das Baudenkmal sind im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung vermeidbar.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, aber minderbaren Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft, den Boden und auf Kultur- und Sachgüter (Baudenkmal) sowie mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Die Rücknahme der Baufläche wird empfohlen.

AM-WO-30 – Beverau Variante 2

Fläche **92.194 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

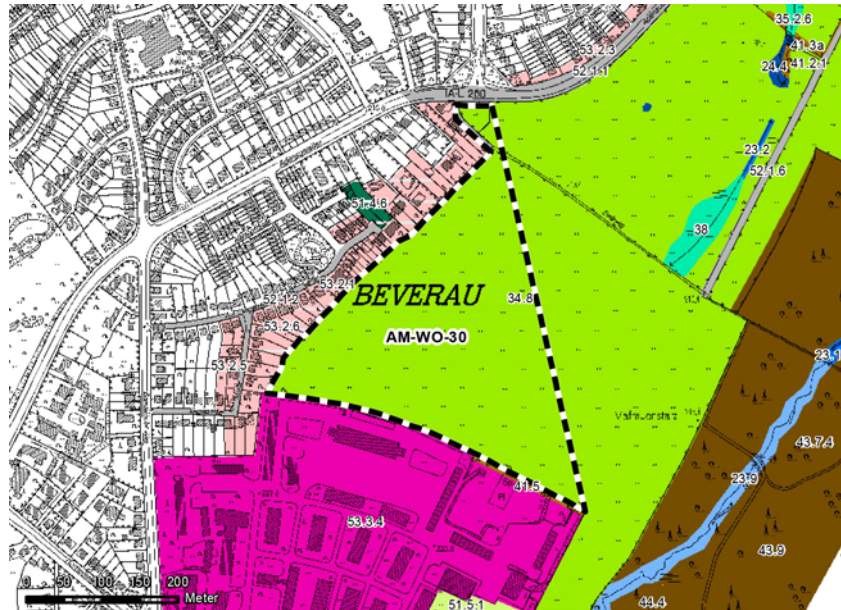
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse.	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel und Fledermäuse.	Geringfügig
Biotopkataster: Nördlich schließt die Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) an.	Das Heranrücken von Wohnbauflächen an die im landesweiten Biotopkataster befindlichen Grünlandflächen. Geringfügige Beeinträchtigung durch Umfeldverlust, Lärm und sonstige Störungen möglich.	Geringfügig
Biotoptypen: Die Prüffläche selbst wird als Grünlandfläche intensiv genutzt. Die nördlich des Eselweges anschließende Grünlandfläche weist kleine periodische Tümpel und eine feuchte Senke auf (Zufluss zum Beverbach, vermutlich mit periodischer Wasserführung).	Verlust einer intensiv genutzten Grünlandfläche mit mittlere Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche selbst hat keine hervorgehobene Funktion im städtischen Biotopverbund. Nördlich schließt die Biotopverbundfläche 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004) mit besonderer Bedeutung an.	Heranrücken von Bauflächen an einen Biotopverbundkorridor.	Geringfügig
Schutzgebiete: Die gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandflächen im Landschaftsschutzgebiet. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-WO-30 – Beverau Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, zwischen Siedlungsbereich und Außenbereich. Im Südwesten schließt Wohnbebauung sowie eine Kaserne an. Der historische Gutshof Schöntal befindet sich in rd. 500m Entfernung. Der gesamte Freiraum ist topographisch durch eine Senke im Bereich des Bachlaufs mit ansteigenden Höhen in Nordost bzw. Südwest-Richtung geprägt, in der das Gut Schöntal einen markanten Blickpunkt setzt. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden in den Freiraum sowie Fernsichtbeziehungen von der Adenauer Allee Richtung Forst (St. Katharina) und Stolberg (Sendemast Donnerberg). Eine der wenigen Bereiche, wo der Freiraum bis zum Aachener Außenring reicht und insofern ein bedeutsames Landschaftserlebnis bietet. Das großflächige Kasernengelände wirkt nachts aufgrund der weit sichtbaren Ausleuchtung des Geländes.</p>	<p>Teilweise Inanspruchnahme eines im Bereich der Prüffläche gehölzfreien, aber unter Landschaftsschutz stehenden Freiraums der insgesamt eine sehr hohe Bedeutung besitzt. Die Blickbeziehungen vom Außenring in den Freiraum und auf das Gut Schöntal werden nicht verändert. Die Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft werden deshalb als bedingt erheblich bewertet. Es bestehen Kumulationswirkungen mit Fläche 'AM-WO-05'</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung der Baufläche nach Osten, zur freien Landschaft.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altablagerung (Hinweisfläche) im Süden der Fläche im Bereich des ehemaligen Bachlaufs; südlich angrenzend Altstandort Verdachtsfläche, westlich angrenzend Verdachtsfläche Altablagerung, östlich angrenzend Hinweisfläche Altablagerung.</p>	<p>Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt nicht gänzlich auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.</p>	<p>Nicht relevant aber vgl. Altlasten.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogley und Pseudogley-Braunerde, im Osten Pseudogley-Parabraunerde, im Norden Braunerde mit überwiegend mittlerer, teilweise geringer Bedeutung. Im Süden kleinflächig Naßgley und Gley (ehem. Bachlauf) sowie flächig Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5). Im Nordwesten sehr kleinflächig Archivboden mit sehr hohe Bedeutung (Archivfunktion).</p>	<p>Überwiegend Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer und geringer Bedeutung, teilflächig Verlust von feuchten Böden mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial) sowie kleinflächig von Archivböden mit sehr hoher Bedeutung</p>	<p>Sehr erheblich</p>

AM-WO-30 – Beverau Variante 2

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Süden im Bereich der Naßgleye. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6m und 8m. Überwiegend mittlere, teilflächig hohe Schutzfunktion der Deckschicht.

Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.

Geringfügig

Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb der Fläche. In den Grünlandflächen nördlich des Eselwegs befinden sich kleine periodisch wasserführende Tümpel. Westlich der Fläche (innerhalb des Siedlungsbereichs) liegt ein Teich.

Ggf. geringfügige Auswirkungen auf die umgebenden Fließgewässer.

Geringfügig

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit der umgebenden naturnahen Gewässer u. Quellgebiete bei der Entwässerungsplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima und Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung; kleinflächig Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung mit Bezug zum Lastraum des Aachener Talkessels.

Großflächiger Verlust von Flächen im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung und Ausbreitung des Siedlungsklimas, dabei kleinflächig Neuinanspruchnahme von Flächen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung mit Bezug zum Lastraum des Aachener Talkessels.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Teilrücknahme im Bereich der Kaltluftbahn. Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlung ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

AM-WO-30 – Beverau Variante 2

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung von der Immissionsquelle Adenauerallee anzunehmen, allerdings gute Austauschbedingungen.	Lage neuer Wohnbauflächen in mittel bis gering immissionsbelasteten Bereichen. Durch Wohnbauflächenentwicklung sind hier keine erheblichen zusätzlichen lufthygienischen Belastungen zu erwarten.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Überwiegend nicht öffentlich zugänglicher Bereich, der im Kreuzungsbereich durch einen stark frequentierten Fuß- und Radweg (Eselsweg) gequert wird. Teil des Erlebnisraums für die stadtnahe Erholungsnutzung mit großem Einzugsbereich.	Die Sicherung einer Wegeverbindung wird vorausgesetzt. Gleichwohl Verlust von Freiraum und Einschränkung des Erlebniswertes für die Naherholungsnutzung. Das neue Wohngebiet kann aufgrund des attraktiven Umfelds eine hohe Wohnqualität erreichen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung, Kaserne und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: teilräumig bedingt erhebliche Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung durch Verkehrsimmissionen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Verkehrslärm-Vorbelastung von der Adenauer Allee (ausgenommen Kreuzungsbereich) Lden 45 - 60 dB(A), Lnight <50 dB(A). Lichtimmissionen durch Ausleuchtung des Kasernengeländes.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte der DIN 18005 im überwiegenden Bereich der Fläche tags und nachts ermöglicht ruhiges Wohnen. Beeinträchtigung durch Lichtimmissionen im Südwesten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung des östlichen Siedlungsrandes zum Eselsweg.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

AM-WO-30 – Beverau Variante 2

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Eine Teilrücknahme (Gley, Kaltluftbahn) im Südosten wird empfohlen. Hierdurch können die Auswirkungen vermindert werden.

AM-WO-33 – Beverau Variante 3

Fläche **76.001 m²**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

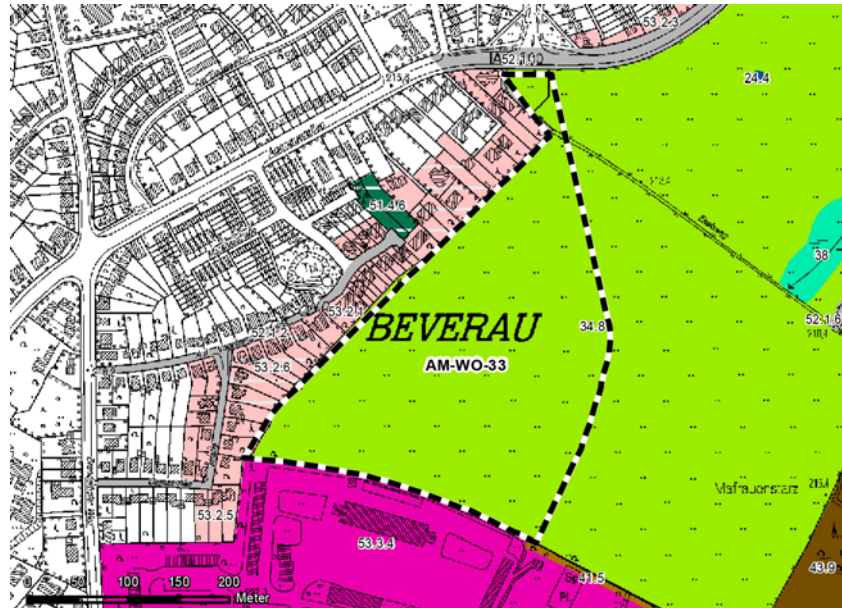
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse.	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel und Fledermäuse.	Geringfügig
Biotopkataster: Nördlich schließt die Biotopkatasterfläche 'Beverbachtal bei Beverau' (BK-5202-038) an.	Heranrücken von Wohnbauflächen an die im landesweiten Biotopkataster befindlichen Grünlandflächen. Geringfügige Beeinträchtigung durch Umfeldverlust, Lärm und sonstige Störungen möglich.	Geringfügig
Biotoptypen: Die Prüffläche selbst wird als Grünlandfläche intensiv genutzt. Die nördlich des Eselweges anschließende Grünlandfläche weist kleine periodische Tümpel und eine feuchte Senke auf (Zufluss zum Beverbach, vermutlich mit periodischer Wasserführung).	Verlust einer intensiv genutzten Grünlandfläche mit mittlere Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche selbst hat keine hervorgehobene Funktion im städtischen Biotopverbund. Nördlich schließt die Biotopverbundfläche 'Tälchen im Süden von Aachen' (VB-K-5202-004) mit besonderer Bedeutung an.	Heranrücken von Bauflächen an einen Biotopverbundkorridor.	Geringfügig
Schutzgebiete: Die gesamte Fläche steht unter Landschaftsschutz.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandflächen im Landschaftsschutzgebiet. Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

AM-WO-33 – Beverau Variante 3

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Teil einer großen, landschaftsbildprägenden Grünlandfläche, zwischen Siedlungsbereich und Außenbereich. Im Südwesten schließt Wohnbebauung sowie eine Kaserne an. Der historische Gutshof Schöntal befindet sich in rd. 500m Entfernung. Der gesamte Freiraum ist topographisch durch eine Senke im Bereich des Bachlaufs mit ansteigenden Höhen in Nordost bzw. Südwest-Richtung geprägt, in der das Gut Schöntal einen markanten Blickpunkt setzt. Blickbeziehungen von den angrenzenden Wohngebäuden in den Freiraum sowie Fernsichtbeziehungen von der Adenauer Allee Richtung Forst (St. Katharina) und Stolberg (Sendemast Donnerberg). Eine der wenigen Bereiche, wo der Freiraum bis zum Aachener Außenring reicht und insofern ein bedeutsames Landschaftserlebnis bietet. Das großflächige Kasernengelände ist nachts aufgrund Ausleuchtung des Geländes weit sichtbar.</p>	<p>Teilweise Inanspruchnahme eines im Bereich der Prüffläche gehölzfreien, aber unter Landschaftsschutz stehenden Freiraums der insgesamt eine sehr hoher Bedeutung besitzt. Die Blickbeziehungen vom Außenring in den Freiraum und auf das Gut Schöntal werden nicht verändert. Die Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft werden deshalb als bedingt erheblich bewertet.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung der Baufläche nach Osten, zur freien Landschaft.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Östlich kleinflächig innerhalb und angrenzend Altablagerung (Hinweisfläche) im Bereich des ehemaligen Bachlaufs; südlich angrenzend Altstandort (Verdachtsfläche).</p>	<p>Aufgrund der Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt nicht gänzlich auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.</p>	<p>Nicht relevant aber vgl. Altlasten.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogley und Pseudogley-Braunerde, im Osten Pseudogley-Parabraunerde, im Norden Braunerde mit überwiegend mittlerer, teilweise geringer Bedeutung. Im Nordwesten sehr kleinflächig Archivboden mit sehr hoher Bedeutung (Archivfunktion).</p>	<p>Überwiegend Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer und geringer Bedeutung, sehr kleinflächig von Archivböden mit sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

AM-WO-33 – Beverau Variante 3

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 6m und 8m. Überwiegend mittlere, teilflächig hohe Schutzfunktion der Deckschicht verbunden mit einer mittleren bis geringen Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.

Geringfügig

Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb der Fläche. In den Grünlandflächen nördlich des Eselwegs befinden sich kleine periodisch wasserführende Tümpel. Westlich der Fläche (innerhalb des Siedlungsbereichs) liegt ein Teich.

Ggf. geringfügige Auswirkungen auf die umgebenden Fließgewässer.

Geringfügig

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit der umgebenden naturnahen Gewässer u. Quellgebiete bei der Entwässerungsplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Flächen mit Freilandklima und Kaltlufteinzugsgebiet mit besonderer Bedeutung; Lage in einer Kaltluftentstehungsfläche mit Bezug zum Lastrum des Aachener Talkessels. Angrenzend an Belüftungsbahn Stadtklima.

Großflächiger Verlust von Flächen im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung bzw. Kaltluftentstehungsfläche mit Bezug zum Lastrum des Aachener Talkessels und Ausbreitung des Siedlungsklimas.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlung ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

AM-WO-33 – Beverau Variante 3

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung von der Immissionsquelle Adenauerallee anzunehmen, allerdings gute Austauschbedingungen.	Durch eine großflächige Wohnbauflächenentwicklung sind hier geringe zusätzlichen lufthygienischen Belastungen zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzguts Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Überwiegend nicht öffentlich zugänglicher Bereich, der im Kreuzungsbereich durch einen stark frequentierten Fuß- und Radweg (Eselsweg) gequert wird. Teil des Erlebnisraums für die stadtnahe Erholungsnutzung mit großem Einzugsbereich.	Die Sicherung einer Wegeverbindung wird vorausgesetzt. Gleichwohl Verlust von Freiraum und Einschränkung des Erlebniswertes für die Naherholungsnutzung. Das neue Wohngebiet kann aufgrund des attraktiven Umfelds eine hohe Wohnqualität erreichen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung, Kaserne und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: teilräumig bedingt erhebliche Auswirkungen durch die Planung auf die angrenzende Wohnnutzung durch Verkehrsimmissionen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-70 db(A), Lnight <50-60 db(A). Lichtimmissionen durch Ausleuchtung des Kasernengeländes.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts), Überschreitung nur in unmittelbarer Straßennähe. Lichtimmissionen können das neue Baugebiet beeinträchtigen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abschirmung der Lichtimmissionen erforderlich zur Vermeidung nachteiliger Einwirkungen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

AM-WO-33 – Beverau Variante 3

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen, jedoch minderbaren Auswirkungen auf das Klima und bedingt erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Landschaft und den Menschen verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

BR-GE-01 – Brand Nord

Fläche **410.826 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB, Bedarfsmaßnahme ohne räumliche Festlegung der Straße für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche mit Grünflächen, im Osten Verkehrszüge nicht vorhanden u. Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, süd-östl. LB



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die geplante Autobahnausfahrt Eilendorf-Süd sowie die Umgehungsstraße werden für die UP als realisiert angenommen. Südlich angrenzend Prüffläche BR-MI-02.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- (nachgewiesene Arten: Steinkauz, Baumfalke, Habicht, Sperber, Schleiereule) und Fledermausarten. Umfangreicher Baumbestand mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel, potenzielle Fledermausquartiere). Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet (kontinuierliche Reviernachweise in 1995, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013). Potenzieller Landlebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (insbesondere droht der Verlust von Steinkauzrevieren). Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Südlicher Teil zum Schutz einer reich strukturierten Grünlandniederung mit Quell- und Feuchtgrünlandbereichen am Ballungsrand im landesweiten Biotopkataster 'Freunder Bach und Schleidsiefer Bach' (BK-5203-091) erfasst.</p>	<p>Großflächiger Verlust einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Mit Hecken, Altgehölzen, Kopfbäumen und Obstwiesen gut strukturierte Grünlandlandschaft, die von zwei Bachläufen (Brander Bach, Freunder Bach) mit unterschiedlicher Naturnähe (teilweise naturnahe Abschnitte) durchflossen wird. Insgesamt hohe, teilflächig sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Großflächige Inanspruchnahme einer kulturhistorisch wertvollen, in Teilen feuchten, strukturreichen Grünlandlandschaft mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

BR-GE-01 – Brand Nord

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Reich gegliederte bäuerliche Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung als landesweiter Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-001) zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeaue.	Großflächiger Verlust einer Kulturlandschaft mit besonderer Bedeutung im landesweiten Biotopverbund.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, der Freunder Bach 141 ist als LB geschützt, die Grünlandflächen südlich des Baches stehen unter Landschaftsschutz.	Verlust von unter Landschaftsschutz stehenden Grünlandbereichen, von geschützten Altgehölzen (SvBGHTT); mögliche erhebliche Beeinträchtigung geschützter Bachabschnitte (LB 141). Der rechtsgültige FNP stellt bereits Gewerbeflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme von Schutzgebieten (LSG, LB), Ausnahme oder Befreiung (Biotopschutz) erforderlich. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für den Steinkauz erforderlich. Wegen der enormen Bedeutung des Gebietes für die lokale Steinkauzpopulation sollte die Planung erheblich reduziert werden. Eine gewerbliche Entwicklung im nördlichen Teilbereich der Prüffläche (parallel zur BAB) ist unter den Gesichtspunkt des Artenschutzes vertretbar.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Von kleinen, mit Gehölzen gesäumten Bachläufen durchzogenes und insgesamt kleinteilig und abwechslungsreich strukturiertes Grünland am Siedlungsrand. Große Teilfläche der für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen. Vorbelastungen durch angrenzendes Gewerbegebiet, Autobahnlärm sowie Hochspannungsfreileitung im Norden.	Verlust eines sehr wertvollen, charakteristischen Kulturlandschaftsbildes und sehr großen Freiraums. Veränderung des Landschaftsbildes in ein gewerblich geprägtes Siedlungsbild.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zur Gliederung des Gewerbegebietes wird der Erhalt der Gehölze und Abstände zu den Gewässern empfohlen (Teiltrücknahme).

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Teilflächig im Norden Altablagerung (Hausmülldeponie).	Die Hausmülldeponie ist nicht bebaubar. Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind ansonsten keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

BR-GE-01 – Brand Nord

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Bereich der Bachläufe Gley und Pseudogley mit sehr hohem Biotopotenzial (5). Überwiegend Braunerden und Kolluvien mit mittlerer, kleinflächig hoher Bedeutung im Naturhaushalt (3-4). Sehr geringe Überprägung (Grünland).	Inanspruchnahme von Böden mittlerer, im Bereich der Bachtäler sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung. Rücknahme im Bereich der Hausmülldeponie.		
Fazit		
Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme gering überprägter Böden mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m im Norden und 4m im Süden. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilweise sehr hohe, teilweise mittlere und geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung des Gewerbegebietes ist aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände überwiegend mit sehr hohen und hohen Risiken für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Ein 670m langer Abschnitt des hier teilweise naturnahen Brander Baches und eine 410m langer Abschnitt des mäßig beeinträchtigten Freunder Baches liegen in der Fläche.	Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an teilweise naturnahe und bedingt naturnahe Bachabschnitte.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird sind ausreichende Gewässerrandstreifen zu erhalten sowie Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers zu treffen.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer verbunden.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

BR-GE-01 – Brand Nord

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung. Starke Überprägung eines klimatischen Ausgleichsraums mit großflächiger Kaltluftentstehung und -abfluss, Herausbildung eines großflächigen Lastraums mit Gewerbeklima.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01, EI-GE-06 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Verkehrsimmissionen der nahegelegenen Autobahn sowie durch gewerbliche Immissionen (BlmSch-Anlagen im Umfeld), allerdings gute Austauschbedingungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Erschließung für die stille Erholungsnutzung auf landwirtschaftlichen Wegen sowie entlang der Bachläufe. Lärmvorbelastung durch die Autobahn.	Verlust eines großflächigen Erholungsraums, der insbesondere für den Stadtteil Brand mit wenigen innerstädtischen Freiräumen von hoher Bedeutung ist.	Erheblich
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Autobahn sowie im Südwesten durch vorhandenes Gewerbe Lden 50-75 dB(A). Einzelnes Wohngebäude mit Wohnmobil-Abstellfläche auf der Prüffläche. Überwiegend gewerbliche Nutzung sowie einzelne Wohngebäude an der Eilendorfer Straße angrenzend.	Die vorhandene Misch-Nutzung kann in die geplante gewerbliche Struktur integriert werden. Die Auswirkungen auf die Wohn- und Arbeitsverhältnisse sind abhängig von der Art und Ausgestaltung der künftigen gewerblichen Nutzung. Da kein Wohngebiet an das geplante Gewerbegebiet grenzt und die Erschließung über die neue Autobahnausfahrt abgewickelt werden kann, sind voraussichtlich keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen zu erwarten.	Bedingt erheblich

BR-GE-01 – Brand Nord

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Erhalt des Wegenetzes entlang der Bäche.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden, da ein für Brand wertvoller Naherholungsraum verloren geht.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale innerhalb der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlage auf der Prüffläche. Teil einer Kulturlandschaft mit Obstwiese.	Die vorhandene Anlage kann in das geplante Gewerbegebiet integriert werden. Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf nahezu alle Umweltschutzgüter (Tiere, Pflanzen, Grund- und Oberflächengewässer, Landschaft, Klima) verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

BR-GE-02 – Brand Nord Variante 2

Fläche **200.923 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

ASB, Bedarfsmaßnahme ohne räumliche Festlegung der Straße für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche, kleinflächig Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- (nachgewiesene Arten: Steinkauz, Baumfalke, Habicht, Sperber, Schleiereule) und Fledermausarten. Umfangreicher Baumbestand mit Höhlenpotenzial im Umfeld (potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel, potenzielle Fledermausquartiere). Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien. Potenzielles Reptilienhabitat.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (insbesondere droht der Verlust von Steinkauzrevieren). Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Landhabitats für Amphibien und eines Reptilienhabitats.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Mit Ausnahme des nördlichen Teils ist die Prüffläche im landesweiten Biotopkataster erfasst (BK-5203-091, 'Freunder Bach und Schleidsiefer Bach'). Schutzziel ist der Erhalt einer reich strukturierten Grünlandniederung mit Quell- und Feuchtgrünlandbereichen am Ballungsrand.</p>	<p>Großflächiger Verlust einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biototypen: Die Prüffläche selbst nimmt Acker und strukturreiche Grünlandflächen z.T. mit Hecken, Altgehölzen, Kopfbäumen und Obstwiesen in Anspruch. Zwischen den beiden Teilflächen verläuft der Brander Bach mit unterschiedlicher Naturnähe. Südlich befindet sich der überwiegend naturnahe Freunder Bach sowie weitere strukturreiche Grünlandflächen mit Gehölzen. Die Prüffläche und ihre nähere Umgebung haben insgesamt eine hohe, bis sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Großflächige Inanspruchnahme bzw. optische, akustische oder stoffliche Beeinträchtigung einer kulturhistorisch wertvollen, in Teilen feuchten, strukturreichen Grünlandlandschaft mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

BR-GE-02 – Brand Nord Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Überwiegender Teil hat als reich gegliederte, bäuerliche Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeae eine besondere Bedeutung als landesweiter Biotopverbundkorridor (VB-K-5203-001).	Großflächiger Verlust bzw. erhebliche Beeinträchtigung einer Kulturlandschaft mit besonderer Bedeutung im landesweiten Biotopverbund.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT, in dem alle Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind. LB Nr. 141, 'Freunder Bach' südlich in rd. 100m Entfernung.	Verlust von geschützten Altgehölzen (SvBGHTT); möglicherweise Beeinträchtigung geschützter Bachabschnitte (LB 141). Der rechtsgültige FNP stellt bereits Gewerbeflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Fläche empfohlen. Eine gewerbliche Entwicklung im nördlichen Teilbereich (parallel zur BAB) ist ggf. vertretbar.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Von kleinen, mit Gehölzen gesäumten Bachläufen durchzogenes und insgesamt kleinteilig und abwechslungsreich strukturiertes Grünland am Siedlungsrand. Große Teilfläche der für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen. Vorbelastungen durch angrenzendes Gewerbegebiet, Autobahnlärm sowie Hochspannungsfreileitung im Norden.	Großflächiger Freiraumverlust im Bereich einer sehr wertvollen, charakteristischen Kulturlandschaft. Auch wenn die Gehölze erhalten werden, verändert sich das Landschaftsbild der strukturreichen Kulturlandschaft in ein gewerblich geprägtes Siedlungsbild. Diese Auswirkung wird als sehr erheblich bewertet.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zumindest Teilrücknahme im Süden (südliche Teilflächen und südlicher Teilbereich der nördlichen Teilfläche) empfohlen. Sollte die Planung weiter verfolgt werden, Eingrünung der Gewerbefläche zur freien Landschaft empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Im Nordosten Altablagerung (altlastenverdächtige Fläche Hausmülldeponie), im Westen teilweise angrenzend Altstandorte (altlastenverdächtige Fläche und Hinweisflächen).	Die Hausmülldeponie ist nicht bebaubar. Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind ansonsten keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

BR-GE-02 – Brand Nord Variante 2

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium im südlichen Bereich der nördlichen Teilfläche und in der südlichen Teilfläche; für Blei kleinteilig in der Mitte der nördlichen Teilfläche. Hohe PAK-Gehalte, jedoch ohne Prüfwertüberschreitung in beiden Teilflächen.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Überwiegend pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung (3), kleinflächig pseudovergleyter Kolluvisol mit hoher Bedeutung (4) für den Naturhaushalt, östlich am Rand des Bachtals ursprünglich Pseudogley und Gley mit sehr hohem Biotopentwicklungspotenzial (5), jedoch bis auf rd. 0,3 ha durch die Deponie überprägt. Bis auf den Deponiebereich und eine bestehende Baufläche sind die Böden gering bis mäßig überprägt (Grünland und Acker).</p>	<p>Überwiegend Inanspruchnahme von Böden mittlerer Bedeutung, im Bereich der Deponie geringer Bedeutung. Bereichsweise in der nördlichen Teilfläche auch Inanspruchnahme von Böden mit hoher und sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung</p> <p>Rücknahme im Bereich der Hausmülldeponie. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.</p>		
<p>Fazit</p> <p>Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.</p>		

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 0,5m und 2,5m auf der nördlichen Teilfläche und zwischen 1,5 und 4m auf der südlichen Teilfläche. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Deckschicht überwiegend mittlere bis geringe Empfindlichkeit, teilflächig sehr hohe Empfindlichkeit.</p>	<p>Die Planung des Gewerbegebietes ist aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände überwiegend mit sehr hohen und hohen Risiken für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Oberflächengewässer: Ein 670m langer Abschnitt des hier teilweise naturnahen Brander Baches sowie ein Teich befinden sich zwischen den beiden Teilflächen. Südwestlich der südlichen Teilfläche fließt ein Abschnitt des mäßig beeinträchtigten Freunder Baches in rd. 100m Entfernung.</p>	<p>Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an teilweise naturnahe und bedingt naturnahe Bachabschnitte.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>

BR-GE-02 – Brand Nord Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche (Grundwasserflurabstand) empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, sind Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der angrenzenden Oberflächengewässer zu treffen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:
 Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großflächig innerhalb großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Großflächige Neuinanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Starke Überprägung eines klimatischen Ausgleichsraums mit großflächiger Kaltluftentstehung und -abfluss, Herausbildung eines großflächigen Lastraums mit Gewerbeklima.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-02, EI-GE-06 und HA-GE-09, BR-WO-02 bis 04 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastung durch Verkehrsimmissionen der nahegelegenen Autobahn sowie durch gewerbliche Immissionen (BImSch-Anlagen im Umfeld), allerdings gute Austauschbedingungen.

In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

BR-GE-02 – Brand Nord Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Erschließung für die stille Erholungsnutzung auf landwirtschaftlichen Wegen sowie entlang der Bachläufe. Lärmvorbelastung durch die Autobahn.	Verlust und Zerschneidung eines großflächigen Erholungsraums, der insbesondere für den Stadtteil Brand mit wenigen innerstädtischen Freiräumen von hoher Bedeutung ist. Darüber hinaus Ansiedlung geräuschintensiver Nutzungen, die die Erholungsqualität beeinträchtigen. Mit dem Erhalt des Freiraums entlang der Bäche wird das Wegenetz gesichert.	Erheblich
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Autobahn und Eilendorfer Straße Lden 55-75 dB(A) sowie im Westen durch vorhandenes Gewerbe. Einzelnes Wohngebäude mit Wohnmobil-Abstellfläche auf der Prüffläche. Überwiegend gewerbliche Nutzung sowie einzelne Wohngebäude an der Eilendorfer Straße angrenzend.	Einwirkungen: Die Orientierungswerte der DIN 18005 von 65 dB(A) tags werden kleinfächig entlang der Straßen überschritten, daher keine nachteiligen Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Erhalt der Wegebeziehung (Sebastianusweg).		
Fazit Die Planung ist insgesamt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden, da ein für Brand wertvoller Naherholungsraum beansprucht wird.		

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale innerhalb der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlage auf der Prüffläche. Teil einer Kulturlandschaft, angrenzend Obstwiese.	Die vorhandene Anlage kann in das geplante Gewerbegebiet integriert werden. Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.		

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbedarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im wesentlichen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf nahezu alle Umweltschutzgüter (Tiere, Pflanzen, Grundwasser, Landschaft, Klima) verbunden. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

BR-GE-03 – Brand Nord Variante 3

Fläche **136.886 m²**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

ASB und Bedarfsmaßnahme ohne räumliche Festlegung, Straße für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche, Grünfläche in Randbereichen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Hecken- und Gehölzstrukturen besitzen potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Im nahen Umfeld befindet sich ein bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Landlebensraums von Amphibien. Aufgrund der geringen Entfernung zum FFH-Gebiet Brander Wald ist u. U. die Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Der südliche Teil der Prüffläche ist im landesweiten Biotopkataster erfasst (BK-5203-091, 'Freunder Bach und Schleidsiefer Bach'). Schutzziel ist der Erhalt einer reich strukturierten Grünlandniederung mit Quell- und Feuchtgrünlandbereichen am Ballungsrand.</p>	<p>Teilverlust einer Biotopkatasterfläche mit lokaler Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Die Prüffläche selbst nimmt im Norden Acker im Süden strukturreiche Grünlandflächen z.T. mit Hecken, Altgehölzen, Kopfbäumen in Anspruch. Der Brander Bach mit unterschiedlicher Naturnähe begrenzt die Fläche bzw. verläuft in 40m Abstand. Nördlich der Prüffläche verläuft die A 44; südlich schließen sich die strukturreichen Grünlandflächen im Umfeld von Brander und Freunder Bach an. Die Prüffläche selbst hat eine teils geringe, teils hohe Bedeutung. Das südliche Umfeld eine sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Inanspruchnahme bzw. optische, akustische oder stoffliche Beeinträchtigung einer kulturhistorisch wertvollen, in Teilen feuchten, strukturreichen Grünlandlandschaft mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>

BR-GE-03 – Brand Nord Variante 3

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Der südliche Teil der Prüfflächen hat als reich gegliederte, bäuerliche Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeae eine besondere Bedeutung als landesweiter Biotopverbundkorridor (VB-K-5203-001).	Teilverlust bzw. Beeinträchtigung einer Kulturlandschaft mit besonderer Bedeutung im landesweiten Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT, in dem alle Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Verlust von einzelnen geschützten Altgehölzen (SvBGHTT). Der rechtsgültige FNP stellt bereits Gewerbeflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der südlichen Teilfläche empfohlen. Eine gewerbliche Entwicklung im nördlichen Teilbereich (parallel zur BAB) ist ggf. vertretbar. Aufgrund der geringen Entfernung zum FFH-Gebiet Brander Wald ist u. U. die Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. FFH-VP erforderlich.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Der nördliche Teil der Prüffläche ist als autobahnparallele, lärmvorbeltete Ackerfläche von geringerer Qualität. Der südliche Teil gehört zu der für den Südraum von Aachen typischen Kulturlandschaft. Einer von kleinen, mit Gehölzen gesäumten Bachläufen durchzogenen und insgesamt kleinteilig und abwechslungsreich strukturierten Grünlandlandschaft. Vorbelastungen bestehen durch angrenzendes Gewerbegebiet, Autobahnlärm sowie Hochspannungsfreileitung im Norden.	Freiraumverlust der Teilfläche in eine sehr wertvolle, charakteristische Kulturlandschaft beansprucht. Auch wenn die randlichen Gehölze erhalten werden, verändert sich das Landschaftsbild der strukturreichen Kulturlandschaft in ein gewerblich geprägtes Siedlungsbild.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der südlichen Teilfläche empfohlen. Erhalt der randlichen Gehölze und hochwertige Eingrünung der Gewerbefläche zur freien Landschaft empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Im Nordosten Altablagerung (altlastenverdächtige Fläche Hausmülldeponie), im Südwesten angrenzend Altstandort (altlastenverdächtige Fläche).	Die Hausmülldeponie ist nicht bebaubar. Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind ansonsten keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

BR-GE-03 – Brand Nord Variante 3

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium im südlichen Bereich, für Blei kleinteilig in der Mitte. Hohe PAK-Gehalte, jedoch ohne Prüfwertüberschreitung in beiden Teilflächen.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), kleinflächig pseudovergleyter Kolluvisol mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4) für den Naturhaushalt, östlich am Rand des Bachtals ursprünglich Pseudogley und Gley mit sehr hohem Biotopentwicklungspotenzial (5), jedoch fast vollständig durch die Deponie überprägt. Bis auf den Deponiebereich und eine bestehende Baufläche sind die Böden gering bis mäßig überprägt (Grünland und Acker).	Großflächige Inanspruchnahme von Böden mittlerer Bedeutung, im Bereich der Deponie geringer Bedeutung. Bereichsweise auch Inanspruchnahme von Böden mit hoher und sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung der Hausmülldeponie und möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten, geogene stoffliche Belastungen) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand zwischen 0,5m und 2,5m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Deckschicht überwiegend mittlere bis geringe Empfindlichkeit, teilflächig sehr hohe Empfindlichkeit.	Die Planung des Gewerbegebietes ist aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände überwiegend mit sehr hohen und hohen Risiken für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Ein Abschnitt des im Norden begradigten im Süden naturnahen Brander Baches bildet die Begrenzung der Prüffläche bzw. befindet sich in 40m Entfernung.	Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an teilweise naturnahe und bedingt naturnahe Bachabschnitte. Das Gewässer verliert einseitig seinen Anschluss an den Freiraum.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche (Grundwasserflurabstand) empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, sind Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers und der angrenzenden Oberflächengewässer zu treffen.		
Fazit		
Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser (geringe Flurabstände) und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

BR-GE-03 – Brand Nord Variante 3

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großflächig innerhalb großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Überprägung eines klimatischen Ausgleichsraums mit großflächiger Kaltluftentstehung und -abfluss, Vergrößerung des Lastraums mit Gewerbeklima. Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem möglich.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen innerhalb der Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Verkehrsimmissionen der nahegelegenen Autobahn sowie durch gewerbliche Immissionen (BlmSch-Anlagen im Umfeld), allerdings gute Austauschbedingungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen (bis ins Kaltluftsammlgebiet Soers) hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Erschließung für die stille Erholungsnutzung auf landwirtschaftlichen Wegen sowie entlang der Bachläufe. Lärmvorbelastung durch die Autobahn.	Verkleinerung eines großflächigen Erholungsraums, der insbesondere für den Stadtteil Brand mit wenigen innerstädtischen Freiräumen von hoher Bedeutung ist. Darüber hinaus Ansiedlung geräuschintensiver Nutzungen, die die Erholungsqualität beeinträchtigen. Mit dem Erhalt des Freiraums entlang der Bäche wird das Wegenetz gesichert.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Einzelnes Wohngebäude mit Wohnmobil-Abstellfläche auf der Prüffläche. Überwiegend gewerbliche Nutzung sowie einzelne Wohngebäude an der Eilendorfer Straße angrenzend.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die Erweiterung gewerblicher Nutzungen.	Bedingt erheblich

BR-GE-03 – Brand Nord Variante 3

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbe und Straßenverkehrslärm Lden 55-75 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung und abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlage auf der Prüffläche. Randliche Lage einer Kulturlandschaft, angrenzend Obstwiese.	Die vorhandene Anlage kann in das geplante Gewerbegebiet integriert werden. Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbedarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im wesentlichen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf nahezu alle Umweltschutzgüter (Tiere, Pflanzen, Landschaft, Boden, Oberflächengewässer, Luft) verbunden. Bedingt erhebliche Auswirkungen und geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Rücknahme der südlichen Teilfläche sowie klimatische Untersuchung und Regelungen zum Schutz der Luft empfohlen.

BR-MI-01 – Ortsausgang Eilendorf

Fläche **4.130 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, LSG+LB angr.



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Haarbachau' (BK-5202-063) westlich in 50m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen; zwischen der Biotopkatasterfläche und der als Grünland genutzten Prüffläche liegen Siedlungsflächen.	Geringfügig
Biotoptypen: Intensiv genutzte Grünlandfläche in Ortsrandlage; heimische Feldgehölze parallel zur Freunder Straße.		Bedingt erheblich
Biotopverbund: Teil des Verbundkorridors Grünlandkomplex Freund (VB-K-5203-001) mit besonderer Bedeutung.	Verlust von Grünland am Rande eines Verbundkorridors mit besonderer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Prüffläche selbst SvBGHTT, angrenzend im Westen LSG und LB 133C 'Haarbach'.	Der mögliche Verlust der straßenbegleitenden Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Erhalt der straßenbegleitenden Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die straßenbegleitenden Gehölze sind gem. Landschaftsplan geschützt. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

BR-MI-01 – Ortsausgang Eilendorf

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer großen Grünlandfläche am Ortseingang mit Gehölzen entlang der Straße. Gegenüberliegende Straßenseite mit heterogener Bebauung, nördlich angrenzend Neubaugebiet, südlich freistehende, jedoch wenig markante Hofanlage.	Fortsetzung der Siedlungsstruktur und kleinflächig Verkleinerung des Freiraums mit dem Verlust straßenbegleitender Gehölze sowie Heranrücken an eine freistehende Hofanlage. Damit verbunden Beeinträchtigung der Blickbeziehungen in den Freiraum vom Straßenraum.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Erhalt der straßenbegleitenden Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Gemessene Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium (2,1mg/kg).	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind sowohl Konflikte mit der geplanten Nutzung als auch weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) vergleyte Braunerden mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Beachtung der geogenen Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 1,5m bis 2,5m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringe Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Fläche. Haarbach westlich in rd. 80m Entfernung. Zwischen Haarbach und Prüffläche befindet sich Bebauung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

BR-MI-01 – Ortsausgang Eilendorf

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:
 Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Sehr kleinflächige bauliche Inanspruchnahme einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastung durch Verkehrsimmissionen der nahegelegenen Autobahn.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung im Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung aber zusätzliche Verkehrsemissionen durch motorisierte Zielverkehre. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Nicht erschlossener Freiraum für die wohnungsnaher Erholung ohne besondere Ausstattung.

Verkleinerung eines Freiraums ohne Erholungsfunktion.

Geringfügig

BR-MI-01 – Ortsausgang Eilendorf

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch Freunder Straße Lden 65-75 dB(A), Lnight 55-65 dB(A). Angrenzend Gewerbegebiet.	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Erforderliche Maßnahmen zum Lärmschutz entlang der Straße sind im nachfolgenden Verfahren vertieft zu prüfen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht um 5 bis 15 dB(A).	Sehr erheblich

Sonstige Hinweise: Neudarstellung Gewerbegebiet Deltourserb 150m nordöstlich der Prüffläche (EI-GE-03).

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Minderung der Lärmbelastung durch abschirmende Gebäudestellung; Prüfung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Gebäudestellung minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser und Klima verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.

BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

Fläche **4.303 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Süden-Osten

Geplante Darstellung im FNP

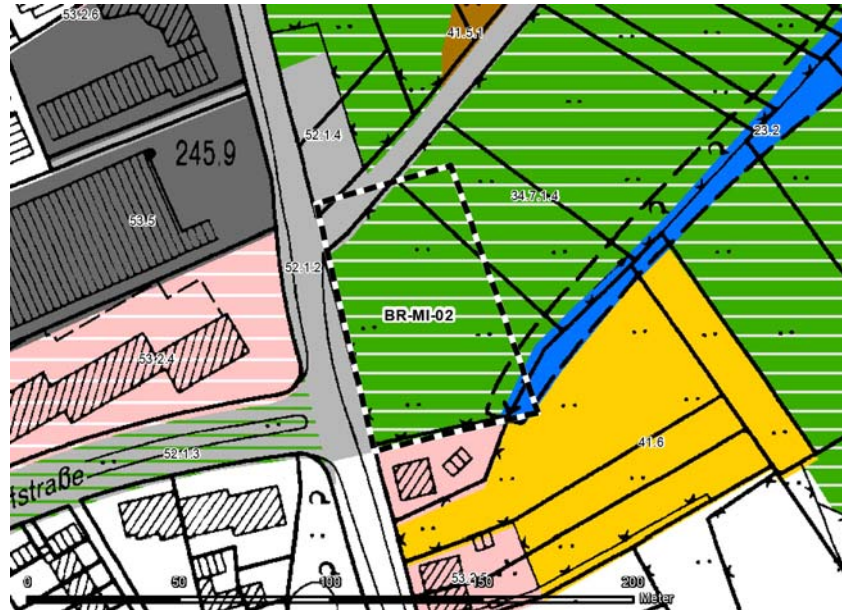
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, LB 141, LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nördlich angrenzend Prüffläche BR-GE-01

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- (nachgewiesene Arten: Steinkauz, Baumfalke, Habicht, Sperber, Schleiereule) und Fledermausarten. Baumbestand mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel, potenzielle Fledermausquartiere). Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet (kontinuierliche Reviernachweise in 1995, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013). Potenzieller Landlebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (insbesondere droht der Verlust von Steinkauzrevieren). Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Freunder Bach und Schleidsiefer Bach' (BK-5203-091) mit lokaler Bedeutung.</p>	<p>Verlust von hochwertigen Grünlandbereichen innerhalb einer Biotopkatasterfläche.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Die Fläche selbst wird als Grünland genutzt. Der gehölzgesäumte und als LB geschützte Freunder Bach verläuft im Süden der Fläche. Die Umgebung ist mit Obstwiesen, Altgehölzen und Grünlandflächen insgesamt sehr strukturreich.</p>	<p>Beeinträchtigung des als LB geschützten Freunder Baches und Verlust von Grünland auch mit Funktion für den Steinkauz als Teil eines insgesamt sehr strukturreichen Ortsrandes.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Prüffläche ist Teil der Biotopverbundfläche 'Grünlandkomplex Freund' (VB-K-5203-001) mit besonderer Bedeutung.	Kleinflächiger Verlust von Grünland in einem Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung. Die Auswirkungen auf den Biotopverbund sind im Zusammenhang mit der großen, räumlich anschließenden Prüfflächen BR-GE-01 zu bewerten.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, im Süd-Osten LSG und LB141 'Freunder Bach'.	Beeinträchtigung des LB 'Freunder Bach' durch heranrückende gemischte Bebauung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wegen der enormen Bedeutung des Gebietes für die lokale Steinkauzpopulation sollte die Planung nicht weiter verfolgt werden. Bei Anlage eines ausreichenden Gewässerrandstreifens würde zudem nur eine kleine Restflächen verbleiben.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche als Teil der Kulturlandschaft am Siedlungsrand, die südlich von Gehölzreihe zur angrenzenden Wohnbebauung begrenzt ist. Weitreichende Blickbeziehungen. Südöstlich verläuft ein gehölzbestandenes Fließgewässer.	Kleinräumliche Fortsetzung der Straßenrandbebauung. Die Überlagerung mit dem Fließgewässer ist der vereinfachten Plandarstellung geschuldet; eine bauliche Inanspruchnahme kann in einem nachfolgenden Verfahren ausgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Ausweisung einer nördlich anschließenden Gewerbefläche (BR-GE-01) wird künftig der Blick in den Freiraum unterbunden.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im nachfolgenden Verfahren ist ein Abstand zum Fließgewässer zu wahren. Des Weiteren wird eine landschaftsgerechte Eingrünung der Fläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden, da von einer Sicherung des Fließgewässers im südöstlichen Teilbereich ausgegangen wird.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind sowohl Konflikte mit der geplanten Nutzung als auch zukünftige weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) pseudovergleyte Braunerde mit mittlere Bedeutung (Naturhaushalt 3). Im Südosten am Freunder Bach kleinflächig Gley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung, kleinflächig sehr hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung kleinflächiger Grundwasserböden (Gley) in der verbindlichen Bauleitplanung. Beachtung der geogenen Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 2,5m bis 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung ist aufgrund der geringen Flurabstände mit einem mittleren Risiko für das Grundwasser verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Freunder Bach teilweise offen mäßig beeinträchtigt und von Gehölzen begleitet, teilweise verrohrt im äußersten Osten der Prüffläche.	Heranrücken von gemischten Bauflächen an einen hier nur mäßig beeinträchtigen Abschnitt des Freunder Bach.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Baufläche im Südosten bzw. Planung ausreichender Abstände zum Freunder Bach.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Nordöstlicher Bereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche tangiert großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Immissionen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch gewerbliche Nutzung im Mischgebiet sind wenig wahrscheinlich. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung aber zusätzliche Verkehrsemissionen durch motorisierte Zielverkehre.	Geringfügig
---	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion. Im Norden der Prüffläche beginnt ein landwirtschaftlicher Weg, der zu einer Weidefläche führt und nicht Teil eines Wegenetzes ist.	Aufgrund der kleinflächigen Fortsetzung der Straßenrandbebauung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Erholungsnutzung des angrenzenden Freiraums.	Geringfügig
--	--	-------------

Gesundheit: Wohnbebauung südlich angrenzend sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Verkehrslärmvorbelastung Eilendorfer Straße Lden 55-70 dB(A), Lnight 45-60 dB(A).	Abhängig von der Art der künftigen Nutzung (bspw. allg. in einem Mischgebiet zulässiges nicht störendes Gewerbe oder Einzelhandel) kann eine Beeinträchtigung der angrenzenden Wohnnutzungen nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der geringen Flächengröße ist dies wenig wahrscheinlich.	Bedingt erheblich
--	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallabschirmende Gebäudestellung zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Gesundheit. Prüfung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der durch einfache Maßnahmen (wie Gebäudestellung) verminderten Lärmbelastung mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Baudenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

BR-MI-02 – Eilendorfer Straße

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Mischbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden. Zum Schutz der Steinkauzpopulation und des Freunder Baches wird die Rücknahme der Baufläche empfohlen.

BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße

Fläche **15.266 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Obstgehölze mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Hecken und Gebüsche sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Lage innerhalb eines Schwerpunktraumes für den Steinkauz. Steinkauzrevier im Umfeld; Fläche selbst hat voraussichtlich Funktion als Nahrungshabitat des Steinkauzes.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten und Quartieren; Beeinträchtigung eines Steinkauzreviers.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Friedhofserweiterung mit Rasenflächen, jüngeren Laubgehölzanpflanzungen und älteren Laub- und Obstgehölzen im Übergang zum strukturreichen Ortsrand von Freund.	Verlust einer Friedhofserweiterung (wertvolle Obstwiese gemäß Kataster), die aufgrund ihrer alten Obstgehölze als Lebensraum insbesondere für den Steinkauz eine hohe Bedeutung besitzt.	Erheblich
Biotopverbund: Friedhofserweiterung mit Obstgehölzen ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für den Steinkauz erforderlich.

Fazit

Die Planung hat durch den Verlust von alten Obstgehölzen und Lage in einem Schwerpunktraum für den Steinkauz erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen.

BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Die Prüffläche ist als Teil des Brander Friedhofs bereits mit Wegen erschlossen und vereinzelt mit Gehölzen bepflanzt. Nach Osten ist die Fläche durch eine dichte Gehölzreihe entlang der dahinter liegenden Gärten begrenzt, zu den anderen Seiten schließen Friedhofsflächen an, die nach Nordwesten zurzeit belegt werden, nach Südwesten - genau wie die Prüffläche - für eine künftige Nutzung erschlossen sind. Isoliert betrachtet stellt die Prüffläche keinen hohen landschaftsbildprägenden Wert dar.	Da die Prüffläche keine direkte optische Verbindung zu der angrenzenden Wohnbebauung hat, wäre eine neue Wohnbebauung eine 'Insel' inmitten einer grünen Umgebung. Das Landschaftsbild und der Gesamteindruck des Friedhofs würden dadurch beeinträchtigt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der erheblich nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft sollte auf eine Darstellung als Wohnbaufläche verzichtet werden. Bei einer Realisierung der Planung sollte mit einer dichten Abpflanzung eine Abschirmung zum Friedhof geschaffen und die Gebäudehöhe auf max. 2 Geschosse beschränkt werden.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der isolierten Lage der neuen Wohnbebauung innerhalb einer grünen Umgebung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Geringe Überprägung (Grünfläche).	Inanspruchnahme von gering überprägten Böden ohne besondere Schutzwürdigkeit mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Freifläche innerhalb eines stadtklimatisch gering überprägten Siedlungsbereiches (Klimagutachten Siedlungsklima).	Geringfügige Zunahme siedlungsklimatischer Einflüsse.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

BR-WO-01 – Friedhof Kolpingstraße

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs liegende Friedhofsfläche ist eine der wenigen innerstädtischen, öffentlichen Grünflächen im Stadtteil Brand - insofern kommt ihr eine besondere Bedeutung zu. Auch wenn Friedhöfe nicht vorrangig als Erholungsraum zu betrachten sind, dienen die Wege und die Stille den Besuchern als Rückzugsräume. Die Prüffläche ist Teil des Wegenetzes.	Die Verkleinerung der Friedhofsfläche für Wohnnutzung führt nicht nur zum Verlust wohnungsnaher Freiflächen, sondern schränkt auch die Erholungsfunktion auf den angrenzenden Flächen ein, da das Landschaftserlebnis wesentlich verändert wird und die neue Nutzung zu einer Beunruhigung des heute ruhigen Raums führen wird.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Teil einer Friedhofsfläche, angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Beunruhigung der angrenzenden Friedhofsflächen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Einzelne Wohngebäude an der Eilendorfer Straße stehen unter Denkmalschutz.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die Prüffläche ist Teil einer isoliert liegenden, kleinen Grünfläche mit Obstwiese.	Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

Fazit

Die Planung ist aufgrund der kleinflächigen Inanspruchnahme eines Kulturlandschaftsraums mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und die Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser und den Menschen verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Rücknahme empfohlen. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für den Steinkauz erforderlich.

BR-WO-02 – Freunder Landstraße Nord

Fläche **3.306 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche
 und Regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

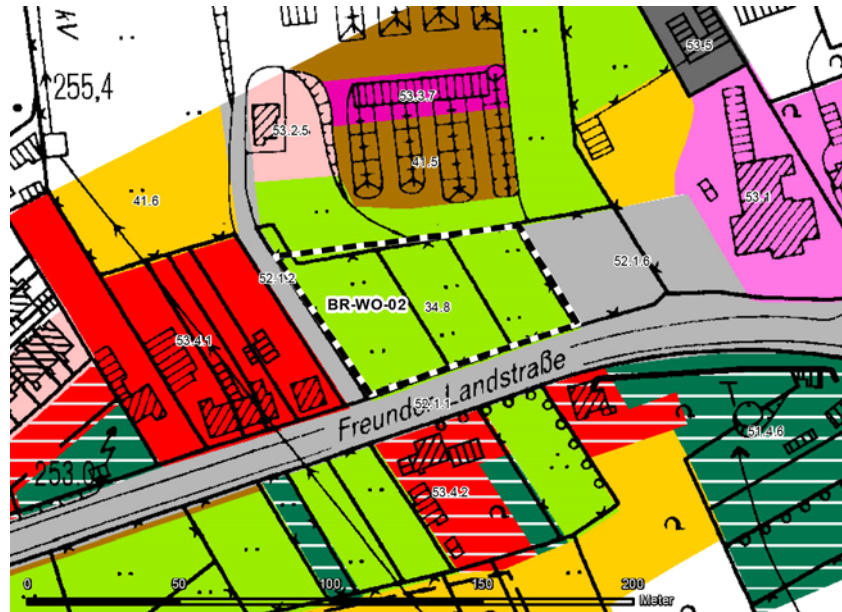
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Zusammenhang mit BR-WO-03, BR-WO-04

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien. Dem Gebiet kommt eine besondere Bedeutung zu in Bezug auf eine mögliche Vernetzung der Gelbbauchunkenpopulationen im FFH-Gebiet Brander Wald und NSG Indetal.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien. Verlust eines bedeutenden Verbindungskorridors für die Gelbbauchunkenpopulationen im FFH-Gebiet Brander Wald und NSG Indetal.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche 'Standortübungsplatz Brander Wald' (BK-5203-803) mit lokaler Bedeutung. Südlich angrenzend Biotopkatasterfläche NSG 'Inde- und Rolletal' (BK-5203-911) mit regionaler Bedeutung.	Der Verlust der im Biotopkataster liegenden artenarmen Grünlandfläche am Ortsrand von Freund führt gemeinsam mit der Prüfflächen BR-WO-04 zum Zusammenwachsen von Siedlungsbereichen und zur weiteren Zerschneidung von Biotopkatasterflächen.	Erheblich
Biotoptypen: Intensivgrünland im Umfeld von locker bebauten Siedlungsbereichen und Waldflächen.	Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung aber einem insgesamt hochwertigen Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche 'Brander Wald' (VB-K-5103-002) mit besonderer Bedeutung. Südlich in 60m Biotopverbundkorridor 'Indetal' (VB-K-5202-008) mit herausragender Bedeutung.	Der Verlust von Offenflächen am Ortsrand von Freund führt gemeinsam mit der Prüffläche BR-WO-04 zum Zusammenwachsen von Siedlungsbereichen und zur Zerschneidung von zwei bisher durch die Freunder Landstraße getrennten Verbundkorridoren.	Erheblich
Schutzgebiete: Prüffläche SvBGHTT, östlich in 270m FFH-Gebiet DE-5203-310 'Brander Wald', südlich in 50m NSG 'Indetal'.	Auswirkungen der geplanten Wohnbebauung auf das in 270m Entfernung liegende FFH-Gebiet sind unwahrscheinlich aber nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung im weiteren Verfahren

BR-WO-02 – Freunder Landstraße Nord

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wegen der Bedeutung des Gebietes als Verbindungskorridor für die Gelbbauchunkenpopulationen sollte die Planung nicht weiter verfolgt werden. Vorprüfung auf FFH-Verträglichkeit erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund ihrer Lagebeziehung (Biotopkatasterfläche, Biotopverbund) mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Mit einer Hecke zur Straße begrenztes, kleinflächiges Grünland mit Blick auf den Rand des Brander Waldes.

Fortsetzung des Siedlungsbildes entlang der Straße und Verlust einer Blickbeziehung zum Brander Wald.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altstandort nördl., östl. und westl. direkt angrenzend.

Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Angrenzende Flächen Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Pseudovergleyte Braunerde gering überprägt (Grünland) mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).

Verlust vom mäßig überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der erhöhten stofflichen Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstand 0,5m bis 1,5m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein sehr hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Sehr erheblich

BR-WO-02 – Freunder Landstraße Nord

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, Quellbereich (Vorfl. Weberscheid) süd-östl. angrenzend, durch Straßenverlauf getrennt.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen bzw. Berücksichtigung der geringen Grundwasserflurabstände in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Nutzung der Freunder Landstraße als Hauptverkehrsstraße, jedoch ist von guten Ausbreitungsbedingungen auszugehen.	Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Lage an der Freunder Landstraße. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Vermeidung einer geschlossenen Gebäudekante, um Luftaustausch weiterhin zu ermöglichen. Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

BR-WO-02 – Freunder Landstraße Nord

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche hat keine Erholungsfunktion. Nach Süden großräumiger Naherholungsraum.	Die Planung hat keine Auswirkungen auf die Erholungsnutzung im Raum.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch Freunder Landstraße. Straßenverkehrslärm Lden 55-70 dB(A), 45-60 Lnight dB(A). Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht um bis zu 15 dB(A).	Gesundheit- Auswirkungen: Zusätzliche Verkehrsbelastungen durch neue Wohnnutzungen werden voraussichtlich keine relevanten gesundheitlichen Belastungen verursachen. Erforderliche Maßnahmen zum Lärmschutz entlang der Straße sind im nachfolgenden Verfahren vertieft zu prüfen.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallabschirmende Gebäudestellung zur Minderung nachteiliger Auswirkungen auf die Gesundheit.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der durch einfache Maßnahmen (wie Gebäudestellung) verminderbaren Lärmbelastung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser, Tiere und Pflanzen und erheblichen Auswirkungen auf Klima und Luft verbunden. Rücknahme empfohlen.

BR-WO-04 – Freunder Landstraße Süd

Fläche **4.517 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche und Regionale Grünzüge, inklusive Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Nord-Osten

Geplante Darstellung im FNP

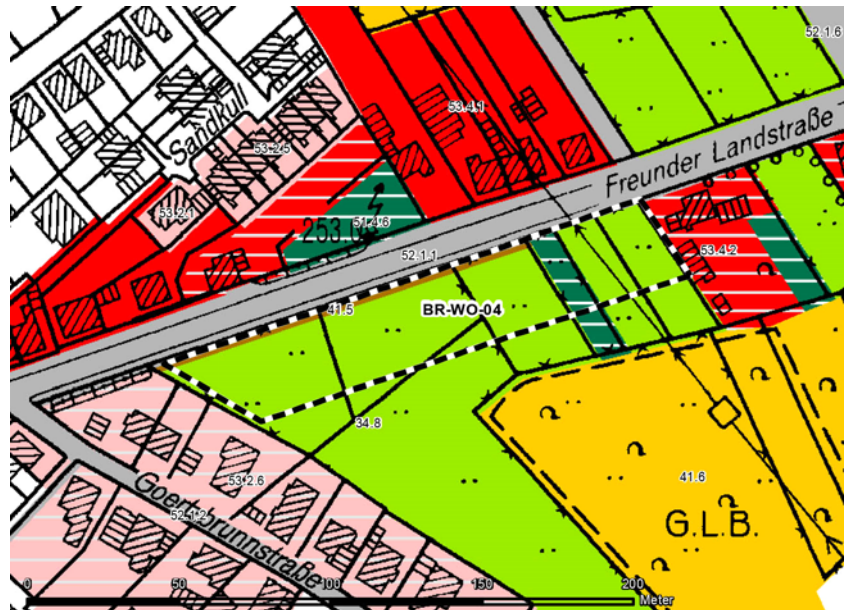
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft mit zentral Verkehrszüge nicht vorhanden und Wohnbaufläche im Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG, NSG angr.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Zusammenhang mit BR-WO-02, BR-WO-03

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Streuobstbestand besitzt potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten. Dem östlichen Teil des Gebietes kommt eine besondere Bedeutung zu in Bezug auf eine mögliche Vernetzung der Gelbbauchunkenpopulationen im FFH-Gebiet Brander Wald und NSG Indetal.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche NSG 'Inde- und Rolletal' (BK-5203-911) mit regionaler Bedeutung.	Der Verlust der im Biotopkataster liegenden Grünlandfläche am Ortsrand von Freund führt gemeinsam mit der Prüfflächen BR-WO-02 zum Zusammenwachsen von Siedlungsbereichen und zur Zerschneidung von zwei bisher verbundenen Biotopkatasterflächen.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Grünland, kleinflächig Gärten am Ortsrand im Übergang zur strukturreichen Offenlandschaft des NSG Indetal.	Verlust von Grünlandflächen mit Lage in einem sehr strukturreichen Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche 'Indetal' (VB-K-5202-008) mit herausragender Bedeutung. Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Brander Wald' nördlich angrenzend.	Verlust von Flächen in einem Biotopverbundkorridor mit herausragender Bedeutung.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: LSG, NSG Indetal südl. im unmittelbaren Umfeld.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Auswirkungen auf das unmittelbar räumlich anschließende NSG sind nicht auszuschließen.	Erheblich

BR-WO-04 – Freunder Landstraße Süd

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme bzw. teilweise Rücknahme der Prüffläche empfohlen. Wird der Empfehlung nicht gefolgt Rücknahme LSG erforderlich.		

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen (Biotopkatasterflächen, Biotopverbund) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer größeren Grünlandfläche mit Gehölzen entlang der Straße im Übergang und mit weitreichenden Blickbeziehungen zur für den Aachener Süden charakteristischen, abwechslungsreich strukturierten Kulturlandschaft. Vorbelastung durch Hochspannungs-Freileitung im Osten der Prüffläche. Angrenzend sowie auf der gegenüberliegenden Straßenseite heterogenes Siedlungsbild.	Fortsetzung des Siedlungsbildes entlang der Straße und kleinräumiger Verlust von Freiraum. Verlust der weitreichenden Blickbeziehungen in die Kulturlandschaft.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abpflanzung des Siedlungsrandes zum Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Größtenteils gering überprägte (Grünland) pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Kleinflächig Übergänge zu Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte).	Verlust von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

BR-WO-04 – Freunder Landstraße Süd

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 0,5m bis 1,5m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein sehr hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen bzw. Berücksichtigung der geringen Grundwasserflurabstände in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Fläche liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Nutzung der Freunder Landstraße als Hauptverkehrsstraße, jedoch ist von guten Ausbreitungsbedingungen auszugehen.	Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Lage an der Freunder Landstraße. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Vermeidung einer geschlossenen Gebäudekante, um Luftaustausch weiterhin zu ermöglichen. Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

BR-WO-04 – Freunder Landstraße Süd

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche hat keine Erholungsfunktion. Nach Süden großräumiger Naherholungsraum.	Die Planung hat keine direkten Auswirkungen auf die Erholungsnutzung im Raum; gleichwohl verkleinert sich der Erlebnisraum.	Geringfügig
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch Freunder Landstraße Lden 60-70 dB(A), 50-60 Lnight dB(A). Vorbelastung durch Elektromog durch 110 KV-Hochspannungs-Freileitung im Osten der Prüffläche.	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Erforderliche Maßnahmen zum Lärmschutz entlang der Straße sind im nachfolgenden Verfahren vertieft zu prüfen. Gesundheitliche Vorbelastungen für die neue Nutzung durch elektromagnetische Felder im östlichen Bereich wahrscheinlich; gesetzlicher Abstand von 10m, Vorsorge-Abstand mind. 40m ab Außenleiter. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht um 5 bis 10 dB(A).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallschutznachweis und Freihalten eines Schutzabstandes zur Hochspannungs-Freileitung von je 10m im nachfolgenden Bauleitplanverfahren erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lärmvorbelastung sowie der Hochspannungsleitung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und das Grundwasser sowie erheblichen Auswirkungen auf Klima und Luft sowie den Menschen verbunden. Rücknahme bzw. tlw. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

Fläche **56.580 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

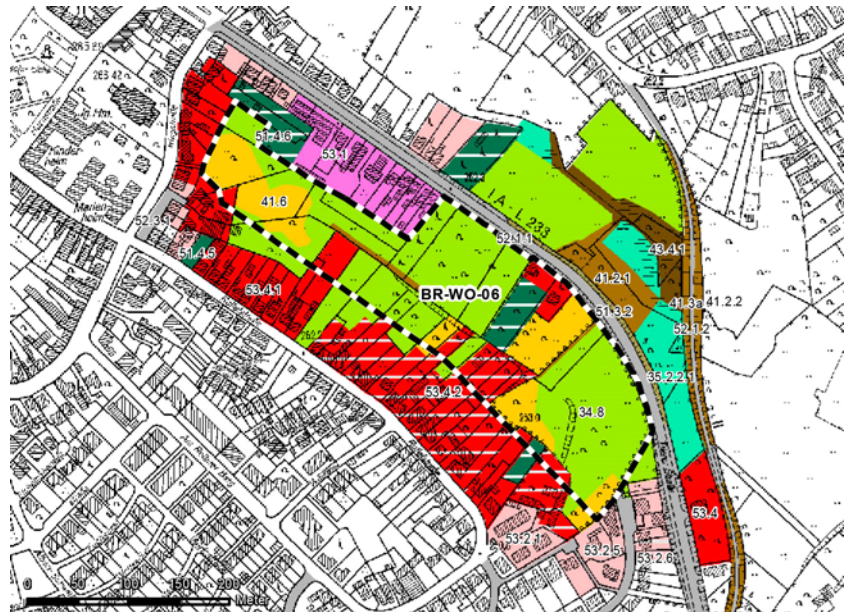
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit gemischter
 Baufläche im Norden und Süden
 und Grünflächen im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Grünlandtälichen' (BK-5203-058) mit lokaler Bedeutung östl. durch die B 258 'Trierer Straße' getrennt.</p>	<p>Durch die geplanten Wohnbauflächen entstehen keine relevanten Auswirkungen auf die Biotopkatasterfläche.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Komplex aus Grünland, Obstwiesen, Altgehölzen (Eschen) und Gärten an der Trierer Straße mit teilflächig mittlerer, hoher und sehr hoher Bedeutung. Eine alte Obstwiese war 2013 gerodet.</p>	<p>Verlust eines strukturreichen Grünlandkomplexes mit insgesamt hoher Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Verbundkorridor mit herausragender Bedeutung 'Indetal' östl. in 60m Entfernung.</p>	<p>Auswirkungen auf den durch die Trierer Straße getrennten Verbundkorridor werden nicht erwartet.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT, östl. angrenzend LSG und NSG 'Indetal' in 60m Entfernung.</p>	<p>Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans, ist aber erheblich. Auswirkungen auf das in 60m Entfernung durch die Trierer Straße getrennte NSG werden nicht erwartet.</p>	<p>Erheblich</p>

BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Gehölzerhalt empfohlen.

Fazit

Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Kleinteilig strukturierte Grünland- und Gartenflächen mit alten Bäumen und Obstwiesen am Siedlungsrand einer bedeutenden Ortseingangssituation des Aachener Stadtgebietes, der durch gegenüberliegende Bebauung definiert ist. 2 Wohnhäuser sind optisch abgeschirmt von dichten Gehölzen. Im nordwestlichen Bereich von angrenzender Wohnbebauung und Gärten umschlossen, nach Südosten 350m langer offener Bereich zur Straße bis zu einer neuen Wohnsiedlung, deren Gärten entlang der Trierer Straße ausgerichtet sind und die deshalb vom öffentlichen Raum nicht als Siedlungsbild wahrgenommen werden.

Verlust einer typischen Ortsrandbildes und Fortsetzung des Siedlungsbildes. Durch die einseitige Verlängerung der Siedlungsstruktur nach Süden wird der bisher klar definierte Ortseingangssituation aufgehoben und optisch um 700m verlegt, da die vorhandene Bebauung nun angebunden wird.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Gestaltung eines klaren neuen Ortseingangs.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Randlich Bereich mit Altablagerung im Norden der Prüffläche.

Voraussichtlich nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Im Westen Braunerden, im Osten Pseudogley-Braunerde mit überwiegend geringer Überprägung (Grünland, Gärten, Obstwiesen). Im Norden kleinflächig Kolluvisol. Großflächig Böden mit mittlerer (Naturhaushalt 3), kleinflächig im Süden mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2).

Verlust von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstand im Nordosten 1,5m, im Süden bis 12m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe, im Westen und Osten in einem kleinen Bereich mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände im Nordosten ein hohes aber überwiegend ein mittleres bis geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Bedingt erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, Quellbereich (Vorfl. Kappelweide) nördlich angrenzend, durch Straßenverlauf getrennt.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich. Östlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der östlichen Teilbereiche.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Östliche Teilfläche liegt in einem Bereich mit Kaltluftstau. Lufthygienische Vorbelastungen durch den Verlauf der Trierer Straße sind nicht auszuschließen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen im östlichen Bereich der Fläche.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Rücknahme der östlichen Teilbereiche.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Garten und Grünland mit privater Erholungseignung. Die Prüffläche ist öffentlich nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion für die Allgemeinheit.	Einschränkung kleinflächiger privater Erholungsflächen.	Geringfügig
Gesundheit: Lärmvorbelastung entlang der Trierer Straße mit Lden 45-70 dB(A), Lnight 40-60 dB(A). Straßenverkehrslärm entspricht identifiziertem Belastungsschwerpunkt im Lärmaktionsplan.	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht kleinräumig an der Trierer Straße um bis zu 15 dB(A), ansonsten ruhiger Bereich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schallabschirmende Gebäudestellung sowie Lärmschutzmaßnahmen an der Trierer Straße erforderlich. Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden, da die Lärmvorbelastung nur einen Teilbereich der Prüffläche betrifft.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Einzelne Gebäude ohne Fernwirkung angrenzend unter Denkmalschutz.	Keine Beeinträchtigung der Baudenkmäler durch die neue Nutzung.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: zwei freistehende Wohnhäuser; Kulturlandschaft mit Obstwiesen.	Die Gebäude entsprechen der geplanten Nutzungsart und können voraussichtlich erhalten bleiben. Kleinflächige Veränderungen im Umfeld sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Integration der bestehenden Gebäude im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

BR-WO-06 – Trierer Straße Süd

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft und Klima verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch lufthygienische Vorbelastungen. Teilfl. Rücknahme der Baufläche, Gehölzerhalt und Ortsrandgestaltung empfohlen.

BR-WO-08 – Sportplatz

Fläche **17.516 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

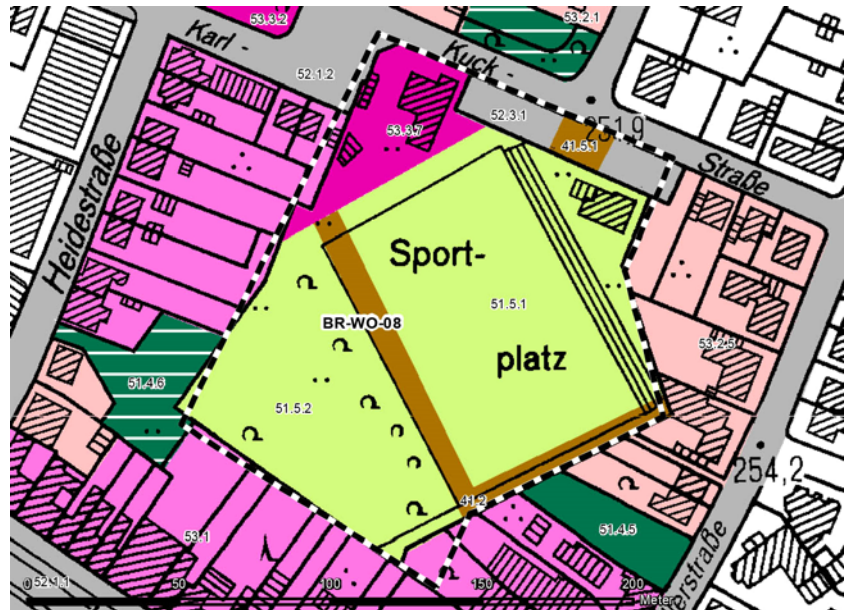
Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Gemischte Baufläche
 im Norden und Süd-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete
 außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Vorhandene Bäume und Gehölze sind potenzielle Nahrungs- und Jagdhabitats planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Altbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitats; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Innerörtlicher Sportplatz (Rasen und Ascheplatz) mit einer Gehölzeingrünung aus alten Laubgehölzen (teilweise sehr alte Eichen).	Verlust von Altgehölzen.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Sportplatz im Siedlungsbereich ohne besondere Bedeutung im landesweiten oder städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Altgehölze der Sportplatzeingrünung.

Fazit

Die Planung ist durch den Verlust von alten Eichen mit bedingt erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

BR-WO-08 – Sportplatz

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Sportanlage mit Rasenplatz, der randlich von Gehölzen und einzelnen großen Bäumen gefasst ist sowie Ascheplatz. Aufgrund der Lage innerhalb eines Siedlungsblocks ist die Anlage von der Straße aus kaum einsehbar. Die Sportanlage ist eine der wenigen innerstädtischen Grünflächen im Stadtteil Brand - insofern kommt ihr eine besondere Bedeutung zu.	Die Fortsetzung des Wohnsiedlungsgebietes und der Verlust einer kaum sichtbaren Grünfläche jedoch markanten Bäumen innerhalb eines Siedlungsgebietes wird das Ortsbild nur geringfügig verändern.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestands bei der künftigen Planung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen (Verdacht ausgeräumt).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Prüfung nicht erforderlich, weil kein Oberboden vorhanden.	Nicht relevant
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Hohe anthropogene Überprägung (Sportplatz).	Inanspruchnahme von Böden mit geringer Bedeutung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 6m unter Flur von Süden nach Norden Süden ansteigend. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

BR-WO-08 – Sportplatz

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:
 Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten:
 Freifläche innerhalb eines stadtklimatisch gering überprägten Siedlungsbereiches (Klimagutachten Siedlungsklima).
 Bisherige Freifläche produziert nächtliche Kaltluft mit Einfluss auf die umgebenden Wohngebiete.

Zunahme stadtklimatischer Einflüsse in einem siedlungsklimatisch vorgeprägten Bereich.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.
 Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Der Sportplatz wird intensiv für die Erholung genutzt, ist jedoch als private Anlage nicht öffentlich zugänglich.

Verlust einer wohnortnahen Sportfläche.
 Aufgrund der wenigen Freiflächen im Stadtteil Brand bietet diese Fläche das Potenzial als öffentliche Grün- und Spielfläche.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Ruhiger Bereich ohne Verkehrslärm-Vorbelastungen Lden 50-55 dB(A), Lnight 45-50 dB(A); Temporär Sportlärmbelastungen für die Anwohner durch die bestehende Nutzung.

Die Planung wird keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzenden Nutzungen haben, die temporären Sportlärmbelastungen entfallen.

Geringfügig

Sonstige Hinweise: Der Sportplatz soll innerhalb des Stadtteils neu angelegt werden.

Nicht relevant

BR-WO-08 – Sportplatz

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Die Vereinsgebäude und die Sportanlage sind Sachgüter geringer Wertigkeit.

Verlust der Sachgüter.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind im Bereich der Grünflächendarstellung keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Gehölzerhalt empfohlen.

BR-WO-09 – Tuchfabrik

Fläche **63.480 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

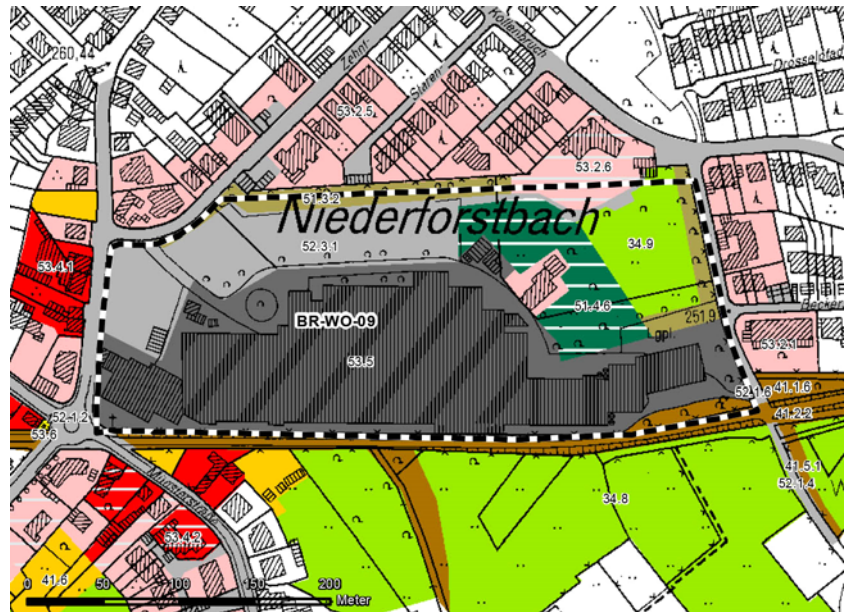
Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. außerhalb

Geltungsbereich, SvBGHTT süd-
 östl.



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Vorhandener Gebäudebestand besitzt ggf. Strukturen, die sich als potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für planungsrelevante, Gebäude besiedelnde Vogel- und Fledermausarten eignen.	Potenzieller Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche BK-5202-052 'Rollefbachtal' im Süden angrenzend.	Durch die geplante Umnutzung (Gewerbe zu Wohnen) vermindern sich die möglicherweise auf das Umfeld einwirkenden Lärm- und Luftschadstoffemissionen.	Nicht relevant
Biototypen: Überwiegend gewerblich bebaute Fläche mit hohem Versiegelungsanteil, teilflächig Wohnbebauung mit strukturarmen Gärten am Ortsrand von Brand im Übergang zu einer strukturreichen Grünlandlandschaft. Am südlichen Rand verläuft die von Feldgehölzen gesäumte Vennbahntrasse.	Überwiegende Inanspruchnahme von bebauten und versiegelten Flächen mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Landesweiter Verbundkorridor (VB-K-5202-008 Indetal) mit herausragender Bedeutung im Süden angrenzend.	Durch die geplante Umnutzung (Gewerbe zu Wohnen) vermindern sich die möglicherweise auf das Umfeld einwirkenden Lärm- und Luftschadstoffemissionen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Sehr kleinflächig SvBGHTT in der Fläche. Südlich angrenzende Vennbahntrasse SvBGHTT. Die weiter südlich liegenden Grünlandbereiche stehen unter Landschaftsschutz.	Den Erhalt der Gehölze der Vennbahntrasse vorausgesetzt, ergeben sich keine zusätzlichen, relevanten Auswirkungen.	Geringfügig

BR-WO-09 – Tuchfabrik

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Gehölze im Übergang zur Vennbahntrasse (SvBGHTT). Ggf. wegfallende Fortpflanzungsstätten und Quartiere können durch entsprechenden Ersatz vollständig ausgeglichen werden.

Fazit

Die Planung ist unter Berücksichtigung der Empfehlungen mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Auf der Prüffläche dominiert ein großvolumiger Baukörper das Ortsbild. Im Westen befinden sich mit Gehölzen begrenzte und von außen nicht einsehbare Rasenflächen, im Norden angelegte Stellplatzanlagen sind mit Gehölzreihen gegliedert. Die Prüffläche ist dreiseitig von lockerer Wohnbebauung umgeben; nach Süden bildet die dichte Gehölzreihe entlang der Vennbahntrasse eine optische Abschirmung vom Freiraum auf das Gewerbegebiet.

Mit dem Abriss der voluminösen Gewerbeanlagen und der Anlage eines Wohngebietes wird das angrenzende Siedlungsbild fortgesetzt. Die Blickbeziehungen vom Freiraum werden verbessert.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der vorhandenen prägenden Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altablagerungen und Altstandort innerhalb der Fläche (ehemalige Tuchfabrik). Der Altlastenverdacht wurde durch entsprechende Untersuchungen ausgeräumt. Es besteht kein weiterer Untersuchungsbedarf.

Der Verdacht wurde ausgeräumt. Es besteht kein weiterer Untersuchungsbedarf.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.

Prüfung nicht erforderlich, weil kein Oberboden vorhanden.

Nicht relevant

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Hohe anthropogene Überprägung (Gewerbe, Altablagerung).

Inanspruchnahme von vorbelasteten Böden mit insgesamt geringer Bedeutung ist als positiv zu bewerten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

BR-WO-09 – Tuchfabrik

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m kleinflächig bis 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Westl. unmittelbar angrenzend Wasserschutzgebiete Entwurf Zone III.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungs- im Übergang zum Gewerbeklima. Westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Mit Umsetzung der Planung werden sich die lokalklimatischen Verhältnisse eher verbessern (geringerer Versiegelungsgrad, kleinere Gebäudevolumina).	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bestehender Betrieb ist BImSch-Anlage.	Mit Umsetzung der Planung werden sich die lufthygienischen Verhältnisse eher verbessern (Wegfall der BImSch-Anlage).	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

BR-WO-09 – Tuchfabrik

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Unmittelbar südlich angrenzend verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse der internationale Premiumradweg (RAVeL-Route).	Mit der neuen Wohnnutzung verbessert sich der Erlebniswert des Radwegs.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: Mit der neuen Darstellung verbessert sich die Situation für die angrenzende Wohnnutzung.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-60 dB(A), Lnight <50-55 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts)	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; in der näheren Umgebung einzelne Wohngebäude unter Denkmalschutz.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Als Sachgüter befinden sich ein großes Gewerbegebäude mit Hochregallager sowie ein Wohnhaus auf der Prüffläche.	Verlust der gewerblichen Anlagen (Sachwert). Das Wohnhaus entspricht der künftigen Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind durch allgemein zulässige Gewerbenutzungen erheblich nachteiligere Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt und ist mit positiven Auswirkungen auf mehrere Umweltschutzgüter verbunden. Bedingt erhebliche Auswirkungen sind auf das Grundwasser. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

EI-GE-03 – Deltourserb West

Fläche **90.527 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Räumlicher Zusammenhang mit EI-GE-04

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Nachweise von Rauchschwalbe und Feldsperling im Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Ortsrand von Eilendorf mit Gärten und Obstwiesen. Es schließen sich durch freiwachsende und Schnitthecken gegliederte, mit alten Einzelgehölzen und Kopfbäumen (Eichen, Silberweiden) durchsetzte Grünlandflächen, teils auch Grünlandbrachen und Obstwiesen an. Die Fläche ist durch die benachbarte BAB durch Lärm vorbelastet.</p>	<p>Großflächige Inanspruchnahme einer reich strukturierten bäuerlichen Grünlandlandschaft mit alten Gehölze und einer insgesamt hohen Bedeutung als Lebensraum.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage im landesweiten Biotopverbundkorridor VB-K-5203-001 'Grünlandkomplex Freund' mit besonderer Bedeutung. Dieser reich gegliederte Ausschnitt der bäuerlichen Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung stellt einen bedeutenden Grünlandkorridor zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeae dar.</p>	<p>Großflächiger Verlust eines Grünlandkorridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.</p>	<p>Erheblich</p>

El-GE-03 – Deltourserb West

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT, in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

Fazit

Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme einer strukturreichen bäuerlichen Kulturlandschaft mit Bedeutung für den Biotopverbund mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild zeigt einen Freiraum am Siedlungsrand mit parzellierten und durch Hecken und einzelnen Gehölzen gekammerte Grünland- bzw. Gartenflächen. Teilfläche der für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen. Der mit Gehölzen durchsetzte Westwall verläuft in Nord-Süd-Richtung durch die Prüffläche. Die Prüffläche grenzt an heterogene bauliche Anlagen im Norden. Nach Osten wird sie durch einen dichten Gehölzstreifen entlang der Autobahn begrenzt.	Entwicklung eines Gewerbegebietes und Verlust eines mäßig gestörten Freiraums mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines grünen Ortsrandes an der südlichen Grenze des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5; geringe Schätzgüte). Kleinflächig Braunerden und Kolluvien mit mittlerer oder geringer Bedeutung (Naturhaushalt 3 -2).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt Inanspruchnahme von Böden, die eine sehr hohe Bedeutung besitzen.	Sehr erheblich

EI-GE-03 – Deltourserb West

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen, wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Aufgrund der Flurabstände ist mit der geplanten gewerblichen Baufläche ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.

Bedingt erheblich

Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld. In der Prüffläche liegt ein angelegter Gartenteich.

Keine relevante Auswirkungen.

Nicht relevant

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (zulässige Betriebsarten, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern (Entstehung von Gewerbeklima). Darüber hinaus Inanspruchnahme einer Fläche in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Erheblich

EI-GE-03 – Deltourserb West

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01, EI-GE-03 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.
 Rücknahme der Baufläche im westlichen Bereich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Autobahn bzw. aus dem Bereich Von-Coels-Straße, allerdings gute Austauschbedingungen.

In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung durch die Autobahn und durch die Straße Deltourserb erschlossen, dient die Prüffläche nur der wohnungsnahen Erholung.

Verlust eines wohnungsnahen Freiraums mit mittlerer Bedeutung für die Erholungsnutzung.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Luftschadstoff- und Lärmvorbelastung von der A44 mit Lden 55-80 dB(A) sowie von den angrenzenden gewerblichen Nutzungen. Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A).

Die sehr hohe Lärmvorbelastung hat für die Ausweisung von Gewerbeflächen - abhängig von der Art der Nutzung - eine untergeordnete Bedeutung. Der Schutz der angrenzenden Wohnnutzung sowie der Arbeitsstätten ist im nachfolgenden Verfahren zu sichern. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Gewerbe bei Tag.

Erheblich

Sonstige Hinweise: Nördlich angrenzend gemischte Nutzung.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der angrenzenden Mischnutzung. Gestaltung der Straße Deltourserb als Wegeverbindung in den Freiraum.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der angrenzenden Mischnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

EI-GE-03 – Deltourserb West

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Weiter südlich (südöstlich der A44) ist der Westwall als Bau- bzw. Bodendenkmal eingetragen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Die Höckerlinie des Westwalls quert die Prüffläche in Nord-Süd-Richtung (hier nicht unter Denkmalschutz). Kulturlandschaft mit Obstwiese.	Bei Überplanung des Westwalls Verlust eines denkmalwerten Kulturgutes. Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Der Westwall ist im nachfolgenden Planverfahren als Freifläche zu sichern.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden, die durch Freihalten des Westwalls vermeidbar sind.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf fast alle anderen Schutzgüter verbunden. Detailuntersuchung Klima und Boden, Ortsrandgestaltung. Regelungen zum Schutz von Grundwasser und Luft empfohlen.

EI-GE-04 – Deltourserb Ost

Fläche **44.074 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Kleine landwirtschaftliche Produktionsfläche. Räumlicher Zusammenhang mit Deltourserb West; Planung der L221n südlich der Prüffläche.
 110-KV-Hochspannungs-Freileitung im Westen.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Nachweise von Schleiereule, Grünspecht, Rauchschwalbe und Feldsperling im Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Ortsrand von Eilendorf mit Gärten und einzelnen Obstwiesen. Es schließen sich durch freiwachsende und Schnitthecken gegliederte, mit alten Einzelgehölzen durchsetzte Grünlandflächen an. Die Fläche ist durch eine 110 KV Leitung und durch Lärm der benachbarten BAB vorbelastet.	Inanspruchnahme einer strukturierten, bäuerlichen Grünlandlandschaft mit alten Gehölzen und einer mittleren bis hohen Bedeutung als Lebensraum.	Erheblich

EI-GE-04 – Deltourserb Ost

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Lage im landesweiten Biotopverbundkorridor VB-K-5203-001 'Grünlandkomplex Freund' mit besonderer Bedeutung. Dieser reich gegliederte Ausschnitt der bäuerlichen Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung stellt einen bedeutenden Grünlandkorridor zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeaue dar.	Großflächiger Verlust eines Grünlandkorridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.		

Fazit

Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme einer strukturreichen bäuerlichen Kulturlandschaft mit Bedeutung für den Biotopverbund mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild zeigt einen Freiraum am Siedlungsrand mit teils parzellierten und durch Hecken bzw. einzelne Gehölzen mäßig ausgestatteten Grünlandflächen. Eine Hochspannungsleitung verläuft in Nord-Süd-Richtung durch die Prüffläche. Die Prüffläche grenzt an heterogene bauliche Anlagen im Norden. Nach Westen wird sie durch einen dichten Gehölzstreifen entlang der Autobahn begrenzt.	Entwicklung eines Gewerbegebietes und Verlust eines mäßig gestörten Freiraums mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild. Bei Realisierung der südlich geplanten Umgehungsstraße wird die Prüffläche vollständig vom Freiraum abgeschnitten.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Entwicklung der Fläche nur im Zusammenhang mit der Umgehungsstraße. Gestaltung eines grünen Ortsrandes an der südlichen Grenze des Gewerbegebietes entlang der geplanten Umgehungsstraße.		

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Unter Berücksichtigung der Umgehungsstraße sind diese aufgrund der neuen Raumkante zum Freiraum bedingt erheblich.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Kleinflächiger Altstandort im Südwesten (Schrottplatz).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für erhöhte Cadmiumwerte. Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV für Wirkungspfad Boden - Mensch für Kinderspielflächen; keine Überschreitung der Prüfwerte für Industrie- und Gewerbegrundstücke.	Es besteht kein Konflikt mit der geplanten Nutzung. Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

El-GE-04 – Deltourserb Ost

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte). Kleinflächig überprägte Böden (Altstandort).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt Inanspruchnahme von Böden, die eine sehr hohe Bedeutung besitzen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5m im Osten und 2,5m bis 4m unter Flur im übrigen Bereich. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Aufgrund der Flurabstände ist mit der geplanten gewerblichen Baufläche ein mittleres, im Osten kleinflächig ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (zulässige Betriebsarten, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern (Entstehung von Gewerbeklima).	Bedingt erheblich

El-GE-04 – Deltourserb Ost

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Autobahn.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung durch die Autobahn und ohne Wegenetz dient die Prüffläche nur der wohnungsnahen Erholung.	Verlust eines wohnungsnahen Freiraums mit geringer Bedeutung für die Erholungsnutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend gemischte Nutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch neue gewerbliche Nutzung. Die Auswirkungen auf die angrenzende Mischnutzung sind abhängig von der Art und Ausgestaltung der künftigen gewerblichen Nutzung.	Erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55->75dB(A). 110-KV-Leitung im westlichen Areal.	Gesundheit - Einwirkungen: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung und abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der angrenzenden Mischnutzung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der angrenzenden Mischnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

EI-GE-04 – Deltourserb Ost

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Lage in einer archäologischen Hochverdachtsfläche. Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche. Baudenkmal Jüdischer Friedhof östlich angrenzend, Westwall südlich angrenzend.	Die angrenzenden Denkmäler werden nur in ihrem Umfeld, nicht in ihrer Funktion beeinträchtigt. Neue gewerbliche Bebauung greift in Bereiche mit potenziellen archäologischen Fundstellen ein.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft mit Obstwiese.	Großflächige Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf den Jüdischen Friedhof sollte zur neuen Nutzung eine Abstandsfläche von Bebauung freigehalten werden. Zur Sicherung potenzieller Fundstellen wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung eine Prospektion oder archäologische Begleitung in der Bauphase empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft und den Menschen sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser, Klima, Luft und Kulturgüter verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Detailuntersuchung Boden, Ortsrandgestaltung und Regelungen zum Schutz von Mensch und Grundwasser empfohlen.

EI-GE-05 – Fringsbenden

Fläche **46.674 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

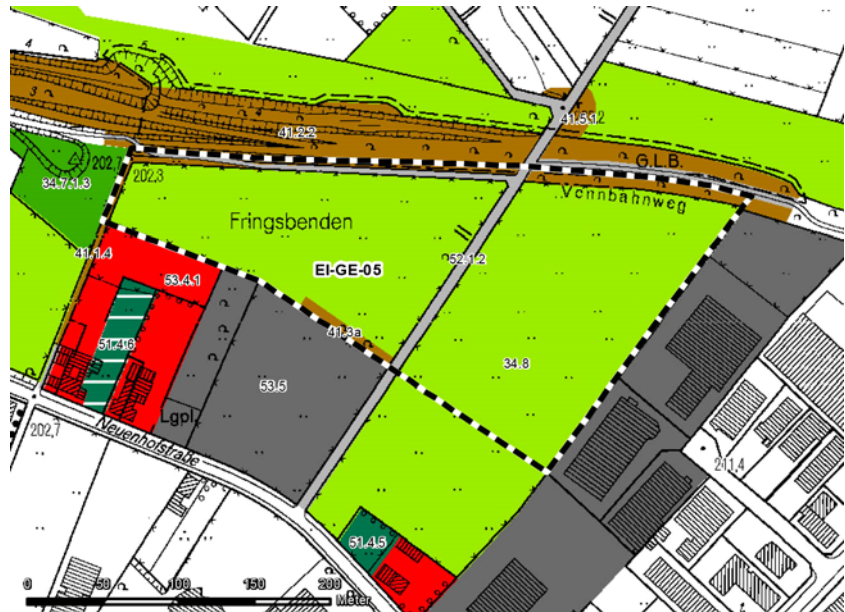
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, kleinf. LSG, angr. LB



Sonstige Vorgaben und Ziele

Aufstellungsbeschluss BP A150 04.2003; Planung wurde nicht weiter verfolgt. Südlich angrenzend BP 860, Stand Entwurf 10.2011.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. In den Randbereichen vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland umgeben von Hecken und Feldgehölzen (Vennbahntrasse) sowie im Süden und Osten Gewerbe.	Verlust von Grünlandflächen mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Westl. in 100m Entfernung Verbundkorridor 'Haarbachhau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, schmaler Streifen LSG im Norden, nördl. angrenzend LB 80 'Feldgehölze nördl. des Bahndamms'.	Planung widerspricht innerhalb des LSG kleinflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans. Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an die als LB geschützten Gehölze der Vennbahntrasse.	Bedingt erheblich

El-GE-05 – Fringsbenden

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Bauflächen im Bereich des LSG. Erhalt einer Pufferzone zu den geschützten Feldgehölzen der Vennbahntrasse.

Fazit

Planung widerspricht kleinflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist unter Berücksichtigung der Empfehlungen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grünlandfläche ohne gliedernde Gehölze als Teil eines bereits eingeschränkten Freiraums. Nördlich begrenzt von einer dichten Gehölzreihe entlang der ehemaligen Vennbahntrasse. Östlich und südlich angrenzend Gewerbehallen.

Erweiterung des gewerblich geprägten Ortsbildes und weiterer Verlust des ländlich geprägten Freiraums.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung des Siedlungsrandes.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge einer geogen vorbelasteten Fläche nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Typischer Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials (5), kleinflächig Kolluvisol mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4). Insgesamt geringe anthropogene Überprägung (Grünland).

Verlust von gering überprägten Böden mit überwiegend sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial).

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen, wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

EI-GE-05 – Fringsbenden

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Westen 2,5m bis 4m, im Osten bis 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Osten und Süden mittlere, zentral hohe und im Westen sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art des geplanten Gewerbes überwiegend mittleres im Westen sehr hohes Risiko für Stoffeinträge in das Grundwasser.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, in 50m Entfernung nördlich Ellerbach angrenzend.	Keine Auswirkungen. Zwischen Ellerbach und der Prüffläche verläuft die Vennbahntrasse.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme der Baufläche im Westen empfohlen. Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist teilflächig im Westen mit sehr erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Nördliche Teilbereiche liegen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit lokalklimatischer Ausgleichsfunktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern (Ausdehnung des Gewerbeklimas). Darüber hinaus Inanspruchnahme einer Fläche in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-07.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen AM-GE-07 und EI-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

EI-GE-05 – Fringsbenden

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Radroute zwischen Eilendorf und Forst quert die Prüffläche. Entlang der nördlichen Grenze verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse die internationale RAVeL-Route mit sehr hoher Bedeutung für die Erholung.	Mit der gewerblichen Nutzung kann ein Verlust der querenden Radroute verbunden sein. Die RAVeL-Route ist funktional nicht betroffen, jedoch verringert sich der Erlebniswert durch den Verlust des landschaftlich geprägten Ortsbildes.	Bedingt erheblich
--	---	-------------------

Gesundheit: Lärmvorbelastung durch vorhandenes Gewerbe und Straßenverkehrslärm Lden 50-55 dB(A).	Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die Erweiterung gewerblicher Nutzungen. Abhängig von der zukünftigen Art der gewerblichen Nutzung sind nachteilige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte möglich. Aufgrund der großen Entfernung zu Wohngebieten sind nur wenige Anlieger betroffen.	Geringfügig
--	---	-------------

Sonstige Hinweise: Landwirtschaftliche Produktionsfläche. Angrenzend großflächiges Gewerbegebiet. Einzelne Wohngebäude mit gewerblicher Nutzung in der angrenzenden Gewerbefläche.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der querenden Radroute mit Eingrünung des Straßenraums oder Verlegung der Radroute zur Sicherung der Nord-Süd-Verbindung. Abpflanzung der Fläche nach Norden zur Wahrung der Erlebnisqualität der RAVeL-Route.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der einfach umsetzbaren Minderungsmaßnahmen mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

El-GE-05 – Fringsbenden

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und das Grundwasser sowie erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Rücknahme bzw. teilfl. Rücknahmen empfohlen. Detailuntersuchung Boden und Klima, Eingrünung und Regelungen zum Schutz des Grundwassers empfohlen.

EI-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

Fläche **89.629 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung EI-GE-03. Angrenzend BR-MI-01

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume (z. T. alte Eichen und Kopfweiden) mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Feuchtwiesen stellen potenziellen Landlebensraum für Amphibien dar. Vorhandene temporäre Gewässer eignen sich unter der Voraussetzung einer ausreichend langen Wasserbespannung ggf. als Laichgewässer.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust eines potenziellen Landlebensraumes und ggf. Laichgebietes für Amphibien.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Ortsrand von Eilendorf mit Gärten und kleineren Obstwiesen. Es schließen sich teils durch alte Einzelgehölze (Eichen) und Schnitthecken reich gegliederte, teils strukturarme Grünlandflächen an.</p>	<p>Inanspruchnahme einer reich strukturierten bäuerlichen Grünlandlandschaft mit alten Gehölze und einer insgesamt hohen Bedeutung als Lebensraum.</p>	<p>Erheblich</p>

El-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Lage im landesweiten Biotopverbundkorridor VB-K-5203-001 'Grünlandkomplex Freund' mit besonderer Bedeutung. Dieser reich gegliederte Ausschnitt der bäuerlichen Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung stellt einen bedeutenden Grünlandkorridor zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeaue dar.	Großflächiger Verlust eines Grünlandkorridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT, in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild zeigt einen Freiraum am Siedlungsrand mit parzellierten und durch Hecken und einzelnen Gehölzen gekammerte Grünland- bzw. Gartenflächen. Teilfläche der für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen. Der mit Gehölzen durchsetzte Westwall verläuft in Nord-Süd-Richtung östlich der Prüffläche. Die Prüffläche grenzt an heterogene bauliche Anlagen im Norden.	Entwicklung eines Gewerbegebietes und Verlust eines mäßig gestörten Freiraums mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild. Die strukturreichsten Bereiche des Freiraums sind freigehalten, verlieren jedoch aufgrund ihrer Insellage für das Landschaftsbild erheblich an Bedeutung.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Gestaltung eines grünen Ortsrandes an der südlichen Grenze des Gewerbegebietes.		

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt und Messwerte für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

El-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5; geringe Schätzgüte). Kleinflächig Braunerden und Kolluvien mit mittlerer oder geringer Bedeutung (Naturhaushalt 3 -2).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt Inanspruchnahme von Böden, die eine sehr hohe Bedeutung besitzen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5m im Westen und 6m unter Flur im Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Aufgrund der Flurabstände ist mit der geplanten gewerblichen Baufläche teilflächig ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Fließgewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (zulässige Betriebsarten, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufterzugsgebiet besonderer Bedeutung. Westlicher Teilbereich liegt in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Planung deutlich verändern (Entstehung von Gewerbeklima). Darüber hinaus Inanspruchnahme einer Fläche in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Erheblich

El-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01, El-GE-06 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Autobahn bzw. aus dem Bereich Von-Coels-Straße, allerdings gute Austauschbedingungen.

In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung durch die Autobahn und durch die Straße Deltourserb erschlossen, dient die Prüffläche nur der wohnungsnahen Erholung.

Verlust eines wohnungsnahen Freiraums mit mittlerer Bedeutung für die Erholungsnutzung.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Luftschadstoff- und Lärmvorbelastung von der A44 mit Lden 55-65 dB(A) und Lnight 50-60 dB(A) sowie von den angrenzenden gewerblichen Nutzungen. Schienenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A).

Die hohe Lärmvorbelastung hat für die Ausweisung von Gewerbeflächen - abhängig von der Art der Nutzung - eine untergeordnete Bedeutung. Der Schutz der angrenzenden Wohnnutzung sowie der Arbeitsstätten ist im nachfolgenden Verfahren zu sichern. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Gewerbe bei Tag.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der angrenzenden Mischnutzung. Gestaltung der Straße Deltourserb als Wegeverbindung in den Freiraum.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der angrenzenden Mischnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

El-GE-06 – Deltourserb West Variante 2

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf Prüffläche. Weiter östlich (südöstlich der A44) ist der Westwall als Bau- bzw. Bodendenkmal eingetragen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die Höckerlinie des Westwalls verläuft östlich der Prüffläche in Nord-Süd-Richtung (hier nicht unter Denkmalschutz). Kulturlandschaft mit Obstwiese.	Veränderungen im Umfeld sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlagendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft Grundwasser, das Klima und den Menschen verbunden. Detailuntersuchung Boden, Ortsrandgestaltung und Regelungen zum Schutz von Mensch und Grundwasser empfohlen.

EI-GE-07 – Deltourserb West Variante 3

Fläche **130.781 m²**
 Prüfdatum **Jun. 2016**
 Regionalplan
 ASB
 Geplante Darstellung im FNP
 Gewerbliche Baufläche
 Rechtswirksamer FNP
 Fläche für die Landwirtschaft
 Landschaftsplan / Schutzgebiete
 SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (z. T. alte Eichen und Kopfweiden mit Höhlenpotenzial).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Ortsrand von Eilendorf mit Gärten und kleineren Obstwiesen und teils durch alte Einzelgehölze (Eichen) und Schritthecken reich gegliederte, teils strukturarme, intensiv genutzte Grünlandflächen.	Inanspruchnahme einer reich strukturierten bäuerlichen Grünlandlandschaft mit alten Gehölzen und einer insgesamt hohen Bedeutung als Lebensraum.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im landesweiten Biotopverbundkorridor VB-K-5203-001 'Grünlandkomplex Freund' mit besonderer Bedeutung. Dieser reich gegliederte Ausschnitt der bäuerlichen Kulturlandschaft im Bereich der Stolberger Talung stellt einen bedeutenden Grünlandkorridor zwischen der Aue des Haarbaches und der Indeaue dar.	Großflächiger Verlust eines Grünlandkorridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT, in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

El-GE-07 – Deltourserb West Variante 3

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Das Landschaftsbild zeigt einen Freiraum am Siedlungsrand mit parzellierten und durch Hecken und einzelnen Gehölzen gekammerte Grünland- bzw. Gartenflächen. Teilfläche der für den Südraum Aachens typischen Kulturlandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen. Der mit Gehölzen durchsetzte Westwall verläuft in Nord-Süd-Richtung östlich der Prüffläche. Die Prüffläche grenzt an heterogene bauliche Anlagen im Norden und an einen landwirtschaftlichen Hof im Süden.	Entwicklung eines Gewerbegebietes und Verlust eines mäßig gestörten Freiraums mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild. Strukturreiche Bereiche des Freiraums sind freigehalten, verlieren jedoch für das Landschaftsbild erheblich an Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines grünen Ortsrandes an der südlichen Grenze des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einem geogen vorbelasteten Gebiet nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland, Gärten) Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5; geringe Schätzgüte). Kleinflächig vergleyte Braunerden und pseudovergleyte Kolluvien mit mittlerer oder hoher Bedeutung (Naturhaushalt 3 und 4).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt Inanspruchnahme von Böden, die eine sehr hohe Bedeutung besitzen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen, wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

EI-GE-07 – Deltourserb West Variante 3

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m (Westen) bis 6m (Osten) unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Osten und Süden mittlere, zentral hohe und im Westen sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Nutzung ist - abhängig von der Art des geplanten Gewerbes- überwiegend ein mittleres im Westen ein hohes Risiko (Flurabstände) für Stoffeinträge in das Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im näheren Umfeld. Westlich in 90m Entfernung verläuft der Haarbach.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Regelungen zum Schutz des Grundwassers (zulässige Betriebsarten, Tiefgeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima; Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Westlicher Teil liegt im Randbereich einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Umwandlung von Freilandklima zu Gewerbeklima. Dadurch Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion im Randbereich einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kumulationseffekte mit weiteren großflächigen GE-Ausweisungen im Kaltluftstrom und damit insgesamt sehr erhebliche Auswirkungen möglich.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01/02, EI-GE-07 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen (in Kumulationswirkung mit anderen großflächigen GE ggf. auch mit sehr erheblichen) Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

EI-GE-07 – Deltourserb West Variante 3

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende Autobahn bzw. aus dem Bereich Von-Coels-Straße, allerdings gute Austauschbedingungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Aufgrund der hohen Lärmvorbelastung durch die Autobahn und durch die Straße Deltourserb erschlossen, dient die Prüffläche überwiegend der wohnungsnahen Erholung.	Verlust eines wohnungsnahen Freiraums mit mittlerer Bedeutung für die Erholungsnutzung.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Luftschadstoff- und Lärmvorbelastung von der A44 mit Lden 55- >75 dB(A) sowie von den angrenzenden gewerblichen Nutzungen.	Einwirkungen: Die sehr hohe Lärmvorbelastung hat für die Ausweisung von Gewerbeflächen - abhängig von der Art der Nutzung - eine untergeordnete Bedeutung. Kleinflächig Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Gewerbe bei Tag.	Geringfügig
Gesundheit: Nördlich angrenzend gemischte Nutzung.	Auswirkungen: Die Auswirkungen auf die Wohn- und Arbeitsverhältnisse sind abhängig von der Art und Ausgestaltung der künftigen gewerblichen Nutzung. Da kein Wohngebiet an das geplante Gewerbegebiet grenzt, sind voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen zu erwarten. Mit der vorgeschriebenen Einhaltung der TA-Lärm für gewerbliche Immissionen werden Beeinträchtigungen der Gesundheit der Menschen begrenzt. Mit einer Erschließung über die neue Autobahnausfahrt kann die Belastung für Anwohner verringert werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung. Einschränkungen der Art der gewerblichen Nutzung zum Schutz der angrenzenden Mischnutzung. Gestaltung der Straße Deltourserb als Wegeverbindung in den Freiraum.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der angrenzenden Mischnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Verringerung durch neuen Autobahnanschluss.

EI-GE-07 – Deltourserb West Variante 3

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf Prüffläche. Nördlich angrenzend drei Baudenkmale (Gebäude). Weiter östlich (südöstlich der A44) ist der Westwall als Bau- bzw. Bodendenkmal eingetragen, der zugleich archäologische Hochverdachtsfläche ist.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die Höckerlinie des Westwalls verläuft östlich der Prüffläche in Nord-Süd-Richtung (hier nicht unter Denkmalschutz). Kulturlandschaft mit Obstwiese.	Veränderungen im Umfeld sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlegendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft, Grundwasser, Klima und den Menschen verbunden. Für das Klima können in Kumulationswirkung mit anderen Flächen ggf. auch sehr erhebliche Auswirkungen entstehen. Detailuntersuchung Boden, Ortsrandgestaltung und Regelungen zum Schutz von Mensch und Grundwasser empfohlen.

EI-GE-08 – Fringsbenden Variante 2

Fläche **43.052 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

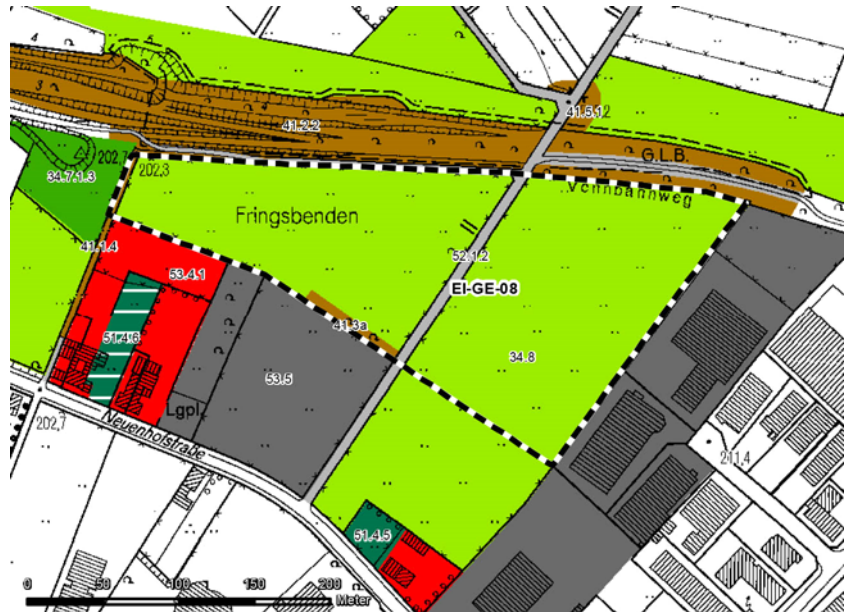
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, LSG, LB 80 nördl.



Sonstige Vorgaben und Ziele

Landwirtschaftliche Produktionsfläche. Angrenzend großflächiges Gewerbegebiet.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. In den Randbereichen vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland umgeben von Hecken und Feldgehölzen (Vennbahntrasse) sowie im Süden und Osten Gewerbe.	Verlust von Grünlandflächen mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Westl. in 100m Entfernung Verbundkorridor 'Haarbachau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT, nördl. angrenzend schmaler Streifen LSG u. LB 80 'Feldgehölze nördl. des Bahndamms'.	Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an die als LB geschützten Gehölze der Vennbahntrasse.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sicherstellen einer ausreichend breiten Eingrünung zur Trasse der Vennbahn.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

El-GE-08 – Fringsbenden Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche ohne gliedernde Gehölze als Teil eines bereits eingeschränkten Freiraums. Nördlich begrenzt von einer dichten Gehölzreihe entlang der ehemaligen Vennbahntrasse. Östlich und südlich angrenzend Gewerbehallen.	Erweiterung des gewerblich geprägten Ortsbildes und weiterer Verlust des ländlich geprägten Freiraums.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Eingrünung des Siedlungsrandes (westlich)

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge einer geogen vorbelasteten Fläche nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Typischer Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials (5 geringe Schätzgüte), kleinflächig Kolluvisol mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4). Insgesamt geringe anthropogene Überprägung (Grünland).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Verlust von gering überprägten Böden mit überwiegend sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial).	Sehr erheblich
--	---	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen, wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Westen 2,5m bis 4m, im Osten bis 6m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Osten und Süden mittlere, zentral hohe und im Westen sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Nutzung ist - abhängig von der Art des geplanten Gewerbes - überwiegend ein mittleres, im Westen ein sehr hohes Risiko für Stoffeinträge in das Grundwasser verbunden.	Sehr erheblich

El-GE-08 – Fringsbenden Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche, in 50m Entfernung nördlich Oberlauf des Ellerbach.	Keine Auswirkungen. Zwischen Ellerbach und der Prüffläche verläuft die Vennbahntrasse.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche im Westen empfohlen. Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist teilflächig im Westen mit sehr erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Westliche und nordöstliche Teilbereiche liegen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Ausdehnung des Gewerbeklimas. Dadurch Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit Funktion zur Kaltluftproduktion. Darüber hinaus Inanspruchnahme einer Fläche in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kumulationseffekte mit weiteren neuen Bauflächen in diesem Bereich möglich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die verschiedenen neuen Bauflächen in diesem Bereich kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

El-GE-08 – Fringsbenden Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Radroute zwischen Eilendorf und Forst quert die Prüffläche. Entlang der nördlichen Grenze verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse die internationale RAVeL-Route mit sehr hoher Bedeutung für die Erholung.	Die RAVeL-Route ist funktional nicht betroffen. Mit dem Erhalt der Hecken bleibt der Erlebniswert im Wesentlichen erhalten.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung mit einzelnen Wohngebäuden.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie der gewerblichen Immissionen durch die großflächige Erweiterung gewerblicher Nutzungen. Aufgrund der großen Entfernung zu Wohngebieten sind nur wenige Anlieger betroffen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55- 60dB(A)	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm ist für die Arbeitsstätten im Gewerbegebiet wenig bedeutsam.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich unsicherer Grundlegendaten mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und das Grundwasser, erheblichen Auswirkungen auf das Klima sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft und Luft verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Rücknahme bzw. teilfl. Rücknahmen empfohlen. Detailuntersuchung Boden und Klima, Eingrünung und Regelungen zum Schutz des Grundwassers empfohlen.

EI-WO-02 – Hahnweg

Fläche **5.958 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überwiegend außerhalb Geltungsbereich, tlw. LSG, angr. LSG u. LB



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutzte Weidefläche in Ortsrandlage mit mittlerer Bedeutung.	Verlust einer intensiv genutzten Weidefläche in Ortsrandlage.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage am Rande eines Artenschutzschwerpunktraums (Galmeiflur, Magerweide).	Verlust von Intensivgrünland mit Lage am Rande eines Artenschutz-Schwerpunktraums.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend außerhalb Geltungsbereich, teilflächig LSG im Norden, angrenzend LSG und SvBGHTT westl. angrenzend LB 146 'Obstwiese nördl. Hahnweg'.	Die Planung widerspricht teilflächig im Norden den Festsetzungen des Landschaftsplans	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Planung widerspricht teilflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

EI-WO-02 – Hahnweg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland ohne belebende Elemente als Teil eines größeren, mit Ausnahme einer Obstwiese nahezu ungliederten Freiraums, der optisch begrenzt wird durch die Bahntrasse im Norden, einem kleinen Wäldchen im Osten, der Friedhofsanlage im Südosten sowie Doppelhausbebauung im Südwesten.	Verkleinerung des Freiraums sowie Veränderung des landwirtschaftlich geprägten Landschaftsbildes zum Siedlungsbild.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen in der Prüffläche. Altstandort süd-westl. an die Prüffläche angrenzend.	Voraussichtlich keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung geogener stofflicher Bodenbelastungen (Pb, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände 6m bis 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen mittlere, im Osten geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein geringes Risiko für das Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

EI-WO-02 – Hahnweg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima (Klimagutachten: Siedlungsklima), Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bauliche Inanspruchnahme einer kleineren Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
--	--	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Fläche liegt am Siedlungsrand an einem in den angrenzenden Freiraum führenden Fuß- und Radweg.	Keine funktionale Einschränkung der Wegebeziehung, jedoch Beeinträchtigung der Erlebnisqualität.	Geringfügig
--	--	-------------

Gesundheit: Keine relevante Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden 45-55 dB(A), Lnight 40-45 dB(A). Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm mit Werten von 65-70 dB(A) Lden bzw. 60-65 dB(A) Lnight bestehen durch die in 120m Entfernung nördlich verlaufende Bahnstrecke Aachen-Köln.	Aufgrund der geplanten Nutzung als Wohngebiet ist nur mit einer sehr geringen Erhöhung des Straßenverkehrs zu rechnen. Von erhöhten Lärmbelastungen für die umliegenden Nutzungen ist daher nicht auszugehen. Gesundheitliche Belastungen durch Schienenverkehrslärm sind nicht auszuschließen. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Wohngebiete bei Nacht um 15 bis 20 dB(A).	Sehr erheblich
--	---	----------------

El-WO-02 – Hahnweg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung des Schienenverkehrslärms im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren; einfache Minderungsmaßnahmen durch Gebäudestellung sind aufgrund der Entfernung zur Bahnstrecke voraussichtlich nicht ausreichend.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen und nur tlw. durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit sehr erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: keine

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Zusätzlich entstehen sehr erhebliche Einwirkungen durch Lärm auf die geplante Nutzung.

HA-GB-01 – Strangenhäuschen Nordost Variante 2

Fläche **19.572 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

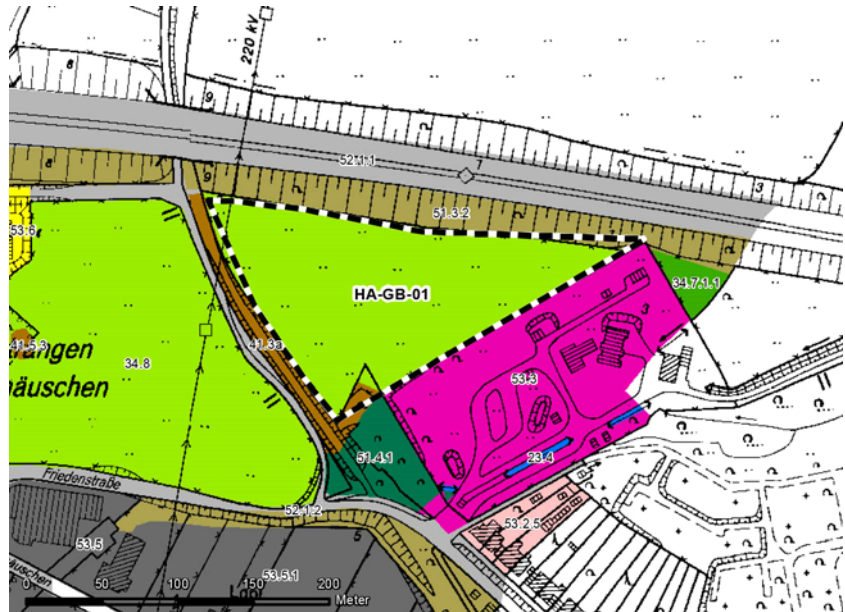
Fläche für Gemeinbedarf
 'Sporthalle'

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen und Flächen für die
 Landwirtschaft im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung HA-GR-01, HA-GE-02

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes Grünland; westlich angrenzend Fußweg, gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten.	Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011).	Reduzierung eines bereits heute vorbelasteten (Autobahn) und schmalen Biotopverbundkorridors in der Wurmaue. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial für die Vernetzung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Innerhalb der Fläche befinden sich keine relevanten Gehölze.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage in einem Verbundkorridor mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

HA-GB-01 – Strangenhäuschen Nordost Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich umgeben von Gewerbeflächen sowie einer Sport- und Kletterhalle, gequert von einem Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung der Umgebung durch 220- und 110-KV-Freileitung in Nord-Süd-Richtung.	Verlust einer Grünlandfläche; Geringe Veränderung des Landschaftsbildes.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Ölunfall auf der Fläche, Altablagerungsfläche im Osten unmittelbar angrenzend.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend Kolluvisol mit mittlerer (Naturhaushalt 3) kleinflächig Aufschüttungsboden mit geringer Bedeutung.	Verlust von gering überprägten Böden (Grünland) mit mittlere Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Südosten 2,5 bis 4m, im Nord-Westen 4m bis 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände mittleres Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

HA-GB-01 – Strangenhäuschen Nordost Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:
mittägliche Hitzebelastung in 2030.

Fläche liegt in einem Bereich mit einem erhöhten
Expositionsfaktor.

Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche
mit Freilandklima.

Bauliche Inanspruchnahme von kleineren
Flächen mit Freilandklima.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastung durch
Straßenverkehr der Autobahn A 4 (und der
Krefelder Straße).

Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die
Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die
Nutzung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Rad- und Fußweg parallel zur
ehemaligen Bahntrasse im Westen;
ausgewiesene und gut frequentierte Route
Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.

Geringe Einschränkung durch Freiraumverlust.

Geringfügig

Gesundheit: Vorbelastung durch
Straßenverkehrslärm von der Autobahn A4
(hier keine LS-Wand) und der Krefelder
Straße: Lden 60-75 dB(A).
Lärm- und lufthygienische Vorbelastung
durch gewerbliche Nutzung.

Keine relevanten Auswirkungen durch die
Planung. Gesundheitliche Beeinträchtigungen
durch elektromagnetische Felder. Überschreitung
der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag
um 10 bis 20 dB(A). Bei einer Sporthallennutzung
ist dies nicht bedeutsam.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

HA-GB-01 – Strangenhäuschen Nordost Variante 2

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegte Leitung ist als Sachgut zu beachten.	Restriktionen durch die unterirdisch verlegte Leitung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind keine erheblichen Auswirkungen für Mensch und Umwelt verbunden.

HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

Fläche **12.424 m²**

Prüfdatum **Apr. 2018**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

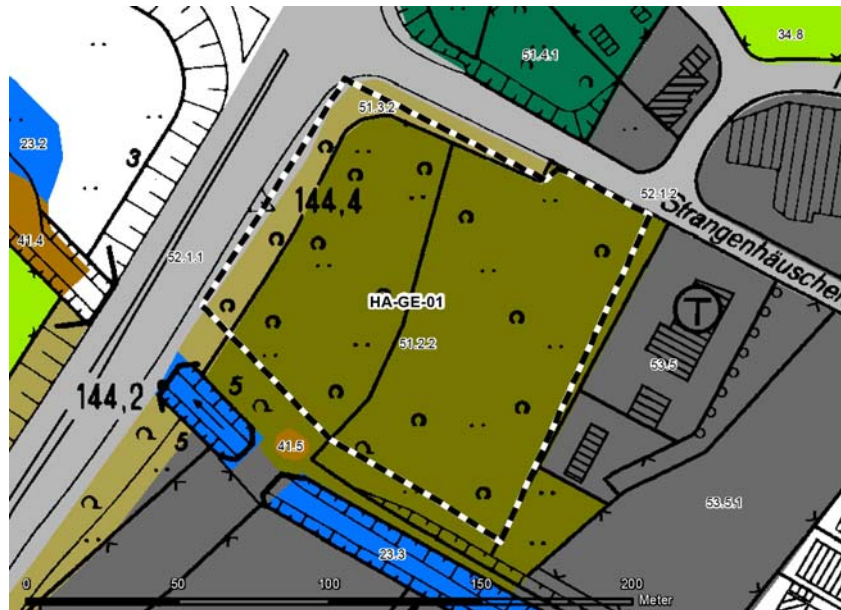
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche mit
 sonstige überörtliche und örtliche
 Hauptverkehrsstraßen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

keine, angr. LB



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Vorkommen des landesweit vom Aussterben bedrohten (RL NRW 1S) Edelkrebs in der Wurm.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biooptypen: Staudenbrache mit randlichen Hecken, Bäumen und einzelnen Altgehölzen mit Lage in der Wurmaue. Im Süden angrenzend verläuft die Wurm (LB 130).	Verlust von gewerblichen Brachflächen in der Wurmaue in einem insgesamt gewerblichen Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011) auf der Prüffläche und im Umfeld.	Erhebliche Reduzierung und Zerschneidung eines bereits schmalen Biotopverbundkorridors entlang der Wurm. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial für die Vernetzung der innerstädtischen Grünflächen mit den naturnahen Abschnitten der Wurm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine, LB 130 'Wurmbach' südlich in 20m Entfernung.	Verlust von Aueflächen der Wurm.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gewässerrandstreifens zur Wurm, Erhalt der Altgehölze an der Wurm und Erhalt der Eingrünung entlang der Krefelder Straße.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage im Verbundkorridor 'Wurmtal' mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Östlich der Krefelder Straße liegende und mit randlichen Gehölzen abgeschirmte Grünland-Brache, im Norden begrenzt von der Straße Strangenhäuschen. Südlich der Prüffläche verläuft die Wurm in einem kanalisiertem Bett mit randlichen Gehölzen, die Umgebung im Osten ist geprägt durch großflächige gewerbliche Nutzung. Bedeutsame Ortseingangssituation zum Stadtgebiet Aachen an der Autobahnanschluss-Stelle: bis zur Kreuzung Prager Ring ist die Krefelder Straße beidseits von Gehölzreihen begleitet, die optisch Freiraum suggerieren (u.a. Abschirmung der Justizvollzugsanstalt). Erst südlich des Außenrings beginnt visuell der Stadteingang mit beidseitiger Bebauung.</p>	<p>Verlust einer Brache sowie ortsbildprägender Gehölzreihe entlang der Krefelder Straße und Erweiterung des gewerblich geprägten Siedlungsbildes. Diese Prüffläche muss im städtebaulichen Kontext betrachtet werden: Abhängig von der Art der künftigen Gestaltung kann dies sowohl eine positive stadtgestalterische Wirkung (in Fortsetzung architektonisch herausragender Gebäude - vgl. Masterplan AACHEN*2030 sowie Rahmenplan Soers), als auch erheblich nachteilige Auswirkungen (in Erweiterung der gewerblichen Nutzungen mit einfachen Hallen und ungeordneten Freiflächen ohne visuelle Abschirmung zur Krefelder Straße) bedeuten. Da ein FNP hierzu nur eingeschränkt Steuerungsmöglichkeiten hat, wird im Sinne des Worst Case sowie aus Sicht des Schutzgutes Landschaft i.S. des BNatSchG die Auswirkung als erheblich bewertet.</p>	<p>Erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Auflagen zur qualitativ hochwertigen Gestaltung der Ortseingangssituation: Erhalt und Sicherung der abschirmenden (Freiraum suggerierenden) Gehölzreihen beidseits der Krefelder Straße nördlich des Außenrings durch die Darstellung eines Grünzugs zwischen Autobahn und Außenring analog zur gegenüberliegenden Straßenseite.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden, die jedoch vermeidbar sind. Durch qualitätvolle Gestaltung der Ortseingangssituation sind auch positive Auswirkungen durch die Sicherung eines Grünzugs oder mit einem städtebaulichen Akzent möglich.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altablagerung mit orientierender Untersuchung in der Prüffläche.</p>	<p>Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Nickel.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen bzw. industriellen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits belasteten Boden nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD im Westen typischer Brauner Auenboden, stellenweise Gley-Braunerde schutzwürdig aufgrund ihrer Bodenfruchtbarkeit (sw1_ff), im Osten Aufschüttungsböden ohne besondere Schutzwürdigkeit (Bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler). Insgesamt hohe anthropogene Überprägung (Altstandort und Brache in einem gewerblichen Umfeld).</p>	<p>Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit geringer bis sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.</p>	<p>Nicht relevant</p>

HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung stofflicher Bodenbelastungen (Altlastenverdacht, Ni, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit geringer bis sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m und 1,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.

In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.

Sehr erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb, südl. in 20m Entfernung stark beeinträchtigter Abschnitt der Wurm.

Verlust von Brachflächen in der Wurmaue in direktem Umfeld der naturfernen Wurm.

Bedingt erheblich

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Südwestl. Überschwemmungsgebiet Wurm.

Keine relevanten Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Lage in der Wurmaue und der sehr hohen Empfindlichkeit des Grundwasserwasser wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt: Einschränkung der zulässigen Betriebsarten und Erhalt eines Gewässerrandstreifens an der Wurm in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung mit Lage in der Wurmaue ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen für Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt (mittägliche Hitzebelastung 2010 und 2030, abendliche Hitzebelastung 2030).

Weitere Bebauung in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt 2030.

Erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima im Osten sowie Freilandklima im Westen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung. Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abfluss-/ Stauzone.

Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung, ggf. auch in Kumulation mit weiteren Bauflächen. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in Wurmnähe (Kaltluftkorridor) in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung und Ausdehnung des Gewerbeklimas.

Erheblich

HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.		
Freihaltung eines 30 m-Mindestabstands der Bebauung zur Wurm als Kaltluftkorridor. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.		

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftstau) bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Krefelder Straße.	Weitere bauliche Verdichtung und ggf. Emissionsquelle in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausschluss stark emittierender Nutzungen.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die südliche Prüffläche wird als (nicht öffentliche und nicht ausgebaute) Wegeverbindung zwischen Krefelder Straße und Strangenhäuschen / Friedenstraße genutzt, wobei die Wurm über eine alte Brücke gequert werden kann.	Verlust eines 'Trampelpfades' und Erholungswertes mit geringer Bedeutung.	Geringfügig

Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die kleinflächige gewerbliche Nutzung.	Geringfügig
---	--	-------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 65- 75 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Lage in einem Bereich mit erhöhten Expositionsfaktoren bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um 10 bis 20 dB(A) durch Straßenverkehrslärm. Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

HA-GE-01 – Strangenhäuschen West

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in der Wurmaue ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft, Klima und abhängig von der geplanten Nutzung auf die Luft verbunden. Rücknahme empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt, sollte ein ausreichender Abstand zur Wurm eingehalten und eine qualitätvolle Ortseingangssituation beachtet sowie eine klimatische Untersuchung durchgeführt werden.

HA-GE-02 – Strangenhäuschen Nord

Fläche **52.145 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden im Osten

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit Flächen für Landwirtschaftliche Nutzung im Norden, Osten und Westen, Gewerbliche Flächen im Süd-Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung HA-GR-01: Grünfläche Zweckbestimmung Sportplatz

Unterirdisch zahlreiche Leitungen

Bebauungsplan Nr. 890 'Private Grünfläche Sportanlagen' als Ausweichfläche für Stellplätze bei Veranstaltungen am Tivoli (Prüfung einer alternativen Nutzung zum Bebauungsplan)

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Überwiegend intensiv genutztes Grünland; die beiden Teilflächen werden von einem Fußweg, gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten, durchzogen.</p>	<p>Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011).</p>	<p>Erhebliche Reduzierung eines bereits heute vorbelasteten (Autobahn, Hochspannungsleitung) und schmalen Biotopverbundkorridors in der Wurmaue. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial für die Vernetzung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT</p>	<p>Innerhalb der Fläche befinden sich keine relevanten Gehölze.</p>	<p>Geringfügig</p>

HA-GE-02 – Strangenhäuschen Nord

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage in einem Verbundkorridor mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich umgeben von Gewerbeflächen sowie einer Sport- und Kletterhalle, gequert von einem Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung durch 220- und 110-KV-Freileitungen in Nord-Süd-Richtung.	Verlust einer Grünfläche sowie Erweiterung des gewerblichen Siedlungsbildes. Der Gehölzstreifen ist als Grünzug planerisch gesichert.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Beidseitiger Grünstreifen entlang des Fuß- und Radweges zur optischen Abschirmung der gewerblichen Flächen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Öllunfall auf der Fläche, Altablagerungsfläche im Osten unmittelbar angrenzend.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Westliche Teilfläche: Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte), pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer und Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 3 und 4). Östliche Teilfläche: Überwiegend Kolluvisol mit mittlerer (Naturhaushalt 3) kleinflächig Aufschüttungsboden mit geringer Bedeutung.	Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Verlust von gering überprägten Böden (Grünland) mit im Westen sehr hoher, ansonsten hoher und mittlere Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

HA-GE-02 – Strangenhäuschen Nord

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 1,5m bis 2,5m, im Nord-Osten und Nord-Westen bis 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände teilflächig hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Im äußersten Süden verrohrter Abschnitt des Retelsiefen in der Fläche.	Überplanung eines verrohrten Gewässerabschnitts.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Einschränkung der zulässige Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Westliche Teilfläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-VS-02, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-GE-01.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftsammlgebiet bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Fläche liegt im Kaltluftsammlgebiet Soers. Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 und der Krefelder Straße.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch und lufthygienischer Vorbelastung. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen, die in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich sind. Angrenzend empfindliche Nutzungen (Wohnbauflächen).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

HA-GE-02 – Strangenhäuschen Nord

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Rad- und Fußweg parallel zur ehemaligen Bahntrasse; ausgewiesene und gut frequentierte Route Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.	Beeinträchtigung der Erlebnisqualität durch Rücknahme des Freiraums und an den Rad- und Fußweg angrenzenden neuen gewerbliche Nutzungen. Bei einer langfristigen Verlagerung des Gewerbes vom Ortskern zur Prüffläche wäre dieser Nachteil positiv ausgeglichen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm von der Autobahn A4 (hier keine LS-Wand) und der Krefelder Straße: Lden 60-75 dB(A). Lärm- und lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Nutzung. Elektromagnetische Felder durch 220- und 110-KV-Hochspannungs-Freileitungen.	Die erhebliche Vorbelastung durch Autobahnlärm und elektromagnetische Felder ist für eine gewerbliche Nutzung - abhängig von der Art der künftigen Nutzung - von untergeordneter Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmbelastung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren zur Wahrung gesunder Arbeitsverhältnisse.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; westlich Baudenkmal Gebäude 'Strangenhäuschen'.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegten Leitungen sind als Sachgüter zu beachten.	Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren beachten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf Grundwasser, Klima, Boden und Luft verbunden. Regelungen zum Grundwasserschutz empfohlen.

HA-GE-03 – Aachener Kreuz

Fläche **212.778 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche und Regionale Grünzüge mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Westen

Geplante Darstellung im FNP

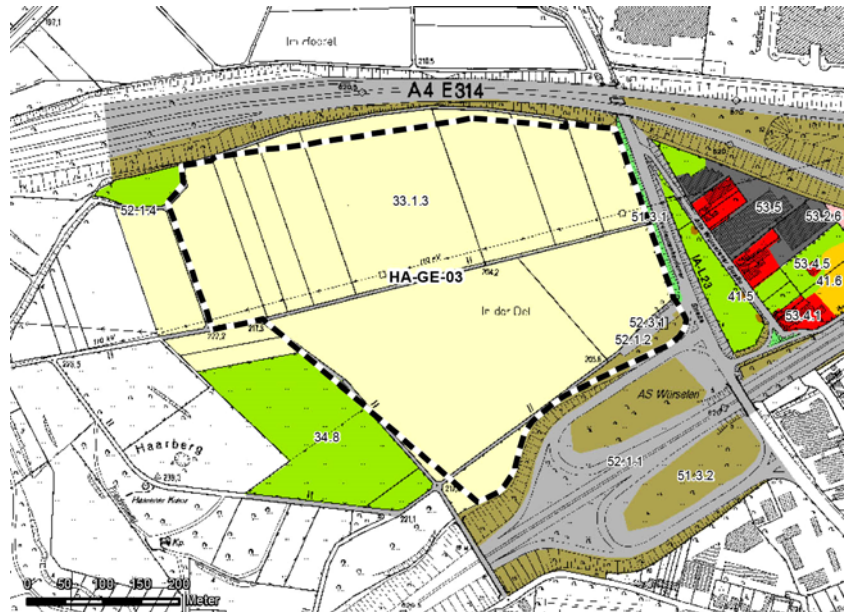
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Entwicklung eines Gewerbegebiets nur in Verbindung mit einer neuen Anschluss-Stelle zur A4.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten (Beobachtung von Saatkrähen am 16.12.2013).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Großschlägige, lärmbelastete und von einer Hochspannungsleitung überspannte Ackerfläche ohne nennenswerte Gehölzstrukturen.	Verlust von Ackerflächen mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Süd-westl. angrenzend Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Haarbachau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Fläche enthält keine nennenswerten Gehölze.	Geringfügig
Sonstige: Ausgleichsflächen für den Ausbau des Autobahnkreuzes Aachen im Norden kleinflächig innerhalb und angrenzend.	Ggf. kleinflächige Verlagerung von Ausgleichsflächen erforderlich.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

HA-GE-03 – Aachener Kreuz

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Großflächiges, nur durch unterschiedliche Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland ohne Gehölze. Weitreichende Fernsichtbeziehungen über den Aachener Kessel zum Stadtwald; Prägnanter Identifikationspunkt ist insbesondere das Haarener Kreuz westlich der Prüffläche. Visuelle Begrenzung des Freiraums durch die Böschungskanten der angrenzenden Autobahnen, die weniger optisch sondern insbesondere akustisch wahrgenommen werden. 2 parallel geführte Hochspannungs-Freileitungen entlang eines Wirtschaftsweges beeinträchtigen den Landschaftsraum.	Großflächiger Verlust von Flächen mit besonderen Freiraumfunktionen, die jedoch visuell und akustisch vorbelastet sind. Keine Einschränkung der Blickbeziehungen über den Talkessel, jedoch voraussichtlich Beeinträchtigung der Wahrnehmung des weithin sichtbaren Haarener Kreuzes.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung von Sichtbeziehungen zum Haarener Kreuz im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist insbesondere aufgrund der großflächigen Inanspruchnahme von Freiraum mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen in der Prüffläche. Kleinflächig Altablagerung im Nord-Westen und Süden hereinragend.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4), kleinflächig mäßig überprägter vergleyter Kolluvisol mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3).	Großflächiger Verlust von mäßig überprägten ackerbaulich genutzten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, randlich Altablagerung) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

HA-GE-03 – Aachener Kreuz

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Nord-Osten 6m und 8m und im Süd-Osten 21m bis 30m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringes Risiko für das Grundwasser.	Geringfügig, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Im Nordosten verrohrter Steinbach bis unmittelbar an die Prüffläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ist die Planung mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, westlicher Teilbereich Gebiet mit starker Ventilation.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

HA-GE-03 – Aachener Kreuz

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Naherholungsgebiet Haarberg mit angrenzender Radroute jedoch überwiegend örtlicher Bedeutung, das aufgrund des geringen Freiraumangebots in Haaren und Verlautenheide trotz der Vorbelastungen durch Hochspannungsleitung und Autobahnen hoch frequentiert ist.	Inanspruchnahme von Erholungsraum und erhebliche Reduzierung des Freiraumangebots für die Stadtteile Haaren und Verlautenheide.	Erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Autobahnlärm mit Lden 65-75 dB(A).	Erhebliche Beeinträchtigung durch Straßenverkehrslärm, der jedoch für eine gewerbliche Nutzung weniger bedeutsam ist.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme von Naherholungsraum mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; westlich Flächendenkmal Jüdischer Friedhof 'An der Jakobseiche'.	Das Denkmal wird aufgrund der Entfernung nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Hochspannungs-Freileitung quert die Prüffläche.	Restriktionen aufgrund der Hochspannungs-Freileitung sind zu beachten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist durch ihren großflächigen Freiraumverlust mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden, die Landschaft und den Menschen verbunden.

HA-GE-05 – Elleter Feld

Fläche **109.611 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge ohne Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Süden

Geplante Darstellung im FNP

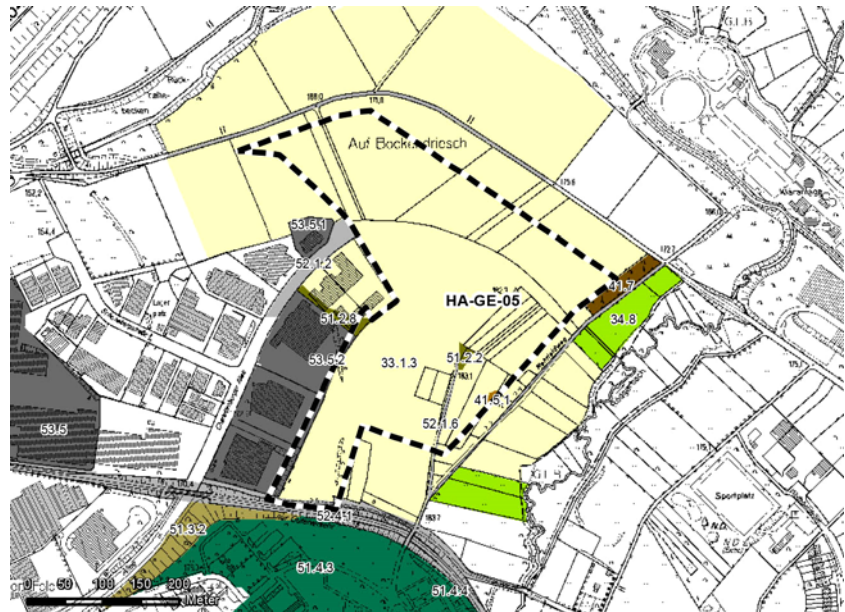
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für Landwirtschaft im Norden, Grünflächen im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT nördl. LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungsstätten.	Geringfügig
Biotopkataster: Nördl. u. westl. in rd. 80m Entfernung Biotopkatasterfläche 'Haarbachau' (BK-5202-063) mit lokaler Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Großschlägige, strukturarme Ackerfläche im Außenbereich. Westlich befindet sich eine festgesetzte Ausgleichsfläche.	Überplanung einer festgesetzten Ausgleichsfläche und großflächiger Verlust von Ackerflächen mit überwiegend geringer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Süd-östl. angrenzend Verbundkorridor 'Haarbachau und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, im Norden LSG. Östl. in 80m Entfernung LB 81 'Rödgerbach'.	Die Planung widerspricht in Teilbereichen den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Eingrünung der Bauflächen zum Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Planung widerspricht in Teilbereichen den Festsetzungen des Landschaftsplans.

HA-GE-05 – Elleter Feld

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Großflächiges, jedoch nur durch Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland als Teil einer Kulturlandschaft, die durch den mit Gehölzen gesäumten Haarbach geprägt ist. Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbegebiet.	Inanspruchnahme strukturarmer Ackerflächen und Verkleinerung der Kulturlandschaft. Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Abschirmung des Gewerbegebietes zum Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen in der Prüffläche. Im Westen sehr kleinflächig Altstandort.	Kein Konflikt mit der geplante Nutzung.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerden, teilweise pseudovergleyt mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4), kleinflächig mäßig überprägter Pseudogley-Parabraunerden mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3).	Großflächiger Verlust von mäßig überprägten ackerbaulich genutzten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich
---	--	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m, am östlichen Rand der Prüffläche teilweise bis 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Osten mittlere, zentral hohe, im Westen kleinflächig sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig im Westen mit einem hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

HA-GE-05 – Elleter Feld

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Einschränkung der zulässige Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung der gewerblichen Baufläche ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großflächig bodennaher Kaltluftabfluss, Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung. Herausbildung eines großflächigen Lastraums mit Gewerbeklima.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen BR-GE-01, EI-GE-06 und HA-GE-05 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen. BImSch-Anlage im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

HA-GE-05 – Elleter Feld

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche dient nicht direkt der Erholungsnutzung; sie ist Teil eines Naherholungsgebietes für die Stadtteile Haaren und Eilendorf und trägt insofern zum Erlebniswert des nördlich verlaufenden, von Fußgängern und Radfahrern hoch frequentierten Wirtschaftsweges bei.	Beeinträchtigung der Erholungsqualität und des Erlebniswertes sowie potenziell Lärmbelastungen durch die neue Nutzung im überwiegend ruhigen Naherholungsraum. Abstand zum Wegenetz, daher keine erhebliche Beeinträchtigung.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Überwiegend ruhiger Bereich Gebiet Lden 50-55 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden <55-60 dB(A).	Keine empfindliche Wohnnutzung angrenzend, so dass keine nachteiligen Auswirkungen mit der Planung verbunden sind.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme eines ruhigen Naherholungsraums mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und erheblichen Auswirkungen auf den Boden, die Landschaft und das Grundwasser verbunden. Regelungen zum Grundwasserschutz, Eingrünung und Detailuntersuchung zu klimatischen und lufthygienischen Auswirkungen empfohlen.

HA-GE-09 – Elleter Feld Variante 2

Fläche **45.781 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Regionale Grünzüge, überw. Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung

Geplante Darstellung im FNP

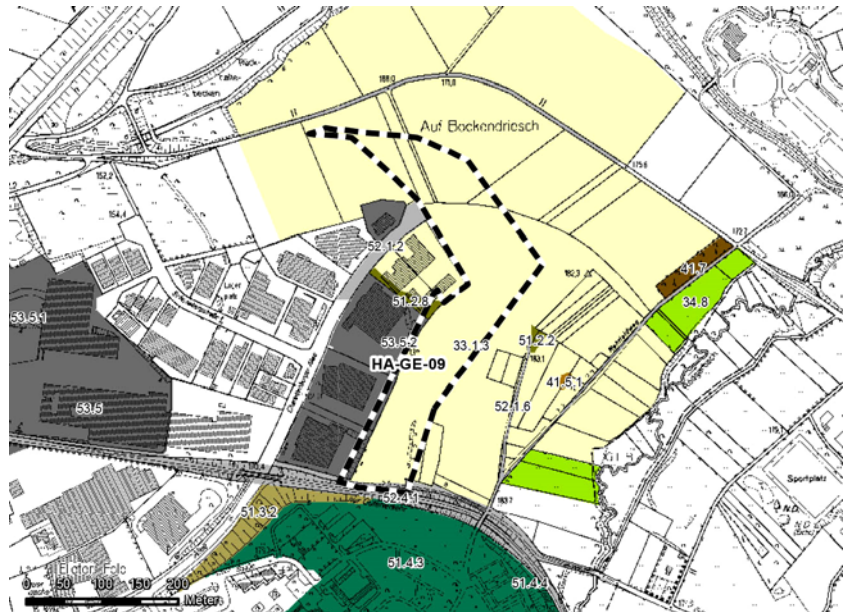
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, nördl. Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, nördl. LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse sowie potenzielle Fortpflanzungsstätten für Vögel.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel und Fledermäuse sowie potenzieller Fortpflanzungsstätten für Vögel.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Nördl. u. westl. in rd. 80m Entfernung Biotopkatasterfläche 'Haarbachaue' (BK-5202-063) mit lokaler Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Großschlägige, strukturarme Ackerfläche im Außenbereich. Westlich befindet sich eine festgesetzte Ausgleichsfläche.	Überplanung einer festgesetzten Ausgleichsfläche und großflächiger Verlust von Ackerflächen mit überwiegend geringer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Süd-östl. angrenzend Verbundkorridor 'Haarbachaue und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, im Norden LSG.	Die Planung widerspricht in Teilbereichen den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

HA-GE-09 – Elleter Feld Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Großflächiges, jedoch nur durch Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland als Teil einer Kulturlandschaft, die durch den mit Gehölzen gesäumten Haarbach / Rödgerbach geprägt ist. Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbegebiet.	Inanspruchnahme strukturarmer Ackerflächen und Verkleinerung der Kulturlandschaft. Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Abschirmung des Gewerbegebietes zum Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Am Südwestrand kleinteilig Altstandort (altlastenverdächtige Fläche).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind Nutzungskonflikte unwahrscheinlich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten. (Westlich angrenzend erhöhte Cadmiumwerte).	Kein Konflikt mit der geplante Nutzung. Je nach Art der geplanten Gewerbenutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher und kleinflächiger mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3-4). Im Norden teilweise Pseudogley-Parabraunerde mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).	Verlust von überwiegend mäßig überprägten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe, im Westen kleinflächig sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit einem hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

HA-GE-09 – Elleter Feld Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Einschränkung der zulässigen Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung der gewerblichen Baufläche ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Überwiegend mittägliche Hitzebelastung in 2030, kleinflächig auch in 2010.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Großflächig bodennaher Kaltluftabfluss, Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung. Herausbildung eines großflächigen Lastraums mit Gewerbeklima.	Sehr erheblich
---	--	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher Kumulationseffekte mit umliegenden Bauflächen. Rücknahme empfohlen, ansonsten Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen. BImSch-Anlage im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

HA-GE-09 – Elleter Feld Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche dient nicht direkt der Erholungsnutzung; sie ist Teil eines Naherholungsgebietes für die Stadtteile Haaren und Eilendorf und trägt insofern zum Erlebniswert des nördlich verlaufenden, von Fußgängern und Radfahrern hoch frequentierten Wirtschaftsweges bei.	Beeinträchtigung des Erlebniswertes sowie potenziell Lärm- und lufthygienische Belastungen durch die gewerbliche Nutzung im Naherholungsraum.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung. Kaltluftstrom in Richtung Kaltluftsammlgebiet Haaren / Soers mit Wohnnutzungen.	Gesundheit - Auswirkungen: Keine empfindliche Wohnnutzung angrenzend sowie entlang der Erschließungsstraße. Emissionstransport mit dem Kaltluftstrom zu empfindlichen Wohnnutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Überwiegend ruhiger Bereich. Straßenverkehrslärm: Lden 50-55 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 45-60 dB(A). Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche Hitzebelastung).	Gesundheit - Einwirkungen: Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte aufgrund der geringen Lärm-, klimatischen und lufthygienischen Vorbelastung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Optische Abschirmung des Gewerbegebietes zur Wahrung des Erlebniswertes im Naherholungsraum. Vermeidung emittierender Betriebe und Riegelbildung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: In diesem Bereich wurde bei einer früheren Maßnahme ein Teil des Aachener Landgrabens verzeichnet, genauere Untersuchungen, bzw. eine Eintragung sind nie erfolgt. Kein Baudenkmal auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Die Überplanung des möglicherweise vorhandenen Bodendenkmals Landgraben wäre mit erheblichen Auswirkungen verbunden, die jedoch mit einer frühzeitigen Prospektion vermeidbar sind.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung ist eine archäologische Prospektion durchzuführen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch frühzeitig vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

HA-GE-09 – Elleter Feld Variante 2

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und erheblichen Auswirkungen auf den Boden und das Grundwasser und die Luft verbunden. Regelungen zum Grundwasserschutz und Detailuntersuchung zu klimatischen und lufthygienischen Auswirkungen und ggf. Rücknahme empfohlen.

HA-GE-10 – Strangenhäuschen Nordost Variante 3

Fläche **22.034 m²**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

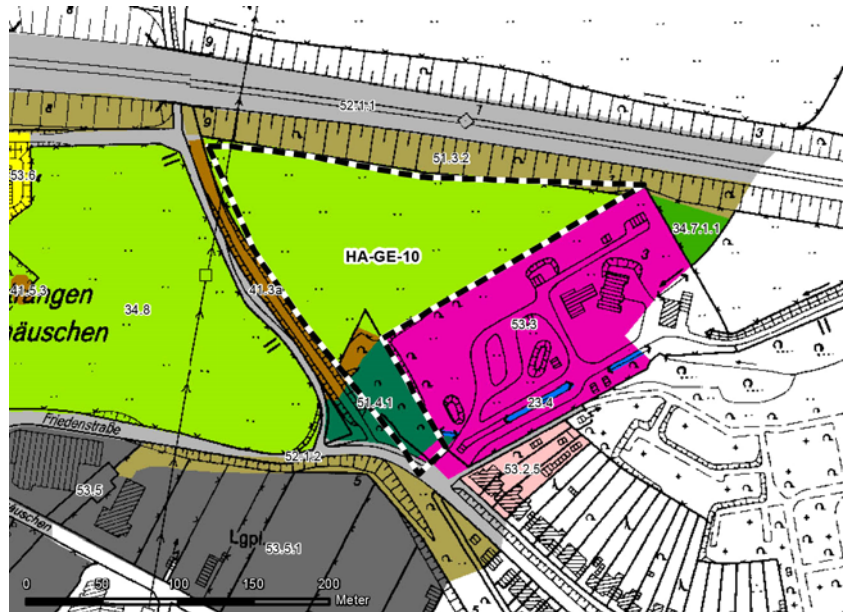
gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, kleinfl. Fläche für die Landwirtschaft, im Süden kleinfl. gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfungen als Grünfläche Zweckbestimmung Sportplatz. Unterirdisch zahlreiche Leitungen. Bebauungsplan Nr. 890 'Private Grünfläche Sportanlagen' als Ausweichfläche für Stellplätze bei Veranstaltungen am Tivoli (Prüfung einer alternativen Nutzung zum Bebauungsplan)

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes Grünland; westlich angrenzend Fußweg, gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten. Im Süden befindet sich eine Gehölzbestandene, öffentliche Grünfläche.	Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011).	Reduzierung eines bereits heute vorbelasteten (Autobahn) und schmalen Biotopverbundkorridors in der Wurmaue. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial für die Vernetzung.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Innerhalb der Fläche befinden sich nur wenig relevante Gehölze.	Geringfügig

HA-GE-10 – Strangenhäuschen Nordost Variante 3

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Erhalt der randlichen Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden, begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich Gewerbeflächen sowie eine Sport- und Kletterhalle. Randlich Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung der Umgebung durch 220- und 110-KV-Freileitung in Nord-Süd-Richtung.

Verlust einer wenig einsehbaren Grünlandfläche an der Autobahn. In Abhängigkeit von Höhe und Kubatur der geplanten Gewerbeflächen erheben sich geringe bis starke Veränderungen des Landschaftsbildes.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gehölzerhalt und Grünstreifen entlang des Fuß- und Radweges zur optischen Abschirmung der gewerblichen Flächen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altablagerung im Osten unmittelbar angrenzend.

Kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für erhöhte Cadmiumwerte. Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV für Wirkungspfad Boden - Mensch für Kinderspielflächen; keine Überschreitung der Prüfwerte für Industrie- und Gewerbegrundstücke.

Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung. Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Überwiegend Kolluvisol mit mittlerer (Naturhaushalt 3) kleinflächig Aufschüttungsboden mit geringer Bedeutung.

Verlust von gering überprägten Böden (Grünland) mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

HA-GE-10 – Strangenhäuschen Nordost Variante 3

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung aufgrund der Grundwasserflurabstände mittleres Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Im äußersten Süden verrohrter Abschnitt des Retelsiefen in der Fläche.	Überplanung eines verrohrten Gewässerabschnitts.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung. Keine Überbauung des verrohrten Gewässerabschnitts.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einer Kaltluftentstehungsfläche, Lage im Kaltluftsammlgebiet Soers.	Verlust einer Kaltluftentstehungsfläche, Ausbreitung des Gewerbeklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher Kumulationseffekte mit umliegenden Bauflächen. Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 und der Krefelder Straße. Lage im Kaltluftsammlgebiet Soers bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch.	Weitere bauliche Verdichtung eines Gebietes mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch und lufthygienischer Vorbelastung. Weiterer Akkumulation von Luftschadstoffen in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung möglich. Angrenzend empfindliche Nutzungen (Wohnbauflächen).	Erheblich

HA-GE-10 – Strangenhäuschen Nordost Variante 3

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: kleine Grünfläche am Rand sowie Rad- und Fußweg parallel zur ehemaligen Bahntrasse im Westen führt als ausgewiesene und gut frequentierte Route Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.

Keine funktionale Einschränkung, da Erhalt der Wegeverbindung und der kleinen Grünfläche vorausgesetzt wird. Geringe Beeinträchtigung durch Freiraumverlust.

Geringfügig

Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung.

Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die kleinflächige gewerbliche Nutzung.

Geringfügig

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden: 65->75 dB(A) von der Autobahn A4 (hier keine LS-Wand). Lärm- und lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Nutzung. Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Elektromagnetische Felder durch Hochspannungsfreileitung. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.

Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung. Lage in der Hochverdachtsfläche Westwall.

Potenzielle Auswirkungen aufgrund der Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde im Umfeld des Westwalls.

Bedingt erheblich

Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegte Leitung ist als Sachgut zu beachten. Bunker auf dem Grundstück.

Restriktionen durch die unterirdisch verlegte Leitung und den Bunker.

Geringfügig

HA-GE-10 – Strangenhäuschen Nordost Variante 3

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung potenzieller Bodendenkmale und der Leitungstrasse in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind überwiegend keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen lufthygienischen Auswirkungen und mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser, Klima, Boden, Landschaft, Pflanzen und Tiere verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Gehölzerhalt, Regelungen zum Grundwasserschutz und klimatische Untersuchung empfohlen.

HA-GE-11 – Strangenhäuschen West Variante 2

Fläche **11.346 m²**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

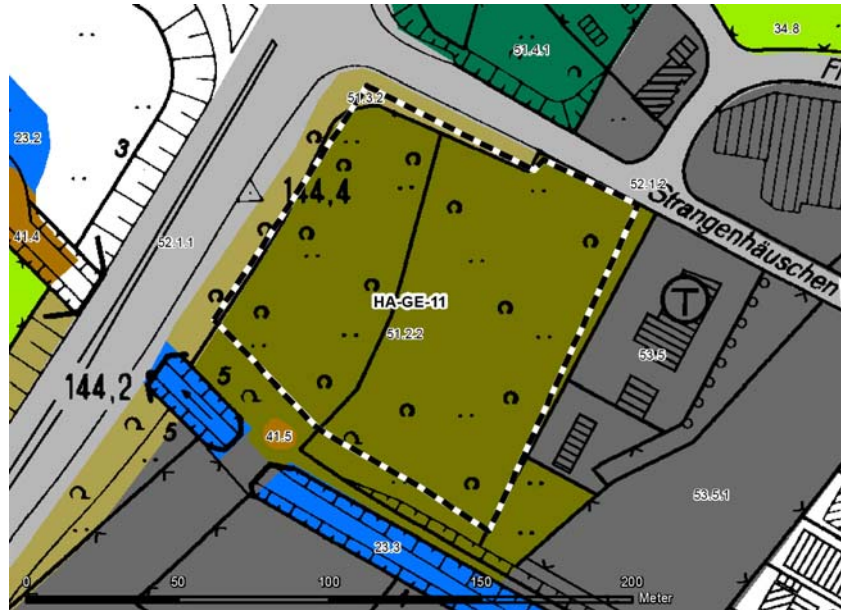
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche mit
 sonstige überörtliche und örtliche
 Hauptverkehrsstraßen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

keine, angr. LB



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Vorkommen des landesweit vom Aussterben bedrohten (RL NRW 1S) Edelkrebs in der Wurm.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Staudenbrache mit randlichen Hecken, Bäumen und einzelnen Altgehölzen in der Wurmaue. Im Süden angrenzend verläuft die Wurm (LB 130).	Verlust von gewerblichen Brachflächen in der Wurmaue in einem insgesamt gewerblichen Umfeld.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011) auf der Prüffläche und im Umfeld.	Erhebliche Reduzierung und Zerschneidung eines bereits schmalen Biotopverbundkorridors entlang der Wurm. Verlust von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial für die Vernetzung der innerstädtischen Grünflächen mit den naturnahen Abschnitten der Wurm.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine, LB 130 'Wurmbach' südlich in 20m Entfernung.	Verlust von Aueflächen der Wurm.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gewässerrandstreifens zur Wurm, Erhalt der Altgehölze an der Wurm und Erhalt der Eingrünung entlang der Krefelder Straße.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lage im Verbundkorridor 'Wurmtal' mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

HA-GE-11 – Strangenhäuschen West Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild: Östlich der Krefelder Straße liegende und mit randlichen Gehölzen abgeschirmte Grünland-Brache, im Norden begrenzt von der Straße Strangenhäuschen. Südlich der Prüffläche verläuft die Wurm in einem kanalisiertem Bett mit randlichen Gehölzen, die Umgebung im Osten ist geprägt durch großflächige gewerbliche Nutzung. Bedeutsame Ortseingangssituation zum Stadtgebiet Aachen an der Autobahnanschlussstelle: bis zur Kreuzung Prager Ring ist die Krefelder Straße beidseits von Gehölzreihen begleitet, die optisch Freiraum suggerieren (u.a. Abschirmung der Justizvollzugsanstalt). Erst südlich des Außenrings beginnt visuell der Stadteingang mit beidseitiger Bebauung.</p>	<p>Verlust einer Brache unter Erhalt der ortsbildprägenden Gehölzreihe (Grünfläche) entlang der Krefelder Straße. Durch die Gehölzreihe erfolgt eine visuelle Abschirmung der neuen gewerblichen Bebauung zur Krefelder Straße. Hierdurch wird der begrünte Ortseingangsbereich gewahrt. Die Auswirkung auf das Orts- und Landschaftsbild werden als geringfügig bewertet.</p>	<p>Geringfügig</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Der Erhalt und die Sicherung der abschirmenden (Freiraum suggerierenden) Gehölzreihen beidseits der Krefelder Straße erfolgt durch die Darstellung eines Grünzugs.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altablagerung (Verdachtsfläche) auf der gesamten Fläche.</p>	<p>Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenbelastung: Anhaltspunkt für erhöhte Cadmium und Nickelwerte.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen bzw. industriellen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits belasteten Boden nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gem. GD im Westen typischer Brauner Auenboden, schutzwürdig aufgrund ihrer Bodenfruchtbarkeit (sw1_ff), im Osten Aufschüttungsböden ohne besondere Schutzwürdigkeit (bei den vom GD dargestellten Archivböden (SW3_ak) handelt es sich um einen systematischen Datenfehler). Insgesamt hohe anthropogene Überprägung (Altstandort und Brache in einem gewerblichen Umfeld).</p>	<p>Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit geringer bis sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.</p>	<p>Nicht relevant</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung stofflicher Bodenbelastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden mit geringer bis sehr geringer Bedeutung ist positiv zu bewerten.

HA-GE-11 – Strangenhäuschen West Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m und 1,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung sehr hohes Risiko für bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb, südl. in 20m Entfernung stark beeinträchtigter Abschnitt der Wurm.	Verlust von Brachflächen in der Wurmaue im direkten Umfeld der naturfernen Wurm.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Südwestl. Überschwemmungsgebiet Wurm.	Keine relevanten Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Lage in der Wurmaue und der sehr hohen Empfindlichkeit des Grundwasserwasser wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt: Maßnahmen zum Schutz des Grundwasser und Einschränkung der zulässigen Betriebsarten.

Fazit

Die Planung mit Lage in der Wurmaue ist mit sehr erheblichen Auswirkungen für das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen für Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Lage in einem Stadtklimatischen Belastungsscherpunkt (mittägliche Hitzebelastung 2010 und 2030, abendliche Hitzebelastung 2030).	Weitere Bebauung in einem stadtklimatischen Belastungsschwerpunkt 2030.	Erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Gewerbeklima im Osten sowie Freilandklima im Westen. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung. Lage in der Wurmaue als Kaltluftdurchzugs-/ Abfluss-/ Stauzone.	Weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb bzw. innerhalb der Bebauung, ggf. auch in Kumulation mit weiteren Bauflächen. Inanspruchnahme einer bisher unbebauten Freifläche in Wurmnähe (Kaltluftkorridor) in einem intensiv gewerblich genutzten Umfeld, Verstärkung und Ausdehnung des Gewerbeklimas.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftsammlgebiet Soers (Kaltluftstau) bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Lüfthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Krefelder Straße.	Weitere bauliche Verdichtung und ggf. Emissionsquelle in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch.	Erheblich

HA-GE-11 – Strangenhäuschen West Variante 2

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Ausschluss stark emittierender Nutzungen.		

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die südliche Prüffläche wird als (nicht öffentliche und nicht ausgebaute) Wegeverbindung zwischen Krefelder Straße und Strangenhäuschen / Friedenstraße genutzt, wobei die Wurm über eine alte Brücke gequert werden kann.	Verlust eines 'Trampelpfades' und Erholungswertes mit geringer Bedeutung.	Geringfügig

Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Geringe Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die kleinflächige gewerbliche Nutzung.	Geringfügig
---	--	-------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 65- 75 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Lage in einem Bereich mit erhöhten Expositionsfaktoren bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um 10 bis 20 dB(A) durch Straßenverkehrslärm. Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

HA-GE-11 – Strangenhäuschen West Variante 2

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in der Wurmaue ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Luft und Klima sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Rücknahme der Baufläche empfohlen.

HA-GE-12 – Aachener Kreuz Variante 2

Fläche **67.549 m²**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich,
 Regionale Grünzüge mit Schutz
 der Landschaft und
 landschaftsorientierte Erholung

Geplante Darstellung im FNP

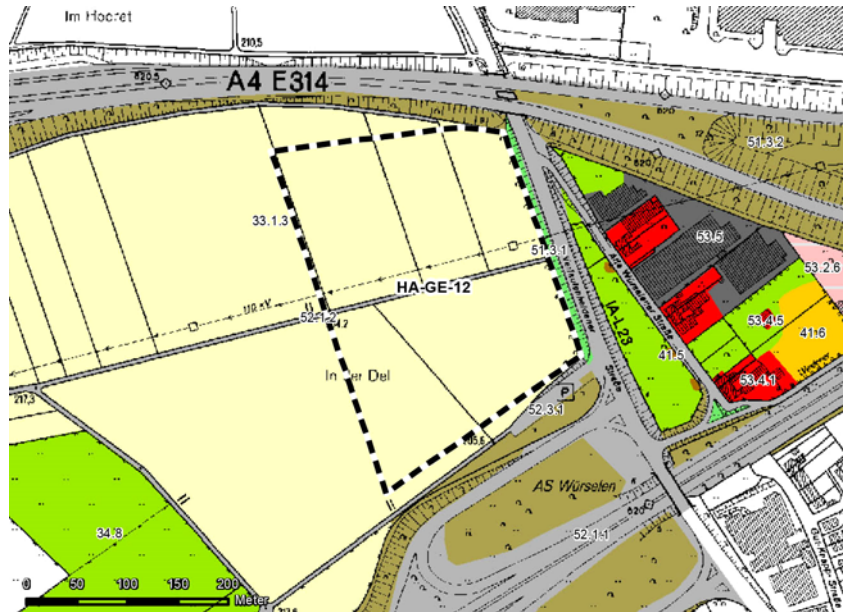
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Flächen für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Entwicklung eines Gewerbegebiets nur in Verbindung mit einer neuen Anschluss-Stelle zur A4.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten (Beobachtung von Saatkrähen am 16.12.2013).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Großschlägige, lärmbelastete und von einer Hochspannungsleitung überspannte Ackerfläche ohne nennenswerte Gehölzstrukturen.	Verlust von Ackerflächen mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Süd-westl. Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Haarbachaue und Verlautenheide' (VB-K-5102-013).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Fläche enthält keine nennenswerten Gehölze.	Geringfügig
Sonstige: Ausgleichsflächen für den Ausbau des Autobahnkreuzes Aachen im Norden kleinflächig innerhalb und angrenzend.	Ggf. kleinflächige Verlagerung von Ausgleichsflächen erforderlich.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

HA-GE-12 – Aachener Kreuz Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Großflächiges, nur durch unterschiedliche Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland ohne Gehölze. Weitreichende Fernsichtbeziehungen über den Aachener Kessel zum Stadtwald; Prägnanter Identifikationspunkt ist insbesondere das Haarener Kreuz westlich der Prüffläche. Visuelle Begrenzung des Freiraums durch die Böschungskanten der angrenzenden Autobahnen, die weniger optisch sondern insbesondere akustisch wahrgenommen werden. Zwei parallel geführte Hochspannungs-Freileitungen entlang eines Wirtschaftsweges beeinträchtigen den Landschaftsraum.	Großflächiger Verlust von Flächen mit besonderen Freiraumfunktionen, die jedoch visuell und akustisch vorbelastet sind. Keine Einschränkung der Blickbeziehungen über den Talkessel, jedoch voraussichtlich Beeinträchtigung der Wahrnehmung des weithin sichtbaren Haarener Kreuzes.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung von Sichtbeziehungen zum Haarener Kreuz im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist insbesondere aufgrund der großflächigen Inanspruchnahme von Freiraum mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: keine Verdachtsflächen in der Prüffläche.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4), kleinflächig mäßig überprägter vergleyter Kolluvisol mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3).	Großflächiger Verlust von mäßig überprägten ackerbaulich genutzten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist durch die großflächige Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Nord-Osten 6m bis 8m und im Süd-Osten 11m bis 12m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringes Risiko für das Grundwasser.	Geringfügig, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

HA-GE-12 – Aachener Kreuz Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Im Nordosten verrohrter Steinbach bis unmittelbar an die Prüffläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ist die Planung mit geringen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, westlicher Teilbereich Gebiet mit starker Ventilation.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Keine empfindlichen Nutzungen im Umfeld.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Landwirtschaftliche Fläche als Teil des Naherholungsgebietes Haarberg mit angrenzender Radroute jedoch überwiegend örtlicher Bedeutung, das aufgrund des geringen Freiraumangebots in Haaren und Verlautenheide trotz der Vorbelastungen durch Hochspannungsleitung und Autobahnen hoch frequentiert und daher bedeutsam ist.	Inanspruchnahme von Erholungsraum und Reduzierung des Freiraumangebots für die Stadtteile Haaren und Verlautenheide.	Bedingt erheblich

HA-GE-12 – Aachener Kreuz Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Autobahnkreuz und Erholungsraum, jedoch keine empfindliche Wohnnutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung sowie gewerblichen Immissionen durch die gewerbliche Nutzung.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden: 65- >75 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung anzunehmen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um 10 bis 20 dB(A) durch Straßenverkehrslärm. Vorbelastungen sind für Arbeitsstätten im Gewerbegebiet i.d.R. wenig bedeutsam. Aufgrund der mehrfachen Belastungen durch Straßenverkehrslärm, Luftschadstoffe und negativen Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen insgesamt bedingt erheblich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche; Flächendenkmal Jüdischer Friedhof 'An der Jakobseiche' in über 600m Entfernung.	Das Denkmal wird aufgrund der Entfernung nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Hochspannungs-Freileitung quert die Prüffläche.	Restriktionen aufgrund der Hochspannungs-Freileitung sind zu beachten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Freileitungstrasse in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist durch ihren großflächigen Freiraumverlust mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden und die Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Klima, Luft und den Menschen verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen.

HA-GE-13 – Elleter Feld Variante 3

Fläche **31.819 m²**

Prüfdatum **Jul. 2017**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich,
 Regionaler Grünzug, Schutz der
 Landschaft und der
 landschaftsorientierten Erholung

Geplante Darstellung im FNP

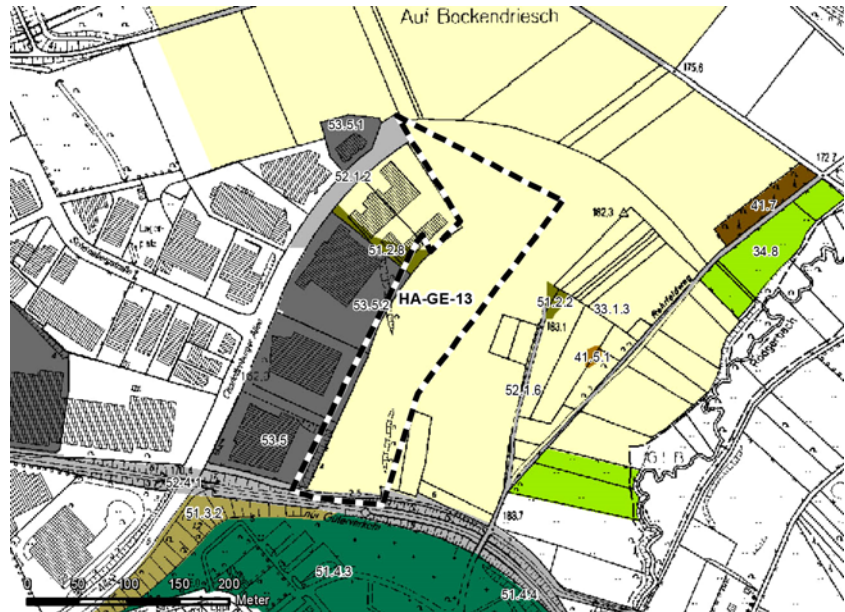
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit
 Zweckbestimmung
 Friedhofserweiterung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, nördl. der Fläche LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse sowie potenzielle Fortpflanzungsstätten für Vögel.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel und Fledermäuse sowie potenzieller Fortpflanzungsstätten für Vögel.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Haarbachaue' (BK-5202-063) mit lokaler Bedeutung in rd. 80m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Großschlägige, strukturarmer Ackerfläche im Außenbereich. Westlich befindet sich eine festgesetzte Ausgleichsfläche (Eingrünung der westlich anschließenden Gewerbeflächen).	Überplanung einer festgesetzten Ausgleichsfläche und großflächiger Verlust von Ackerflächen mit überwiegend geringer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Östlich in rd. 100m Entfernung Verbundkorridor 'Haarbachaue und Verlautenheide' (VB-K-5102-013) mit besonderer Bedeutung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Planung widerspricht in Teilbereichen den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

HA-GE-13 – Elleter Feld Variante 3

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Großflächiges, jedoch nur durch Fruchtfolgen strukturiertes Ackerland als Teil einer Kulturlandschaft, die durch den mit Gehölzen gesäumten Haarbach / Rödgerbach geprägt ist. Vorbelastung durch vorhandenes Gewerbegebiet.	Inanspruchnahme strukturarmer Ackerflächen und Verkleinerung der Kulturlandschaft. Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Abschirmung des Gewerbegebietes zum Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung. Je nach Art der geplanten Gewerbenutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher und mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3-4).	Verlust von überwiegend mäßig überprägten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung.	Erheblich
---	--	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 6m und 8m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend hohe, im Südwesten kleinflächig sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit einem hohen Risiko für das Grundwasser verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb und im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

HA-GE-13 – Elleter Feld Variante 3

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwassers und Einschränkung der zulässigen Betriebsarten in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung der gewerblichen Baufläche ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:
mittägliche Hitzebelastung in 2030.

Weitere Versiegelung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.

Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung und in einer großräumigen Kaltluftbahn im Haarbachsystem außerhalb der Bebauung.

Neuinanspruchnahme von Kaltluftentstehungsflächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung mit Bezug zum Lastraum des Aachener Talkessels. Ausdehnung des Gewerbeklimas. Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem möglich.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des Kaltluftflusses bei der Gebäudeanordnung, Durchgrünung, Dachbegrünung etc. Detailuntersuchung, wie die Bauflächen im lokalen Kaltluftsystem kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlungen ggf. erhebliche Auswirkungen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Mögliche lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen. BImSch-Anlage im Umfeld.

In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre). Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausschluss stark emittierender Gewerbes.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

HA-GE-13 – Elleter Feld Variante 3

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche dient nicht direkt der Erholungsnutzung; sie ist Teil eines Naherholungsgebietes für die Stadtteile Haaren und Eilendorf und trägt insofern zum Erlebniswert des nördlich verlaufenden, von Fußgängern und Radfahrern hoch frequentierten Wirtschaftsweges bei.	Geringe Beeinträchtigung des Erlebniswertes durch die neue Nutzung angrenzend an den Naherholungsraum.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend gewerbliche Nutzung. Kaltluftstrom in Richtung Kaltluftammelgebiet Haaren / Soers mit Wohnnutzungen.	Gesundheit - Auswirkungen: Keine empfindliche Wohnnutzung angrenzend sowie entlang der Erschließungsstraße. Emissionstransport mit dem Kaltluftstrom zu empfindlichen Wohnnutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden: 55- 60 dB(A). Lage in einem klimatischen Belastungsschwerpunkt 2030 (mittägliche Hitzebelastung).	Gesundheit - Einwirkungen: Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit der Menschen an der Arbeitsstätte aufgrund der geringen Lärm-, klimatischen und lufthygienischen Vorbelastung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Optische Abschirmung des Gewerbegebietes zur Wahrung des Erlebniswertes im Naherholungsraum. Vermeidung emittierender Betriebe und Riegelbildung.		

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: In diesem Bereich wurde bei einer früheren Maßnahme ein Teil des Aachener Landgrabens verzeichnet, genauere Untersuchungen, bzw. eine Eintragung sind nie erfolgt.	Die Überplanung des möglicherweise vorhandenen Bodendenkmals Landgraben wäre mit erheblichen Auswirkungen verbunden, die jedoch mit einer frühzeitigen Prospektion vermeidbar sind.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung ist eine archäologische Prospektion durchzuführen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch frühzeitig vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch minderbaren Auswirkungen auf das Klima und erheblichen Auswirkungen auf den Boden, das Grundwasser und die Luft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Landschaft verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Regelungen zum Grundwasserschutz und Detailuntersuchung zu klimatischen und lufthygienischen Auswirkungen und Eingrünung empfohlen.

HA-GR-01 – Strangenhäuschen Nord

Fläche **52.145 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Schienenweg für den überregionalen und regionalen Verkehr von Norden nach Süden im Osten

Geplante Darstellung im FNP

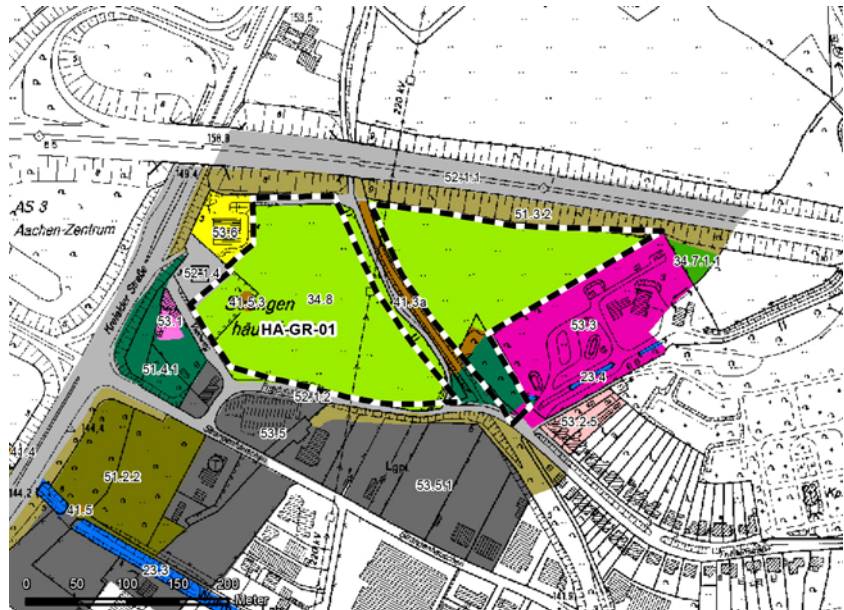
Grünfläche, Sportplatz

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit Flächen für Landwirtschaftliche Nutzung im Norden, Osten und Westen, Gewerbliche Flächen im Süd-Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung HA-GE-02

Unterirdisch zahlreiche Leitungen sowie 220- und 110-KV Freileitung. Bebauungsplan Nr. 890 Private Grünfläche Sportanlagen' als Ausweichfläche für Stellplätze bei Veranstaltungen am Tivoli. Prüfung einer alternativen Nutzung zum Bebauungsplan als Standort für eine Sporthalle.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gebüschstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel. Artenschutz wurde im Rahmen des B-Planverfahrens Nr. 890 bereits näher untersucht.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten. Im Gegensatz zur Entwicklung von Gewerbe (siehe HA-GE-02) sind bei einer geplanten Nutzung als Grünfläche, Sportplatz deutlich geringere Auswirkungen auf das Schutzgut Artenschutz zu erwarten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend intensiv genutztes Grünland; die beiden Teilflächen werden von einem Fußweg gesäumt von heimischen Strauch- und Baumarten durchzogen.	Verlust von Intensivgrünland zwischen Autobahn und Gewerbeflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Gesamte Fläche liegt in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Wurmtal' (VB-K-5102-011).	Anlage von Sportanlagen in einem bereits heute vorbelasteten (Autobahn, Hochspannungsleitung) und schmalen Biotopverbundkorridor in der Wurmtal. Umwandlung von Flächen mit hohem Entwicklungspotenzial für die Biotopvernetzung in Sportflächen.	Geringfügig
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Fläche enthält keine relevanten Gehölze.	Nicht relevant

HA-GR-01 – Strangenhäuschen Nord

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Grünlandfläche im Norden begrenzt durch die dicht mit Gehölzen bestandene Böschungskante der Autobahn, südlich umgeben von Gewerbeflächen sowie einer Sport- und Kletterhalle, gequert von einem Fuß- und Radweg mit begleitendem Gehölzstreifen. Vorbelastung durch 220- und 110-KV-Freileitung in Nord-Süd-Richtung.

Verlust von Grünlandflächen; Veränderung des Landschaftsbildes abhängig von der Art der künftigen Nutzung. Bei einer baulichen Anlage (große Sporthalle) wird das Landschaftsbild aufgrund der umgebenden Siedlungsstrukturen bedingt erheblich beeinträchtigt.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist abhängig von der Art der künftigen Sportnutzung mit geringfügigen oder bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Ölnfall auf der Fläche, Altablagerungsfläche im Osten unmittelbar angrenzend.

Konflikt mit der geplanten Nutzung (Sportplatz oder Sporthalle) nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Konflikt mit der geplanten Nutzung (Sportplatz oder Sporthalle) nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Westliche Teilfläche: Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5), pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer und Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 3 und 4).
 Östliche Teilfläche: Überwiegend Kolluvisol mit mittlerer (Naturhaushalt 3), kleinflächig Aufschüttungsboden mit geringer Bedeutung.

Inanspruchnahme (Sportplatz, Sporthalle) von gering überprägten Böden (Grünland) mit im Westen sehr hoher, ansonsten hoher und mittlere Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, Altlastenverdacht angrenzend) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

HA-GR-01 – Strangenhäuschen Nord

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 1,5m bis 2,5m, im Nord-Osten und Nord-Westen bis 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände hohes Risiko für eine bau- oder betriebsbedingte Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Im äußersten Süden kurzer, verrohrter Abschnitt des Retelsiefen in der Flächen.	Planung einer Grünfläche im Bereich eines kurzen, verrohrten Gewässerabschnitts.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände ist die Planung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Westliche Teilfläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung (Kaltluftabfluss über Canopyhöhe).	Bei Umsetzung der Sporthallenplanung weitere Verdichtung einer Fläche in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, gerade auch in Verbindung mit AM-GE-01, AM-GE-02, AM-GE-03, AM-MI-01 sowie HA-GE-01.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verzicht auf eine Bebauung der Fläche.

Fazit

Die Planung ist bei Umsetzung der Sporthalle mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kaltluftsammlgebiet bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Fläche liegt im Kaltluftsammlgebiet Soers. Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4 und der Krefelder Straße.	Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Bedingt erhebliche Beeinträchtigungen durch die Vorbelastung. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

HA-GR-01 – Strangenhäuschen Nord

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Rad- und Fußweg parallel zur ehemaligen Bahntrasse; ausgewiesene und gut frequentierte Route Richtung Würselen sowie ins Wurmatal.	Einschränkung der Erlebnisqualität des Rad- und Fußwegs abhängig von der Art der künftigen Nutzung als Freianlage oder bauliche Anlage.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm von der Autobahn A4 und der Krefelder Straße: Lden 65-75 dB(A) sowie elektromagnetische Felder der Hochspannungsfreileitungen. Lärm- und lufthygienische Vorbelastung durch gewerbliche Nutzung.	Keine relevanten Auswirkungen durch die Planung. Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch elektromagnetische Felder. Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 bei Tag um 10 bis 20 dB(A). Bei einer Sporthallennutzung ist dies nicht bedeutsam, aufgrund der temporären Aufenthaltsdauer sind die hohen Lärmwerte abhängig von der Art der Sportnutzung als erheblich gewertet.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung von Schutzabständen zur Hochspannungsfreileitung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist bei einer Freiflächennutzung aufgrund der hohen Lärmbelastung sowie der elektromagnetischen Felder mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Bei einer Sporthallen-Nutzung sind nur geringfügige Auswirkungen zu erwarten.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; westlich angrenzend Baudenkmal Gebäude 'Strangenhäuschen' in 15m Entfernung.	Voraussichtlich keine relevanten Auswirkungen auf das Baudenkmal.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: Die unterirdisch verlegten Leitungen sind als Sachgüter zu beachten.	Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Restriktionen durch die unterirdisch verlegten Leitungen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren beachten.

Fazit

Die Planung ist abhängig von der Art der künftigen Sportnutzung mit keinen bzw. geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Realisierung einer Sporthalle ist erheblichen Auswirkungen auf Boden und Klima und erhebliche aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Bei Anlage eines Sportplatzes bestehen Einwirkungen durch Lärmvorbelastungen auf die geplante Nutzung.

HA-WO-02 – Friedenstraße

Fläche **6.608 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

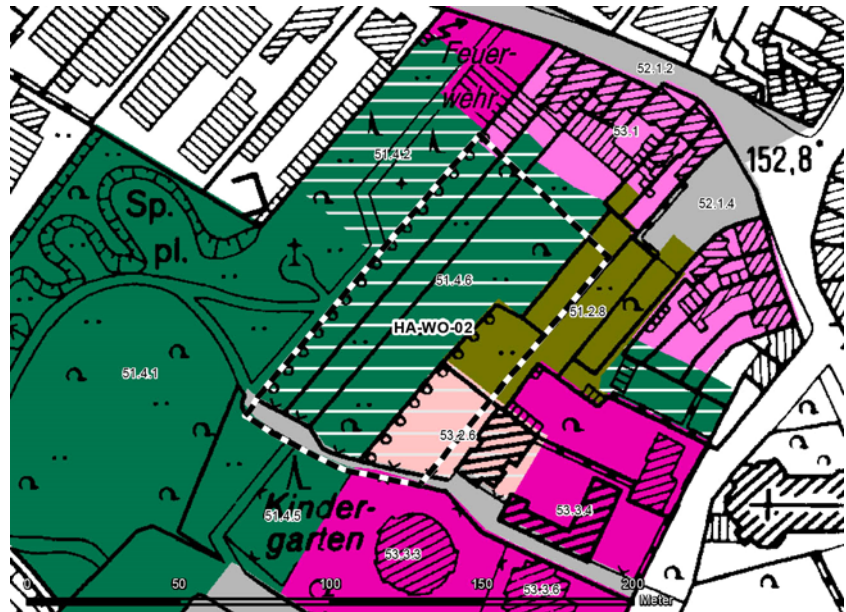
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche und sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nach dem Verzicht auf die Umgehungsstraße wurde eine Rahmenplanung für den Ortskern Haaren erstellt, der auf der Prüffläche Wohnbebauung vorsieht.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Kleinräumiges potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Bäume sind potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse), Hecken und gehölzreiche Gartenbrachen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Strukturreiche Gärten (Rasenflächen, Schnitthecken, Obstgehölze, Einzelbäume) und gehölzreiche Gartenbrachen im Siedlungsbereich von Haaren. Angrenzend liegen verschiedene Gemeinbedarfsflächen mit ihren teilweise gehölzreichen Freiflächen sowie eine mäßig strukturreiche öffentliche Grünanlage.	Verlust von strukturreichen, innerörtlichen Gärten und Gartenbrachen mit älteren Gehölzbeständen mit insgesamt mittlerer bis hoher Bedeutung.	Erheblich (Bedingt erheblich)
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Wurmtal im Bereich der Stadt Aachen' (VB-K-5102-011) mit besonderer Bedeutung im Süden in 40m Entfernung.	Inanspruchnahme einer Freifläche im Siedlungsbereich mit Anschluss an den Verbundkorridor entlang der Wurm.	Geringfügig
Schutzgebiete: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

HA-WO-02 – Friedenstraße

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Altgehölzen, insbesondere der Hainbuchenreihe am nordwestlichen Rand der Prüffläche.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der Realisierung durch den Verlust von älteren Gehölzen mit bedingt erheblichen bis erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Unter Beachtung der Empfehlungen lassen sich die Auswirkungen vermindern.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Mit Hecken, alten Bäumen und sonstigen Gehölzen reich gegliederte Gartenflächen am Rand des Ortskerns Haaren im Übergang zu einer öffentlichen Parkanlage. Restbereich eines dörflich geprägten Ortsbildes mit Blickbeziehung zum alten Schulgebäude mit hoher Identifikation für die Haarener Bevölkerung. Die Prüffläche wird optisch als Teil der Parkanlage wahrgenommen.

Verlust ortsbildprägender Freiflächen und Beeinträchtigung des Ortsbildes am Rand der Parkanlage. Verlust einer Blickbeziehung mit lokalem Identifikationswert.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Blickbeziehungen und prägnanten Gehölzen.

Fazit

Die Planung ist abhängig von der Art der künftigen Bebauung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsfläche. Der Verdacht für einen kleinflächigen Altstandort im Norden wurde ausgeräumt.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Überwiegend Kolluvium mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), gering überprägt (Garten, Parkanlage). Teilflächig stark anthropogen überprägte Böden (Altstandort).

Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

HA-WO-02 – Friedenstraße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m im Süden und 4m im Norden. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend sehr hohe und hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist teilflächig ein sehr hohes, teilflächig ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. In einem Abstand von 100m im Südwesten verläuft die Wurm. Die Prüffläche liegt in der Wurmaue aber außerhalb eines nachgewiesenen Hochwasserrisikos.	Verlust von innerstädtischen Freiflächen in der Wurmaue.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Westl. Überschwemmungsgebiet Wurm.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus Gründen des Grundwasser- und Gewässerschutzes wird eine Reduzierung der Prüffläche im Süden empfohlen. Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich.

Fazit

Mit der Planung sind möglicherweise sehr erhebliche aber vermeidbare Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Bei Beachtung der Empfehlung verbleiben geringere Auswirkungen auf das Schutzgut.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2010 und 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche liegt im Übergangsbereich von Stadt- und Gewerbeklima zum Freilandklima.	Weitere Ausdehnung der siedlungsklimatischen Überprägung, Inanspruchnahme einer innerörtlichen Freifläche.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers, Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen. Mögliche Vorbelastungen durch Emissionen der nahe gelegenen Haarener Straße (besonders belasteter Straßenabschnitt).	Nur geringe zusätzliche Emissionen durch die geplante Nutzung.	Geringfügig

HA-WO-02 – Friedenstraße

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Nicht öffentlich zugängliche private Gärten. Westlich grenzt die einzige öffentliche Parkanlage des Stadtkerns Haaren mit dem regional bedeutsamen Fuß- und Radweg entlang der Wurm an.	Verlust privater Erholungsflächen und Beeinträchtigung des Erlebniswertes der Parkanlage, die eine hohe Bedeutung für den Stadtteil hat. Die Prüffläche bietet sich als Potenzialfläche zur Erweiterung der öffentlichen Parkanlage an.	Erheblich
---	---	-----------

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Erholungsraum	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig
--	--	-------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight 50-55 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch und lufthygienischen Vorbelastungen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um 5 dB(A) auf annähernd der gesamten Fläche. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Erheblich
---	--	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verzicht auf die Neudarstellung Wohnbaufläche und Darstellung als Grünfläche zur Verbesserung des Freiraumangebotes in Haaren.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden, da die Einschränkung des Erlebniswertes der lokal bedeutsamen Parkanlage hoch gewichtet wird.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Baudenkmal Alte Schule östlich angrenzend.	Verlust einer Sichtachse auf ein Baudenkmal mit lokalem Identifikationswert.	Bedingt erheblich
---	--	-------------------

Kultur- und Sachgüter: Archäologische Funde sind aufgrund der Lage im historischen Siedlungsraum nicht auszuschließen.	Potenzielle Inanspruchnahme möglicher archäologischer Fundstellen.	Geringfügig
--	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Blickachse zum Baudenkmal Alte Schule sowie eines Sichtabstandes um das Gebäude. Besondere Vorsichtsmaßnahmen in der Bauphase sowie ggf. vorab archäologische Prospektion in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalbehörde.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

HA-WO-02 – Friedenstraße

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung könnte eine dichtere Bebauung mit insgesamt nachteiligeren Auswirkungen auf die Umwelt sowie die angrenzenden Nutzungen realisiert werden.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist teilflächig mit sehr erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Erhebliche Auswirkungen bestehen auf Landschaft, Boden und den Menschen (Verlust innerörtlicher Freiflächen) sowie bedingt erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Oberflächengewässer, Klima und Kulturgüter. Erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Rücknahme bzw. tlw. Rücknahme empfohlen. Erhalt von Blickachsen und Gehölzen.

HA-WO-04 – Kelmesberg

Fläche **4.844 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich
 mit regionalem Grünzug und
 Grundwasser- und
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Für diese Fläche wurde nach § 13b BauGB 2017 die Offenlage zur FNP-Änderung Nr. 135 und zum Bebauungsplan Nr. 965 durchgeführt.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland mit alter Baumreihe (überwiegend alte Silberweiden) am westlichen Gebietsrand. Nach Osten anschließend Grünland mit einzelnen Obstgehölzen.	Verlust von ortsnahen Grünlandflächen sowie ggf. einer Baumreihe aus älteren Silberweiden.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Keine hervorgehobene Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust einzelner Gehölze in einem Bereich zum SvBGHTT widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von Altgehölzen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

HA-WO-04 – Kelmesberg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Landwirtschaftliche Fläche am Ortseingang ohne besondere Qualität als Siedlungsrand; angrenzend kleine ortsbildprägende Hofstelle.	Kleinflächige Erweiterung des Siedlungsbereichs.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstand 8m bis 11m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die Planung der Wohnbaufläche ist mit einem geringen Risiko für Schadstoffeinträge in das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Lage innerhalb der WSZ III der Wassergewinnungsanlage Reichswald.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

HA-WO-04 – Kelmesberg

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Bereich mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Nutzung der naheliegenden A44 sowie der Verlauteidener Straße , jedoch ist von guten Ausbreitungsbedingungen auszugehen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichem Konfliktpotenzial in Bezug auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht zugänglicher Freiraum ohne besondere Erholungsqualität.	Kleinflächiger Verlust von Freiraum.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch A44 Lden: 55-65 dB(A), Lnight: 55-60 dB(A). Lufthygienische Vorbelastungen aufgrund der Nähe stark befahrener Straßen. Lage in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Einwirkungen durch Verkehrslärm und lufthygienische Vorbelastungen auf die neue Wohnnutzung. Keine Auswirkungen durch die geplante Nutzung. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmbelastung im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Angrenzend kleine Hofstelle.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

HA-WO-04 – Kelmesberg

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden.

KW-GE-01 – Erweiterung Schumag

Fläche **188.198 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). Vorhandene Hecken- und Gebüschstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Im nahen Umfeld befindet sich ein bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten (insbesondere können negative Auswirkungen auf die im nahen Umfeld vorhandenen Steinkauzreviere nicht ausgeschlossen werden). Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Nord-westl. in 50m Entfernung Biotopkatasterfläche 'Oberläufe des Hochbaches und Oberforstbaches' (BK-5202-066).</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen auf die Biotopkatasterflächen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Große strukturreiche, teilweise feuchte Grünlandflächen durchsetzt mit landschaftsbildprägenden Altbaumreihen (Eichen, Eschen, Silberweiden). Mehrere kleine, von Gehölzen gesäumte Stillgewässer liegen innerhalb der Fläche. Insgesamt hohe bis sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Großflächiger Verlust von strukturreichem teils feuchtem Grünland mit mehreren Stillgewässern.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) auf großen Teilen der Prüffläche und östl. und westl. im Umfeld.</p>	<p>Großflächiger Verlust von Grünlandflächen in einem Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>

KW-GE-01 – Erweiterung Schumag

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, angrenzend LSG.	Verlust von Altgehölzen. Weil der FNP bereits gewerbliche Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht dies nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans, ist aber erheblich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wegen der enormen Bedeutung des Gebietes für die lokale Steinkauzpopulation sollte die Planung nicht weiter verfolgt werden oder zumindest deutlich reduziert werden. Rücknahme der Prüffläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Reich mit Gehölzen gegliederte Grünlandfläche als Teil der Kulturlandschaft Münsterländchen. Angrenzend an einen Gewerbebetrieb. Fernsichtbeziehungen zur Eifel.	Inanspruchnahme und Verkleinerung eines mäßig gestörten Freiraums. Von der Pascalstraße aus bleibt nur noch ein kleines Blickfenster für die Fernsicht.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Fläche sowie Eingrünung des Gewerbegebiets zur Minderung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Zwei kleine Altablagerungen, im Norden Altstandort.	Voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Arsen und Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Größtenteils gering überprägte (Grünland) Pseudogley, zum Teil Pseudogley-Parabraunerde, nördl. zum Teil Braunerde-Pseudogley mit größtenteils mittlerer, süd-östl. geringer, westl. hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (2 bis 4). Teilflächig im Norden keine Detailkartierung vorliegend.	Inanspruchnahme von überwiegend gering überprägten Böden mit überwiegend mittlerer teils hoher teils geringer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (As, Cd, Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

KW-GE-01 – Erweiterung Schumag

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m zentral und 12m im Süd-Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist mit einem mittleren Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden (vgl. geplantes WSG)	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Vier kleine von Gehölzen (z.B. Weiden) und Grünland umgebene Teiche im Außenbereich.	Verlust von bedingt naturnahen von Feuchtgehölzen und Grünland umgebenden Stillgewässern.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Geplantes Wasserschutzgebiete 'Brandenburg' überw. Zone IIIA östl. Zone IIA in der Fläche.	Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.	Sehr erheblich, Prüfung im weiteren Verfahren

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüfflächen. Berücksichtigung des geplanten Wasserschutzgebietes.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer verbunden. Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Freilandklima, nördliche und südliche Teilbereiche liegen im Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, aber in Geländehöhenlage mit guter Durchlüftung.	Erweiterung des bestehenden Gewerbes schränkt den Kaltluftstrom nur geringfügig ein. Verstärkung eines großflächigen Lastraums mit Gewerbeklima.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen sind nicht auszuschließen. BImSch-Anlage im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

KW-GE-01 – Erweiterung Schumag

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche dient nicht direkt der allgemeinen Erholungsnutzung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert der Landschaft bei.	Beeinträchtigung der Erlebnisqualität des Freiraums.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Leichte Vorbelastung durch Straßenlärm Lden 45-55 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).	Auswirkungen auf empfindliche Wohnnutzung geringfügig, da nur kleinflächig angrenzend.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Fläche sowie Eingrünung des Gewerbegebiets zur Minderung der Auswirkungen auf den Erholungsraum.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Baudenkmal Bunker der ehemaligen Westwallanlage westlich angrenzend.	Abhängig von der künftigen Gestaltung des Gewerbegebiets voraussichtlich geringfügige Beeinträchtigung des Denkmals.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zum Baudenkmal einhalten.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante Gewerbeflächen liegt in einem geplanten Wasserschutzgebiet und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Tiere, Pflanzen sowie Grund- und Oberflächenwasser verbunden. Rücknahme aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

KW-GE-02 – Pascalstraße

Fläche **4.662 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche
 und Schutz der Landschaft und
 landschaftsorientierten Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche im Nord-
 Osten und Fläche für die
 Landwirtschaft im Süd-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Lage innerhalb der Biotopkatasterfläche BK-5202-030 'Rammelsbruch und Höckerlinie' mit lokaler Bedeutung.	Teilverlust einer Biotopkatasterfläche.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Feuchtgrünland, Quellbereich und Erlenuwald im Umfeld des hier naturnahen Vorfl. Schniders Benden mit sehr hoher und hoher Bedeutung.	Verlust von ggf. geschützten Biotopen mit sehr hoher und hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) auf der gesamten Prüffläche und im Umfeld.	Verlust von Flächen mit Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine Schutzgebiete innerhalb, Feuchtbiotope ggf. als Biotop gem. § 30 BNatSchG geschützt. Südl. angrenzend SvBGHTT, süd-westl. LSG in unmittelbarer Nähe.	Verlust von Flächen die ggf. unter den Biotopschutz gem. § 30 BNatSchG fallen.	Sehr erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme der Baufläche.		

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-GE-02 – Pascalstraße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleine Grünlandfläche als Teil der Kulturlandschaft Münsterländchen mit Böschungskante und randlichen Gehölzen zum östlich angrenzenden Gewerbebetrieb. Nördlich und westlich von Straßen begrenzt. Fernsichtbeziehungen zur Eifel. Ortseingangssituation von Oberforstbach.	Kleinräumiger Verlust von Freiraum. Die Sichtbeziehungen werden nur wenig beeinträchtigt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: BK50 Teils Pseudogley, im Norden und Osten Naßgley Feldwisch: Aufschüttungsboden insgesamt sehr geringer Bedeutung für den Naturhaushalt. Weil die Fläche Quellvegetation aufweisen wird davon ausgegangen, dass die in der BK 50 ausgewiesenen Naßgleye vorhanden sind und die Böden ein hohes oder sehr hohes Biotopentwicklungspotenzial aufweisen.	Verlust von Böden mit hohem bzw. sehr hohem Biotopentwicklungspotenzial.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung Boden. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m und 1,5m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Die geplante gewerbliche Baufläche ist aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände mit einem sehr erheblichen Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Naturnaher von Auwald und Quellbereiche gesäumter Abschnitt des 'Vorflut Schniders Benden' im Nord-Osten der Prüffläche.	Überplanung eines naturnahen von Feuchtgrünland und Quellbereichen begleitenden Gewässerabschnittes.	Sehr erheblich

KW-GE-02 – Pascalstraße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Brandenburg' Entwurf Zone IIB.	Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.	Sehr erheblich, Prüfung im weiteren Verfahren

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Fazit

Die geplante gewerbliche Bauflächen ist mit einem sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer verbunden. Die Planung steht im Konflikt mit einer geplanten WSZ.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Gewerbeklima. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn innerhalb der Bebauung.	Weitere Verdichtung von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen innerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen sind nicht auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche dient nicht direkt der allgemeinen Erholungsnutzung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert der Landschaft bei.	Aufgrund der kleinräumigen Inanspruchnahme wird der Erlebniswert der Landschaft nur wenig beeinträchtigt.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 60-70 dB(A).	Geringfügige Beeinträchtigung durch Verkehrslärm möglich. Vermutlich geringfügige Auswirkungen auf angrenzende Nutzungen sind nicht auszuschließen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

KW-GE-02 – Pascalstraße

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Reste der Westwallanlage auf der Prüffläche - keine näheren Kenntnisse.	Verlust oder Integration des Kulturgutes - Bewertung vorbehaltlich einer genauen Prüfung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Bedeutung der Westwallanlage.

Fazit

Die Planung ist möglicherweise - vorbehaltlich einer genauen Prüfung - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen teilweise auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Prüffläche mit Lage in einer geplanten WSZ II ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer, Pflanzen und Tiere (Quellbereich ggf. § 30 BNatSchG) und erheblichen Auswirkung auf den Boden verbunden. Rücknahme empfohlen.

KW-GE-03 – Erweiterung Schumag Variante 2

Fläche **51.400 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

GIB

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gerwerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. außerhalb

Geltungsbereich, kleinf. SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (Einzelbäume mit Höhlenpotenzial, Hecken- und Gebüschstrukturen, im nahen Umfeld befindet sich ein bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet). Potenzieller Lebensraum für Amphibien.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Nord-westl. in 50m Entfernung Biotopkatasterfläche 'Oberläufe des Hochbaches und Oberforstbaches' (BK-5202-066).</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen auf die Biotopkatasterflächen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Strukturreiche, teilweise feuchte Grünlandflächen durchsetzt mit landschaftsbildprägenden Altbaumreihen (Eichen, Eschen, Silberweiden). Zwei von Gehölzen gesäumte Stillgewässer liegen innerhalb der Fläche. Überwiegend hohe bis sehr hohe Bedeutung.</p>	<p>Verlust von strukturreichem, teils feuchtem Grünland mit zwei Stillgewässern.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimumster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) auf großen Teilen der Prüffläche und östl. und westl. im Umfeld.</p>	<p>Verlust von strukturreichen, teilweise feuchte Grünlandflächen in einem Biotopverbundkorridor mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: Überwiegend kein Schutzgebiet, kleinfächig im Osten SvBGHTT.</p>	<p>Weil der FNP bereits gewerbliche Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Geringfügig</p>

KW-GE-03 – Erweiterung Schumag Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird, ist ein Korridor zur Biotopvernetzung zu belassen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Mit Gehölzen gegliederte Grünlandfläche als Teil der Kulturlandschaft Münsterländchen. Stark vorbelastet durch den angrenzenden Gewerbebetrieb mit großvolumigen Baukörpern. Fernsichtbeziehungen zur Eifel.

Verkleinerung eines mäßig gestörten Freiraums. Von der Pascalstraße aus bleibt nur noch ein Blickfenster für die Fernsicht.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme des südöstlichen Teils der Prüffläche; dadurch Erhalt der Gehölze und Minderung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Im Süden kleine Altablagerungen, im Norden Altstandort.

Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Arsen und Cadmium.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits vorbelasteten Boden nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Größtenteils gering überprägte (Grünland) Pseudogley, zum Teil Pseudogley-Parabraunerde, nördl. zum Teil Braunerde-Pseudogley mit größtenteils mittlerer, süd-östl. geringer, westl. hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (2 bis 4). Teilflächig im Norden keine Detailkartierung vorliegend.

Inanspruchnahme von überwiegend gering überprägten Böden mit überwiegend mittlerer teils hoher teils geringer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Bodenschutz: Überwiegend keine Detailkartierung vorliegend. Gem. BK 50m des GD Pseudogley ohne besondere Schutzwürdigkeit. Östlich Pseudogley mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt)

Inanspruchnahme von gering überprägten, kleinflächig von vorbelasteten (Altablagerung) Böden ohne ausgewiesene Schutzwürdigkeit. Voraussichtlich mittlere Bedeutung.

Bedingt erheblich

KW-GE-03 – Erweiterung Schumag Variante 2

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (As, Cd, Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zentral 4m bis 6m, im Nord-Westen 6m bis 8m, im Nord-Osten 8m bis 10m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasser verbunden (vgl. aber Wasserschutzgebiet).	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Zwei kleine von Gehölzen (z.B. Weiden) und Grünland umgebene Teiche im Außenbereich.	Verlust von bedingt naturnahen von Feuchtgehölzen und Grünland umgebenden Stillgewässern.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Geplantes Wasserschutzgebiete 'Brandenburg' Zone IIIA östl. in der Fläche.	Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.	Sehr erheblich, Prüfung im weiteren Verfahren
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Rücknahme der Prüfflächen. Berücksichtigung des geplanten Wasserschutzgebietes.		
Fazit Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer verbunden. Die Planung eines Gewerbegebietes steht im Konflikt mit dem geplanten Wasserschutzgebiet.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Freilandklima (Darstellung Gewerbeklima aufgrund geplanter Erweiterung). Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Verlust einer Fläche mit Freilandklima, Ausdehnung des Gewerbeklimas in eine großräumige Kaltluftbahn, die sich aktuell noch außerhalb der Bebauung befindet (ohne Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

KW-GE-03 – Erweiterung Schumag Variante 2

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch angrenzende gewerbliche Nutzungen sind nicht auszuschließen. BImSch-Anlage im Umfeld.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich (Gewerbebetriebe, Quell- und Zielverkehre).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche dient nicht direkt der allgemeinen Erholungsnutzung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert der Landschaft bei.	Beeinträchtigung der Erlebnisqualität des Freiraums.	Geringfügig
Gesundheit: Leichte Vorbelastung durch Straßenlärm des Nerscheider Wegs Lden 55-65 dB(A) im Norden der Prüffläche; keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm. Ggf. Gewerbelärm durch den angrenzenden Gewerbebetrieb.	Einwirkungen: keine Beeinträchtigungen der Arbeitsstätte.	Nicht relevant
Gesundheit: s.o.	Auswirkungen: Geringfügig auf Wohnnutzung, da diese nur kleinflächig angrenzen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung des Gewerbegebiets zur Wahrung des Erlebniswertes des Erholungsraums.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Bau- und Bodendenkmal Westwall mit Bunker 100m westlich der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

KW-GE-03 – Erweiterung Schumag Variante 2

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die geplante Gewerbefläche liegt in einem geplanten Wasserschutzgebiet und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Grund- und Oberflächenwasser sowie erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft verbunden. Eine Rücknahme wird aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

Fläche **32.783 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich
 mit ASB im Nord-Osten

Geplante Darstellung im FNP

Grünfläche, Sportplatz

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Sportplatz

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, ND Nr. 625



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung Wohnbaufläche (KW-WO-09). Angrenzend weitere Wohnbauflächen (KW-WO-08, KW-WO-07) geplant.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Nutzung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Süden angrenzend.	Möglicher Verlust (Sporthalle) von Grünlandflächen mit Funktion als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Geringfügig
Biotopkataster: Süd-östl. angrenzend Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053).	Verlust (Sporthalle) von Grünlandflächen mit Funktion als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Geringfügig
Biototypen: Struktureiches Weidegrünland mit alten Einzelbäumen und Gebüsch besonders auf der zur Nütheimer Straße abfallenden Hanglage. Insgesamt reich gegliedertes, struktureiches Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).	Bei Realisierung einer Sporthalle Verlust einer gut strukturierten Grünlandfläche mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich

KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Prüffläche liegt vollständig im Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung und ist Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens. Im Süden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.	Bei Realisierung einer Sporthalle vollständige Unterbrechung von Verbundbeziehungen mit besonderer Bedeutung.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Naturdenkmal Nr. 625 (Feldahorn) in der Fläche. Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Südosten angrenzend LSG.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Realisierung einer Sporthalle wird nicht empfohlen (Rücknahme). Wird der Empfehlung nicht gefolgt Erhalt von Altgehölzen, CEF-Maßnahmen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche überwiegend ohne gliedernde und belebende Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums. Landschaftsbildprägende Gehölze und Einzelbäume entlang der Nütheimer Straße begrenzen die Fläche. Sehr gute Fernsichtbeziehungen von der Straße Romerich nach Süden.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen, die die Kulturlandschaft am Siedlungsrand prägen sowie - abhängig von Art und Maß der künftigen Bebauung (z.B. offene Rasenflächen oder großvolumige Sporthalle) Verlust der Fernsichtbeziehungen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Realisierung einer Sporthalle wird nicht empfohlen (Rücknahme).

Fazit

Die Planung ist bei der Anlage einer großvolumigen Sporthalle mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden. Eine offene Freiflächen-Anlage hat geringfügige Auswirkungen.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Nutzung (Sporthalle) nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerden und pseudovergleyte Braunerden mit mittlerer, geringer und hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4, Biotopentwicklungspotenzial 4).	Bei Realisierung einer Sporthalle Verlust von naturbelassenen Böden mit insgesamt mittlerer bis hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit überwiegend erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände größtenteils zwischen 31m und 50m, im Süd-Osten bis 21m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Westen hohe, auf einem Großteil der Fläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Grünfläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Bei Realisierung einer Sporthalle erhebliche Beeinträchtigungen des Kaltlufttransportes.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Realisierung einer Sporthalle wird nicht empfohlen (Rücknahme).

Fazit

Die Planung ist bei Umsetzung der Sporthalle mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche.	Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den Verlust der angrenzenden Freiflächen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt - dies ist abhängig von Art und Maß der künftigen Bebauung (z.B. offene Rasenflächen oder großvolumige Sporthalle). Inanspruchnahme eines ruhigen Gebiets.	Bedingt erheblich

Gesundheit: Sehr ruhiger Bereich mit Lden 35-40 dB(A), Lnight < 35 dB(A).	Eine Sportnutzung hat voraussichtlich keine nachteiligen Auswirkungen auf die heutige Umgebungsnutzung (Inda-Gymnasium, Sportplatz, Grünland). Abhängig von der Art der Sportnutzung sind Verkehrslärmbelastungen auf den Zufahrtstraßen als nachteilige Auswirkung nicht auszuschließen. Bei einer Entwicklung neuer Wohngebiete auf den angrenzenden Flächen (KW-WO-07, KW-WO-08) sind nachteilige Auswirkungen auf das Wohnen nicht auszuschließen; hier sind ggf. Schutzmaßnahmen erforderlich.	Erheblich
---	---	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Inanspruchnahme eines ruhigen Gebiets und Konflikten mit angrenzender Wohnnutzung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

KW-GR-01 – Nütheimer Straße Süd

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist bei Realisierung einer Sporthalle mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Boden und den Menschen verbunden. Realisierung einer Sporthalle nicht empfohlen.

KW-GR-02 – Friedhof Lichtenbusch

Fläche **15.100 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich
 mit regionalem Grünzug und
 Grundwasser- und
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

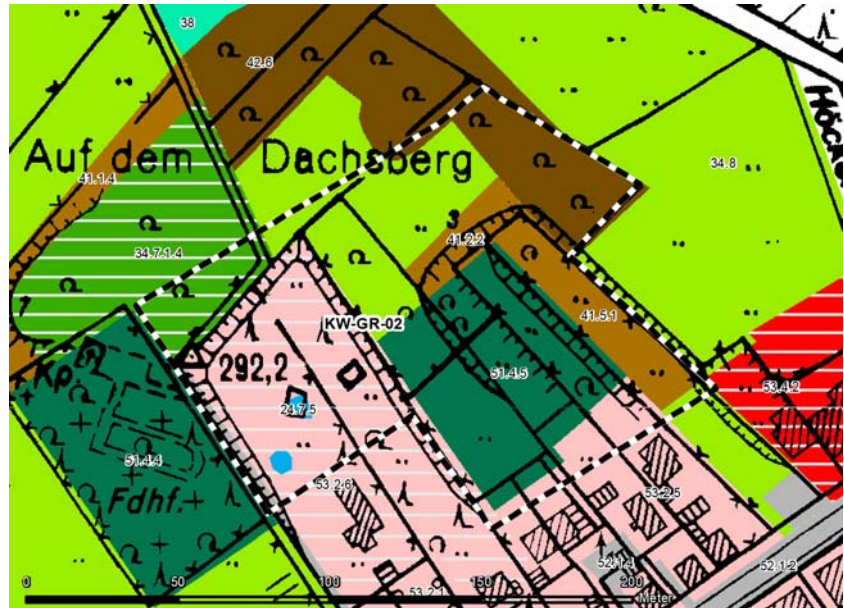
Grünfläche, Friedhof

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Friedhof

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Besonders im Norden hochwertige Flächen mit Altgehölzen, spontanen Vorwäldern, Grünland, Feuchtbrachen und verschiedenen Hecken und Gebüsch. Im Süden strukturarme und bedingt strukturreiche Gärten.	Teilflächig Verlust von spontanen Vorwäldern, Altgehölzen und Brachen mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche und in der Umgebung, LB 93.31 'Höckerlinie' in 60m Entfernung.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche im Norden und Erhalt der Vorwälder. Integration der Altgehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-GR-02 – Friedhof Lichtenbusch

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Abwechslungsreich mit Bäumen und Gehölzen strukturiertes Grünland mit Böschungen und Hangkanten am Siedlungsrand. 2 Wohngebäude mit Garten. Angrenzend Friedhof mit altem Baumbestand.	Bei einer Erweiterung des Friedhofs in gleicher Gestaltung kann von einem Erhalt der Bäume ausgegangen werden, so dass nur geringfügige Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu erwarten sind.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Integration des Baumbestands in die Friedhofsanlage zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegender Teil der Prüffläche Altablagerungen (Deponie Dachsberg), kleinflächig Altstandort.	Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Angrenzende Flächen Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Nicht relevant (vgl. Altlastenverdacht).	Nicht relevant
Bodenschutz: Überwiegend stark anthropogen überprägte Aufschüttungsböden (Altstandort). Im Westen Pseudogley. Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit nur teilweise vorliegend: Zentral und im Nord-Westen mittlere Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 3).	Überwiegend Verlust von Aufschüttungsböden mit sehr geringer Bedeutung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden ist positiv zu bewerten.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m, im Süd-Westen bis 8m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen geringe, im Osten sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Teilflächig im Osten aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des genutzten Grundwassers (vgl. WSG).	Sehr erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

KW-GR-02 – Friedhof Lichtenbusch

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III.	Konflikt mit den Vorgaben der Schutzgebietsverordnung möglich. Die Schaffung von Friedhöfen ist gem. Verordnung zum WSG 'Eicher Stollen' in der WSZ III verboten, die Erweiterung genehmigungspflichtig.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstimmung mit der Wasserbehörde. Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung.

Fazit

Aufgrund der Lage in der WSZ III ist die geplante Erweiterung eines Friedhofs genehmigungspflichtig und mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet. Randlich kleinräumiger Kaltluftabfluss.	Geringfügige Veränderung der siedlungsklimatischen Verhältnisse und voraussichtlich geringfügige Änderung des Kaltluftflusses.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Grünfläche sind nicht zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnumfeldbereich mit lokaler Erholungsfunktion.	Die Anlage eines Friedhofs ermöglicht auch künftig wohnungsnaher Erholung.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 55-60 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Keine Auswirkungen durch die geplante Friedhofserweiterung auf die angrenzende Wohnnutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

KW-GR-02 – Friedhof Lichtenbusch

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Bodendenkmal Panzerbefestigung der ehemaligen Westwallanlage in 60m, Baudenkmal in 35m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kleiner Teil einer typischen Kulturlandschaft am Ortsrand.	Gegebenenfalls kleinräumige Veränderungen im Umfeld sonstiger Kulturgüter, abhängig von der Art der Friedhofsanlage.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Aufgrund der Lage in der WSZ III ist die geplante Erweiterung eines Friedhofs Genehmigungspflichtig und möglicherweise mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Erhebliche aber vermeidbare Auswirkungen bestehen auf Pflanzen und Tiere. Gehölzerhalt und teilflächige Rücknahme empfohlen. Abstimmung mit Wasserbehörde.

KW-GR-03 – Friedhof Lichtenbusch Variante 2

Fläche **13.440 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereich
 mit regionalem Grünzug und
 Grundwasser- und
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

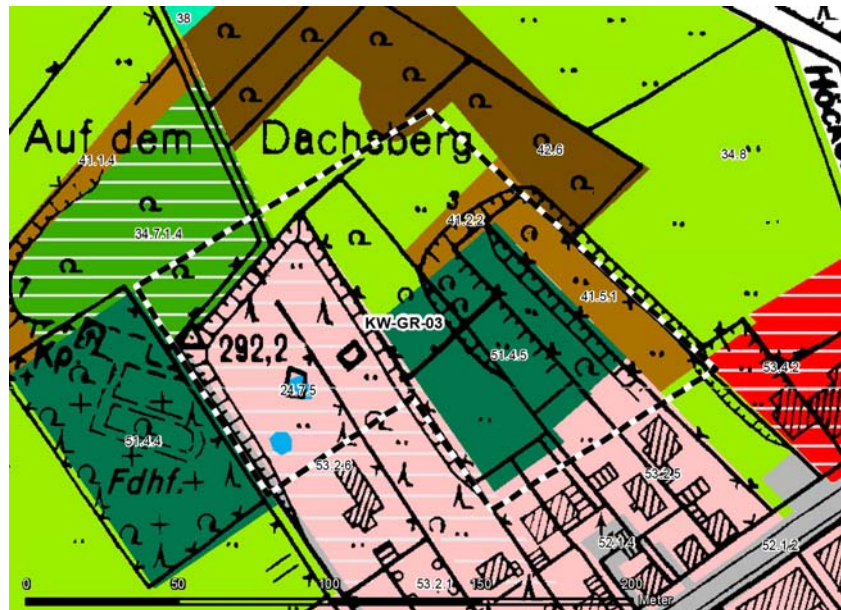
Grünfläche, Friedhof

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Friedhof,
 Wohnbaufläche im Südosten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Es ist davon auszugehen, dass wertvolle Strukturen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung innerhalb des Friedhofes weitestgehend berücksichtigt und erhalten werden können.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Besonders im Norden hochwertige Flächen mit Altgehölzen, Grünland, Feuchtbrachen und verschiedenen Hecken und Gebüsch. Im Süden strukturarme und bedingt strukturreiche Gärten.	Teilflächig Verlust von Altgehölzen und Brachen mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche und in der Umgebung, LB 93.31 'Höckerlinie' in 60m Entfernung.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Integration der Altgehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen aber verminderbaren (Gehölzerhalt) Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-GR-03 – Friedhof Lichtenbusch Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Abwechslungsreich mit Bäumen und Gehölzen strukturiertes Grünland mit Böschungen und Hangkanten am Siedlungsrand. 2 Wohngebäude mit Garten. Angrenzend Friedhof mit altem Baumbestand.	Bei einer Erweiterung des Friedhofs in gleicher Gestaltung kann von einem Erhalt der Bäume ausgegangen werden, so dass nur geringfügige Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu erwarten sind.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Integration des Baumbestands in die Friedhofsanlage zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegender Teil der Prüffläche Altablagerungen (Deponie Dachsberg), kleinflächig Altstandort.	Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Angrenzende Flächen Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Nicht relevant (vgl. Altlastenverdacht).	Nicht relevant
Bodenschutz: Überwiegend stark anthropogen überprägte Aufschüttungsböden (Altstandort). Im Westen Pseudogley. Detailkartierung zur Schutzwürdigkeit nur teilweise vorliegend: Zentral und im Nord-Westen mittlere Bedeutung.	Überwiegend Verlust von Aufschüttungsböden mit sehr geringer Bedeutung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden ist positiv zu bewerten.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m, im Süd-Westen bis 8m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen geringe, im Osten sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Friedhofserweiterung ist teilflächig im Osten aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des genutzten Grundwassers verbunden (vgl. WSG).	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

KW-GR-03 – Friedhof Lichtenbusch Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III.	Konflikt mit den Vorgaben der Schutzgebietsverordnung möglich. Die Schaffung von Friedhöfen ist gem. Verordnung zum WSG 'Eicher Stollen' (Stand 14. Januar 2016) in der WSZ III verboten, die Erweiterung genehmigungspflichtig.	Sehr erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstimmung mit der Wasserbehörde. Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung.

Fazit

Aufgrund der Lage in der WSZ III ist die geplante Erweiterung eines Friedhofs Genehmigungspflichtig und mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Geringfügige Veränderung der lokalklimatischen Verhältnisse.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Grünfläche sind nicht zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: s.o.	Auswirkungen: Keine Auswirkungen durch die geplante Friedhofserweiterung auf die angrenzende Wohnnutzung.	Nicht relevant

KW-GR-03 – Friedhof Lichtenbusch Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm der Raafstr. Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-55 dB(A); keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm (gem. Lärmkartierung Eisenbahnbundesamt). Keine Lärmbelastung durch Gewerbe- und Sportlärm innerhalb oder in der näheren Umgebung der Prüffläche.	Einwirkungen: Keine Beeinträchtigungen.	Nicht relevant
Wohnumfeldbereich mit lokaler Erholungsfunktion.	Die Anlage eines Friedhofs ermöglicht auch künftig wohnungsnaher Erholung.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche. Baudenkmal Gebäude 50m östlich der Prüffläche. Bau- und Bodendenkmal Westwall in 50m Entfernung zur Fläche, Lage in Hochverdachtsfläche archäologischer Funde.	Potenzielle Inanspruchnahme möglicher archäologischer Fundstellen.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Kleiner Teil einer typischen Kulturlandschaft am Ortsrand.	Gegebenenfalls kleinräumige Veränderungen im Umfeld sonstiger Kulturgüter, abhängig von der Art der Friedhofsanlage.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen in der Bauphase sowie ggf. vorab archäologische Voruntersuchung in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalbehörde.

Fazit

Die Planung ist durch Inanspruchnahme möglicher archäologischer Fundstellen mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Aufgrund der Lage in der WSZ III ist die geplante Erweiterung eines Friedhofs Genehmigungspflichtig und möglicherweise mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Erhebliche aber vermeidbare Auswirkungen bestehen auf Pflanzen und Tiere. Gehölzerhalt und Abstimmung mit der Wasserbehörde empfohlen.

KW-WO-01 – Frankensteg

Fläche **6.265 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Intensiv genutztes Grünland und Garten innerhalb der Ortslage; randlich im Norden Altgehölze.	Kleinfächiger Verlust von innerörtlichen Grünlandflächen.	Geringfügig
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der alten Gehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Soweit die randlichen Hecken und Altgehölze erhalten bleiben, ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-WO-01 – Frankensteg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleinräumig Grünland-, Acker- und Gartenfläche am Ortsrand angrenzend an landwirtschaftlichen Freiraum, umgeben von Einzelhauswohnbebauung.	Geringfügige Erweiterung des Siedlungsraums und Verschiebung der Ortsrandsituation.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines Ortsrandes zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Mäßig bis gering überprägte (Grünland, Garten, kleinfl. bebaut) typische Braunerde im Nordosten mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), im Norden und Süden hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4).	Verlust von mäßig bis gering überprägten Böden im Siedlungsbereich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Pb, Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 16m im Norden und 21m bis 30m auf einem Großteil der Fläche. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

KW-WO-01 – Frankensteg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
--	--	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Wohnungsnahe private Freifläche.	Es sind aufgrund der kleinräumigen Inanspruchnahme nur geringfügige Auswirkungen auf die Erholungsnutzung zu erwarten.	Geringfügig
--	--	-------------

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit- Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen aufgrund der kleinflächigen Erweiterung..	Geringfügig
------------------------------------	--	-------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts)	Nicht relevant
--	--	----------------

KW-WO-01 – Frankensteg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der Umgebung.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: 2 kleine Hallen auf der Prüffläche.

Abriss der Hallen ist nicht relevant.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden, Grundwasser und Klima verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Klimaoptimierte aufgelockerte Bebauung, Gehölzerhalt und Ortsrandeingrünung empfohlen.

KW-WO-02 – Dorffer Straße

Fläche **8.924 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft im Nord-Osten und im Süd-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

nord-östl. LSG, süd-westl. SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Schwerpunkttraum der stark gefährdeten und streng geschützten Mauereidechse.	Vorkommen der Mauereidechse möglich. Es liegen keine Daten vor.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Östliche Teilfläche strukturreiches Grünland, mit alten Schmitthecken, westliche Teilfläche Friedhoferweiterung mit Wegen und jüngeren Einzelbäumen. Insgesamt mittlere Bedeutung.	Verlust von Offenflächen mit überwiegend mittlerer Bedeutung aber ggf. Teillebensraum der stark gefährdeten, planungsrelevanten Mauereidechse.	Bedingt erheblich, Prüfung im weiteren Verfahren
Biotopverbund: Teilflächig Lage in einem Schwerpunkttraum zum Schutz der Mauereidechse.	Vorkommen der Mauereidechse möglich. Es liegen keine Daten vor.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Schutzgebiete: LSG im Nordosten, SvBGHTT im Südwesten.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Natursteinmauern, Schutzkonzept für die Mauereidechse in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Vorbehaltlich der artenschutzrechtlichen Bewertung ist die Planung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Die Planung widerspricht teilflächig den Festsetzungen des Landschaftsplans.

KW-WO-02 – Dorffer Straße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Im Süden mit Wegen erschlossene und mit Rasenflächen und Gehölzen gestaltete Teilfläche eines Friedhofs, im Norden Grünland im Übergang zum Freiraum. Angrenzend landwirtschaftliche Hofstelle. Einzelhausbebauung auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Erweiterung des Siedlungsbildes beidseitig der Straße und Verkleinerung des Freiraums.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines Ortsrandes sowie Abschirmung zum landwirtschaftlichen Hof zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerung im südl. Teil der Fläche. Ehemalige Verdachtsfläche, orientierende Untersuchung durchgeführt, Verdacht für die zulässige Nutzung ausgeräumt.	Konflikt mit der geplanten empfindlichen Nutzung nicht gänzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht. Im Umfeld Anhaltspunkte für Überschreitungen für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Im Westen Altablagerung, stark anthropogen überprägt. Im Osten gering überprägte Braunerde mit mittlerer (Naturhaushalt 3) und hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4). Detailkartierung nur für den östlichen Teil vorliegend.	Im Westen Inanspruchnahme von stark überprägten Böden (Altablagerung), im Osten Inanspruchnahme von gering überprägten (Grünland) Böden mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes im Westen mit überwiegend positiven, im Osten mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 21m und 30m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

KW-WO-02 – Dorffer Straße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Funktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit partiellem Kaltluftstau.	Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Angrenzende Friedhofsfläche ist eine öffentlich zugängliche wohnungsnahe Freifläche.	Es sind geringfügige Einschränkungen der Erholungsnutzung zu erwarten.	Geringfügig

KW-WO-02 – Dorffer Straße

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung, Friedhof	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen aufgrund der kleinflächigen Erweiterung.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A).	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts).	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Baudenkmäler Jüdischer Friedhof in 30m und Fronnhof in 100m Entfernung.	Abhängig von dem künftigen Maß der Bebauung Einschränkung der Sicht auf das Gut Fronnhof. Mit dem Abstand von 100m werden erheblich nachteilige Auswirkungen auf das Baudenkmal vermieden.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einhaltung von ausreichenden Abstandsflächen > 100m sowie Freihalten von Sichtachsen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung hat bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft, Boden, Grundwasser, Klima und Kulturgüter verbunden. Keine relevanten Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Klimaausgewogene aufgelockerte Bebauung, Schutzabstand und Sichtachse zum Gut Fronnhof, Schutzkonzept für die Mauereidechse und Ortsrandeingrünung empfohlen.

KW-WO-06 – Gangolfsberg

Fläche **3.302 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

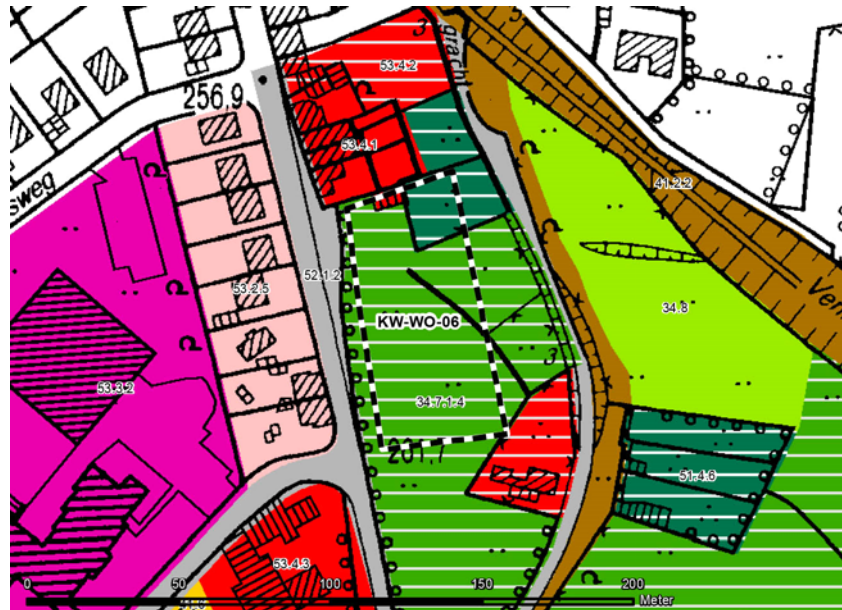
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit Grünfläche im
 Nord-Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Eine Beeinträchtigung von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen), die von einer geplanten Wohnbebauung ausgehen würde, nicht ausgeschlossen werden.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053) in einem kleinen Bereich im Nord-Osten der Prüffläche und im nord-östl. Umfeld.</p>	<p>Verlust von strukturreichen Grünlandflächen (Hangkanten) mit guter Eignung als Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Strukturreiches, mäßig intensiv genutztes Grünland in Hanglage mit Weißdornhecken und Gebüsch zum Iterbachtal abfallend. Hohe Bedeutung.</p>	<p>Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit hoher Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor 'Südliches Münsterländchen mit Indetal und Vennbahntrasse' mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002).</p>	<p>Verlust von strukturreichen Grünlandflächen in einem Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT</p>	<p>Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Erhalt der Gehölze.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

KW-WO-06 – Gangolfsberg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer Grünlandfläche in Hanglage mit einer Hecke zur Straße begrenzt. Eine kleine, mit wenigen Gehölzen bestandene Geländekante verläuft innerhalb der Prüffläche. Östlich endet das Grünland an einem mit einer Gehölzreihe bestandenen Erschließungsweg, der zu einem an die Prüffläche angrenzenden freistehenden Wohnhaus führt. Fernsicht ins Tal. Die gegenüberliegende Straßenseite ist mit EFH bebaut. Eine Hofanlage bildet das Ende des Siedlungsbereichs.	Verlust einer dorftypischen Grünlandfläche und Fortsetzung des Siedlungsbereichs entsprechend der gegenüberliegenden Straßenseite; die Hofanlage bleibt außerhalb des erweiterten Innenbereichs.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Wahrung einer lockeren Siedlungsstruktur am Ortsausgang.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) Braunerde mit mittlerer bis im Westen geringer Bedeutung für den Naturhaushalt (2-3).	Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 21m und 50m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der sehr geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

KW-WO-06 – Gangolfsberg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Im Süden bodennaher Kaltluftabfluss. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Ausdehnung des Siedlungsklimas, als Fortsetzung des Gymnasiumareals in Richtung Nordosten. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nordöstlich der Prüffläche verläuft auf der ehemaligen Vennbahntrasse der überregional bedeutsame RAVeL-Radweg. Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche.	Der Vennbahn-Radweg ist nicht betroffen. Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den kleinräumigen Verlust der angrenzenden Freiflächen mit ihren Sichtbeziehungen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt.	Geringfügig

KW-WO-06 – Gangolfsberg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Keine näheren Angaben zu Immissionsvorbelastungen durch landwirtschaftliche Hofstelle in 30m Entfernung. Tlw. ruhiger Bereich ohne relevante Verkehrsbelastungen. Lden 40-55 dB(A), Lnight 40-50 dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung; Potenzielle gesundheitliche Beeinträchtigungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen.	Geringfügig
Sonstige Hinweise: Bei einer Entwicklung neuer Wohnbauflächen in Kornelimünster-Süd (KW-WO-07, KW-WO-08, KW-WO-09) abhängig von der Erschließung ggf. künftig höhere Verkehrsbelastungen.		
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Prüfung möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im weiteren Verfahren.		
Fazit Die Planung ist - vorbehaltlich näherer Angaben zu landwirtschaftlichen Immissionsbelastungen - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.		

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmale auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.		

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im Wesentlichen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Landschaft sowie Pflanzen und Tiere verbunden. Lockere klimaoptimierte Bebauung empfohlen.

KW-WO-07 – Kornelimünster Süd

Fläche **71.672 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit schmalen
Grünflächen, Spielplatz

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzend weitere Wohnbauflächen (KW-WO-09) bzw. Grünfläche Sportanlage (KW-GR-02) geplant.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Itertachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Südosten in 100m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Mäßig strukturreiche, intensiv genutztes Weidegrünland mit einzelnen alten Hecken (Holunder) und Einzelbäumen und einem insgesamt reich gegliederten, strukturreichen Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).	Verlust einer mäßig strukturierten Grünlandfläche mit potenzieller Bedeutung für Vogel- und Fledermausarten und insgesamt hoher Bedeutung (vgl. Artenschutz).	Erheblich
Biotopverbund: Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung als Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens im Südosten angrenzend. Daran in 100m anschließend Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.	Heranrücken von Wohnbebauung an Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Geringfügig

KW-WO-07 – Kornelimünster Süd

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht teilweise den Festsetzungen des Landschaftsplans. Teilweise stellt der rechtgültige FNP bereits Wohnbauflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung zur offenen Landschaft. Erhalt von Altgehölzen. Maßnahmen für den Steinkauz.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche mit wenigen gliedernden und belebenden Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums. Nordöstlich angrenzend Siedlungsrand mit Sportplatz und Neubaugebiet sowie nordwestlich heterogene Einzelbebauung entlang der Schleckheimer Straße. Fernsichtbeziehungen vom Siedlungsrand für die direkten Anwohner.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen am Siedlungsrand sowie Verlust der Fernsichtbeziehungen für die Anwohner.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Braunerden, Parabraunerden und Kolluvien mit überwiegend geringer, teilflächig mittlerer bis hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4). Geringe Überprägung (Grünland).	Inanspruchnahme von Böden mit geringer, mittlerer, teilflächig hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

KW-WO-07 – Kornelimünster Süd

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände von mehr als 20m unter Flur. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig hohe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Sedimentfang 'In der Höll' und wenig wasserführenden Abschnitts des Schleckheimer Baches im Norden der Fläche. Bei Starkregen Hochwasserabflussrinne in der Fläche.	Überplanung eines wenig wasserführenden Abschnitts des Schleckheimer Baches in Norden der Fläche, der bei Starkregen als Hochwasserabflussrinne fungiert.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Östl. Überschwemmungsgebiete Iterbach.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Rücknahme in Norden (Hochwassergefahr)

Fazit

Mit der Planung sind sehr erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser (Oberflächengewässer) verbunden. Aufgrund der Lage in einer Hochwasserabflussrinne Konflikte mit dem Hochwasserschutz.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, nordwestlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung mit lokalem, siedlungsgerechtem Kaltluftabfluss an Hängen und in Mulden. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächig Entstehung von Siedlungsklima, auch in Zusammenhang mit den Flächen KW-WO-08 und KW-WO-09. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper, Freihaltung des kleinen Talbereichs südlich der Schleckheimer Straße von Bebauung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

KW-WO-07 – Kornelimünster Süd

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Keine direkte Erholungsnutzung auf der Prüffläche. Als ruhiger wohnungsnaher Freiraum hat sie eine Bedeutung für den Erlebniswert des Wohnumfelds.	Verkleinerung des Wohnumfelds für die bestehende Wohnnutzung sowie Inanspruchnahme eines sehr ruhigen Gebiets.	Erheblich
--	--	-----------

Gesundheit: Sehr ruhiger Bereich mit Lden 35-40 dB(A), Lnight < 35 dB(A). Ggf. Lärmvorbelastung vom angrenzenden Sportplatz. Keine näheren Angaben zu Immissionsvorbelastungen durch landwirtschaftliche Hofstelle in 75m Entfernung. Schienenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A).	Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch die neue Planung ist wesentlich von der künftigen Erschließung abhängig. Potenzielle gesundheitliche Belastungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen.	Geringfügig
--	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im weiteren Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich näherer Angaben zu landwirtschaftlichen Immissionsbelastungen - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmale auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
---	---------------------	----------------

Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
------------------------------	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Oberflächenwasser, Pflanzen und Tiere sowie erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Tlw. Rücknahme (Schleckheimer Bach), CEF-Maßnahmen und klimaoptimierte Bebauung.

KW-WO-08 – Nütheimer Straße Nord

Fläche **17.504 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB im Nord-Westen und Allg.
 Freiraum- und Agrarbereiche im
 Süd-Osten

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit schmalen
 Grünflächen im Süd-Osten und -
 Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzend weitere Wohnbauflächen (KW-WO-09) bzw. Grünfläche Sportanlage (KW-GR-02) geplant.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Itertaltal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Süden angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Struktureiches Weidegrünland mit alten Einzelbäumen und Hecken insbesondere auf der zur Nütheimer Straße abfallenden Hanglage. Junge Obstwiese an der Straße Romerich. Insgesamt reich gegliedertes, struktureiches Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).	Verlust einer gut strukturierten Grünlandfläche sowie einer jungen Obstwiese mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Prüffläche liegt teilweise im Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung und ist Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens. Im Süden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.	Verlust von Flächen mit Verbundfunktionen besonderer Bedeutung.	Sehr erheblich

KW-WO-08 – Nütheimer Straße Nord

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT, in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Prüffläche auf eine Parzellenbreite an der Straße Römerich (Herausnahme der Hanglage zur Nütheimer Straße). Erhalt von Altgehölzen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche mit einer Gehölzgruppe als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums; Hecken, Gehölze und Einzelbäume entlang der Nütheimer Straße begrenzen die Fläche. Nördlich angrenzend landwirtschaftlicher Hof sowie nordöstlich Gebäude des Inda-Gymnasiums. Sehr gute Fernsichtbeziehungen von der Straße Römerich nach Süden.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen, die die Kulturlandschaft am Siedlungsrand bestimmen sowie Verlust der Fernsichtbeziehungen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Prüffläche auf eine Parzellenbreite an der Straße Römerich (Herausnahme der Hanglage zur Nütheimer Straße).

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Naturbelassene Braunerden überwiegend mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4, Biotopentwicklungspotenzial 4).	Inanspruchnahme von Böden mit überwiegend hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

KW-WO-08 – Nütheimer Straße Nord

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände von mehr als 20m unter Flur. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld. In 180m Entfernung verläuft der Iterbach.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Östl. Überschwemmungsgebiete Iterbach.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Großflächig Entstehung von Siedlungsklima, auch in Zusammenhang mit den Flächen KW-WO-07 und KW-WO-09. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche.

Fazit

Die Planung hat sehr erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Klima.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

KW-WO-08 – Nütheimer Straße Nord

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche jedoch insgesamt sehr ruhiger Erholungsraum.	Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den Verlust der angrenzenden Freiflächen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt. Inanspruchnahme sehr ruhigen Freiraums.	Erheblich
Gesundheit: Immissionsvorbelastungen durch unmittelbar angrenzende landwirtschaftliche Hofstelle. Sehr ruhiger Bereich mit Lden 35-45 dB(A), Lnight < 35 dB(A). Ggf. Lärmvorbelastung vom angrenzenden Sportplatz.	Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch die neue Planung ist wesentlich von der künftigen Erschließung abhängig. Potenzielle gesundheitliche Belastungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen. Bedingt erhebliche Belastung durch Schienenverkehrslärm möglich.	Geringfügig

Sonstige Hinweise: Bei einer Entwicklung neuer Wohnbauflächen in Kornelimünster-Süd (KW-WO-07, KW-WO-09) abhängig von der Erschließung ggf. künftig höhere Verkehrsbelastungen.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher Geruchsvorbelastungen im weiteren Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich näherer Angaben zu landwirtschaftlichen Immissionsbelastungen - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Boden verbunden. Rücknahme empfohlen.

KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

Fläche **32.783 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit ASB im Nord-Westen

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, Sportplatz

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, ND Nr. 625



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung Grünfläche Sportanlage (KW-GR-01). Angrenzend weitere Wohnbauflächen (KW-WO-08, KW-WO-07) geplant.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Ein Verlust von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Iterbachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Süden angrenzend.	Möglicher Verlust (Sporthalle) von Grünlandflächen mit Funktion als mögliche Arrondierung einer Biotopkatasterfläche.	Geringfügig
Biotoptypen: Struktureiches Weidegrünland mit alten Einzelbäumen und Gebüschern besonders auf der zur Nütheimer Straße abfallenden Hanglage. Insgesamt reich gegliedertes, struktureiches Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen).	Verlust einer gut strukturierten Grünlandfläche mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Prüffläche liegt vollständig im Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung und ist Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens. Im Süden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor entlang des Itertals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.	Vollständige Unterbrechung von Verbundbeziehungen mit besonderer Bedeutung.	Sehr erheblich

KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Naturdenkmal Nr. 625 (Feldahorn) in der Fläche. Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Südosten angrenzend LSG.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. Verkleinerung der Prüffläche auf eine Parzellenbreite an der Straße Römerich (Herausnahme der Hanglage parallel zur Nütheimer Straße). Erhalt von Altgehölzen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche überwiegend ohne gliedernde und belebende Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums. Landschaftsbildprägende Gehölze und Einzelbäume entlang der Nütheimer Straße begrenzen die Fläche. Sehr gute Fernsichtbeziehungen von der Straße Römerich nach Süden.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen, die die Kulturlandschaft am Siedlungsrand bestimmen sowie Verlust der Fernsichtbeziehungen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. Verkleinerung der Prüffläche auf eine Parzellenbreite an der Straße Römerich (Herausnahme der Hanglage parallel zur Nütheimer Straße).

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) typische Braunerden und pseudovergleyte Braunerden mit geringer bis hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (3 bis 4) und teilflächig hoher Bedeutung auf das Biotopentwicklungspotenzial (4) im nördlichen Bereich.	Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer und hoher Bedeutung.	Erheblich

KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände von mehr als 20m unter Flur. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung hohe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Bedingt erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld. In 160m Entfernung verläuft der Iterbach.

Keine relevanten Auswirkungen.

Nicht relevant

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Östl. Überschwemmungsgebiete Iterbach.

Keine relevanten Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Großflächig Entstehung von Siedlungsklima, auch in Zusammenhang mit den Flächen KW-WO-07 und KW-WO-08. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung deutlich verändern. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Fläche.

Fazit

Die Planung hat sehr erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Klima.

KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Keine Erholungsnutzung auf der Prüffläche.	Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den Verlust der angrenzenden Freiflächen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt. Inanspruchnahme sehr ruhigen Freiraums.	Erheblich

Gesundheit: Sehr ruhiger Bereich mit Lden 35-40 dB(A), Lnight < 35 dB(A). Ggf. Lärmvorbelastung vom angrenzenden Sportplatz. Keine näheren Angaben zu Immissionsvorbelastungen durch landwirtschaftliche Hofstelle in 75m Entfernung.	Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung durch die neue Planung ist wesentlich von der künftigen Erschließung abhängig. Potenzielle gesundheitliche Belastungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen.	Geringfügig
---	--	-------------

Sonstige Hinweise: Bei einer Entwicklung neuer Wohnbauflächen in Kornelimünster-Süd (KW-WO-07, KW-WO-08) abhängig von der Erschließung ggf. künftig höhere Verkehrsbelastungen.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im weiteren Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich näherer Angaben zu landwirtschaftlichen Immissionsbelastungen - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- oder Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

KW-WO-09 – Nütheimer Straße Süd

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Grünflächendarstellung im rechtswirksamen FNP sind geringfügigere Umweltauswirkungen zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, die Landschaft und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Boden und den Menschen verbunden. Rücknahme bzw. tlw. Rücknahme empfohlen.

KW-WO-10 – Oberforstbach Aachener Straße

Fläche **5.395 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung und Regionale Grünzüge im Norden und Grundwasser- und Gewässerschutz im Nord-Westen

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Streuobstrelikte und Heckenstrukturen besitzen potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Oberläufe des Holzbaches und Oberforstbaches' (BK-5202-066) mit lokaler Bedeutung auf großen Teilen der Prüffläche und im nördl. Umfeld.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen in einer Biotopkatasterfläche.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Strukturreiches Grünland mit alten Obstbäumen und markanten Eichen in Ortsrandlage.	Verlust von strukturreichen Grünlandbereichen mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlands' (VB-K-5202-06).	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen als Teil eines Verbundkorridors.	Erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche mit Lage in einer Biotopkatasterfläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Die Bewertung erfolgt vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte.

KW-WO-10 – Oberforstbach Aachener Straße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland mit Gehölzen als dorftypische Ortsrandsituation. Im Osten und Süden angrenzend an Einzelhauswohnbebauung, im Norden landwirtschaftlich genutzte Flächen.	Geringfügige Erweiterung des Siedlungsbildes beidseitig der Straße und Verkleinerung des Freiraums. Verlust dorftypischer Strukturen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines Ortsrandes zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägter (Grünland) Pseudogley überwiegend mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt; kleinflächig im Osten sehr hohes Biotopentwicklungspotenzial.	Verlust von gering überprägten Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund des geringen Grundwasserflurabstandes ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: In Nordwesten festgesetztes Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III und geplantes WSG Zone III, nördl. sehr kleinflächig Zone II.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

KW-WO-10 – Oberforstbach Aachener Straße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung. Die Fläche hat keine direkte Erholungsfunktion; sie trägt zum Erlebniswert des Freiraums bei.	Keine Auswirkungen auf die Erholungsfunktion, jedoch geringfügige Einschränkung des Erlebniswerts der Landschaft.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung Straßenverkehrslärm Lden 60-70 dB(A), Lnight 45-55 dB(A).	Bedingt erhebliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm an der Straßenseite. Keine Auswirkungen auf die Umgebungsnutzung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

KW-WO-10 – Oberforstbach Aachener Straße

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere (Biotopkatasterfläche) verbunden. Rücknahme empfohlen.

KW-WO-11 – Oberforstbach Kirche

Fläche **16.341 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Grundwasser- und
 Gewässerschutz außer im Süd-
 Osten

Geplante Darstellung im FNP

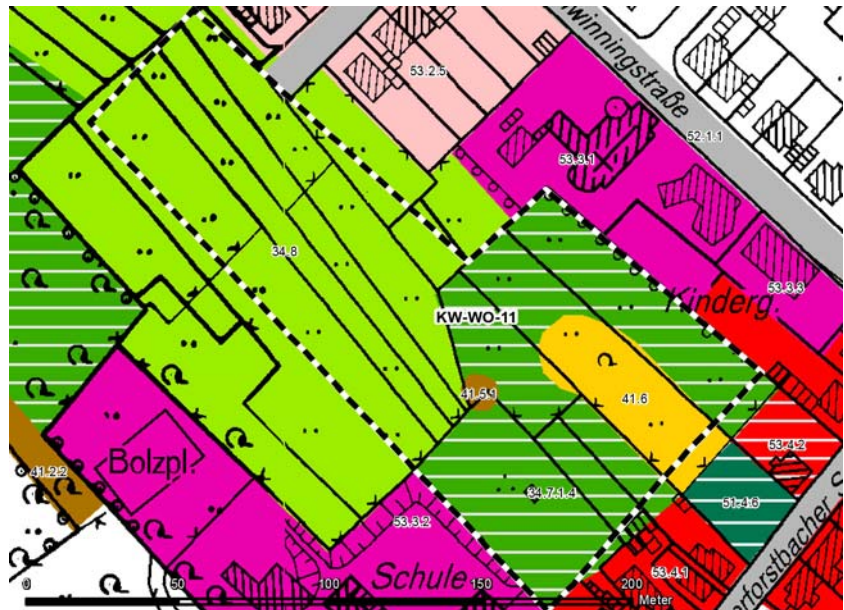
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit Wohnbauflächen
 im Nord-Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Altbäume, Streuobstrelikte und Heckenstrukturen besitzen potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Besonders im Südosten der Prüfflächen aber auch im direkten Umfeld sehr strukturreiches Grünland- und Gartenflächen mit Altbaumbestand und Obstgehölzen mit insgesamt hoher Bedeutung.	Verlust eines strukturreichen Ortsrandes im Übergang zur anschließenden Kulturlandschaft mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme empfohlen. Wird der Empfehlung nicht gefolgt Integration der Gehölzbestände in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust von Gehölzen widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

KW-WO-11 – Oberforstbach Kirche

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleinteilige, dorftypische Ortsrandsituation mit Grünland und Gärten sowie Obstbäumen und sonstigen Gehölzen überwiegend umgeben von Einzelhauswohnbauung, zum Teil Mischnutzung. Im Westen Übergang zum landwirtschaftlich genutzten Freiraum.	Verlust eines dorftypischen Landschaftsbilds am Ortsrand. Aufgrund der bereits dreiseitig angrenzenden Bebauung ist die Inanspruchnahme nur erheblich, bei einer neuen Gestaltung des Ortsrandes und weitestgehendem Erhalt der Bäume sind die Auswirkungen minderbar.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung des Ortsrandes und weitestgehender Erhalt der Bäume zur Minderung der Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch auch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb der Prüffläche. Süd-westl. angrenzend Altablagerung (Altlastenverdächtige Fläche).	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Größtenteils gering überprägter (Grünland) Pseudogley, teilweise im Norden Parabraunerde-Pseudogley, vereinzelt Kolluvisol. Größtenteils mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3), teilweise sehr hoher Bedeutung. (Biotopentwicklungspotenzial 5, aber geringe Schätzgüte).	Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Inanspruchnahme von gering überprägten Böden mit teils mittlerer, teils sehr hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (geringe Schätzgüte) erforderlich. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Vorbehaltlich der geringen Schätzgüte ist die Planung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Süd-Osten geringe, im Nord-Westen hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich

KW-WO-11 – Oberforstbach Kirche

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Im Nordwesten Wasserschutzgebiete 'Eicher Stollen' Zone III und Entwurf WSZ IIa. Im Südosten Entwurf WSZ III.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen. Geplante bauliche Anlagen stehen ggf. im Konflikt mit den Vorgaben der geplanten WSZ.	Erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Bereich der geplante Zone IIA empfohlen. Berücksichtigung der Vorgaben des Wasserschutzgebietsverordnung in der verbindlichen Bauleitplanung. Abstimmung mit Wasserbehörde empfohlen.

Fazit

Mit der Planung sind möglicherweise erhebliche Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden. Geplante bauliche Anlagen stehen im Konflikt mit den Vorgaben der geplanten WSZ.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Privat genutztes Wohnumfeld.	Geringfügige Inanspruchnahme wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 50-60 dB(A), Lnight 45-50 dB(A).	Keine Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung; geringfügige Einwirkungen durch Verkehrslärmvorbelastung auf die neue Nutzung.	Geringfügig

KW-WO-11 – Oberforstbach Kirche

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Vier Baudenkmäler in 30m bis 50m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
---	---------------------	----------------

Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft am Ortsrand.	Veränderungen im Umfeld sonstiger Kulturgüter.	Geringfügig
--	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Im Bereich der Grünflächendarstellung sind keine nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten, im Bereich der Wohnbauflächendarstellung (Lage in WSZ II a Entwurf) treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in einer WSZ ist mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Boden, Grundwasser und Landschaft verbunden. Rücknahme bzw. Integration der Altgehölze empfohlen.

KW-WO-12 – Schleckheim Kroitzheide

Fläche **7.998 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung im Norden

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Alter Baumbestand (5 Eichen) besitzt Potenzial für Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Bei Erhalt der 5 Eichen geringfügige Auswirkung.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche (BK-5202-066) 'Oberläufe des Holzbaches und Oberforstbaches' nördlich in 70m Entfernung.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Grünland in Ortsrandlage mit einer alten Eichenreihe parallel zum Kroitzheider Weg sowie einem sehr strukturreichen Umfeld im Tal des Oberforstbacher Baches.	Verlust von Grünland und Heranrücken von Wohnbauflächen an alte, landschaftsbildprägende Eichen.	Erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006).	Kleinfächiger Verlust von Grünlandflächen mit Bedeutung für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zum Erhalt der alten Eichenreihe wird eine teilflächige Rücknahme im Osten empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, aber vermeidbaren Auswirkungen (Erhalt der 5 Eichen) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-WO-12 – Schleckheim Kroitzeide

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünland angrenzend an Einzelhauswohnbebauung ohne Gestaltung des Siedlungsrandes. Landschaftsbildprägende Alteichen am Straßenrand.	Kleinfächiger Verlust von Freiraum. Ggf. Verlust landschaftsbildprägender Alteichen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung eines Ortsrandes. Erhalt der alten Straßenbäume.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägter Pseudogley mit in großen Teilen sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5 aber geringe Schätzgüte) und im Norden geringer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Soweit sich die Bedeutung bestätigt, Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (geringe Schätzgüte) erforderlich. Soweit sich die Schutzwürdigkeit bestätigt wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Wird der Empfehlung nicht gefolgt sind mögliche stoffliche Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Fazit

Vorbehaltlich der geringen Schätzgüte ist die Planung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m und 8m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringes Risiko für das Grundwasser.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb aber als Wegseitengraben von alten Gehölzen begleiteter, offen verlaufender Vorflut Kroitzeide im Osten unmittelbar angrenzend.	Heranrücken und ggf. Überplanung (Erschließung) eines Gewässeroberlaufs.	Bedingt erheblich

KW-WO-12 – Schleckheim Kroitzeide

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des 'Vorflut Kroitzeide' in der verbindlichen Bauleitplanung. (Erschließungsplanung). Planung eines ausreichenden Gewässerrandstreifens.

Fazit

Mit der Planung sind bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und besonderen Erlebniswert.	Inanspruchnahme eines ruhigen Freiraums ohne besondere Erholungsfunktion.	Geringfügig
Gesundheit: Keine Vorbelastung durch Straßenlärm Lden 45-50 dB(A), Lnight 35-40 dB(A).	Keine Auswirkungen durch die Planung auf die Umgebung; keine nachteiligen Einwirkungen auf die neue Nutzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

KW-WO-12 – Schleckheim Kroitzheide

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich einer ungenauen Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere verbunden. Tlw. Rücknahme empfohlen. Erhalt von Altgehölze, Berücksichtigung 'Vorflut Kroitzheide'.

KW-WO-13 – Raerener Straße Nord

Fläche **3.893 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche
 mit regionalem Grünzug und
 Grundwasser- und
 Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

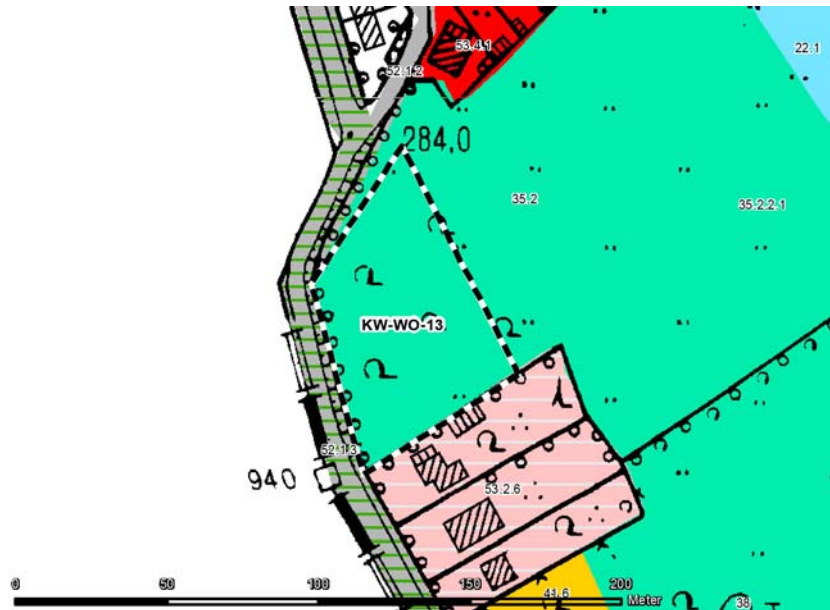
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche, z.T. keine
 Darstellung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die Prüffläche liegt unmittelbar an der belgischen Grenze.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien aufgrund benachbarter strukturreicher Feuchtwiesen und Quellbereiche.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes, aber feuchtes Grünland mit hohem Entwicklungspotenzial. Entlang der Straße Hecken und einzelne alte Gehölze. Im Umfeld extensiv genutzte strukturreiche Feuchtwiesen und Quellbereiche.	Kleinflächiger Verlust einer intensiv genutzten Feuchtwiese mit hohem Entwicklungspotenzial.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Grünland ohne besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-WO-13 – Raerener Straße Nord

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil einer größeren beweideten Grünlandfläche mit Blickbeziehung vom Straßenraum auf den Freiraum mittlerer Wertigkeit. Angrenzend sowie auf der gegenüberliegenden Seite lockere Siedlungsstruktur mit großen, gehölzbestandenen Gärten.	Verkleinerung des Freiraums und Fortsetzung der Straßenrandbebauung. Durch Verlust der Blickbeziehung Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Naturbelassene Pseudogleye mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte, Naturhaushalt 3).	Sollte sich die Bedeutung bestätigen Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailkartierung empfohlen. Sollte sich die sehr hohe Bedeutung bestätigen, wird aus Sicht des Bodenschutzes eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit die Planung weiter verfolgt wird werden ein Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5m und 2,5m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere bis geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Quellbereiche eines Nebenvorfluters des Holzbaches im Osten anschließend.	Auswirkungen auf die Quellbereiche (Quellschüttung, Wasserqualität) möglich.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III, In Norden sehr kleinflächig Entwurf Zone II.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevante Stoffeinträgt zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

KW-WO-13 – Raerener Straße Nord

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung und Hinweise zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. hydrogeologisches Gutachten erforderlich (Quellbereich, WSZ).

Fazit

Mit der Planung sind voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erhebliche Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.

Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Raerener Straße ist Teil einer Radwegeroute - in diesem Abschnitt ist ein hoher Erlebniswert aufgrund der Blickbeziehung in den Freiraum. Die Fläche ist nicht zugänglich und weist keine Erholungsfunktion auf.

Die Erholung wird durch die Planung geringfügig beeinträchtigt, da der Erlebniswert eingeschränkt wird, die Funktion jedoch erhalten bleibt.

Geringfügig

Gesundheit: Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-55 dB(A).

Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung; die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

KW-WO-13 – Raereener Straße Nord

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in einer WSZ ist vorbehaltlich einer ungenauen Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und mit erheblichen teilweise vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Detailabstimmung Wasser.

KW-WO-14 – Raerener Straße Süd

Fläche **5.819 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit Grundwasser- und Gewässerschutz und regionalem Grünzug im Norden, ASB im Süd-Osten

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche, z.T. keine Darstellung

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Die Prüffläche liegt unmittelbar an der belgischen Grenze.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Alte Obstwiese mit sehr hohem Potenzial als Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Obstbäume mit Höhlenpotenzial (potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten für Vögel und Fledermäuse). potenzieller Landlebensraum für Amphibien aufgrund benachbarter strukturreicher Feuchtwiesen und Quellbereiche. Die Obstwiese ist die bedeutendste Fläche für die alte lokale Obstsorte „Doppelter Aachener Hausapfel“.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien. Verlust wertvoller Obstbäume („Doppelter Aachener Hausapfel“).	Sehr erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Alte Obstwiese mit sehr hoher Bedeutung. Randlich Schnitthecken und alte Allee an der Raerener Straße. Im Umfeld östlich extensiv genutzte, strukturreiche Feuchtwiesen und Quellbereiche anschließend.	Verlust einer Streuobstwiese mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Grünland ohne besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP überwiegend Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

KW-WO-14 – Raerener Straße Süd

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist durch den Verlust einer alten Streuobstwiese mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Teil einer größeren beweideten Grünlandfläche mit Obstbäumen Blickbeziehung vom Straßenraum auf den mäßig gestörten Freiraum. Angrenzend sowie auf der gegenüberliegenden Seite lockere Siedlungsstruktur mit großen, gehölzbestandenen Gärten.

Verkleinerung des Freiraums und Fortsetzung der Straßenrandbebauung. Durch Verlust der Bäume und der Blickbeziehung Beeinträchtigung des dorftypischen Ortsbildes.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verzicht auf die Darstellung zur Wahrung des dorftypischen Ortsbildcharakters.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Naturbelassene Pseudogleye mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt).

Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5m und 2,5m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Erheblich

KW-WO-14 – Raerener Straße Süd

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Quellbereiche eines Nebenvorfluters des Holzbaches im Osten anschließend.	Auswirkungen auf die Quellbereiche (Quellschüttung, Wasserqualität) möglich.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Wasserschutzgebiet 'Eicher Stollen' Zone III.	Risiko für Stoffeinträge in der Bauphase, nutzungsbedingt sind bei einer Wohnnutzung keine relevanten Stoffeinträge zu erwarten. Die Vorgaben der Schutzgebietsverordnung sind zu berücksichtigen.	Bedingt erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der Vorgaben der Schutzgebietsverordnung und Hinweise zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung. Ggf. hydrogeologisches Gutachten erforderlich (Quellbereich, WSZ).

Fazit

Mit der Planung sind voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erhebliche Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Raerener Straße ist Teil einer Radwegeroute - in diesem Abschnitt ist ein hoher Erlebniswert aufgrund der Blickbeziehung in den Freiraum. Die Fläche ist nicht zugänglich und weist keine Erholungsfunktion auf.	Die Erholung wird durch die Planung geringfügig beeinträchtigt, da der Erlebniswert eingeschränkt wird, die Funktion jedoch erhalten bleibt.	Geringfügig

KW-WO-14 – Raerener Straße Süd

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-55 dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung; die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft mit Obstwiese.	Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in einer WSZ ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen sowie erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, und Grundwasser verbunden. Rücknahme empfohlen.

KW-WO-15 – Lichtenbusch Innenbereich

Fläche **28.107 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

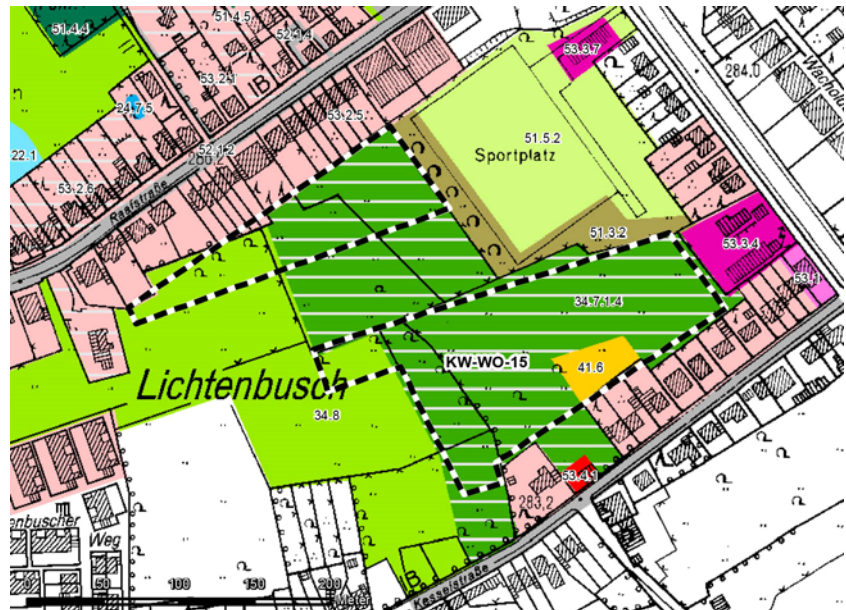
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit zentraler
Grünfläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Jagdhabitat planungsrelevanter Fledermausarten (Artenschutzuntersuchung 2002, Artenschutzvorprüfung 2012).	Verlust oder Beeinträchtigung von Jagdhabitaten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Strukturreicher Blockinnenbereich, als Grünland (teilweise Feuchtbereiche) genutzt und mit einzelnen Obstgehölzen und alten Kopfweiden durchsetzt.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit alten Kopfbäumen und einzelnen Obstgehölzen in einem Blockinnenbereich mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Grünland ohne besondere Funktion im städtischen Biotopverbund. Im Süden in 70m 'Talzüge des Kornelimitz Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) anschließend.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits teilweise Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen teilweise nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Altgehölze insbesondere der Kopfweiden.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-WO-15 – Lichtenbusch Innenbereich

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend große Grünlandfläche mit Gehölzen innerhalb eines Blockinnenbereichs mit wenigen Blickbeziehungen vom Straßenraum. Im Teilbereich große baumbestandene Gärten.	Fortsetzung der Siedlungsstruktur und Verlust einer Grünlandfläche mit mittlerer Bedeutung für das Landschaftsbild. Eingriffsmindernd wirkt die geplante Grünfläche zur Gliederung des neuen Siedlungsbereichs.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Naturbelassene Pseudogleye mit überwiegend sehr hoher, (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte) teilflächig mittlerer Bedeutung.	Inanspruchnahme von Böden mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Bodengutachten und Auflagen zum Schutz des Bodens in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5m im Süden und 4m unter Flur im Norden. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplante Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände teilflächig (Süden) ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

KW-WO-15 – Lichtenbusch Innenbereich

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Lage der Baufelder, Kellergeschosse) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.

Inanspruchnahme einer größeren Fläche mit Freilandklima. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima).

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.

Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Fläche ist nicht zugänglich und weist - abgesehen vom Erlebniswert für die unmittelbaren Anwohner - keine Erholungsfunktion auf. Angrenzend Sportplatz.

Mit der Anlage einer öffentlich zugänglichen Grünfläche zur Gliederung des Blockinnenbereichs wird die Erholungsfunktion für die Allgemeinheit aufgewertet.

Nicht relevant

Gesundheit: Ruhiger Bereich mit Lden 50-55 dB(A), Lnight 40-50 dB(A); Vorbelastung durch Sportplatzlärm.

Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung; die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt. Einwirkungen durch Sportplatzlärm sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu prüfen.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einwirkungen durch Sportplatzlärm sind in der verbindlichen Bauleitplanung zu prüfen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

KW-WO-15 – Lichtenbusch Innenbereich

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche, ein denkmalgeschütztes Gebäude im Westen.	Das Baudenkmal wird durch die Planung nicht beeinträchtigt. Im Unterschied zum Prognose-Nullfall wird durch die Rücknahme der Wohnbauflächendarstellung um das Denkmal ein Sichtbereich gesichert.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würden im Wesentlichen die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sein, da die Darstellungsgrenzen verändert sind, die Zielsetzung unverändert ist.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist vorbehaltlich einer unsicheren Datenlage mit sehr erheblichen Auswirkungen auf den Boden und teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

KW-WO-17 – Königsmühlenweg

Fläche **3.672 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

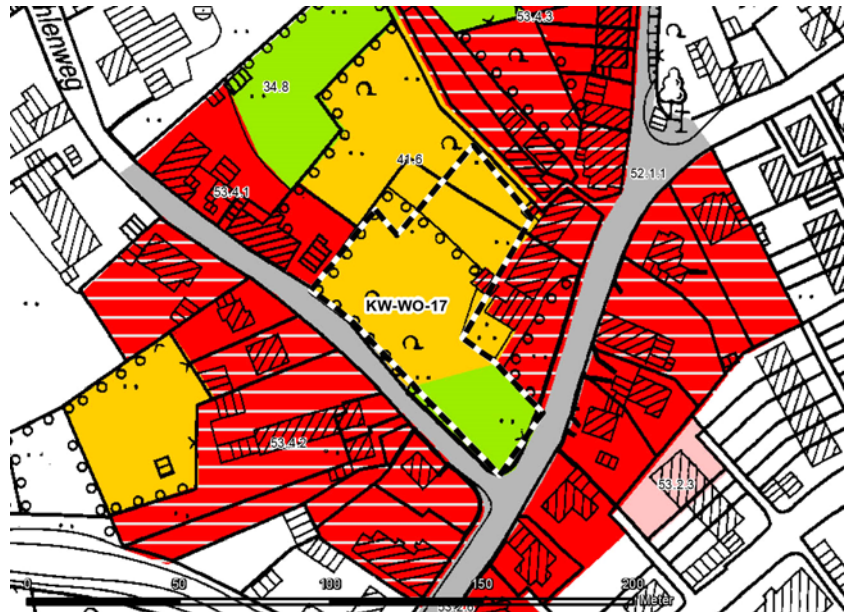
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche mit Flächen für die Landwirtschaft im Nord-Osten

Landschaftsplan / Schutzgebiete

nördl. SvBGHTT, südl. keine



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Streuobstbäume mit Höhlenpotenzial und Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Im nahen Umfeld befindet sich ein bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im Aachener Stadtgebiet.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten, ggf. negative Auswirkungen auf ein im Umfeld vorhandenes Steinkauzrevier.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Kleine dörfliche Freiflächen in Siedlungsrandlage mit Garten- und Grünlandnutzung, umgrenzt von alten Natursteinmauern, mit Hecken, hochwertigen Obstgehölzen und Altbaumbestand mit insgesamt hoher Bedeutung.	Verlust einer sehr strukturreichen, dörflich geprägten Freifläche in Ortsrandlage. Verlust von dorftypischen Natursteinmauern.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002) nord-westl. angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Im Norden der Fläche SvBGHTT, im Süden keine Schutzgebiete.	Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme mit Erhalt der Obstwiese und der Natursteinmauern.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-WO-17 – Königsmühlenweg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Kleine dorftypische Freifläche mit Gehölzen reich strukturiert, umgeben von lockerer Einzelhauswohnbebauung, im Norden angrenzend an landwirtschaftlich genutzte Flächen.	Verlust eines dorftypischen Landschaftsbilds am Ortsrand. Aufgrund der bereits dreiseitig angrenzenden Bebauung ist die Inanspruchnahme nur erheblich, bei einer neuen Gestaltung des Ortsrandes und weitestgehendem Erhalt der Bäume sind die Auswirkungen minderbar.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Gestaltung des Ortsrandes und weitestgehender Erhalt der Bäume zur Minderung der Auswirkungen (Teiltrücknahme).

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch auch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Lage in einem geogen vorbelasteten Gebiet.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland, Obstwiese) Braunerde-Pseudogley mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Lage in einem geogen vorbelasteten Gebiet wird eine Prüfung möglicher stofflicher Belastungen in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m und 4m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im äußersten Osten hohe, auf einem Großteil der Prüffläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

KW-WO-17 – Königsmühlenweg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Siedlungsklima, teilweise kleinräumiger Kaltluftabfluss. Nordöstlicher Teilbereich Freilandklima und Kaltluftentstehungsbereich.	Kleinflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich verändern (Ausweitung von Siedlungsklima, Beeinflussung der kleinräumigen Kaltluftabflüsse).	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
---	--	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Privat genutztes Wohnumfeld.	Geringfügige Inanspruchnahme wohnungsnaher ruhiger Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion.	Geringfügig
--	--	-------------

Gesundheit: Ruhiger Bereich ohne Vorbelastungen durch Verkehrslärm Lden 45-50 dB(A), Lnight <35 dB(A).	Die Planung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung. Die neue Nutzung ist keinen gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt.	Nicht relevant
--	--	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

KW-WO-17 – Königsmühlenweg

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Zwei Baudenkmale angrenzend im Osten.	Heranrücken an Baudenkmale.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft am Ortsrand. Trockenmauer als dorftypisches Bauelement.	Kleinräumiger Verlust sonstiger Kulturgüter.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Im Bereich der Grünflächendarstellung sind keine nachteiligen Umweltauswirkung zu erwarten, im Bereich der Mischbauflächendarstellung treten vergleichbare bzw. stärkere Umweltauswirkung auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und erheblichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild verbunden. Tlw. Rücknahme und Erhalt der Obstwiese und der Altgehölze.

KW-WO-18 – Hahner Straße

Fläche **7.137 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche
 mit Überschwemmungsbereichen

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelne Altbäume besitzen potenzial für Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Alte Vennbahntrasse' (BK-5203-066) nördl. in 80m Entfernung zur Prüffläche.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teils feuchte Weide umgeben von alten Weißdornschnitthecken am Ortsrand von Hahn. Die Fläche wird von einem kleinen Wiesenbach, begleitet von Silberweiden gequert.	Verlust eines Wiesenbaches (ggf. gem. § 30 BNatSchG geschützt) und Verlust von struktureichem Grünland in Ortsrandlage.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung (VB-K-5203-002) in >40m Entfernung im Umfeld westl, nördl. und östl..	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Ggf. Bachoberlauf gem. § 30 BNatSchG als Biotop geschützt, SvBGHTT.	Ggf. Verlust von geschützten Biotopen. Weil der FNP bereits Wohnbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüfflächen empfohlen. Wird der Empfehlung nicht gefolgt Biotopschutz gem. § 30 BNatSchG prüfen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-WO-18 – Hahner Straße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Ortstypisches Grünland mit Hecken und Einzelgehölzen im Umfeld eines landwirtschaftlich genutzten Hofes in Ortsrandlage von Hahn. Im Norden verläuft die Vennbahn.	Verlust einer Grünlandfläche mit mittlere Bedeutung für das Landschaftsbild.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsfläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägter (Grünland) Braunerde-Pseudogley. Detailkartierung nur teilweise verfügbar, dort mittlere Bedeutung für den Naturhaushalt (3).	Verlust von gering überprägten Böden mit einer mittleren Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m im Westen und 8m im Osten. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen hohe, auf dem Großteil der Fläche sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Ein von alten Weiden begleiteter, mäßig beeinträchtigter Gewässeroberlauf quert die Prüffläche. Die stark beeinträchtigte Inde verläuft parallel zur Prüffläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite.	Überplanung eines mäßig beeinträchtigten Gewässeroberlaufs sowie Heranrücken von Bauflächen an die Inde.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Unmittelbar süd-östl. Überschwemmungsgebiete Inde anschließend.	Keine relevanten Auswirkungen auf den aktuellen Hochwasserschutz, aber Verlust von potenziellen Rückhalteflächen im Umfeld der Inde.	Bedingt erheblich

KW-WO-18 – Hahner Straße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Rücknahme der Baufläche.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
---	---	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig
---	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und besonderen Erlebniswert.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 45-60 dB(A), Lnight 40-55 dB(A).	Geringfügige Beeinträchtigung durch Verkehrslärm an der Straßenseite.	Geringfügig
---	---	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

KW-WO-18 – Hahner Straße

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmale (Wohngebäude) im Süden und Nord-Westen angrenzend.	Beanspruchung des Umfelds um ortstypische Baudenkmäler.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtschutzabstands zu den Baudenkmalern.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen und minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Tiere und Pflanzen und mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima verbunden. Rücknahme empfohlen.

KW-WO-21 – Schmithofer Straße

Fläche **4.717 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Grundwasser- und Gewässerschutz

Geplante Darstellung im FNP

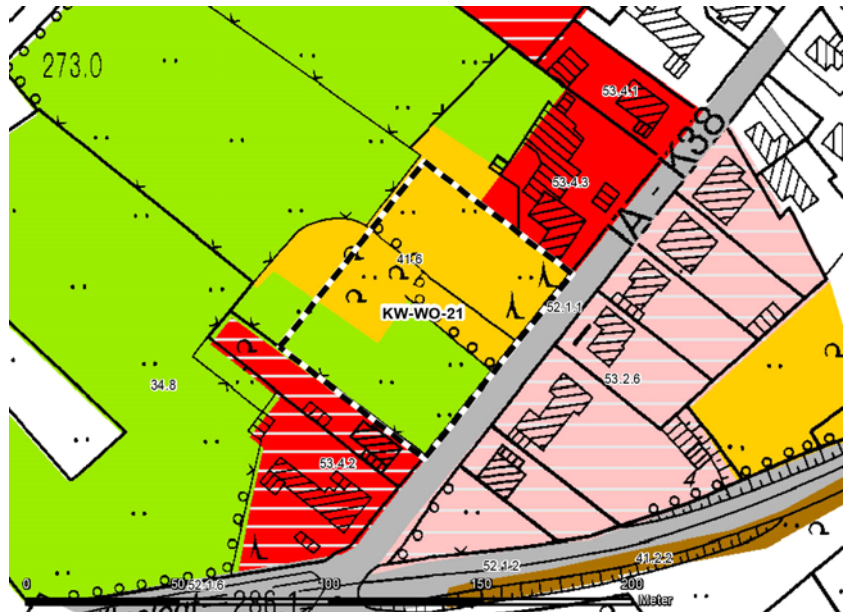
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

westl. LSG, östl. SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand (teilweise Streuobst) und Gehölzstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Grünland, Gärten mit Hecken und Obstgehölzen am Ortsrand von Walheim.	Kleinflächiger Verlust von Gärten mit Hecken und Obstgehölzen in Ortsrandlage mit hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor besonderer Bedeutung 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlands' (VB-K-522-006) westl. mit kleinem Bereich in der Prüffläche.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: LSG im westl. Teil und im westl. Umfeld, SvBGHTT im östl. Teil der Fläche sowie nördl. und südl. im Umfeld.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Rücknahme LSG und SvBGHTT erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (LSG) und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

KW-WO-21 – Schmithofer Straße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Mit Gehölzen strukturiertes Grünland von lockerer Wohnbebauung umgeben, einseitig angrenzend an landwirtschaftlich genutzten Freiraum.	Veränderung eines dorftypischen Ortbildes mit Verlust von gliedernden Gehölzstrukturen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Lockere Siedlungsstruktur wahren.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei und Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering bis mäßig überprägte (Gärten, Grünland, Obstwiese) Braunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4). Detailkartierung nur teilweise verfügbar.	Verlust von gering bis mäßig überprägten Böden mit überwiegend hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Norden 8m bis 10m, auf dem Großteil der Fläche bis 12m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Nord-Osten hohe, im Süd-Westen sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Im Südwesten teilflächig Wasserschutzgebiet 'Schmithof' Zone IIa in der Fläche.	Die Darstellung von Bauflächen im FNP ist im Bereich der Zone II nicht zulässig, in der Zone III genehmigungspflichtig. (vgl. Schutzgebietsverordnung 1998, Anlage I Punkt II 7a).	Sehr erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

KW-WO-21 – Schmithofer Straße

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Rücknahme im Bereich der WSZ IIA empfohlen.

Fazit

Die Planung steht im Konflikt mit den Vorgaben der Schutzgebietsverordnung und ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das genutzte Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, westlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Kleinflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
---	---	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig
---	--	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Freiraum ohne Erholungsfunktion und mittlerem Erlebniswert.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
---	---------------------	----------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm Lden 50-60 dB(A), Lnicht 45-55 dB(A). Geruchsvorbelastung durch landwirtschaftliche Hofstelle mit Tierhaltung in ca. 300m Entfernung in Hauptwindrichtung.	Keine Auswirkungen durch die Planung. Geringfügige Beeinträchtigung durch Verkehrslärm. Beeinträchtigung durch Geruchsimmissionen.	Geringfügig
--	--	-------------

KW-WO-21 – Schmithofer Straße

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Geruchsmissionen durch landwirtschaftliche Hofstelle im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist - vorbehaltlich der Geruchsmissionsprüfung - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: keine

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind sehr erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Boden und Klima verbunden. Darstellung im Bereich der WSZ II nicht zulässig; Rücknahme erforderlich.

KW-WO-26 – Kornelimünster Nord

Fläche **23.066 m²**

Prüfdatum **Sep. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche
 und Regionaler Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse. Vorhandene und unmittelbar angrenzende Bäume und Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (Steinkauzrevier im Umfeld).</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats sowie potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Ein Verlust von Steinkauzrevieren in unmittelbarer Nähe kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Biotopkatasterfläche BK-5202-052 'Rollefbachtal' mit landesweiter Bedeutung nördlich und östlich unmittelbar angrenzend.</p>	<p>Heranrücken von Wohnbebauung an eine Biotopkatasterfläche mit landesweiter Bedeutung. Auswirkungen auf die benachbarten, strukturreichen Grünlandflächen (Störungen) sind nicht auszuschließen.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Gehölzfreie Grünlandfläche, die jedoch nach Norden und Westen von Feldgehölzen, alten Einzelbaumreihen und landschaftstypischen Schnitthecken umgeben ist. Im Umfeld schließt sich ein reich gegliederter Außenbereich an.</p>	<p>Verlust von mäßig strukturreichen Grünlandflächen mit randlichen Gehölze als Teil der Kulturlandschaft im Umfeld von Kornelimünster mit insgesamt mittlere bis hoher Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage innerhalb der Biotopverbundfläche VB-K-5202-006 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' mit besonderer Bedeutung. Biotopverbundflächen VB-K-5202-008 'Indetal' mit herausragender Bedeutung unmittelbar angrenzend.</p>	<p>Verlust einer Grünlandfläche mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund. Verlust der Pufferfläche zum Verbundkorridor Indetal mit herausragender Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT.</p>	<p>Der mögliche Verlust der randlichen Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

KW-WO-26 – Kornelimünster Nord

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus Gründen des Artenschutzes wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von Grünlandflächen mit besonderer Bedeutung für den Steinkauz mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Gehölzfreie Grünlandfläche, die jedoch nach Norden und Westen von Feldgehölzen, alten Einzelbaumreihen und Schnitthecken als typische Elemente der Kulturlandschaft im Aachener Süden umgeben ist. Die Fläche bildet den westlichen Ortsrand von Kornelimünster. Nach Westen grenzt eine hochwertige, reich gegliederte Kulturlandschaft an.

Großflächiger Freiraumverlust im Bereich einer strukturreichen Kulturlandschaft. Inwieweit Fernsichtbeziehungen auf die Abtei (z.B. von Niederforstbach, Brand) beeinträchtigt werden, muss geprüft werden.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Fernsichtachsen auf die Abtei (z.B. von Niederforstbach, Brand).

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen. Östl. kleinflächig Altablagerungen.

Kleinflächig Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht grundsätzlich auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Blei.

Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Pseudogleye mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt (3, geringe Schätzgüte).

Inanspruchnahme von überwiegend gering überprägten Böden mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (geogene Vorbelastung, kleinflächig Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

KW-WO-26 – Kornelimünster Nord

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Westen 8m bis 10m, im Osten überwiegend 11m bis 12m, vereinzelt bis 20m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima und Kaltluftentstehungsfunktion. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung bzw. in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Kleinflächige Umwandlung von Freiland- zu Siedlungsklima. Dadurch Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit Funktion zur Kaltluftproduktion innerhalb einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist nur von geringfügigen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht zu erwarten.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

KW-WO-26 – Kornelimünster Nord

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Nicht öffentlich zugängliche Freifläche im Erholungsraum. Angrenzend Fuß- und Radweg.	Einschränkung des Erlebniswertes für die Erholungsnutzung. Inanspruchnahme eines ruhigen Bereiches unter 50 dB(A) tags.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Geringe Lärmvorbelastung durch Münsterstr im Nordosten der Prüffläche Lden 55-60 dB(A), Lnight <50-55 dB(A). Gewerbebelärm durch Gewerbebetrieb östlich der Prüffläche.	Einwirkungen: Überwiegend ruhiges Wohngebiet.	Geringfügig
Gesundheit: s.o.	Auswirkungen: Geringfügig auf die angrenzenden Wohnnutzungen durch vermehrtes Verkehrsaufkommen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: rund 140m südlich denkmalgeschützte Benediktinerabtei, die aufgrund ihrer exponierten Lage auf einer Kuppe am Ortsrand von Kornelimünster von Weitem sichtbar ist. Rund 150m nordöstlich denkmalgeschütztes Gut Lufferhof	Mögliche Beeinträchtigungen von Fernsichtbeziehungen zum identitätsstiftenden Kulturgut Benediktinerkloster (raumwirksames Denkmal).	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sichtbeziehungen im nachfolgenden Verfahren beachten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere (Artenschutz, Steinkauz) und erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft verbunden. Darüber hinaus bestehen bedingt erhebliche Auswirkungen auf den Boden, das Klima, den Menschen sowie ggf. auf Kulturgüter. Aus Gründen des Artenschutzes wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen.

KW-WO-30 – Kornelimünster Süd Variante 2

Fläche **73.374 m²**

Prüfdatum **Sep. 2016**

Regionalplan

ASB und Allg. Freiraum- und Agrarbereiche im Süd-Osten

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbauflächen im Westen, Süden u. Nordosten, östl. Grünfläche, kleinfl. Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat sowie potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Heckenstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel. Bedeutender Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes im näheren Umfeld.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten/Quartieren für Brutvögel und Fledermäuse. Eine Beeinträchtigung von Steinkauzrevieren kann aufgrund von Störeffekten (z. B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Unteres Irtbachtal' (BK-5203-053) mit landesweiter Bedeutung im Südosten in 75m Entfernung.</p>	<p>Keine relevanten Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Mäßig strukturreiche, intensiv genutztes Weidegrünland mit einzelnen alten Hecken (Holunder) und Einzelbäumen und einem insgesamt reich gegliederten, strukturreichen Umfeld mit traditioneller Grünlandnutzung (Münsterländchen). An der Straße Römerich befindet sich eine vergleichsweise junge Obstwiese.</p>	<p>Verlust mäßig strukturierter Grünlandflächen mit potenzieller Bedeutung für Vogel- und Fledermausarten und insgesamt hoher Bedeutung (vgl. Artenschutz).</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Biotopverbundkorridor 'Talzüge des Kornelimünster Vennvorlandes' (VB-K-5202-006) mit besonderer Bedeutung als Teil der Kulturlandschaft des Münsterländchens im Südosten innerhalb der Fläche. Daran in rd. 70m anschließend Biotopverbundkorridor entlang des Irttals (VB-K-5202-009) mit herausragender Bedeutung.</p>	<p>Teilverlust von Verbundflächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

KW-WO-30 – Kornelimünster Süd Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Der Verlust von Gehölzen widerspricht teilweise den Festsetzungen des Landschaftsplans, teilweise stellt der rechtsgültige FNP bereits Wohnbauflächen dar (= Entwicklungsziel 6 des LP).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung zur offenen Landschaft. Erhalt von Altgehölzen. Maßnahmen für den Steinkauz.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche in Kuppenlage mit wenigen gliedernden und belebenden Strukturen als Teil des offenen, landwirtschaftlich geprägten Freiraums. Nordöstlich angrenzend Siedlungsrand mit Sportplatz und Neubaugebiet sowie nordwestlich heterogene Einzelbebauung entlang der Schleckheimer Straße. Fernsichtbeziehungen vom Siedlungsrand für die direkten Anwohner.	Verlust landschaftsprägender Grünlandflächen am weit sichtbaren, aber bereits überprägten Siedlungsrand von Kornelimünster. Verlust der Fernsichtbeziehungen für die Anwohner.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Eingrünung des neuen Siedlungsrandes.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Blei.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen (Untersuchungserfordernis).	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Braunerden und Parabraunerden mit überwiegend geringer, teilflächig mittlerer bis hoher Bedeutung (Naturhaushalt 2-4). Geringe Überprägung (Grünland). Im nordöstlichen Bereich der Fläche Braunerden und Podsol mit hoher (Biotopentwicklungspotenzial 4) und geringer (Naturhaushalt 2) Bedeutung.	Inanspruchnahme von gering überprägten Böden mit überwiegend geringer, teilflächig mittlerer oder hoher Bedeutung.	Bedingt erheblich

KW-WO-30 – Kornelimünster Süd Variante 2

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der geogenen stofflichen Vorbelastung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände von mehr als 20m unter Flur. Aufgrund der geringen Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung teilflächig hohe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Bedingt erheblich

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb der Prüffläche. Nordwestlich angrenzend Sedimentfang 'In der Höll' und wenig wasserführender Abschnitt des Schleckheimer Baches. Bei Starkregen Hochwasserabflussrinne.

Konflikte mit dem Hochwasserschutz sind nicht gänzlich auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Die Hochwassergefährdung bei Starkregen sollte, auch unter Berücksichtigung des Klimawandels, in der verbindlichen Bauleitplanung geprüft werden.

Fazit

Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Aufgrund der Lage im Umfeld einer Hochwasserabflussrinne sind Konflikte mit dem Hochwasserschutz nicht auszuschließen.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Teilbereiche liegen in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung mit lokalem, siedlungsgerichtetem Kaltluftabfluss an Hängen und in Mulden. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.

Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit lokalklimatischer Ausgleichsfunktion und Ausweitung des Siedlungsklimas. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.

Erheblich

KW-WO-30 – Kornelimünster Süd Variante 2

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Weitergehendes lokalklimatisches Gutachten mit ggf. konkreten Empfehlungen bezüglich einer Vermeidung negativer Effekte für den Ortskern im Zuge der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen. Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden. Bei Umsetzung der Empfehlungen ist von bedingt erheblichen Auswirkungen auszugehen.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.

Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Keine direkte Erholungsnutzung auf der Prüffläche. Als ruhiger wohnungsnaher Freiraum hat sie eine Bedeutung für den Erlebniswert des Wohnumfelds. Die angrenzende Nütheimer Straße ist als Radroute ausgezeichnet. Wichtige Blickbeziehung in den Kulturlandschaftsraum.

Verkleinerung des offenen Wohnumfelds für die bestehende Wohnnutzung sowie Inanspruchnahme eines sehr ruhigen Gebiets. Die Radroute wird durch zusätzlichen Erschließungsverkehr auf der Straße sowie durch den Verlust der angrenzenden Freiflächen in ihrem Erlebniswert beeinträchtigt. Verlust von Blickbeziehungen in den Kulturlandschaftsraum.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und Erholungsraum.

Gesundheit - Auswirkungen: Deutliche Zunahme der Verkehrslärmbelastung auf angrenzende Wohnnutzungen.

Erheblich

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55 dB(A), Lnight <50 dB(A). Vorbelastungen durch angrenzende landwirtschaftliche Hofstelle und Sportlärm. Teilflächig Lage in einem Bereich mit Kaltluftansammlung.

Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Nachteilige Einwirkungen durch Lage in einem Kaltluftstau.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der verkehrlichen Erschließung. Prüfung des Sportlärms und möglicher landwirtschaftlicher Immissionen im nachfolgenden Bauleitplanverfahren.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

KW-WO-30 – Kornelimünster Süd Variante 2

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Wohnbauflächendarstellung für große Teile der Prüffläche im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen (Artenschutz, Steinkauz), das Klima und den Menschen verbunden. Bedingt erhebliche Auswirkungen bestehen für Grundwasser, Boden und das Landschaftsbild. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Klimatische Untersuchung empfohlen.

LA-GE-01 – Nierstein

Fläche **320.264 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

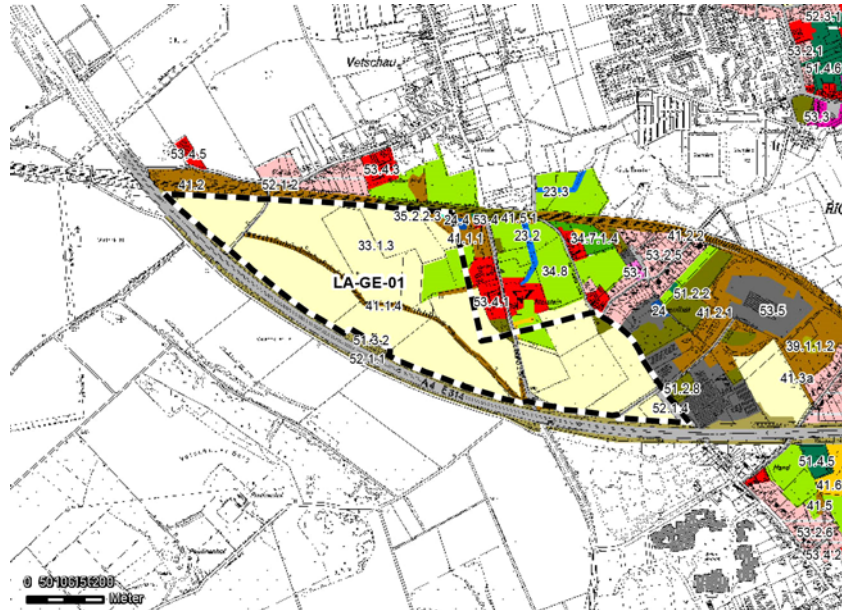
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. LSG, westl. SvBGHTT, nord-östl. LB 4



Sonstige Vorgaben und Ziele

Altbergbau auf der Fläche

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten für Brutvögel (Steinkauzvorkommen Niersteiner Höfe).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungsstätten für Brutvögel.	Erheblich
Biotopkataster: Die Biotopkatasterfläche 'Tümpel westl. der Niersteiner Höfe' (BK-5102-025) mit regionaler Bedeutung liegt vollständig in der Prüffläche. Die Biotopkatasterfläche (BK-5102-023) 'Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich' mit lokaler Bedeutung grenzt im Norden an.	Vollständige Überplanung der 'Tümpel westl. der Niersteiner Höfe' mit regionaler Bedeutung für Amphibien und Wasservögel sowie Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an einen ca. 750m langen Abschnitt der stillgelegten Bahnstrecke mit Vernetzungsfunktion.	Sehr erheblich
Biotoptypen: Großflächig Acker mit Gehölzen strukturiert: Im Norden Grünland und Feuchtgebiet (Teich, Feuchtgebüsche) im Quellbereich des Amstelbaches mit sehr hoher Bedeutung. Nördlich angrenzend stillgelegte bzw. als Museumsbahn genutzte Bahntrasse mit Gehölzbewuchs und hoher Bedeutung. Lärmvorbelastung durch die im Süden angrenzende Autobahn.	Großflächiger Verlust von Offenflächen von geringer bis sehr hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage in einem Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' mit besonderer Bedeutung (VB-K-5102-004).	Großflächiger Verlust von Offenflächen mit Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich

LA-GE-01 – Nierstein

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Überwiegend LSG, im Norden LB 4 'Feuchtgebiete mit Tümpel', im Südwesten SBGHTT.	Verlust eines Feuchtgebietes, das als geschützter Landschaftsbestandteil geschützt ist. Verlust von Acker und Grünland in einem Landschaftsschutzgebiet.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zumindest teilflächige Rücknahme der Teilfläche westlich der Laurensberger Straße empfohlen.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (LB, LSG) und ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil der Kulturlandschaft der Bördelandschaft mit großflächigen Ackerland, gegliedert durch Gehölze entlang des Niersteiner Wegs sowie die dicht begrünten Böschungen der nicht sichtbaren Verkehrstrassen. Im Nordosten im Übergang zur Bahnböschung Gehölze mit Teichanlage. Der Raum ist optisch eingeschränkt durch die Autobahn und Bahntrasse, daher keine Fernsichtbeziehungen.	Erhebliche Beeinträchtigung der Landschaft aufgrund des großflächigen Verlustes einer mäßig gestörten Kulturlandschaft.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen. Im Süden kleinflächig Altablagerung (Verdacht für die zulässige Nutzung ausgeräumt).	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit voraussichtlich kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für kleinflächige Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde, bereichsweise Kolluvisol mit überwiegend hoher (Naturhaushalt 4), im Nord-Westen und Osten geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2).	Großflächiger Verlust von gering überprägten Böden mit überwiegend hoher, teilweise geringer Bedeutung.	Erheblich

LA-GE-01 – Nierstein

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m im Nordosten und bis 16m im Süden. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist teilflächig aufgrund der geringen Flurabstände ein mittleres Risiko, teilflächig ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Im Norden liegen die Quellbereiche des Amselbaches sowie ein naturnaher Teich innerhalb und angrenzend an die Prüffläche. Innerhalb der Prüffläche und im Südwesten unmittelbar angrenzend verläuft ein Abwasserrohr.	Heranrücken und zum Teil Überplanung des Quellbereichs des Amstelbaches.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Teilflächige Rücknahme der Prüffläche im Nordosten (Quellbereiche, geringe Flurabstände).

Fazit

Mit der Planung sind bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Östlicher Teil der Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung. Diese trägt aber nicht zur Belüftung des Talkessels bei. Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen RI-GE-03, RI-WO-07 und RI-WO-12 Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Gewerbeklimas).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Im östlichen Teilgebiet klimaoptimierte Gebäudeausrichtung und deutliche Begrenzung des Versiegelungsgrades, Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

LA-GE-01 – Nierstein

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden. Angrenzend empfindliche Nutzungen (Wohnbauflächen).	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung hat erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: 2 Radwegerouten Seffent - Vetschau über Laurensberger Straße sowie Orsbach - Vetschau führen durch die Prüffläche. Beide Routen unterqueren die nach Süden als Barriere wirkende Autobahn A4. Der Niersteiner Weg wird als Rad- und Spazierweg genutzt. Aufgrund der Lärmvorbelastung durch die Autobahn kommt der Prüffläche eine mittlere Erholungsfunktion zu.	Verlust von lärmvorbelasteten Erholungsraum mit wohnungsnaher Bedeutung. Auch wenn die Funktion der Radrouten nicht eingeschränkt wird, sinkt ihre Attraktivität in diesem Abschnitt.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Schmale Zufahrtstraßen durch Wohngebiete.	Durch die Planung eines großflächigen Gewerbegebiets sind abhängig von der Art der künftigen Nutzung in der näheren Umgebung nachteilige Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung zu erwarten. Aufgrund der ungeklärten verkehrlichen Erschließung und abhängig von der Höhe des Verkehrsaufkommens können sehr erhebliche Auswirkungen auf die Wohnnutzung entlang der Zufahrtstraßen in Vetschau und Laurensberg (Laurensberger Straße) nicht ausgeschlossen werden.	Sehr erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm der A4 von Süden nach Norden abnehmend Lden 55-75 dB(A).	Die Verkehrslärm-Vorbelastung wird voraussichtlich aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen keine erheblich nachteiligen Beeinträchtigungen für die Gesundheit am Arbeitsplatz verursachen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung einer verträglichen Verkehrsanbindung zum Schutz der Wohngebiete im weiteren Verfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der ungeklärten verkehrlichen Erschließung voraussichtlich mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Betroffen sind insbesondere Anwohner an potenziellen Zufahrtstraßen.

LA-GE-01 – Nierstein

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Den Raum prägende Baudenkmäler Niersteiner Höfe östlich angrenzend: 3 Hofanlagen aus dem 16. und 17. Jhd.; urkundliche Erwähnung der Höfe als Nebenhöfe der Aachener Pfalz um 1000 n.Chr.; vermutlich ehem. Burg Vetschau; z.T. zerfallen. Großer und Kleiner Hof (Fränkischer Königshof und Pfalzgut des Aachener Reichs) in Vetschau 100m entfernt nördlich der Bahn.	Die Baudenkmäler in Vetschau nördlich der Bahntrasse sind aufgrund der optischen Abschirmung nicht wesentlich betroffen. Ein unmittelbar angrenzendes Gewerbegebiets stellt für die raumwirksamen Niersteiner Höfe eine sehr erhebliche Beeinträchtigung ihres Umfelds dar.	Sehr erheblich
Kultur- und Sachgüter: Hinweise auf römische Ansiedlungen im Bereich der Niersteiner Höfe; Verlauf der Römerstraße Aachen - Heerlen entspricht etwa der Laurensberger Straße. Kulturlandschaft, die durch die Bahntrasse und Autobahn eingegrenzt ist.	Hohe Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde im Plangebiet. Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Vergrößerung des Abstands zu den Niersteiner Höfen sowie visuelle Abschirmung des Gewerbegebiets zur Wahrung des Kulturlandschaftsraums. Frühzeitige Prospektion aufgrund der hohen Fundwahrscheinlichkeit.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch verminderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (LB, LSG) und ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Oberflächengewässer und Kulturgüter sowie erheblichen Auswirkungen auf nahezu alle anderen Schutzgüter verbunden. Mindestens teilflächige Rücknahme empfohlen.

LA-GE-03 – Soers

Fläche **39.658 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich mit regionalem Grünzug und Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung

Geplante Darstellung im FNP

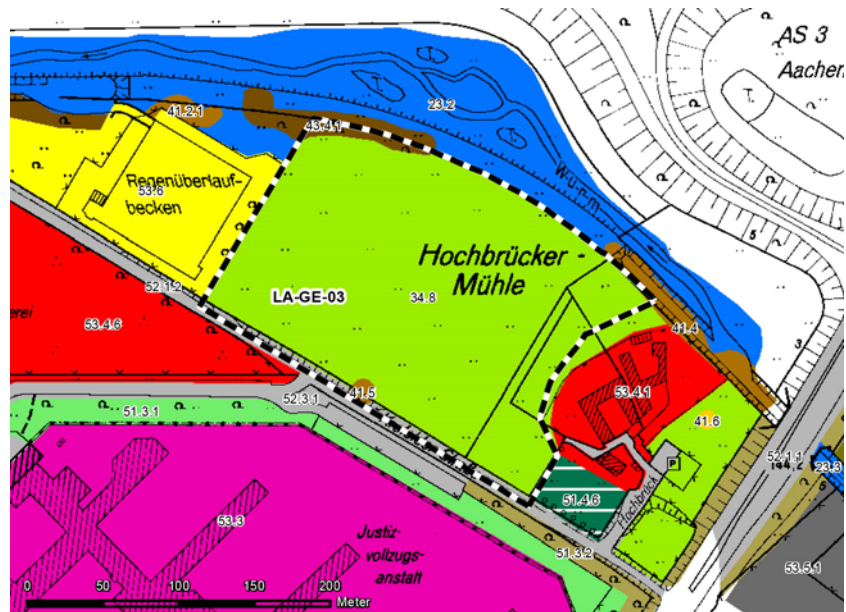
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft, kleinfl. Sondergebiet im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse. Angrenzende Bäume und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel u. Fledermäuse.	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel und Fledermäuse. Beeinträchtigung potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Intensiv genutztes Grünland in der Aue der Wurm. Unmittelbar angrenzend befinden sich die Auengehölze der Wurm (Weiden) mit sehr hoher Bedeutung.	Gewerbliche Inanspruchnahme von Grünland in der Aue der Wurm sowie Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an die in diesem Abschnitt renaturierten und von alten Auengehölzen begleitete Wurm.	Erheblich
Biotopverbund: Lage innerhalb des Biotopverbundkorridors VB-K-5102-011 'Wurmtal im Bereich der Stadt Aachen' mit besonderer Bedeutung.	Verlust von Grünland in der Wurmaue und wesentliche Verkleinerung des Biotopverbundkorridors entlang der Wurm. Die Planung widerspricht der Zielsetzung einen Biotopverbundkorridor entlang der Wurm zu schaffen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche. Keine Bauflächendarstellung in der Wurmaue. Wird die Planung weiter verfolgt, sollte ein ausreichend großer Puffer zum Renaturierungsbereich der Wurm eingehalten werden.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

LA-GE-03 – Soers

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Landschaftsbild / Freiraumschutz: Wenig einsehbare, landwirtschaftlich genutzte Grünlandfläche in der Aue der Wurm. Die Fläche ist ein Restfreiraum mit Anschluss an den Außenbereich entlang der bereits stark durch gewerbliche Bebauung in Anspruch genommenen Wurmaue. Die renaturierte, von Auengehölzen begleitete Wurm schließt im Norden an. Lärmvorbelastungen bestehen durch die angrenzende Autobahn; Einschränkungen der Landschaftsbildqualität durch die großvolumigen Baukörper der südlich liegenden Justizvollzugsanstalt.</p>	<p>Gewerbliche Inanspruchnahme eines vorbelasteten, landwirtschaftlich genutzten Restfreiraumes in der Wurmaue, der unter Landschaftsschutz steht.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus Gründen des Freiraumschutzes wird eine Rücknahme der Prüfflächen empfohlen.

Fazit

Die Planung ist aus Gründen des Freiraumschutzes mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Altlastenverdacht: Altablagerung im Nord-Westen. Ehemalige Verdachtsfläche, Verdacht (bzgl. Zulässiger Nutzung) ausgeräumt.</p>	<p>Verdacht ausgeräumt. Kein Konflikt mit der geplanten gewerblichen Nutzung.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Nickel.</p>	<p>Je nach Art der geplanten gewerblichen bzw. industriellen Nutzung sind weitere zukünftige Stoffeinträge in einen bereits belasteten Boden nicht auszuschließen.</p>	<p>Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung</p>
<p>Bodenschutz: Größtenteils gering überprägte (Grünland), teil überprägte (Ablagerung) pseudovergleyte Braunerde, im Norden Gleybraunerde, Braunerde-Gley und Gley. Größtenteils mittleres Biotopentwicklungspotenzial (3). Im Norden sehr hohe Bedeutung (Naturhaushalt 5) bis geringe Bedeutung</p>	<p>Überwiegend Verlust von Böden mit mittlerer Bedeutung. Teilflächig Inanspruchnahme von gewässernahen Gleyböden mit sehr hoher Bedeutung.</p>	<p>Erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Teiltrücknahme der Prüffläche (Schutzabstand zum Gewässer). Berücksichtigung der möglichen stofflichen Vorbelastung (Nickel) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlung verbleiben bedingt erhebliche Auswirkungen.

LA-GE-03 – Soers

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Westen und Süden 1,5 - 2,5m, in der übrigen Prüffläche 0,5m bis 1,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Abhängigkeit von der Art der geplanten gewerblichen Nutzung besteht aufgrund der geringen Flurabstände ein sehr hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Sehr erheblich
Hochwasser: Überschwemmungsgrenzen der Wurm innerhalb der Prüffläche (Hq 100, Hq extrem).	Verlust von Retentionsraum in der Wurmaue. Lage in einen Hochwasserrisikobereich.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Lage in der Wurmaue. Nördlich angrenzend verläuft die renaturierte Wurm.	Flächenverlust in der Aue der Wurm. Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an die in diesem Abschnitt renaturierte Wurm.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Festgesetztes Überschwemmungsgebiet der Wurm nördlich unmittelbar angrenzend.	Die Planung widerspricht nicht der Festsetzung.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Fläche empfohlen. Wird die Planung weiter verfolgt, sind der Grundwasserschutz, der Hochwasserschutz sowie der Schutz von Oberflächengewässern im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

Fazit

Aus Gründen des Grundwasser-, Oberflächenwasser- und Hochwasserschutzes ist die Planung mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung die jedoch nicht zur Belüftung des Talkessels beiträgt.	Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen innerhalb einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüpfungsfunktion für den Aachener Talkessel. Kumulationseffekte mit weiteren Bauflächen innerhalb der Kaltluftbahn möglich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Detailuntersuchung, wie die Bauflächen +LA-VS-01, HA-GE-01 und HA-VS-01 kumulierend auf den vorhandenen Kaltluftstrom wirken.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

LA-GE-03 – Soers

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Bei Entwicklung weiterer gewerblicher Nutzung ist eine weitere Akkumulation von Schadstoffen wahrscheinlich.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine Erholungsfunktion auf der Fläche. Der Wurmradweg verläuft in diesem Abschnitt entlang der Krefelder Straße.	Keine Auswirkungen auf die Erholung.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Justizvollzugsanstalt.	Auswirkungen: Geringfügige Auswirkungen durch Gewerbe- und Verkehrslärm auf die angrenzende Justizvollzugsanstalt nicht auszuschließen.	Geringfügig
Gesundheit: Durch Autobahnlärm der A4 vorbelastetes Gebiet Lden 65-70 dB(A). Keine Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm.	Einwirkungen: Die Verkehrslärm-Vorbelastung wird voraussichtlich aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen keine erheblich nachteiligen Beeinträchtigungen für die Gesundheit am Arbeitsplatz verursachen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmalen auf der Prüffläche. Östlich Baudenkmale Hochbrücker Mühle angrenzend. Teilweise Lage in Hochverdachtsfläche archäologischer Funde.	Beanspruchung des Umfelds von Baudenkmalen. Potenzielle Inanspruchnahme möglicher archäologischer Fundstellen.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung in der Bauleitplanung. Besondere Vorsichtsmaßnahmen in der Bauphase sowie ggf. vorab archäologische Voruntersuchung in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalbehörde. Berücksichtigung eines Sichtschutzabstands zu den Baudenkmalen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen und minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

LA-GE-03 – Soers

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind voraussichtlich keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind sehr erhebliche oder erhebliche Auswirkungen auf alle Umweltschutzgüter verbunden (Biotopverbund, Hochwasserschutz, Freiraumschutz, Klima, Boden, Luft). Die Rücknahme der Baufläche wird empfohlen.

LA-GE-04 – Nierstein Variante 2

Fläche **254.297 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche, Regionale Grünzüge, überw. Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung

Geplante Darstellung im FNP

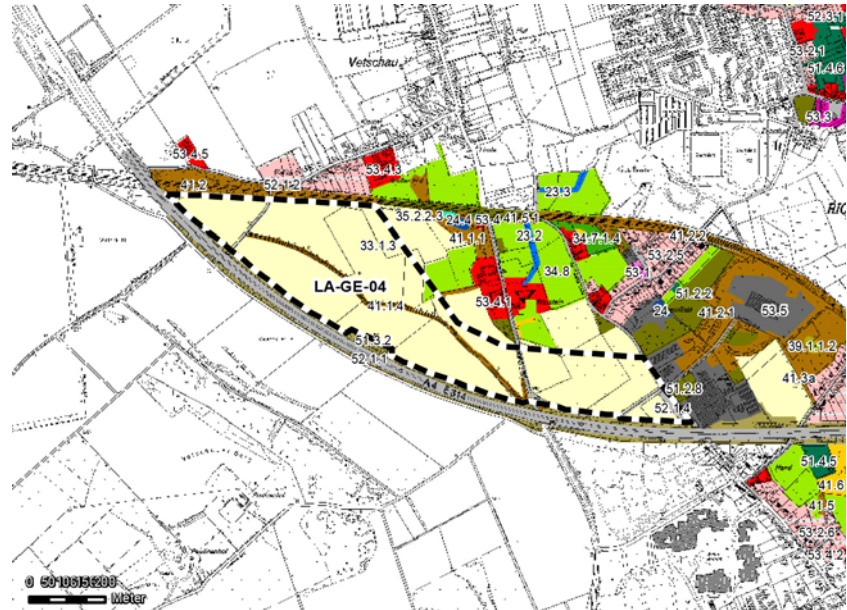
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT südl., LSG nördl.



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Brutvögel (Steinkauzorkommen Niersteiner Höfe) und Fledermäuse. Potenzielles Landhabitat für Amphibien und potenzielles Habitat für Reptilien. Die Fläche ist aufgrund der Nähe zur BAB durch Lärm vorbelastet.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats sowie potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Landhabitats für Amphibien und potenziellen Habitats für Reptilien.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Die Biotopkatasterfläche (BK-5102-023) 'Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich' mit lokaler Bedeutung grenzt im Norden an (kleinflächige Überlappung). Die Biotopkatasterfläche 'Tümpel westl. der Niersteiner Höfe' (BK-5102-025) mit regionaler Bedeutung liegt nördlich in rd. 70m Entfernung.</p>	<p>Heranrücken von gewerblichen Bauflächen an einen ca. 550m langen Abschnitt der stillgelegten Bahnstrecke mit Vernetzungsfunktion und an die 'Tümpel westl. der Niersteiner Höfe' mit regionaler Bedeutung für Amphibien und Wasservögel. Optische, akustische oder stoffliche Störungen sind nicht auszuschließen.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotoptypen: Großflächig Acker mit Gehölzen strukturiert. Im Norden angrenzend stillgelegte bzw. als Museumsbahn genutzte Bahntrasse mit Gehölzbewuchs und Feuchtgebiet (Teich, Feuchtgebüsch) im Quellbereich des Amstelbaches mit hoher Bedeutung. Lärmvorbelastung durch die im Süden angrenzende Autobahn.</p>	<p>Großflächiger Verlust von Offenflächen mit Gehölzbewuchs mit geringer, mittlerer und kleinflächig hoher Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage in einem Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' mit besonderer Bedeutung (VB-K-5102-004).</p>	<p>Großflächiger Verlust von Offenflächen mit Bedeutung für den Biotopverbund.</p>	<p>Erheblich</p>

LA-GE-04 – Nierstein Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Im Norden LSG, im Süden SvBGHTT	Verlust von Acker mit Gehölzbewuchs in einem Landschaftsschutzgebiet.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme bzw. Teilrücknahme im Norden. Abrücken von der stillgelegten Bahntrasse mit Biotopverbundfunktion.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil der Kulturlandschaft der Bördelandschaft mit großflächigem Ackerland, gegliedert durch Gehölze entlang des Niersteiner Wegs sowie die dicht begrünten Böschungen der nicht sichtbaren Verkehrsstrassen. Im Nordosten im Übergang zur Bahnböschung Gehölze mit Teichanlage. Der Raum ist optisch eingeschränkt durch die Autobahn und Bahntrasse, daher keine Fernsichtbeziehungen.	Erhebliche Beeinträchtigung der Landschaft aufgrund des großflächigen Verlustes einer mäßig gestörten Kulturlandschaft.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: sehr kleinteilig Hinweisfläche Altablagerung, östlich angrenzend Altstandorte Hinweisfläche bzw. Altlastenverdächtige Fläche.	Aufgrund der geringen Empfindlichkeit ist ein Konflikt mit der geplanten Nutzung unwahrscheinlich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig überprägte (Ackernutzung) Parabraunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4), im Westen und Osten mit geringer Bedeutung (Naturhaushalt 2). Sehr kleinteilig Kolluvisol mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).	Großflächiger Verlust von mäßig überprägten Böden mit überwiegend hoher, teilweise geringer Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

LA-GE-04 – Nierstein Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 6m im Norden und 12m im Süden. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten gewerblichen Baufläche ist überwiegend ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Im Norden liegen die Quellbereiche des Amselbaches sowie ein naturnaher Teich in rd. 100m Entfernung zur Prüffläche. Innerhalb der Prüffläche und im Südwesten unmittelbar angrenzend verläuft ein Abwasserrohr, welches eine angrenzende Abwasseranlage und den Vorfl. Grüenthal verbindet.	In Abhängigkeit von der Art des geplanten Gewerbes sowie seiner Entwässerungen bestehen ggf. Auswirkungen auf Oberflächengewässer.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

Fazit

Mit der Planung sind geringfügige Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Östlicher Teil der Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumiger Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Diese trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Im östlichen Teilgebiet klimaoptimierte Gebäudeausrichtung und deutliche Begrenzung des Versiegelungsgrades, Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung		

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastung durch Straßenverkehr der Autobahn A 4.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden. Angrenzend empfindliche Nutzungen (Wohnbauflächen).	Erheblich

LA-GE-04 – Nierstein Variante 2

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der gewerblichen Nutzungen zu untersuchen, ggf. ist der Nutzungskatalog einzuschränken.

Fazit

Die Planung hat erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: 2 Radwegerrouten Seffent - Vetschau über Laurensberger Straße sowie Orsbach - Vetschau führen durch die Prüffläche. Beide Routen unterqueren die nach Süden als Barriere wirkende Autobahn A4. Der Niersteiner Weg wird als Rad- und Spazierweg genutzt. Aufgrund der Lärmvorbelastung durch die Autobahn kommt der Prüffläche eine mittlere Erholungsfunktion zu.

Verlust von lärmvorbelastetem Erholungsraum mit wohnungsnaher Bedeutung. Auch wenn die Funktion der Radrouten nicht eingeschränkt wird, sinkt ihre Attraktivität in diesem Abschnitt.

Bedingt erheblich

Gesundheit: Schmale Zufahrtstraßen durch Wohngebiete.

Auswirkungen: Durch die Planung eines großflächigen Gewerbegebiets sind abhängig von der Art der künftigen Nutzung in der näheren Umgebung nachteilige Auswirkungen auf die angrenzende Wohnnutzung zu erwarten. Mit der heutigen verkehrlichen Erschließung und abhängig von der Höhe des Verkehrsaufkommens können erhebliche Auswirkungen auf die Wohnnutzung entlang der Zufahrtstraßen in Vetschau und Laurensberg (Laurensberger Straße) nicht ausgeschlossen werden.

Sehr erheblich

Gesundheit: Vorbelastung durch Verkehrslärm der A4 von Süden nach Norden abnehmend Lden 65-75 dB(A). Keine LS-Wand.

Einwirkungen: Die Verkehrslärm-Vorbelastung wird voraussichtlich aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen keine erheblich nachteiligen Beeinträchtigungen für die Gesundheit am Arbeitsplatz verursachen. Lärmbelastung entlang der Zufahrtsstraßen.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der ungeklärten Verkehrsanbindung wird eine Rücknahme der Fläche empfohlen. Zur Vermeidung der ggf. sehr erheblichen Auswirkungen auf die Wohngebiete entlang der Erschließungsstraßen ist eine verbesserte Verkehrsanbindung im weiteren Verfahren erforderlich.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der heute fehlenden verkehrlichen Erschließung voraussichtlich insgesamt mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden. Betroffen sind insbesondere Anwohner an potenziellen Zufahrtsstraßen.

LA-GE-04 – Nierstein Variante 2

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: den Raum prägende Baudenkmale Niersteiner Höfe östlich angrenzend: 3 Hofanlagen aus dem 16. und 17. Jhd.; urkundliche Erwähnung der Höfe als Nebenhöfe der Aachener Pfalz um 1000 n.Chr.; vermutlich ehem. Burg Vetschau; z.T. zerfallen. Großer und Kleiner Hof (Fränkischer Königshof und Pfalzgut des Aachener Reichs) in Vetschau 100m entfernt nördlich der Bahn. Nördlicher Teilbereich der Fläche ragt kleinteilig in Hochverdachtsfläche archäologischer Funde (Westwall)	Die Baudenkmale in Vetschau nördlich der Bahntrasse sind aufgrund der optischen Abschirmung nicht wesentlich betroffen. Ein unmittelbar angrenzendes Gewerbegebiet stellt für die raumwirksamen Niersteiner Höfe eine sehr erhebliche Beeinträchtigung ihres Umfelds dar. Die Sichtbeziehungen auf das Ensemble aus Richtung Süden werden unterbrochen. Potenzielle Inanspruchnahme möglicher archäologischer Fundstellen.	Sehr erheblich
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft, die durch die Bahntrasse und Autobahn eingegrenzt ist. Hinweise auf römische Ansiedlungen im Bereich der Niersteiner Höfe; Verlauf der Römerstraße Aachen - Heerlen entspricht etwa der Laurensberger Straße.	Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Visuelle Abschirmung des Gewerbegebiets zur Wahrung des Kulturlandschaftsraums. Frühzeitige Prospektion aufgrund der hohen Fundwahrscheinlichkeit.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch verminderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der heutigen verkehrlichen Erschließung können sehr erhebliche Auswirkungen auf die umgebenden Wohnnutzungen nicht ausgeschlossen werden. Weiterhin bestehen sehr erhebliche aber vermeidbare Auswirkungen auf Kulturgüter (Niersteiner Höfe) und erhebliche Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft, den Boden, das Klima und die Luft. Eine Rücknahme der Baufläche wird empfohlen.

LA-GR-01 – Schloß Rahe

Fläche **64.071 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

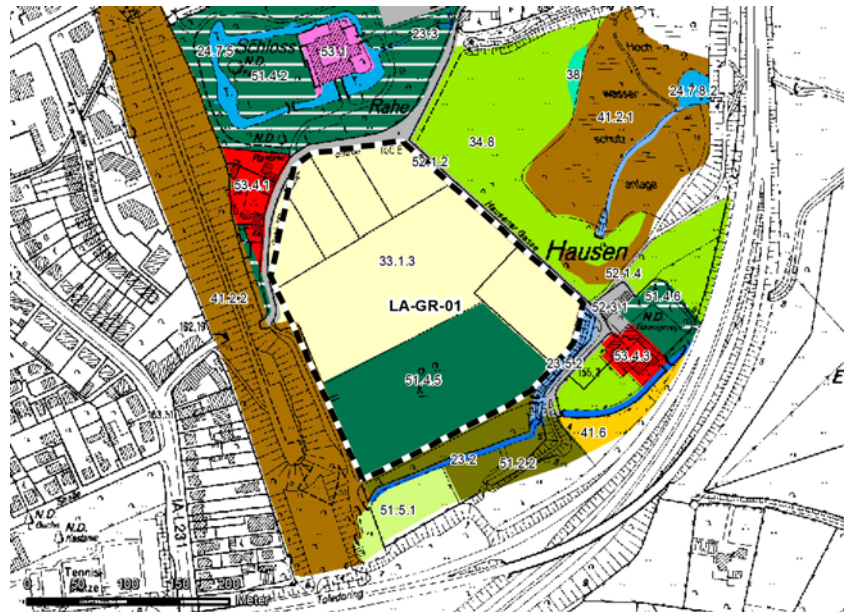
Grünfläche, Kleingartenanlage

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten (z.B. Steinkauz)vorkommen im Umfeld).	Aufgrund der geplanten Entwicklung (Grünfläche, Kleingartenanlage) ist ein Verlust oder eine Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten nicht zu erwarten.	Nicht relevant
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Wildbachau' (BK-5202-059) östl. unmittelbar angrenzend.	Umwandlung von Ackerflächen im Umfeld der Wildbachau in eine Kleingartenanlage hat keine relevanten Auswirkungen auf die Biotopkatasterfläche.	Nicht relevant
Biotoptypen: Ackerflächen im Norden, im Süden Anbauflächen (Gehölze) eines Gartenbaubetriebs mit geringer Bedeutung. Östlich schließt sich die Wildbachau, westlich ein stillgelegter, gehölzbewachsener, in Dammlage geführter Bahndamm an.	Umwandlung eines Ackers bzw. gärtnerisch genutzten Fläche in eine Kleingartenanlage.	Geringfügig
Biotopverbund: Verbundkorridor besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007) auf der gesamten Prüffläche und im Umfeld.	Ggf. Funktionsbeeinträchtigung innerhalb eines Verbundkorridors.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: LSG	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Änderung Landschaftsplan (LSG) oder Befreiung erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplan und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

LA-GR-01 – Schloß Rahe

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Landwirtschaftlich genutzter Freiraum, begrenzt im Süden von dichten Gehölzgruppen an der Böschungskante des Toledorings sowie im Westen von einem waldähnlich gestalteten hohen Damm einer stillgelegten Bahntrasse.	Da der Standort keine Anbindung zum Siedlungsraum hat, wirkt eine Kleingartenanlage trotz des 'grünen' Gesamtbildes als Fremdkörper im Freiraum.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Abschirmung der Anlage zum Freiraum.		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte auf der Fläche nicht überschritten. Angrenzend Anhaltspunkt für Überschreitung von Blei und Cadmium.	Keine Anhaltspunkte für immissionsbedingte schädliche Bodenveränderung. Aufgrund der Überschreitungen angrenzender Flächen ist ein Konflikt mit der geplanten Kleingartennutzung nicht vollständig auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend mäßig bis gering überprägte (Acker, Baumschule) Pseudogley-Parabraunerde mit sehr hoher Bedeutung im Naturhaushalt (5). Im Süd-Osten kleinflächig typischer Gley mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials (5).	Funktionsbeeinträchtigung (kleinfl. Anlage von Wegen) bisher ackerbaulich genutzter Böden mit sehr hoher Bedeutung.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung der Gleyböden in der Schwarzbachau in der verbindlichen Bauleitplanung. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (angrenzend erhöhte Pb und Cd Werte) in der verbindlichen Bauleitplanung.		
Fazit Die Planung einer Kleingartenanlage ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.		

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m und 2,5m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mittlere, im Süden hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Abhängigkeit von der Art der Nutzung sind mit der geplanten Kleingartenanlage durch den möglichen Einsatz von Herbi- und Pestiziden und aufgrund der geringen Flurabstände erhebliche Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich

LA-GR-01 – Schloß Rahe

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Im Norden verrohrte Umflutleitung 'Schloss Rahe' an der Grenze der Prüffläche. In Süden technisch überprägter Zufluss zum Hochwasserrückhaltebecken 'Schloss Rahe' und mäßig beeinträchtigter Schwarzbach unmittelbar angrenzend. Das Hochwasserrückhaltebecken liegt im direkten Umfeld. Die Fläche selbst liegt außerhalb eines Hochwasserrisikobereichs.	Heranrücken einer Grünfläche an den mäßig beeinträchtigten Schwarzbach.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Festgesetztes Überschwemmungsgebiet des Wildbaches in 30m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Beschränkung des zulässigen Einsatzes von Herbi- und Pestiziden.		
Fazit Mit der Planung sind durch den möglichen Einsatz von Herbi- und Pestiziden erhebliche aber vermeidbare Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Sicherung einer Fläche als Klimaoase. Keine negativen Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Geringfügige Veränderung der siedlungsklimatischen Verhältnisse und voraussichtlich geringfügige Änderung des Kaltluftflusses.	Geringfügig
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Berücksichtigung der in der Begründung zum FNP Aachen*2030 empfohlenen Maßnahmen zur Belüftungsbahn Stadtklima.		
Fazit Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammelgebiet Soers, teilweise Kaltluftstau, Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen.	Keine Auswirkungen durch die Nutzung.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichem Konfliktpotenzial in Bezug auf das Schutzgut Luft verbunden.		

LA-GR-01 – Schloß Rahe

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche liegt innerhalb des Erholungsraums 'Pferdelandpark', ist nicht durch Wege erschlossen und hat insofern Kulissenfunktion für den Erlebniswert des Raums. Die Radroute Laurensberg - Soers sowie der 'Weiße Weg' führen an der Prüffläche vorbei.	Die Wegefunktionen werden nicht beeinträchtigt. Mit der Veränderung der Kulissenwirkung von einer landwirtschaftlichen Offenfläche zu einer Gartenanlage wird die Erholungsqualität des Pferdelandparks nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend landwirtschaftliche Fläche	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung auf angrenzende Nutzungen entlang der Zufahrtstraßen.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 50-60 dB(A). Lage in einem Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Vorbelastungen sind für die Kleingartennutzung nur tagsüber bedeutsam. Daher wird die Lage in einem Kaltluftstaugebiet und die Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm insgesamt als bedingt erheblich gewertet.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Großflächiges Baudenkmal Schloss Rahe mit Garten- und Grabenanlage sowie Hofanlage jeweils in ca. 30m Entfernung.	Keine Auswirkungen auf die raumbedeutsamen Baudenkmäler durch eine Kleingartenanlage.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans (LSG) und ist mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Bedingt erhebliche Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Landschaft. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Berücksichtigung Gleyböden.

LA-MI-01 – Schurzelt

Fläche **6.936 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung mit ASB im Norden

Geplante Darstellung im FNP

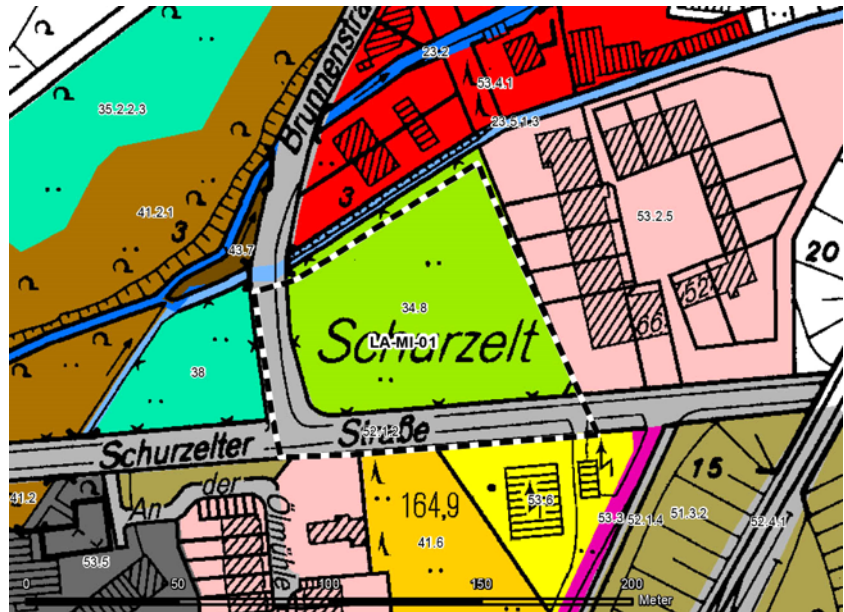
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünflächen mit Gewerblichen Bauflächen im Süden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT, angr. LB 151, LB 132



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: Biotopkatasterfläche 'Auwald zwischen Wilkensberg und der Firma Schurzelt' (BK-5202-014) mit lokaler Bedeutung westl. angrenzend.	Verlust einer siedlungsnahen Grünlandfläche in der Wildbachau mit eingeschränkter Funktion als mögliche Arrondierung der Biotopkatasterfläche.	Geringfügig
Biotoptypen: Grünlandflächen in der Wildbachau; nördlich angrenzend als LB geschützter, offen verlaufender Wildbach.	Verlust von Grünland in der Aue des Wildbaches und Heranrücken von gemischten Bauflächen an den Wildbach. Der Wildbach würde dann zukünftig auf einem 80m langen Abschnitt vollständig im Siedlungsbereich verlaufen.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Senserbachtal und Wildbachau' (VB-K-5201-001) mit besonderer Bedeutung westl. angrenzend.	Verlust einer siedlungsnahen Grünlandfläche in der Wildbachau mit Funktion als mögliche Verlängerung eines Verbundkorridors.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche und östl. und südl. im Umfeld, westl. angrenzend LB 151 'Feuchtgebiet Schurzelter Straße', nördl. angrenzend LB 132 Teil A 'Wildbach'.	Heranrücken von gemischten Bauflächen an das LB 132 'Wildbach' und an geschützte Feuchtflächen an der Schurzelter Straße.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche in der Wildbachau.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

LA-MI-01 – Schurzelt

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarme Grünlandfläche umgeben von Wohnnutzungen (östlich in umgebauter Hofanlage) sowie im Süden von einem kleinen Umspannwerk mit Obstwiese.	Verlust einer kleinen Grünlandfläche.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Blei.	Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge sowie Konflikte nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gering überprägter (Grünland) Gleye mit sehr hoher Bedeutung aufgrund ihres Biotopentwicklungspotenzials (5).	Verlust von gering überprägtem Gley mit sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aus Sicht des Bodenschutzes wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Soweit der Empfehlung nicht gefolgt wird: Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Pb) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m und 2,5m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sehr hohe, im Süd-Osten mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Durch die Lage in der Wildbachaue mit sehr geringen Flurabstände sind mit der geplanten gemischten Baufläche sehr erhebliche Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Sehr erheblich
Oberflächengewässer: Nördl. angrenzend offen verlaufender und als LB geschützter Wildbach.	Lage in der Aue des Wildbaches und Heranrücken von gemischten Bauflächen an den als LB geschützten Wildbach.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

LA-MI-01 – Schurzelt

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche in der Aue des Wildbaches.

Fazit

Mit der Planung sind sehr erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel:
 Mittägliche Hitzebelastung in 2030.

Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.

Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.

Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung in einer zentralen Bachtalzone, Auswirkungen auch in Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-02 und LA-SO-02.

Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Fläche liegt in einem Bereich mit partiellem Kaltluftstau.

Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung im Mischgebiet sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Radroute Seffent-Laurensberg führt über die Schurzelter Straße. Die wohnungsnah Grünfläche hat keine Erholungsfunktion.

Die Radroute wird nicht beeinträchtigt.

Nicht relevant

LA-MI-01 – Schurzelt

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Straßenverkehrslärm von der Schurzelter Straße Lden 50-65 dB(A), Lnight 45-55 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A), Lnight 55-60 dB(A).	Erhebliche Beeinträchtigung durch Schienenverkehrslärm durch Überschreitung der DIN 18005 für Mischgebiete bei Nacht um mehr als 5 dB(A). Keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umgebungsnutzungen durch die Planung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmbelastung im nachfolgenden Verfahren und Regelung von Lärmschutzmaßnahmen.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der Lärmvorbelastung mit erheblichen, jedoch durch Lärmschutzmaßnahmen verminderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Teile der ehemaligen Hofanlage Gut Schurzelt angrenzend, Baudenkmal Viadukt in 70m Entfernung.	Heranrücken an ein Baudenkmal, das für Wohnnutzungen umgebaut wurde. Verstellen einer wichtigen Sichtachse.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Freihalten einer Sichtachse.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in der Wildbachau ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, das Grundwasser und Klima sowie erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Boden und Kulturgut verbunden. Rücknahme aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

LA-MI-02 – Vaals Grenze

Fläche **18.983 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gemischte Baufläche im Westen, zentral Wohnbaufläche und Flächen für die Landwirtschaft im Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, nördl. LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Potenzieller Landlebensraum für Amphibien aufgrund des im Norden angrenzenden bzw. kleinflächig innerhalb der Prüffläche liegenden naturschutzwürdigen Feuchtgebietes.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung des Landlebensraums von Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: In Norden naturschutzwürdiges 'Feuchtgebiet um Gut Paffenbroich' (BK-5202-008) mit bemerkenswerten Bruchwald- und Feuchtgrünlandbereichen kleinflächig innerhalb und angrenzend.	Heranrücken von Mischbauflächen an die naturschutzwürdigen Feuchtbereiche des Senserbaches bei Gut Paffenbroich.	Bedingt erheblich
Biototypen: Überwiegend intensiv genutzte Grünlandfläche im Umfeld des Senserbaches in Ortsrandlage von Vaals (NL). Im Straßenraum Bäume von mittlerem Alter. Kleinflächig Parkplatz und Gebäude der ehemaligen Zollanlagen.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandbereichen in Ortsrandlage mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Der nördliche Teil der Prüffläche liegt im Biotopverbundkorridor 'Senserbachtal und Wildbachaue' (VB-K-5201-001) mit besonderer Bedeutung. Im Norden anschließend befindet sich der Biotopverbundkorridor bei Gut Paffenbroich am Senserbach (VB-K-5201-002) mit herausragender Bedeutung.	Verlust von Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund. Heranrücken an einen Verbundkorridor mit herausragender Bedeutung.	Sehr erheblich
Schutzgebiete: In Norden kleinflächig LSG. Übrige Fläche Gebiet zum SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Umfeld in ca. 100m Entfernung LB 24 'Feuchtgebiet rund um Gut Paffenbroich'.	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

LA-MI-02 – Vaals Grenze

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche im Norden (LSG, Biotopverbundkorridor und Schutzabstand zu den Feuchtbereichen am Senserbach), Erhalt bzw. Neuanlage der Straßengehölze.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Bei Berücksichtigung der Empfehlung verbleiben bedingt erhebliche Auswirkungen. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Überwiegend Grünlandfläche in Hanglage ohne ästhetisch wirksame Elemente mit einer jungen Baumreihe entlang der Grenzstraße. Angrenzend auf niederländischer Seite ein durch gemischte Baustrukturen geprägtes Ortsbild der Nachbarstadt Vaals: südwestlich 2-3-geschossige geschlossene Wohnbebauung und nordöstlich offene Lagerflächen eines Baustoffhandels. Nordwestlich angrenzender Freiraum mit Grünland sowie landschaftsbildprägendem und mit Gehölzen gesäumter Bachlauf. Östlich schließt eine Ackerfläche an, südöstlich Wohnbebauung.

Verlust einer Grünlandfläche und Entwicklung eines Siedlungsbereichs. Die Grenze zu den Niederlanden wird künftig innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs verlaufen, so dass - wie bereits südlich der Vaalser Straße - die Orte zusammenwachsen und keine Freiraumzäsur auf die Grenze hinweist. Die Überplanung der ehemaligen Zollanlage im südlichen Bereich kann mit positiven Auswirkungen auf das Ortsbild verbunden sein.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Änderung der Bauflächendarstellung: Rücknahme der Darstellung bis zur geschlossenen Straßenrandbebauung der Grensstraat (entsprechend der Darstellungsgrenze im FNP 1980), Abstand zum landschaftsbildprägenden Senserbach.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Zwei kleine Altablagerung innerhalb der Fläche.

Aufgrund Empfindlichkeit der geplanten Nutzung ist ein Konflikt möglich.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium und Blei.

Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge sowie Konflikte nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Braunerden, Kolluvien mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3). Im Norden kleinflächig Gley mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4). Im Süden und Westen teilweise stark überprägte Böden (Bebauung, Altablagerung).

Inanspruchnahme von Böden mit überwiegend mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

LA-MI-02 – Vaals Grenze

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Reduzierung der Baufläche im Norden (Gleyböden) empfohlen. Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 8m (im Süden) und 0,5m (im Norden) unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe bis sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Teilflächig im Norden sehr hohes bis mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers (Bauphase oder z.B. durch Kellergeschosse) aufgrund der sehr geringen Flurabstände.

Sehr erheblich

Oberflächengewässer: Lage in der Aue des Senserbaches. Bedingt naturnaher Senserbach im Norden in 20m Entfernung.

Heranrücken von Wohnbauflächen an den Senserbach und Inanspruchnahme von Flächen in der Aue des Senserbaches.

Erheblich

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche, nördl. Überschwemmungsgebiete Senserbach in 20m Entfernung.

Keine relevante Auswirkungen auf den Hochwasserschutz. Verlust potenzieller Rückhalteräume.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Prüffläche im Norden (Aue, Grundwasserflurabstände). Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Beschränkung der zulässigen Betriebe) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen auf das Grundwasser und erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden. Unter Beachtung der Empfehlung verringern sich die Auswirkungen.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Freilandklima, südlicher Teilbereich Fläche mit Siedlungsklima, Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung im Tal des Senserbaches, trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.

Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Planung verändern. Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.

Erheblich

LA-MI-02 – Vaals Grenze

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Änderung der Bauflächendarstellung: Rücknahme der Darstellung bis zur geschlossenen Straßenrandbebauung der Grensstraat (entsprechend der Darstellungsgrenze im FNP 1980).

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.

Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung im Mischgebiet sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der geplanten Nutzungen und deren Auswirkungen auf den Kaltlufteinzug zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Über die Grensstraat verläuft eine regional bedeutsame Radroute. Die Fläche ist weder durch ein Wegenetz erschlossen, noch dient sie unmittelbar der Erholung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert des gesamten Freiraums bei.

Verlust wohnungsnaher Freifläche am Siedlungsrand mit geringer Erholungsfunktion. Funktional wird die Radwegeverbindung nicht beeinträchtigt, allerdings sinkt der Erlebniswert auf diesem Teilstück.

Bedingt erheblich

Gesundheit- Einwirkungen:
 Straßenverkehrslärm. Lden <55-75 dB(A),
 Lnight <50-65 dB(A) Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 auf über der Hälfte der Fläche. Überschreitung in Straßennähe. Die Lärmbelastung durch die Grensstraat sowie die gewerbliche Nutzung sind nicht bekannt.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren. Anlage eines Fuß- und Radweges östlich der geplanten Bebauung zur Erschließung und zum Erleben des Freiraums. Rücknahme der Fläche im Norden zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

LA-MI-02 – Vaals Grenze

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: 2 Gebäude mit geringer Bedeutung.	Integration der vorhandenen Gebäude ist möglich, so dass keine nachteiligen Auswirkungen entstehen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Integration der vorhandenen Gebäude zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würden in der südlichen Hälfte die gleichen Auswirkungen auf die Umwelt entstehen, in der nördlichen Hälfte würden keine nachteiligen Umweltauswirkungen entstehen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung mit Lage in der Senserbachau ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und das Grundwasser sowie erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Oberflächengewässer und Klima verbunden. Tlw. Rücknahme im Norden aus der Sicht mehrerer Schutzgüter empfohlen.

LA-MI-03 – Vaals Grenze Variante 2

Fläche **13.040 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche
mit regionalem Grünzug und
Schutz der Landschaft und
landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche, Gemischte
Baufläche und Flächen für die
Landwirtschaft im Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, teilw.
außerhalb Geltungsbereich



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse und potenzielles Landhabitat für Amphibien. In unmittelbarer Nähe befindet sich das naturschutzwürdige Feuchtgebiet um Gut Paffenbroich.	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitate für Vögel und Fledermäuse und potenzieller Landhabitate für Amphibien.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Im Norden naturschutzwürdiges 'Feuchtgebiet um Gut Paffenbroich' (BK-5202-008) mit bemerkenswerten Bruchwald- und Feuchtgrünlandbereichen in 80m Entfernung.	Heranrücken von Mischbauflächen an die naturschutzwürdigen Feuchtbereiche des Senserbaches bei Gut Paffenbroich.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Überwiegend intensiv genutzte Grünlandfläche in Ortsrandlage von Vaals (NL). Im Straßenraum Bäume von mittlerem Alter. Kleinflächig Parkplatz und Gebäude der ehemaligen Zollanlagen.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandbereichen in Ortsrandlage mit mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Der nördliche Teil der Prüffläche liegt im Biotopverbundkorridor 'Senserbachtal und Wildbachaue' (VB-K-5201-001) mit besonderer Bedeutung. Im Norden in 80m Entfernung befindet sich der Biotopverbundkorridor bei Gut Paffenbroich am Senserbach (VB-K-5201-002) mit herausragender Bedeutung.	Kleinflächiger Verlust von Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind. Im Umfeld in ca. 120m Entfernung LB 24 'Feuchtgebiet rund um Gut Paffenbroich'.	Weil der FNP überwiegend Wohn- und Mischbauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

LA-MI-03 – Vaals Grenze Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Überwiegend Grünlandfläche ohne ästhetisch wirksame Elemente mit einer Baumreihe entlang der Grenzstraße. Angrenzend auf niederländischer Seite ein durch gemischte Baustrukturen geprägtes Ortsbild der Nachbarstadt Vaals (2-3-geschossige geschlossene Wohnbebauung). Östlich grenzen Ackerflächen an. Im Norden verläuft in rd. 100m Entfernung der von Feuchtgrünland und Gehölzen gesäumte Senserbach.

Verlust einer Grünlandfläche und Entwicklung eines Siedlungsbereichs der sich an der vorhandenen Bebauung in Vaals orientiert. Die Grenze zu den Niederlanden wird künftig innerhalb eines geschlossenen Siedlungsbereichs verlaufen, so dass - wie bereits südlich der Vaalser Straße - die Orte zusammenwachsen und keine Freiraumzäsur auf die Grenze hinweist. Die Überplanung der ehemaligen Zollanlage im südlichen Bereich kann mit positiven Auswirkungen auf das Ortsbild verbunden sein.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Alllastenverdacht: Überwiegend keine Verdachtsflächen. Zwei kleinere Altablagerungen innerhalb der Fläche.

Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht grundsätzlich auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.

Je nach Art der geplanten gemischten Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge sowie Konflikte mit der geplanten Nutzung (Wohnnutzung) nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Gering (Grünland) bis teilweise stark überprägte (Bebauung, Altablagerung) Kolluvisol-Böden mit mittlerer Bedeutung (Naturhaushalt 3).

Überwiegend Inanspruchnahme von Böden mit mittlerer Bedeutung.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cadmium, Alllasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

LA-MI-03 – Vaals Grenze Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände im Süden 6m bis 8m, zentral 4m bis 6m, im Norden 1,5m bis 4m unter Flur. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung geringe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Abhängig von der Art der möglichen Gewerbebetriebe, teilflächig im Norden hohes bis mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers aufgrund der sehr geringen Flurabstände.	Erheblich
Oberflächengewässer: Bedingt naturnaher Senserbach im Norden in 100m Entfernung.	Geringfügige Auswirkungen durch Heranrücken an das Gewässer möglich.	Geringfügig
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche oder im näheren Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Regelungen zum Schutz des Grundwassers (Kellergeschosse, Beschränkung der zulässigen gewerblichen Nutzung) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist teilflächig (Norden) mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Überwiegend Fläche mit Freilandklima, südlicher Teilbereich Fläche mit Siedlungsklima. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung bzw. einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung im Tal des Senserbaches, trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Umwandlung von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion zu Flächen mit Siedlungsklima. Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Im Norden Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung im Mischgebiet sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Bedingt erheblich

LA-MI-03 – Vaals Grenze Variante 2

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen der geplanten Nutzungen und deren Auswirkungen auf den Kaltlufteinzug zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Über die Grensstraat verläuft eine regional bedeutsame Radroute. Die Fläche ist weder durch ein Wegenetz erschlossen, noch dient sie unmittelbar der Erholung, sie trägt jedoch zum Erlebniswert des gesamten Freiraums bei.

Verlust wohnungsnaher Freifläche am Siedlungsrand mit geringer Erholungsfunktion. Funktional wird die Radwegeverbindung nicht beeinträchtigt, allerdings sinkt der Erlebniswert auf einem kleinen Teilstück.

Geringfügig

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzungen und gewerbliche Nutzung

Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.

Geringfügig

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm. Lden <55-75 dB(A), Lnight <50-65 dB(A) von der Vaalser Straße. Die Lärmbelastung durch die Grensstraat sowie die gewerbliche Nutzung sind nicht bekannt. Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet
 Keine Lärmbelastung durch Sportlärm innerhalb oder in der näheren Umgebung der Prüffläche.

Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 auf über der Hälfte der Fläche. Überschreitung in Straßennähe.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung. Archäologische Hochverdachtsflächen (Landwehr, Westwall) in rund 100m Entfernung.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: ehemals 2 Gebäude mit geringer Bedeutung.

Integration der vorhandenen Gebäude ist möglich, so dass keine nachteiligen Auswirkungen entstehen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

LA-MI-03 – Vaals Grenze Variante 2

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung würden im Süden überwiegend vergleichbare Auswirkungen auf die Umwelt entstehen. Im Bereich der heutigen Flächen für die Landwirtschaft würden keine nachteiligen Umweltauswirkungen entstehen.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände im Umfeld des Senserbaches teilflächig erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden. Bedingt erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft, Klima und Luft. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Regelungen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

LA-SO-01 – Eulersweg

Fläche **21.493 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung

Geplante Darstellung im FNP

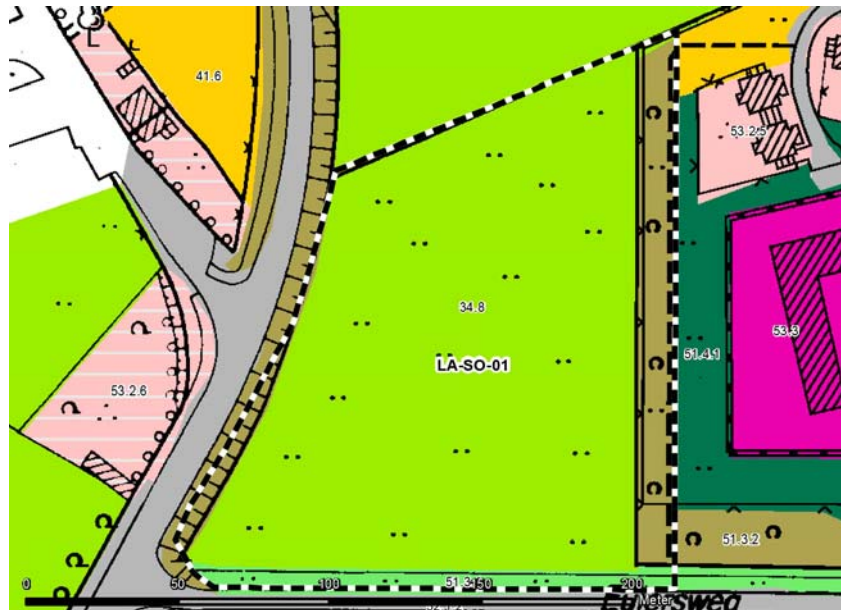
Sondergebiet, Sport

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche mit Flächen für die Landwirtschaft im Osten und sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Aufgrund der geplanten Entwicklung (Sondergebiet, Sport) ist kein vollständiger Verlust, sondern allenfalls eine Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten zu erwarten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland mit randlicher Gebüschanpflanzung zur JVA; straßenbegleitende Gehölze am Soerser Weg.	Verlust von intensiv genutzten Grünlandflächen und Umwandlung in ein Sondergebiet (Sport).	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Westl. der Prüffläche Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007).	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: LSG auf der gesamten Prüffläche von Nord-Westen, süd-östl. und südl. angrenzend SvBGHTT.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich
Sonstiges: Festgesetzte Ausgleichsfläche (Gebüsche) am östlichen Gebietsrand.	Verlagerung von festgesetzten Ausgleichsflächen erforderlich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplan und ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

LA-SO-01 – Eulersweg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Strukturarme Ackerfläche mit Straßenrandgehölzen, östlich angrenzend Justizvollzugsanstalt, südlich Sportpark Soers, westlich des Soerser Wegs kleine Gewerbefläche.	Verlust einer strukturarmen Freiraumbereichs und - abhängig von der Gestaltung des Sondergebiets - Erweiterung der großvolumigen Baustrukturen des Sportpark Soers.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abschirmung der künftigen Nutzung zum offenen Freiraum nach Norden, ggf. Änderung der Bauflächendarstellung in Grünfläche für Sportanlagen.

Fazit

Die Planung ist - abhängig von der Gestaltung des Sondergebiets - voraussichtlich mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Gering überprägte (Grünland) pseudovergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt. Im Südosten gering überprägter Pseudogley mit sehr hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 5, geringe Schätzgüte).	Verlust von gering überprägten Böden mit mittlerer, ggf. teilflächig, soweit sich die Bedeutung bestätigt, im Süden mit sehr hoher Bedeutung (Pseudogleye).	Erheblich, Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (geringe Schätzgüte der Pseudogleye) zur Bewertung der Pseudogleye erforderlich.

Fazit

Vorbehaltlich einer Detailkartierung sind mit der Planung erhebliche, ggf. nur bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 2,5m und 6m. Im Norden kleinflächig bis 1,5m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Abhängig von der Art des geplanten Sondergebietes und vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung mittlere Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

LA-SO-01 – Eulersweg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: Mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, dieser trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich
--	--	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Baukörperausrichtung anhand der Kaltluftabflussrichtung optimieren, Berücksichtigung in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Kaltluftsammlgebiet Soers (Kaltluftstau) bzw. Gebiet mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch. BImSch-Anlagen im Umfeld.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung ist eine weitere Akkumulation von Schadstoffen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Fläche liegt innerhalb des Erholungsraums 'Pferdelandpark', ist nicht durch Wege erschlossen und hat insofern Kulissenfunktion für den Erlebniswert des Raums. 2 Radrouten führen an der Prüffläche vorbei.	Die Wegefunktionen werden nicht beeinträchtigt. Mit der kleinflächigen Veränderung der Kulissenwirkung von einer landwirtschaftlichen Offenfläche zu einer Sonderbaufläche wird die Erholungsqualität des Pferdelandparks nicht wesentlich beeinträchtigt.	Geringfügig
---	--	-------------

LA-SO-01 – Eulersweg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Belastung durch Verkehrslärm Lden 65-75 dB(A).	Abhängig von der Empfindlichkeit einer künftigen Nutzung sind Beeinträchtigung durch Verkehrslärm möglich. Aufgrund der kleinflächigen Erweiterung des Sportpark Soers sind keine nachteiligen gesundheitlichen Auswirkungen auf die Nutzungen in der Umgebung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmimmissionen im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - abhängig von der künftigen Art der Nutzung - mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Klima und vorbehaltlich einer Detailkartierung auf den Boden verbunden. Eingrünung, optimierte Baukörperausrichtung und Detailkartierung empfohlen.

LA-SO-02 – Hochschule Melaten

Fläche **40.193 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

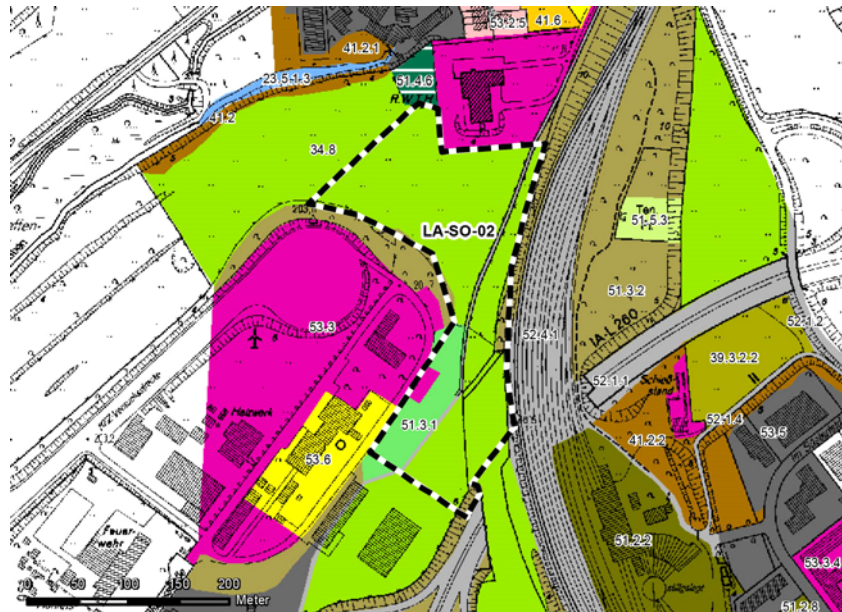
Sondergebiet, Hochschule

Rechtswirksamer FNP

Sondergebiet mit Bahngleisen im
 Osten und Flächen für die
 Landwirtschaft im Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. SvBGHTT, westl. LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Bäume und umfangreiche Gehölz- und Heckenstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Sehr erheblich
Biotopkataster: Nord-westl. in 100m Entfernung von der Prüffläche Biotopkatasterfläche 'Auwald' (BK-5202-014).	Keine relevante Auswirkung auf die Biotopkatasterfläche.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland mit hohem Biotopentwicklungspotenzial (Rendzina, Gley-Braunerde), im Norden teilweise in die Aue des Wildbachs hineinreichend.	Verlust von Grünland mit hohem Entwicklungspotenzial.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage in einem Freiraumkorridor zwischen Laurensberg und der Hochschulerweiterung Melaten (vgl. Masterplan). Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Senserbachtal und Wildbachaue' (VB-K-5201-001) im Westen angrenzend.	Verlust eines Restfreiraums und Zusammenwachsen der Siedlungsbereiche von Laurensberg mit der Hochschulerweiterung Melaten.	Erheblich
Schutzgebiete: Überwiegend SvBGHTT, kleinflächig im Westen LSG.	Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Die Fläche enthält keine relevanten Gehölze.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Norden, Erhalt des Freiraumkorridors.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen (Artenschutz) auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

LA-SO-02 – Hochschule Melaten

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Grünlandfläche als Teil eines größeren Freiraums, der im Osten von einem dicht begrünten Böschungsdamm der Bahntrasse Aachen-Mönchengladbach begrenzt ist. Nördlich und südlich anschließend Nutzungen (u.a. Teststrecke) der RWTH Aachen, die von Gehölzreihen abgeschirmt sind. Keine relevanten Sichtbeziehungen.	Verlust eines bereits gestörten Landschaftsraums sowie Zusammenwachsen von Bauflächen und Zerschneidung eines Freiraumkorridors. Beeinträchtigung des Landschaftsbildes abhängig von der visuellen Sichtbarkeit der künftigen Nutzung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Visuelle Abschirmung der neuen Nutzung zum Freiraum. Offenhalten eines Freiraumkorridors (teilflächige Rücknahme).

Fazit

Die Planung ist - abhängig von der Gestaltung des Sondergebiets - mit erheblichen, jedoch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für erhöhte Arsen- und Cadmiumwerte. Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV für Wirkungspfad Boden - Mensch für Kinderspielflächen; keine Überschreitung der Prüfwerte für Industrie- und Gewerbegrundstücke.	Es besteht kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Nicht relevant

Bodenschutz: Größtenteils typische Rendzina und Braunerde-Rendzina mit überwiegend hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4), teilflächig mit geringer bis mittlere Bedeutung (Naturhaushalt 2 u. 3). In der Talaue des Wildbaches Gley-Braunerde mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Auf einem schmalen Streifen im Südwesten Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. In Norden gering überprägt, im Süden ggf. stärker überprägt (Hochschule, Bahnstrecke angrenzend).	Der Verlust von gering überprägten Gley-Braunerden im Norden ist mit erheblichen Auswirkungen verbunden. Der Verlust der voraussichtlich stark überprägten Böden im Süden hat geringe Auswirkungen.	Erheblich
--	---	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Rücknahme der Fläche im Norden.

Fazit

Die Planung ist im Norden teilflächig mit erheblichen in Süden teilflächig mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

LA-SO-02 – Hochschule Melaten

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m im äußersten Norden und zentral bis 12m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung im Westen sehr hohe, nördlich und südlich hohe, kleinteilig mittlere und geringe Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	In Anhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung entstehen teilflächig sehr hohe, teilflächig mittlere und geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme im Norden (Grundwasserflurabstände) empfohlen. Berücksichtigung der Empfindlichkeit des Grundwasser in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Kleinflächig besonders im Norden sehr hohe Auswirkungen auf das Grundwasser. Unter Beachtung der Empfehlungen verbleiben erhebliche Auswirkungen auf das Grundwasser.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Nördlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung).	Großflächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung, vor allem in Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-02 und LA-MI-01.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Fläche.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

LA-SO-02 – Hochschule Melaten

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage in einem Bereich mit partiellem Kaltluftstau. BImSch-Anlagen im Umfeld.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich. Besondere Auswirkungen können hierbei durch die Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet und die damit verbundene Verlagerung der Emissionen hervorgerufen werden.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmbelastung durch Verkehr von Süd nach Nord abnehmend Lden 45-60 dB(A). Hohe Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 55-75 dB(A).	Abhängig von der Empfindlichkeit im Rahmen der künftigen Hochschulnutzung (ruhige oder emittierende Tätigkeiten, innerhalb von Gebäuden oder im Freiraum) sind erhebliche Belastungen durch Schienenverkehrslärm möglich. Aufgrund der Abschirmwirkung von baulichen Anlagen sind voraussichtlich keine erheblich nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit am Arbeitsplatz zu erwarten.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmimmissionen im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - abhängig von der künftigen Sondergebietsnutzung - mit bedingt erheblichen, jedoch minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Schurzelter Mühle in 60m Entfernung.	Keine Auswirkungen auf das Baudenkmal aufgrund der abschirmenden Gehölze.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

LA-SO-02 – Hochschule Melaten

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Sondergebietsdarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Tiere und Pflanzen sowie Klima und erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser und die Landschaft verbunden. Zumindest teilflächige Rücknahme (Norden) empfohlen.

LA-VS-01 – Recyclinghof Soers

Fläche **10.339 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich mit regionalem Grünzug und Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung.

Geplante Darstellung im FNP

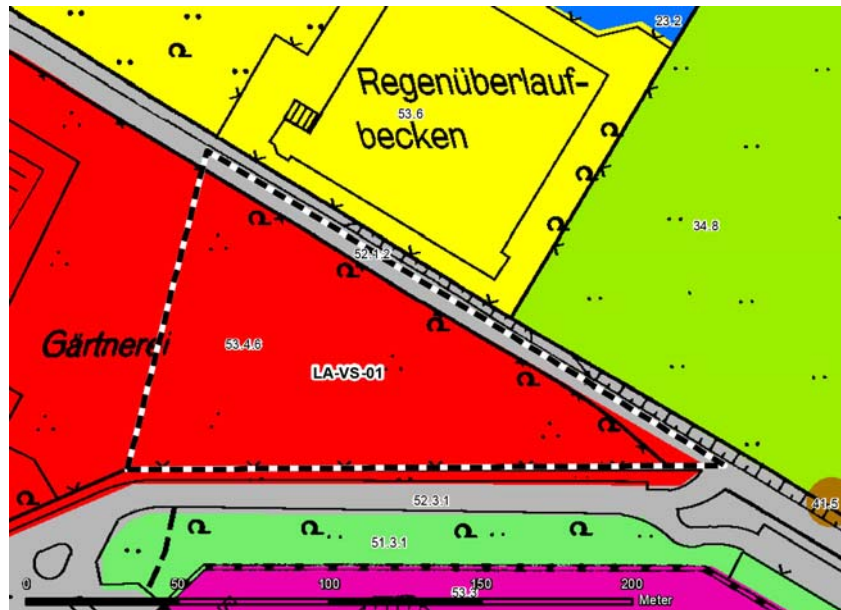
Versorgungsanlage, Abfall

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Gegenwärtige Vorbelastungen entsprechen weitestgehend der geplanten Entwicklung.	Unter artenschutzrechtlichen Gesichtspunkten sind keine negativen Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Anbau- und Bodenlagerfläche der Stadtgärtnerei; geringe Bedeutung. Nachweis von Edelkrebs (RL NRW 1S) und Bitterling (Rhodeus sericeus amarus, RL NRW V, BRD 2) in der in 80m nördlich verlaufenden Wurm.	Verlust einer Fläche mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Überwiegend nördlich angrenzend 'Wurmtal im Bereich der Stadt Aachen' (VB-K-5102-011).	Zwischen Gewässerlauf und Prüffläche befindet sich die städtische Kläranlage. Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: LSG	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplan, ist jedoch vorbehaltlich artenschutzrechtlicher Aspekte mit geringen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Offenes Betriebsgelände der Stadtgärtnerei ohne landschaftliche Qualitäten. Angrenzend Treibhäuser, Regenrückhaltebecken und Justizvollzugsanstalt.	Bauliche Inanspruchnahme einer vorbelasteten und kaum einsehbaren Fläche.	Geringfügig

LA-VS-01 – Recyclinghof Soers

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der Nutzung als Gärtnerei sind stoffliche Belastungen nicht auszuschließen. Kein Konflikt mit der geplanten Nutzung.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
--	---	---

Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Durch Aufschüttungen der Stadtgärtnerei stark überprägte Parabraunerde.	Verlust von stark überprägten Böden.	Geringfügig
---	--------------------------------------	-------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Gärtnerei) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Inanspruchnahme von anthropogen überprägten Böden ist positiv zu bewerten.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 0,5m und 2m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	In Anhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung entstehen sehr hohe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Sehr erheblich
--	---	----------------

Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer auf der Fläche. Naturferne Wurm von Kläranlage abgetrennt nördlich in 80m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
--	---------------------	----------------

Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	keine Auswirkungen.	Nicht relevant
---	---------------------	----------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der geringen Flurabstände wird eine Rücknahme oder alternativ das Ergreifen von speziellen Minderungsmaßnahmen zum Grundwasserschutz in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.

Fazit

Ohne spezielle Minderungsmaßnahmen ist die Planung mit einem sehr hohen Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwasserwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
--	--	-------------------

LA-VS-01 – Recyclinghof Soers

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung, dieser trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich durch die Planung verändern. Kleinfächige Neuinanspruchnahme von Flächen in großräumigen Kaltluftbahnen außerhalb der Bebauung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lage im Kaltluftsammelgebiet Soers (Kaltluftstau), Gebiet mit ungünstigen Luftaustauschbedingungen.	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. In Abhängigkeit von der Art der geplanten Nutzung ist eine weitere Akkumulation von Schadstoffen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche und die nähere Umgebung dienen nicht der Erholungsnutzung.		Nicht relevant
Gesundheit: Durch Autobahnlärm vorbelastetes Gebiet Lden 60-70 dB(A), Lnight 55-60 dB(A).	Lärmvorbelastung für die geplante Nutzung unerheblich. Auswirkungen auf die Umgebung durch Zielverkehre.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal 'Hochbrücker Mühle' östl. in 180m Entfernung.	Aufgrund der Entfernung keine Auswirkungen auf das Baudenkmal.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

LA-VS-01 – Recyclinghof Soers

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen ggf. vermeidbaren Auswirkungen auf das Grundwasser und erhebliche Auswirkung auf das Klima verbunden.

LA-WO-04 – Beulardstein

Fläche **114.367 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB mit Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug und Schutz der Landschaft und landschaftsorientierter Erholung im Osten

Geplante Darstellung im FNP

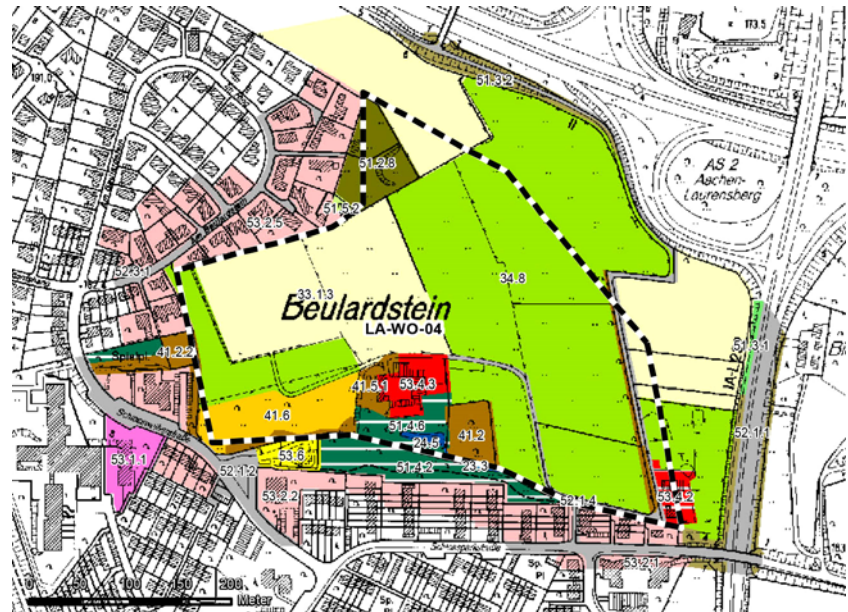
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft mit Wohnbaufläche im Norden

Landschaftsplan / Schutzgebiete

überw. LSG, nördl. SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Einzelne Altbäume und Heckenstrukturen besitzen Potenzial für Fortpflanzungs- und /oder Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse, z.B. Steinkauz im Umfeld).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Vergleichsweise strukturreicher, verlärmter Restfreiraum am Ortsrand von Laurensberg im Umfeld der Hofanlage Gut Beulardstein mit einem alten naturnahen Wäldchen, Parkanlage mit Altgehölzen, Feuchtbereichen, einem Teich sowie strukturreichen Gartenflächen und Obstgehölzen. Im Norden schließen Grünland und Ackerflächen an. Die Fläche ist durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn vom Außenbereich der Soers abgeschnitten.	Vollständiger Verlust eines kleinen strukturreichen Restfreiraums teilweise mit Biotoptypen von hoher und sehr hoher Bedeutung (besonders im Süden), teilweise mit mittlerer und geringer Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Nördl. angrenzend Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Lousberg und Soers' (VB-K-5102-007).	Die Fläche ist durch die Kohlscheider Straße und die Autobahn vom Außenbereich der Soers abgeschnitten.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Überwiegend LSG, im Norden SvBGHTT.	Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

LA-WO-04 – Beulardstein

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Rücknahme LSG erforderlich. Teilfläche Rücknahme oder Erhalt der hochwertigen Biotope (Wäldchen, Altgehölze, Teich, Obstwiese) in der verbindlichen Bauleitplanung empfohlen.		
Fazit		
Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist aufgrund der Großflächigkeit insgesamt mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.		

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen um die landschaftsbildprägende historische Hofanlage Gut Beulardstein, die jedoch aufgrund der umgebenden Gartenanlage und einem kleinem Wäldchen sowie der öffentlich nicht zugänglichen Umgebung wenig auffällig ist. Bedeutsam ist die von Mauern umgebene historische Gartenanlage (Potager) im Nordwesten. Die ehemaligen Gräben um das Gut sind an schwach ausgeprägten Geländekanten sowie einem Teich erkennbar. Diese Strukturen sind verbunden mit der außerhalb der Prüffläche angrenzenden öffentlichen Grünfläche 'Wäldchen am Beulardstein'; sie ist Teil des Pferdelandparks. Der Freiraum ist begrenzt durch die Gehölzreihen entlang der Autobahn A4 und die L232 sowie der Anschluss-Stelle Laurensberg. Wenige gliedernde Strukturen finden sich im Westen sowie entlang eines Weges im Osten der Prüffläche. Es bestehen nur wenige Blickbeziehungen zur Prüffläche: von der angrenzenden Wohnbebauung, vom landwirtschaftlichen Weg sowie - flüchtig - von der L232.	Die Inanspruchnahme des Potager und des landschaftlichen Umfelds um die prägnante Hofanlage ist erheblich, die Veränderung des Landschaftsbildes im übrigen Bereich hingegen aufgrund der mittleren Bedeutung des Freiraums nur bedingt erheblich.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Sicherung von Blickbeziehungen zum Gut Beulardstein und Wahrung des unmittelbaren Umfelds im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Erweiterung der Darstellung der südlich angrenzenden Grünfläche 'Wäldchen am Beulardstein' bis zum Gutshof.		
Fazit		
Die Planung ist mit erheblichen, jedoch durch gestalterische Maßnahmen minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.		

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altablagerungen im Norden und Süden der Prüffläche.	Konflikt mit der geplanten Nutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

LA-WO-04 – Beulardstein

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Bodenbelastung: Anhaltspunkt für Überschreitung der Prüfwerte der BBodSchV (Wirkungspfad Boden - Mensch, Kinderspielflächen) für Cadmium.	Konflikt mit der geplanten Wohnnutzung nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Acker, Grünland, Obstwiese, Wald, kleinfl. Bebauung, Altablagerung) pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt. Im Süden vergleyte Braunerde mit mittlerer Bedeutung für den Naturhaushalt.	Großflächiger Verlust von Böden mit überwiegend hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Cd, Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.		

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5m bis 2,5m auf einem Großteil der Fläche und im Norden bis 4m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Die Planung ist aufgrund der geringen Flurabstände mit einem hohen Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Stark beeinträchtigter Teich im Umfeld von Gut Beulardstein und kleiner stark beeinträchtigter Gewässerlauf (Quellabfluss, Abfluss des Teiches) innerhalb der Fläche.	Heranrücken von Wohnbebauung einen stark beeinträchtigten Teich und Gewässerlauf.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung der geringen Flurabstände in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser und bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

LA-WO-04 – Beulardstein

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet, östliche Teilflächen liegen in einem Bereich mit Kaltluftabfluss. Überwiegende Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima. Beeinträchtigungen des Kaltluftabflusses. Ausbreitung des Siedlungsklimas.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
Rücknahme der östlichen Teilflächen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
BImSch-Anlagen im Umfeld.	Keine relevanten Auswirkungen durch die BImSch-Anlage zu erwarten. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Lärmvorbelasteter, wohnungsnaher, jedoch überwiegend nicht zugänglicher Freiraum (privater Stichweg zum Gut Beulardstein), der durch Wohnbebauung sowie die A4, die L232 und Anschluss-Stelle 'Laurensberg' begrenzt ist. Nordöstlich führt ein Weg zu einer Brücke über die A4. Südlich angrenzend 'Wäldchen am Beulardstein' mit einem Abschnitt des 'Weißen Wegs'.	Großflächiger Verlust von wohnungsnahem Freiraum in einem Bereich mit geringem Freiraumangebot: Zurzeit nur geringe Erholungsfunktion, aber Potenzial zur Verbesserung der Erholungsnutzung.	Erheblich
Gesundheit: angrenzend Freiraum und Wohngebiet	Gesundheit- Auswirkungen: Zusätzliche Verkehrsbelastungen durch neue Wohnnutzungen können relevant gesundheitlichen Belastungen verursachen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Straßenverkehrslärm Lden 60-75 dB(A), Lnight 55-70 dB(A). Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um Schienenverkehrslärm Lden 45-55 dB(A), Lnight 45-50 dB(A). Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um über 10 dB(A). Potenzielle Geruchsbelästigungen durch landwirtschaftliche Nutzung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der DIN 18005 Orientierungswerte (nachts) um über 10 dB(A). Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Sehr erheblich

LA-WO-04 – Beulardstein

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Sonstige Hinweise: Landwirtschaftliche Hofstelle Gut Beulardstein mit umgebenden Betriebsflächen.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren. Sicherung der Wegeverbindung über die A4 sowie Verbesserung der Erschließung für die Erholungsnutzung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Gut Beulardstein, landwirtschaftlich genutzter Vierseithof aus dem 15- 17. Jhd. mit historisch bedeutsamen Wehrturm und Gartenanlage im Süden der Prüffläche. Zugehörig im Nord-Westen ein 'Potager', ein historischer, mit hohen Mauern umgebener Gartenbereich.

Sehr erhebliche Auswirkung bei Überplanung oder Heranrücken an die historische Hofanlage und den Potager sowie raumwirksame Beeinträchtigung des Umfelds. Nachteilige Auswirkungen sind nur durch Einhaltung eines weiträumigen Abstandes zu Hofanlage und Freihalten des Potager vermeidbar.

Sehr erheblich

Kultur- und Sachgüter: keine

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Teil-Rücknahme: Freihalten des direkten Umfeld um Gut Beulardstein mit Sichtachsen sowie des Potager und behutsame Integration des Baudenkmals im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung. Erweiterung der Darstellung der südlich angrenzenden Grünfläche 'Wäldchen am Beulardstein' bis zum Gutshof und zum Potager.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch tlw. vermeidbaren Auswirkungen bei einer Teilrücknahme der Bauflächendarstellung auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit sehr erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Denkmal Gut Beulardstein und den geschützten Potager sowie teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser und Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft, Klima und Menschen verbunden. Sehr erhebliche, jedoch minderbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Lärmvorbelastung. Abstand zum Baudenkmal. Erhalt von Wegebeziehungen, Obstwiesen, Altgehölzen und Wald.

LA-WO-06 – Gemmenicher Weg

Fläche **38.012 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

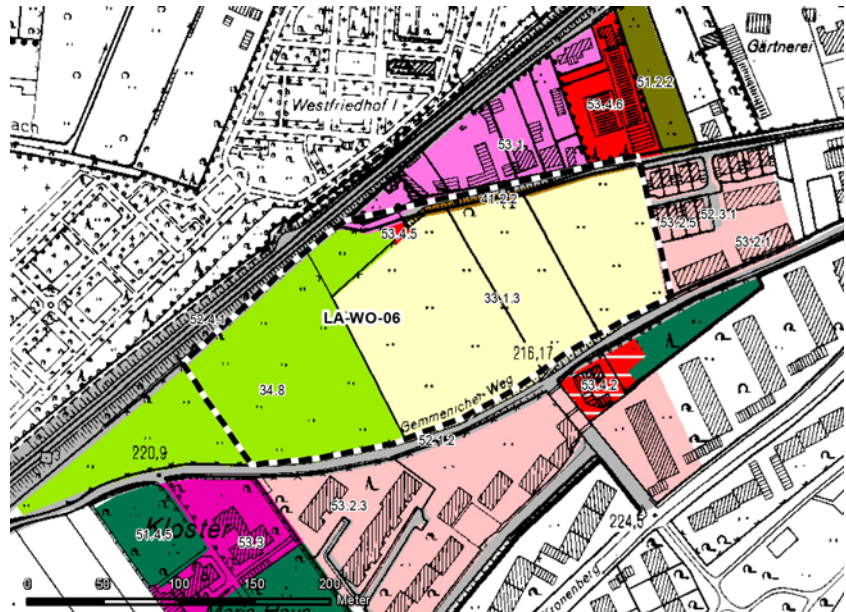
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten.	Geringfügig
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Überwiegend Ackerflächen, in Teilen artenarmes Grünland. Altgehölze an der nördlich verlaufenden Stichstraße.	Verlust von Biotoptypen überwiegend mit geringer Bedeutung.	Geringfügig
Biotopverbund: Verbundkorridor 'Parkanlagen und Friedhöfe um Aachen' (VB-K-5202-003) nord-westl. angrenzend.	Der angrenzende Verbundkorridor ist durch die Bahnlinie abgetrennt.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT	Die Fläche enthält nur randliche, straßenbegleitende Gehölze.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Altgehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

LA-WO-06 – Gemmenicher Weg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Ackerfläche und Grünland, die topografisch erhöht an den Siedlungsrand anschließen und sich nach Südwesten zur offenen Kulturlandschaft hin öffnen. Nordwestlich begrenzt von der dicht mit hohen Bäumen und sonstigen Gehölzen bewachsenen und dadurch optisch abgeschirmten Bahntrasse (Güterverkehrsstrecke). Südlich verläuft der zum Teil als Hohlweg ausgebildete Gemmenicher Weg, an den u.a. großflächige private Grünflächen des zurückliegenden Geschosswohnungsbaus anschließen. Markant ist das mit einer Mauer abgeschirmte ehemalige Klostergelände des Mariahofes.	Verschiebung des Siedlungsrandes und Verlust eines Ausläufers des offenen Landschaftsraums.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Altstandort im Süd-Westen, Altablagerungsfläche im Norden der Fläche und nördl. angrenzend.	Konflikt mit der geplanten Nutzung möglich.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenschutz: Gering bis stark überprägte (Ackernutzung, teilflächig Altablagerung und Altstandort) Braunerden, in kleinen Randbereichen Kolluvisol mit überwiegend mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt aber teilflächig sehr hoher Bedeutung aufgrund ihrer Archivfunktion.	Der Verlust von Böden mit Archivfunktion ist mit sehr erheblichen Auswirkungen verbunden.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgrund der Archivfunktion wird eine Rücknahme der Baufläche empfohlen. Wird der Empfehlung nicht gefolgt, sind mögliche stoffliche Belastungen (Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden. Der Verlust von Archivböden ist nicht ausgleichbar.

LA-WO-06 – Gemmenicher Weg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 11m im Nord-Westen und 16m. In Verbindung mit der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung überwiegend mittlere Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.	Geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Im Westen parallel zur Flächengrenze Abwasserrohr.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: Fläche liegt nicht in einem thermisch belasteten Bereich.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Lage in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung mit Belüftungsfunktion für den Talkessel.	Vollständige Neuinanspruchnahme einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

LA-WO-06 – Gemmenicher Weg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Der Prüffläche hat keine direkte Erholungsfunktion. Der wenig befahrene Gemmenicher Weg dient Fußgängern und Radfahrern als wichtige Wegeverbindung zum Aachener Stadtwald; die Prüffläche trägt als Teil des Freiraums zur Erlebnisqualität des Weges bei.	Bei einem Verlust wohnungsnaher Freiflächen sowie einer verkehrlichen Erschließung über den schmalen Gemmenicher Weg wird die Erholungsqualität kleinräumig eingeschränkt.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Geringe Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden 45-55 dB(A) und Lnight 35-40 dB(A). Schienenverkehrslärm der Güterstrecke Aachen - Gemmenich Lden 60-75 dB(A), Lnight 55-70 dB(A).	Sehr erhebliche Vorbelastung durch Erschütterungen und Schienenverkehrslärm mit Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 um 10-15 dB(A). Abhängig von der künftigen Dichte Zunahme des Verkehrslärms auf die vorhandene Wohnnutzung.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm und Festlegung von Schutzmaßnahmen im weiteren Verfahren. Sicherung einer attraktiven Wegeverbindung zum offenen Freiraum.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, durch Lärmschutzmaßnahmen nur teilweise minderbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Angrenzend von einer Mauer abgeschirmtes, ehemaliges Kloster Maria-Haus. Sichtbezug insbesondere von Süden und Westen.	Keine Auswirkungen aufgrund des Abstands und außerhalb des Sichtbezugs.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Klima und den Boden (Archivböden) verbunden. Sehr erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen. Rücknahme empfohlen.

RI-GE-01 – Uersfeld

Fläche **25.794 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug mit Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung im Süd-Westen

Geplante Darstellung im FNP

Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Altbergbau auf der Fläche.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Bäume und Gehölzstrukturen sind potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Vögel und Fledermäuse). Steinkauzbrutplatz in 130m Entfernung.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: Nördl. der Prüffläche Biotopkatasterfläche 'Halde bei Wilsberg' (BK-5102-002), südl. 'Grünland-Gehölzkomplex westl. von Küppershof' (BK-5102-059).	Heranrücken von Gewerbeflächen an die Biotopkatasterfläche 'Halde Wilsberg' und die Biotopkatasterfläche 'Grünland-Gehölzkomplex westl. von Küppershof'. Beeinträchtigung durch Umfeldverlust, Lärm und sonstige Störungen möglich.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Als Grünland, Garten und Acker genutzter Freiraum mit verschiedenem Gehölzbewuchs im Umfeld einer gut eingegrünter Gewerbeflächen, die heute vergleichsweise isoliert im Außenbereich liegt.	Verlust von Grünland ggf. mit Funktion als Nahrungshabitat für den Steinkauz, Ackerflächen und Gehölzbeständen mit überwiegend mittlerer teilweise hoher Bedeutung. Manifestierung eines isoliert im Freiraum liegenden Gewerbestandortes.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen zwischen Bank und Richterich' (VB-K-5102-006) auf Teilen der Prüffläche.	Verlust von Flächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP), widerspricht der Verlust von Gehölzen nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

RI-GE-01 – Uersfeld

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme und Verzicht auf die Erweiterung der Gewerbefläche.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Die Prüffläche umschließt dreiseitig eine kleine Gewerbefläche. Ackerland im Norden und Osten, Grünland mit Gehölzen im Süden. Im Norden angrenzend die prägnante begrünte Halde Wilsberg, nach Osten die von Wasser umgebene Vorburg Groß-Uersfeld sowie die dörflich geprägte Splittersiedlung Uersfeld.

Zusammenwachsen der gewerblichen Flächen mit der dörflich geprägten Siedlung sowie Heranrücken an die ortprägende Burganlage.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verzicht auf die Erweiterung der Gewerbefläche.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altstandort auf der gesamten Fläche, vermutlich aber Fehleintrag.

Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind keine Nutzungskonflikte zu erwarten.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Stark überprägte (Altstandort) Parabraunerde mit ehemals hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).

Die Inanspruchnahme von überprägten Böden ist positiv zu bewerten.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altbergbau, Altlastenverdacht) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist durch die Inanspruchnahme eines vorbelasteten Standortes insgesamt mit positiven Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

RI-GE-01 – Uersfeld

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 2,5m im Süd-Osten und im Westen bis 10m. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung überwiegend mittlere Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich. Überwiegend Lage in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. In Zusammenhang mit bereits bestehenden Ansätzen Entstehung eines Gewerbe-Klimatops.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

RI-GE-01 – Uersfeld

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion. Eine Radroute führt südlich an der Prüffläche vorbei. Nördlich schließt die für die Erholungsnutzung erschlossene Halde Wilsberg an.	Die Planung hat nur geringe Auswirkungen auf die heutige Erholungsnutzung. Die Fläche bietet das Potenzial, die Halde Wilsberg und den Erholungsraum des Aachener Nordwesten zu verknüpfen.	Geringfügig
Gesundheit: Geringe Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm mit Lden 45-55 dB(A). Hohe Vorbelastung durch Schienenverkehrslärm Lden 55-75 dB(A).	Erhebliche Belastung durch Schienenverkehr durch Überschreitung der Werte der DIN 18005 für Gewerbe bei Tag. Abhängig von der Art der gewerblichen Nutzung und dem Verkehrsaufkommen sind nachteilige Auswirkungen auf die angrenzende gemischte Nutzung nicht auszuschließen.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmbelastungen im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist insbes. aufgrund des zusätzlichen Verkehrsaufkommens mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Baudenkmal Groß-Uersfeld, Rest einer ehemaligen Wasserburg auf Fundamenten aus dem 14. Jhd. In 90m Entfernung im Süd-Osten.	Heranrücken gewerblicher Anlagen an ein Baudenkmal mit sehr hoher Bedeutung - die potenziell erheblich nachteiligen Auswirkungen sind vermeidbar.	Erheblich
Kultur- und Sachgüter: Dörflich geprägtes historisches Ensemble Uersfeld im Süden.	Zusammenwachsen der gewerblichen Flächen mit der Splittersiedlung und dadurch Beeinträchtigung des historisch geprägten Umfelds.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Sichtschutz-Pflanzung zur Wahrung des Umfelds um das Baudenkmal Großuersfeld. Abstandspuffer zur Sicherung des historisch geprägten Uersfelds.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Mit der Planung sind erhebliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere, Landschaft und Kulturgüter verbunden. Rücknahme empfohlen.

RI-GE-02 – Grube Carl-Friedrich

Fläche **28.812 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

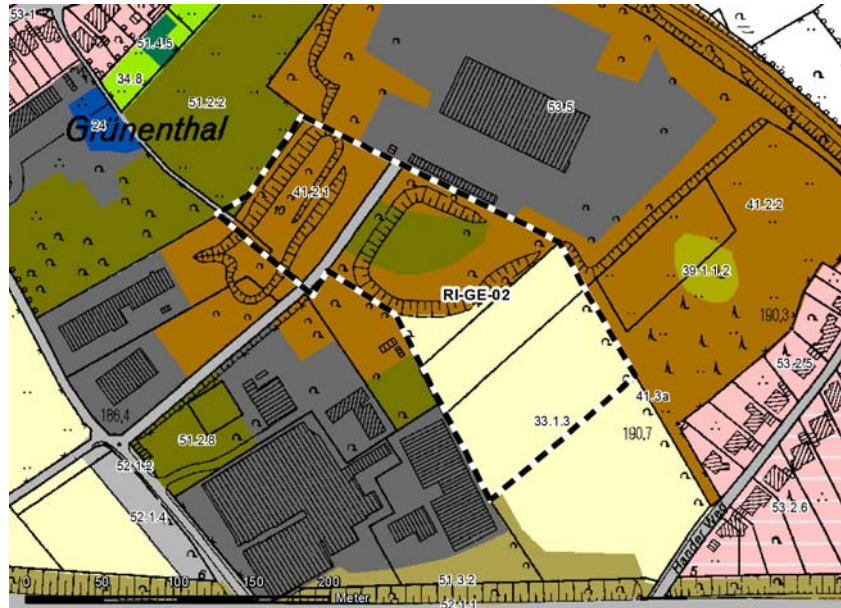
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-WO-07 und RI-WO-08. Altbergbau auf der Fläche.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand mit Höhlenpotenzial und Gehölze fungieren als potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Potenzieller Lebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes.	Erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Alte, spontan entstandene, teilweise feuchte Vorwälder, Gebüsche und offene Brachflächen auf einem ehemaligen Zechengelände im Norden der Prüfflächen mit teilweise sehr hoher Bedeutung. Intensiv genutzte Ackerflächen mit geringer Bedeutung im Süden der Prüffläche. Im Umfeld setzen sich die Vorwälder und Brachen des Zechengeländes fort.	Verlust von älteren Vorwäldern und Brachen mit in Teilen sehr hoher, in Teilen hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) im Nordwesten.	Verlust von Waldflächen und Brachen, die an einen Biotopverbundkorridor angrenzen (mögliche Arrondierungsflächen).	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Geringfügig

RI-GE-02 – Grube Carl-Friedrich

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Waldflächen und Eingrünung im Süden empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Insgesamt kaum einsehbare Fläche innerhalb eines Gewerbegebietes, die im Südosten von der Autobahn A4 in Hochlage begrenzt ist. Waldähnliche Brache im Nordwesten, mit Bäumen abgeschirmte Freizeitfläche im mittleren Bereich und Ackerfläche im Südosten.

Verlust waldähnlicher Strukturen sowie einer Ackerfläche und Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt einzelner Gehölzstrukturen zur Gliederung und optischen Abschirmung des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altablagerung innerhalb der Fläche, Altstandorte angrenzend.

Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind Nutzungskonflikte nicht zu erwarten, können aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Südliche Teilfläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

BBK nicht relevant, vgl. aber Altlastenverdacht. Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Im Norden sehr stark überprägte Böden (Altablagerung, Altstandort) mit sehr geringer Bedeutung. Im Süden ackerbaulich genutzte Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).

Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung im Süden der Prüffläche.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist im südlichen Teil mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

RI-GE-02 – Grube Carl-Friedrich

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Norden 8m und im Süden 16m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist voraussichtlich mit geringfügigen Risiken für das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Im Umfeld in 80m Entfernung verläuft der hier verrohrte Vorfl. Zeche Karl-Friedrich.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Risiken für das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-WO-07 und RI-WO-08 Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Gewerbeklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

RI-GE-02 – Grube Carl-Friedrich

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Private Freizeitanlage (Paintball); öffentlich nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Verlust der privaten Freizeitnutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch angrenzendes Gewerbe sowie die A4; Lden 60-75 dB(A), Lnight 55-65 dB(A).	Die Lärmvorbelastung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die geplante gewerbliche Nutzung. Abhängig von der Art der Gewerbebetriebe sind ggf. nachteilige Auswirkungen auf die entfernt angrenzende Wohnnutzung sowie entlang der Erschließungsstraßen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich - unter Vorbehalt detaillierter Prüfungen im nachfolgenden Bauleitplanverfahren - aufgrund der Vorbelastungen und der Umgebungsnutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen einer privaten Freizeitanlage. Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde aufgrund der Vornutzung gering.	Verlust von Sachgütern geringer Wertigkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist teilflächig mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Süden) und erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen (Norden) verbunden. Walderhalt empfohlen.

RI-GE-03 – Grube Carl-Friedrich Variante 2

Fläche **40.576 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

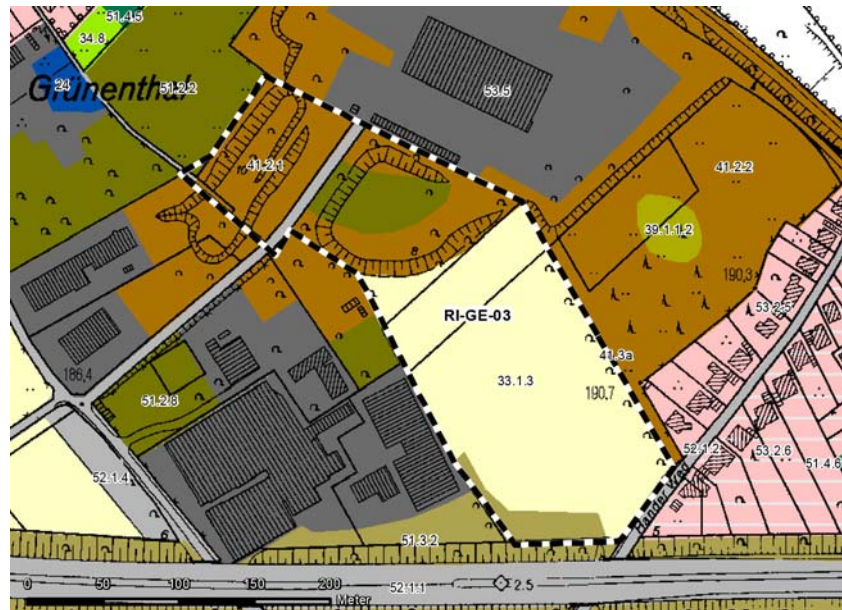
Gewerbliche Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Gewerbliche Baufläche und
 landwirtschaftliche Fläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Im Zusammenhang mit RI-WO-08. Alternativenprüfung RI-GE-02. Altbergbau auf der Fläche.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand mit Höhlenpotenzial und Gehölze fungieren als potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. potenzieller Lebensraum für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes. Durch die Vergrößerung werden die zu erwartenden Verluste und Beeinträchtigungen erhöht.	Sehr erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Alte, spontan entstandene, teilweise feuchte Vorwälder, Gebüsche und offene Brachflächen auf einem ehemaligen Zechengelände im Norden der Prüfflächen mit teilweise sehr hoher Bedeutung. Intensiv genutzte Ackerflächen mit geringer Bedeutung im Süden der Prüffläche. Im Umfeld setzen sich die Vorwälder und Brachen des Zechengeländes fort.	Verlust von älteren Vorwäldern und Brachen mit in Teilen sehr hoher, in Teilen hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) im Nordwesten.	Verlust von Waldflächen und Brachen, die an einen Biotopverbundkorridor angrenzen (mögliche Arrondierungsflächen).	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Das Gebiet weist im Süden keine Gehölze auf. Im Norden stellt der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP). Somit widerspricht die Planung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Geringfügig

RI-GE-03 – Grube Carl-Friedrich Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt der Waldflächen und Eingrünung im Süden empfohlen.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen (Artenschutz) verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Insgesamt kaum einsehbare Fläche innerhalb eines Gewerbegebietes, die im Südosten von der Autobahn A4 in Hochlage begrenzt ist. Waldähnliche Brache im Nordwesten, mit Bäumen abgeschirmte Freizeitfläche im mittleren Bereich und Ackerfläche im Südosten.

Verlust waldähnlicher Strukturen sowie einer Ackerfläche und Fortsetzung des gewerblichen Siedlungsbildes.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt einzelner Gehölzstrukturen zur Gliederung und optischen Abschirmung des Gewerbegebietes.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Altablagerung innerhalb der Fläche, Altstandorte angrenzend.

Aufgrund der geringen Empfindlichkeit der geplanten gewerblichen Nutzung sind Nutzungskonflikte nicht zu erwarten, können aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenbelastung: Südliche Teilfläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

BBK nicht relevant, vgl. aber Altlastenverdacht. Je nach Art der geplanten gewerblichen Nutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Bodenschutz: Im Norden sehr stark überprägte Böden (Altablagerung, Altstandort) mit sehr geringer Bedeutung. Im Süden ackerbaulich genutzte Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).

Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung im Süden der Prüffläche.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung möglicher stofflicher Belastungen (Altlasten) in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist im südlichen Teil mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

RI-GE-03 – Grube Carl-Friedrich Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Norden 8m und im Süden 20m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Die Planung der gewerblichen Baufläche ist voraussichtlich mit geringfügigen Risiken für das Grundwasser verbunden.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Im Umfeld in 80m Entfernung verläuft der hier verrohrte Vorfl. Zeche Karl-Friedrich.	Keine relevante Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Risiken für das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima außerhalb der Talachsen. Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-WO-07 und RI-WO-08 Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Gewerbeklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der gewerblichen Nutzung sind zusätzliche lufthygienische Belastungen möglich.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

RI-GE-03 – Grube Carl-Friedrich Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Private Freizeitanlage (Paintball); öffentlich nicht zugänglicher Bereich ohne Erholungsfunktion.	Verlust der privaten Freizeitnutzung.	Geringfügig
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch angrenzendes Gewerbe sowie die A4; Lden 60-über 80 dB(A), Lnight 55-75dB(A).	Die Lärmvorbelastung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die geplante gewerbliche Nutzung. Abhängig von der Art der Gewerbebetriebe sind ggf. nachteilige Auswirkungen auf die entfernt angrenzende Wohnnutzung sowie entlang der Erschließungsstraßen nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist voraussichtlich - unter Vorbehalt detaillierter Prüfungen im nachfolgenden Bauleitplanverfahren - aufgrund der Vorbelastungen und der Umgebungsnutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche und in der näheren Umgebung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Bauliche Anlagen einer privaten Freizeitanlage. Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde aufgrund der Vornutzung gering.	Verlust von Sachgütern geringer Wertigkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Gewerbeflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen im überwiegenden Bereich auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist teilflächig mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen und Tier und erheblichen Auswirkungen auf den Boden (Süden) verbunden. Walderhalt empfohlen.

RI-MI-02 – Grüenthal West Variante 2

Fläche **16.627 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

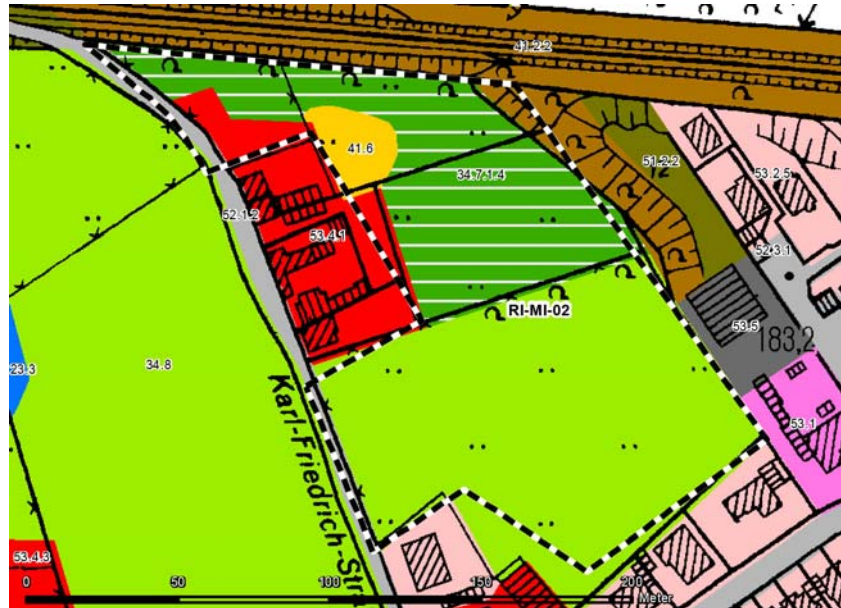
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. (Baumbestand mit Höhlenpotenzial angrenzend, Steinkauzrevier im Umfeld). Potenzielles Landhabitat für Amphibien.	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse sowie potenzieller Landhabitats für Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Norden direkt angrenzend.	Heranrücken von gemischten Bauflächen an die Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: In Teilen strukturreiches Weidegrünland mit alten und jungen Obstgehölzen, Eschen und Weißdornhecken und Gewässerabschnitt. Im Norden schließen die alten Gehölze der aufgelassenen Bahnlinie (vgl. Biotopkataster), im Westen weitere Grünlandbereiche und der Amstelbach an.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit Lage in einer insgesamt strukturreichen, grünlandgeprägten Kulturlandschaft mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage in einem Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) mit besonderer Bedeutung.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich
Schutzgebiete: LSG	Verlust von strukturreichen Grünlandbereichen, die unter Landschaftsschutz stehen. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

RI-MI-02 – Grünenthal West Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Teiltrücknahme im Norden. Abrücken von der stillgelegten Bahntrasse mit Biotopverbundfunktion.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Weideland mit alten und jungen Obstbäumen in Verbindung mit einer angrenzenden landwirtschaftlichen Hofstelle. Nördlich begrenzt durch einen dichten Gehölzstreifen entlang einer ehemaligen Bahntrasse; ansonsten Einfamilienhäuser mit Gärten angrenzend. Aufgrund der umgebenden Strukturen ist die Fläche nur bedingt von Westen einsehbar.

Inanspruchnahme einer Weidefläche mit Gehölzen als Teil eines dörflich geprägten Landschaftsbildes. Weil die Prüffläche bereits heute baulich und optisch (Gehölze am Bahndamm) gefasst und nur bedingt einsehbar ist, bestehen voraussichtlich bedingt erhebliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zur Bahnlinie, Verkleinerung der Fläche im Nordwesten (Teiltrücknahme)

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Nicht Relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Großflächig Pseudogley-Gley und im Westen Teilfläche Gley mit hohem Biotopentwicklungspotenzial (4). Im Süden pseudovergleyter Kolluvisol mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4). Böden durch Grünlandnutzung nur gering überprägt.

Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt hoher Bedeutung.

Erheblich

Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte auf der Fläche nicht überschritten.

Je nach Art der geplanten Mischnutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.

Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

RI-MI-02 – Grünenthal West Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Durch die geplante gemischte Baufläche besteht aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Offener Abschnitt des Vorfl. Grünenthals innerhalb der Fläche. Keine Angaben zum Gewässerzustand vorliegend. Abwasserrohr in der Fläche sowie randlich. Quellbereich und Oberlauf des Amstelbaches im Westen.	Heranrücken von gemischten Bauflächen an einen Abschnitt des Vorfl. Grünenthals, der bisher im Grünland verläuft sowie kleinflächige Inanspruchnahmen von Quellbereichen des Amstelbaches.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete in der Fläche. Festgesetztes Überschwemmungsgebiet des Amstelbaches westlich direkt angrenzend.	Aufgrund der Nähe zu einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet sind Einwirkungen durch Hochwasser auf die Prüffläche nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Abstand zum Fließgewässer und Abwasserrohre berücksichtigen.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Westlicher Teil der Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Vor allem im Zusammenhang mit weiteren Bauflächen im Umfeld Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion und Umwandlung in Siedlungsklima.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der zukünftigen Nutzungen können weitere lufthygienische Belastungen entstehen.	Bedingt erheblich

RI-MI-02 – Grünenthal West Variante 2

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Fläche ist öffentlich nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion.

keine Auswirkungen

Nicht relevant

Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und landwirtschaftlicher Betrieb.

Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen. Additive Wirkung mit RI-MI-03, RI-MI-04, RI-MI-05.

Geringfügig

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A), Lnight 50- 60 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung möglich. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.

Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 (nachts) um 5 dB(A) auf der Hälfte der Fläche. Die geplante Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecke ist in dieser Bewertung nicht berücksichtigt. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen möglich. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist einzeln betrachtet mit geringfügigen, aufgrund der additiven Wirkung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Denkmalgeschützte Gebäude der Niersteiner Höfe aus dem 16. und 17. Jhd. In 150m Entfernung. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.

Das Umfeld der Gebäude des Niersteiner Hofes wird aufgrund des Abstandes durch die Planung nicht beeinträchtigt. Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.

Geringfügig

Kultur- und Sachgüter: keine

Keine Auswirkungen

Nicht relevant

RI-MI-02 – Grünenthal West Variante 2

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung auf archäologische Funde in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

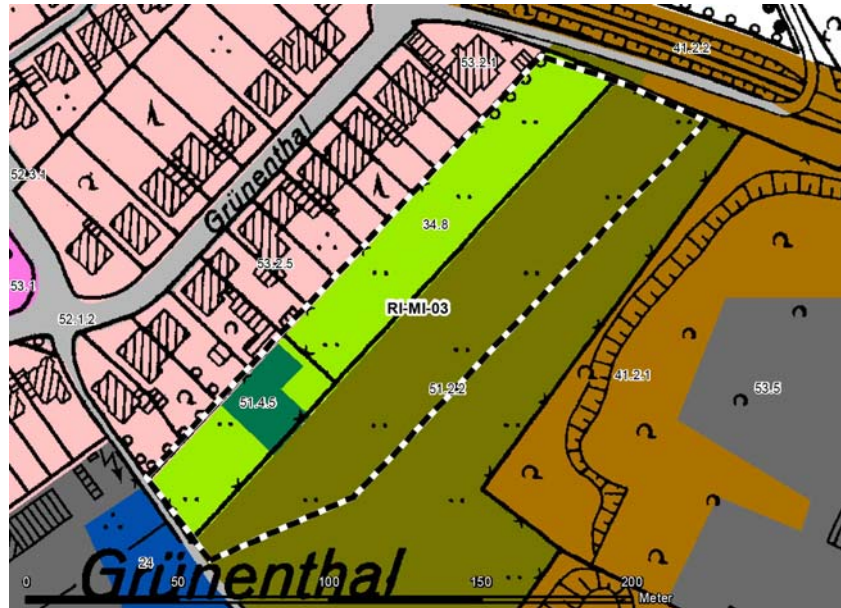
Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Oberflächengewässer, Grundwasser und den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf die Landschaft, Klima und Luft verbunden. Erhebliche, jedoch minderbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Lärmvorbelastungen. Teilrücknahme empfohlen. Kumulative Wirkung im Bereich Grünenthal beachten.

RI-MI-03 – Grüenthal Ost Variante 3

Fläche **10.706 m²**
 Prüfdatum **Jun. 2016**
 Regionalplan
 ASB
 Geplante Darstellung im FNP
 Gemischte Baufläche
 Rechtswirksamer FNP
 Fläche für die Landwirtschaft
 Landschaftsplan / Schutzgebiete
 SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (Steinkauzrevier im Umfeld). Potenzielles Amphibienhabitat (Landlebensraum und Laichgewässer).	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitats und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes.	Erheblich
Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Nord-Osten auf einem sehr kurzen Abschnitt angrenzend.	Heranrücken von gemischten Bauflächen an die stillgelegte Bahnlinie (Biotopkatasterfläche). Verlust von potenziellen Arrondierungsflächen entlang der Bahnlinie sowie ggf. optische akustische oder stoffliche Beeinträchtigungen der Lebensräume.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Intensivweiden und Gärten mit geringer und Staudenbrachen mit Gehölzanteil mit mittlerer Bedeutung. Im Süden und Osten schließen sich großräumig Bachflächen, im Norden und Westen Siedlungsbereiche (Wohnen, Gewerbe) an.	Verlust von Freiflächen mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage im Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) mit besonderer Bedeutung.	Kleinflächiger Verlust von Grünlandflächen mit Lage am Rand eines Korridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Die Prüffläche weist in untergeordnetem Maße Gehölze auf.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

RI-MI-03 – Grünenthal Ost Variante 3

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend Grünland und Grünlandbrache mit wenigen Gehölzen ohne Anbindung zum Freiraum. Nordwestlich angrenzend Wohngebäude mit Gärten.	Erweiterung des Siedlungsgebietes und Inanspruchnahme von Grünland mit geringer Wertigkeit für das Landschaftsbild.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten Mischnutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Gesamte Fläche gering überprägt (Grünland, Gehölze). Parabraunerde mit hoher Bedeutung für den Naturhaushalt (4).	Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 4m und 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände eine mittlere Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

RI-MI-03 – Grünenthal Ost Variante 3

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Teilbereiche liegen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Vor allem im Zusammenhang mit weiteren Bauflächen im Umfeld Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion und Umwandlung in Siedlungsklima.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit		
Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der zukünftigen Nutzungen können weitere lufthygienische Belastungen entstehen.	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.		
Fazit		
Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.		

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion.	Aufwertung für die Erholungsnutzung in Verbindung mit dem angrenzend geplanten Grünzug zur Verbindung Richterich - Grünenthal.	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und gewerbliche Nutzung.	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen. Additive Wirkung mit RI-MI-02, RI-MI-04, RI-MI-05.	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 60-65 dB(A), Lnight 50- 60 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung möglich. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 (nachts) um 5 dB(A) auf über der Hälfte der Fläche. Die geplante Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecke ist in dieser Bewertung nicht berücksichtigt. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen möglich. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Erheblich

RI-MI-03 – Grünenthal Ost Variante 3

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist einzeln betrachtet mit geringfügigen, aufgrund der additiven Wirkung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche und im näheren Umfeld. Aufgrund der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.

Eingriffe in potenzielle Fundstellen mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.

Geringfügig

Kultur- und Sachgüter: Keine

Keine Auswirkungen.

Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung auf archäologische Funde in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Grundwasser, Klima und Luft verbunden. Erhebliche, jedoch minderbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Lärmvorbelastungen. Kumulative Wirkung im Bereich Grünenthal beachten.

RI-MI-05 – Hander Weg

Fläche **16.905 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

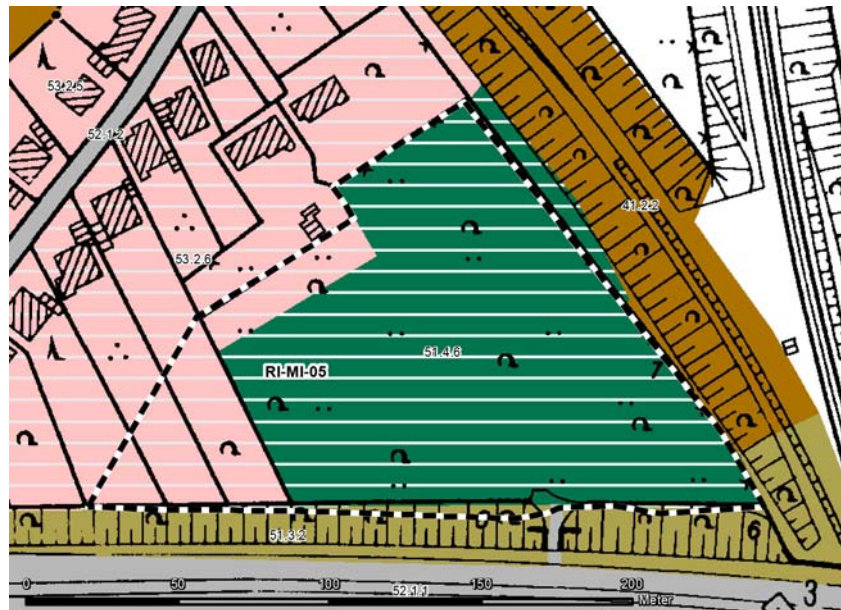
Gemischte Baufläche

Rechtswirksamer FNP

Grünfläche, kleinfl. Fläche für die
 Landwirtschaft u. Gemischte
 Baufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat und potenzielle Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse (sehr strukturreiche Fläche mit erheblichem Baum- und Gehölzbestand).	Verlust oder Beeinträchtigung potenzieller Nahrungs-/Jagdhabitate und potenzieller Fortpflanzungsstätten/Quartiere für Vögel und Fledermäuse.	Erheblich
Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Norden kleinflächig angrenzend.	Heranrücken von gemischten Bauflächen an einen kurzen Abschnitt der stillgelegten Bahnlinie (Biotopkatasterfläche). Verlust von potenziellen Arrondierungsflächen entlang der Bahnlinie sowie ggf. optische akustische oder stoffliche Beeinträchtigungen der Lebensräume. Im Zusammenwirken mit den benachbarten Prüfflächen wird dieser Effekt verstärkt.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: Sehr strukturreiche parkartige Gartenfläche, zum Teil Grünland mit erheblichem Baum- und Gehölzbestand mit insgesamt hoher Bedeutung.	Verlust von strukturreichen, gehölzreichen Gartenflächen im Übergang zu den Altbäumen der stillgelegten Bahnlinie.	Erheblich
Biotopverbund: Verbundkorridor mit besonderer Bedeutung 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) im Nordosten angrenzend.	Verlust von Gehölzbeständen mit Bedeutung als mögliche Arrondierungsfläche für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.	Verlust von zahlreichen Gehölzen. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

RI-MI-05 – Hander Weg

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Strukturreiche, parkartige Gartenfläche, die aufgrund ihrer Lage zwischen Autobahn und Bahntrasse nicht einsehbar ist. Es besteht eine hohe Lärmvorbelastung.	Verlust einer lärmvorbelasteten, nicht öffentlich zugänglichen und nicht einsehbaren parkartigen Freifläche mit erheblichem Gehölzbestand.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK teilweise untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Je nach Art der geplanten Mischnutzung sind zukünftige Stoffeinträge nicht auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung
Bodenschutz: Keine Detailkartierung vorliegend. Gemäß BK50 Parabraunerde, sehr schutzwürdig (sw2) aufgrund der natürlichen Bodenfruchtbarkeit; vermutlich gering bis mäßig überprägt (Gehölze).	Verlust von Böden mit hoher Bedeutung aufgrund der natürlichen Bodenfruchtbarkeit.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 8m im Osten und 12m im Westen unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung besteht ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Geringfügig
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld der Prüffläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

RI-MI-05 – Hander Weg

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich.	Vor allem im Zusammenhang mit weiteren Bauflächen im Umfeld Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion und Umwandlung in Siedlungsklima.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	In Abhängigkeit von der Art der zukünftigen Nutzungen können weitere lufthygienische Belastungen entstehen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist in Abhängigkeit von der geplanten Nutzung mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Fläche ist nicht zugänglich und hat keine Erholungsfunktion.	Keine Auswirkungen	Nicht relevant
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen. Additive Wirkung mit RI-MI-02, RI-MI-04, RI-MI-05	Geringfügig
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 65-75 dB(A), Lnight 55-65 dB(A). Schienenverkehrslärm Lden <55-70 dB(A), Lnight <50-65 dB(A). Lufthygienische Vorbelastung möglich. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 für Straßenverkehrslärm um mehr als 10 dB(A) auf über der Hälfte der Fläche. Überschreitung der Orientierungswerte für Schienenverkehrslärm um 5 dB(A) auf etwa der Hälfte der Fläche. Die geplante Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecke ist in dieser Bewertung nicht berücksichtigt. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen möglich. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Sehr erheblich

RI-MI-05 – Hander Weg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist einzeln betrachtet mit geringfügigen, aufgrund der additiven Wirkung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Bodendenkmal Aachener Landgraben in ca. 100m Entfernung, durch die Autobahn A4 von der Fläche getrennt.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Keine

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist aufgrund des Verlustes von strukturreichen Gärten mit erheblichen Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Klima und Luft verbunden. Sehr erhebliche, jedoch minderbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Lärmvorbelastungen. Kumulative Wirkung im Bereich Grüenthal beachten.

RI-WO-02 – Bremenberg

Fläche **46.401 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche mit regionalem Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Westen: keine Darstellung (Anpassungsverfügung), Osten: Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Teich ist potenzielles Laichgewässer für planungsrelevante Amphibienarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes.	Erheblich
Biotopkataster: Feuchtgebiet östlich von Horbach (BK-5102-027) in 140m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes Weidegrünland, in Teilen strukturreich, mit altem Baumbestand und randlichen Schnithecken in Siedlungsrandlage. Im Westen fließt der mäßig bis stark anthropogen veränderte Horbach. Im Süden liegt ein Kleingewässer in der Fläche. Das Umfeld ist durch eine dörfliche Bebauung mit einzelnen Hofanlagen geprägt.	Verlust von in Teilen strukturreichen Grünlandflächen sowie Heranrücken von Bauflächen an den Horbach.	Erheblich
Biotopverbund: Lage in einem städtischen Schwerpunkttraum für Feldhamster und Feldvögel. Das Umfeld von Horbach weist strukturreiche Grünland-Hecken-Obstweiden-Komplexe mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund auf (VB-K-5102-004).	Verlust von Grünlandflächen mit Lage in einem Schwerpunkttraum für Feldvögel und Feldhamster.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Weil der rechtsgültige FNP keine Darstellung trifft (Anpassungsverfügung) widerspricht der Verlust oder die Beeinträchtigung von Gehölzen und Gewässern den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

RI-WO-02 – Bremenberg

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schutzabstand zum Horbach. Erhalt von Altgehölsen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Bei Beachtung ausreichender Schutzabstände zum Horbach ergeben sich bedingt erhebliche Auswirkungen.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Von Bebauung umgebene landwirtschaftliche Grünlandfläche mit einzelnen Gehölsen und ohne Anbindung zum Freiraum. Der nordwestlich die Prüffläche begrenzende Horbach ist als Landschaftselement kaum erkennbar.

Verlust eines Freiraums mittlerer Wertigkeit. Potenzial zur Aufwertung des Landschaftsbildes entlang des Horbachs.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schutzabstand und Aufwertung des Landschaftsbildes entlang des Horbachs.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Naturbelassene (Grünlandnutzung) Parabraunerden und Kolluvien mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).

Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 und 2,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.

Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Erheblich

RI-WO-02 – Bremenberg

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Der mäßig bis stark überprägte Horbach verläuft am westlichen Rand der Prüffläche. Ein naturfernes Stillgewässer liegt innerhalb des Grünlandes im Süden der Fläche.	Heranrücken von Wohnbebauung an einen 200m langen Abschnitt des Horbaches der bisher im Übergang zwischen Gärten und Grünland verläuft.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ausreichende Schutzabstände zum Horbach und Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung kann in Abhängigkeit von der Art der Realisierung mit erheblichen Auswirkungen auf das Grund- und Oberflächenwasser verbunden sein. Bei Beachtung der Empfehlungen vermindern sich die Auswirkungen.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Fläche liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung. Fläche profitiert von übergeordneten Kaltluftströmen.	Großflächiger Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Erhalt von klimawirksamen Gehölzstrukturen. Ausreichende Durchgrünung der Wohnbaufläche.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung hat keine relevanten Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

RI-WO-02 – Bremenberg

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum am Horbach mit geringer Erholungsfunktion und ohne öffentliche Erschließung. Aufgrund der dörflichen Lage besteht insgesamt eine gute Versorgung mit Freiflächen für die Erholungsnutzung.	Verlust wohnungsnahen ruhigen Freiraums ohne besondere Bedeutung für das Wohnumfeld. Potenzial der Aufwertung der Erholungsfunktion durch Gestaltung einer öffentlichen Grünfläche entlang des Bachlaufs.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Ruhiger Bereich mit Lden 40-50 dB(A), Lnight <35-40 dB(A).	Geringfügige Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung durch neuen Erschließungsverkehr; keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen für die geplante Nutzung.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Wohnbaufläche und Anlage eines Fußwegenetzes entlang des Horbachs (unter Berücksichtigung ökologischer Belange) zur Verbesserung des Naherholungsangebotes.

Fazit

Die Planung ist aufgrund des Aufwertungspotenzials insgesamt mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Südlich angrenzend stehen zwei landwirtschaftliche Hofstellen unter Denkmalschutz.	Neue Bebauung rückt an die Baudenkmäler heran.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtabstandes zu den Baudenkmälern und Prüfung auf archäologische Funde in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind auf dem überwiegenden Teil der Fläche keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Im östlichen Teilbereich treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch bei Nichtdurchführung der Planung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Grund- und Oberflächengewässer, Tiere, Pflanzen und den Boden verbunden. Schutzabstand zum Horbach und Erhalt von Gehölzen empfohlen.

RI-WO-04 – Richtericher Dell

Fläche **264.753 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB mit zentraler Querung einer Straße für den vorwiegend überregionalen und regionalen Verkehr

Geplante Darstellung im FNP

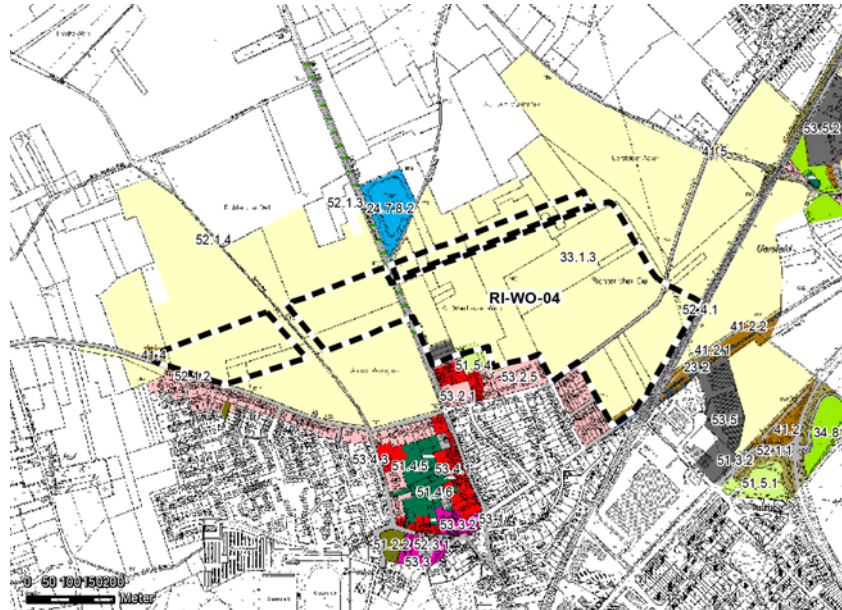
Wohnbaufläche, Grünfläche entlang des Weinwegs

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft mit Hauptverkehrszügen (nicht vorhanden) von Norden nach Osten, im Süden Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Für den neuen Siedlungsbereich (insgesamt 37 ha für 900 Wohneinheiten) liegt eine Rahmenplanung vor, die u.a. dezentrale Versickerungen, eine neue Erschließungsstraße sowie Anbindungen in den Freiraum vorsieht. Diese Planung wird in der Umweltprüfung berücksichtigt. Die südwestlich angrenzende, 6,5 ha große Freifläche bis zum Siedlungsrand Richterich wird als Stufe 1 derzeit planungsrechtlich als Klimaschutzsiedlung entwickelt (BP 950).

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Aktuelle Artenschutzvorprüfung (2013) liegt vor. Potenziell vorkommende planungsrelevante Arten: Sing- und Feldvögel (Feldlerche, Kiebitz), Hühnervögel (Rebhuhn, Wachtel), Greifvögel (insbesondere Rohr- und Wiesenweihe), Steinkauz, Zwergfledermaus und Feldhamster.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und Lebensstätten. Ein Verlust von Brutrevieren im Umfeld der Prüffläche kann aufgrund von Störeffekten (z.B. erhöhtes Verkehrsaufkommen, verstärkte Naherholung), die von der neuen Wohnbebauung ausgehen würden, nicht ausgeschlossen werden.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: keine</p>	<p>Keine Auswirkungen.</p>	<p>Nicht relevant</p>
<p>Biotoptypen: Ausgedehnte Ackerfläche am nördlichen Ortsrand von Richterich, durchzogen von der Horbacher Straße mit Alleebäumen sowie von landwirtschaftlichen Wegen. Kleinflächig im Westen Feldgehölz (Nadelgehölze). Im Südosten durchzieht ein kurzer Abschnitt des Amstelbaches die Prüffläche.</p>	<p>Großräumiger Verlust von intensiv genutzten Ackerflächen mit Bedeutung für Feldvögel. Heranrücken von Bauflächen an einen kurzen Abschnitt des Amstelbaches.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopverbund: Lage am Rand eines städtischen Schwerpunktraumes für Feldhamster und Feldvögel im Umfeld von Horbach.</p>	<p>Teilverlust von Flächen am Rande eines Schwerpunktraumes für Feldhamster und Feldvögel.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>
<p>Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze als LB geschützt sind.</p>	<p>Die Prüffläche weist kaum relevante Gehölze auf.</p>	<p>Geringfügig</p>

RI-WO-04 – Richtericher Dell

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Schutzabstand zum Amstelbach. Erhalt der Straßenbäume und Feldgehölze. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Voraussichtlich werden artenschutzrechtliche Verbotstatbestände berührt.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Große strukturarme Ackerflächen ohne gliedernde Landschaftselemente als typischer Teil der offenen Horbacher Bördelandschaft mit weitreichenden Blickbeziehungen in den Freiraum. Der Ortsrand des Stadtteils Richterich grenzt an den baumbestandenen Vetschauer Weg unmittelbar an den Freiraum ohne ausgeprägte Ortsrandgestaltung bzw. dorftypischen Übergang.

Verlust einer landwirtschaftlichen Freifläche als Teil der charakteristischen Bördelandschaft und Änderung des Landschaftsbildes in einen Siedlungsbereich. Verlust der Blickbeziehungen vom Straßenraum. Gem. Rahmenplan hohe Durchgrünung und gestalteter Übergang in den Freiraum. Dadurch werden sehr erheblich nachteilige Auswirkungen gemindert.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Umsetzung der im Rahmenplan vorgeschlagenen Grün- und Freiraumgestaltung.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der großflächigen Inanspruchnahme der charakteristischen Bördelandschaft - unter Berücksichtigung der Vorgaben des Rahmenplans - mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen innerhalb der Prüffläche.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Gering überprägte (Ackernutzung) Parabraunerden und kleinflächig Kolluvien mit hoher und teilflächig sehr hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4-5).

Inanspruchnahme von Böden mit hoher, teilflächig sehr hoher Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

RI-WO-04 – Richtericher Dell

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände überwiegend zwischen 8m (im Norden) und 4m (im Süden) unter Flur. Im Umfeld des Amstelbaches (im Süden) kleinflächig bis 1,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände überwiegend ein geringes, kleinflächig im Süden ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Erheblich
Oberflächengewässer: Die Wohnbaufläche reicht im Süden an einen 90m langen bereits einseitig bebauten und von der Bahnstrecke abgetrennten Abschnitt des Amstelbaches heran.	Heranrücken von Wohnbauflächen an den Amstelbach.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Im Süden reicht das festgesetzte Überschwemmungsgebiet des Amstelbaches kleinflächig in die Flächen hinein.	Soweit der Hochwasserschutz in der verbindlichen Bauleitplanung berücksichtigt wird, voraussichtlich nur geringfügige Auswirkungen.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Zum Schutz von Grund- und Oberflächengewässern kleinflächige Rücknahme der Baufläche bzw. Anlage einer Grünfläche entlang des Amstelbaches in der verbindlichen Bauleitplanung. Berücksichtigung des festgesetzten Überschwemmungsgebietes.

Fazit

Die Planung ist kleinflächig mit erheblichen aber vermeidbaren Auswirkungen auf Grundwasser und bedingt erhebliche Auswirkungen auf Oberflächenwasser verbunden. Bei Beachtung der Empfehlung verringern sich die Auswirkungen.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Fläche liegt in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsbereich. Westlicher Teilbereich liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung (großräumige Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung). Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufglockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

RI-WO-04 – Richtericher Dell

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Großflächig Lage in einem Bereich mit Kaltluftstau.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Freiraum mit geringen Lärmvorbelastungen und wohnungsnaher Bedeutung. Weinweg als Fuß- und Radweg mit lokaler Bedeutung.	Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion. Gem. Rahmenplan Erhalt der Wegeverbindung und Anlage von Spiel- und Grünflächen zur Vernetzung des Siedlungsbereichs mit dem Freiraum.	Bedingt erheblich

Gesundheit: im Süden angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Deutliche Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen. Vermeidung erheblich nachteiliger Auswirkungen durch Umgehungsstraße.	Bedingt erheblich
---	---	-------------------

Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-75 dB(A), Lnight <50-55 dB(A). Schienenverkehrslärm <55- 75 dB(A), Lnight <50- 70 dB(A). Geruchsvorbelastung durch Regenrückhaltebecken. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung. Teilflächig Lage in einem Bereich mit flächenhaft ungünstigem Luftaustausch.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts) für Straßenverkehrslärm auf einem Großteil der Fläche, mit Ausnahme von Flächen in unmittelbarer Straßennähe. Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 für Schienenverkehrslärm (nachts) auf über der Hälfte der Fläche, Überschreitung im Südosten. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen bei ungünstigem Luftaustausch..	Bedingt erheblich
--	---	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Schienenverkehrslärmbelastung und Entwicklung entsprechender Schutzmaßnahmen in der verbindlichen Bauleitplanung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern. Prüfung der Auswirkungen auf die Umgebung durch vorhabenbezogenen Verkehr erforderlich. Zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen ist auf eine optimierte Ausrichtung der Gebäude zu achten, um eine gute Belüftung zu gewährleisten.

Fazit

Die Planung ist - unter Berücksichtigung der Vorgaben des Rahmenplans und des erforderlichen Lärmschutzes an der Bahnstrecke - insgesamt mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche und der näheren Umgebung. Die Prüffläche ragt am nordöstlichen Rand in die Hochverdachtsfläche Westwall. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Sehr kleinflächig potenzielle Auswirkungen aufgrund der Wahrscheinlichkeit archäologischer Funde im Umfeld des Westwalls. Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

RI-WO-04 – Richtericher Dell

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Kultur- und Sachgüter: Keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser, Tiere, Pflanzen und die Landschaft sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Klima und Menschen verbunden. Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Schutzabstand zum Amstelbach. CEF-Maßnahmen erforderlich.

RI-WO-05 – Innenbereich Grüenthaler Straße

Fläche **16.071 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Wohnbaufläche mit Gemischter
 Baufläche im Osten und Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand mit Höhlenpotenzial und Heckenstrukturen fungieren als potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biototypen: Blockinnenbereich mit Anbauflächen einer Baumschule und verschiedenen Gartenflächen; teilweise mit älterem Baumbestand, Hecken und einzelnen Obstgehölzen, teilweise Anbauflächen, Rasen bzw. Wiesen, teilweise versiegelt oder bebaut (Parkplatz, Schuppen, Garagen) mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Verlust von teilweise strukturreichen Gartenflächen in einem Blockinnenbereich mit insgesamt mittlerer Bedeutung.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Gartenflächen im Innenbereich ohne besondere Bedeutung für den Biotopverbund.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem alle Gehölze bis zur Inanspruchnahme der Flächen durch rechtskräftige Bebauungspläne als LB geschützt sind.	Weil der FNP bereits Bauflächen darstellt (= Entwicklungsziel 6 des LP) widerspricht die Darstellung nicht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

RI-WO-05 – Innenbereich Grünenthaler Straße

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Nicht einsehbarer Blockinnenbereich mit großflächigen Gärten, Garagenhöfen und einer gewerblichen Staudengärtnerei.	Änderung eines Blockinnenbereichs mit lokaler Bedeutung ohne Beziehungen zum Freiraum.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK nicht untersucht.	Aufgrund der Schätzwerte von Flächen im Umfeld voraussichtlich nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Lage im Siedlungsbereich und mäßige Überprägung (Baumschule, Garten, versiegelte Freiflächen).	Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt mittlerer Bedeutung aufgrund ihrer Lage im Siedlungsbereich und der damit verbundenen Überprägung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb. Im Umfeld verläuft im Süden in 50m Entfernung der hier verrohrte Amstelbach. Es bestehen Planungsabsichten, den Amstelbach am Zehnthof offen zu legen.	Keine relevanten Auswirkungen. Zwischen der Prüffläche und dem Gewässer liegen bereits bebaute Bereiche.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

RI-WO-05 – Innenbereich Grünenthaler Straße

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Parkklima. Kaltluftentstehungsbereich.	Überprägung einer Fläche mit Parkklima mit ausgleichender Funktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering. Keine Auswirkungen zu erwarten.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Keine öffentlich zugängliche Fläche. Gartenbereiche für die private Erholungsnutzung.	Verkleinerung privater Gartenflächen und dadurch Einschränkung der Erholungsfunktion der betroffenen Anlieger.	Geringfügig
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Keine relevante Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Nicht relevant
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden 55- 60 dB(A), Lnight <50 dB(A). Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

RI-WO-05 – Innenbereich Grünenthaler Straße

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Angrenzend in der Straßenrandbebauung einzelne Gebäude unter Denkmalschutz. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Heranrücken von Wohngebäuden an Baudenkmäler, die bereits heute in Bestandsbebauung integriert sind. Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Aufgrund der Bauflächendarstellung im rechtswirksamen FNP treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch ohne die Bestätigung der geplanten Darstellung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung hat keine erheblichen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Sie ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Boden, Grundwasser, Tiere, Pflanzen und Klima verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Baudenkmal berücksichtigen.

RI-WO-07 – Grünenthal West

Fläche **16.627 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB mit Schutz der Landschaft
 und landschaftsorientierten
 Erholung im Norden

Geplante Darstellung im FNP

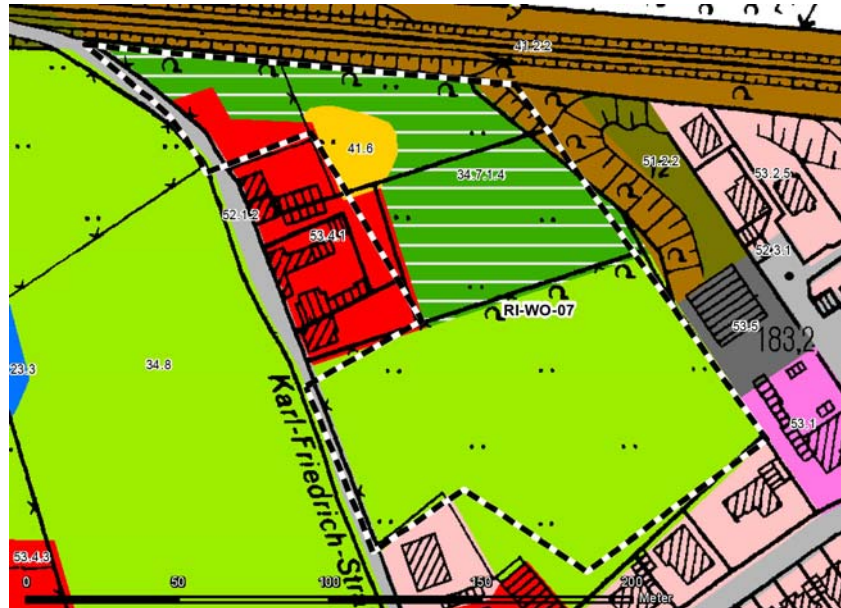
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

LSG



Sonstige Vorgaben und Ziele

Angrenzend befindet sich eine in diesem Abschnitt stillgelegte Bahntrasse, deren Wiederinbetriebnahme geplant ist (vgl. Prüffläche RI-BA-01). Neuplanung eines großflächigen Gewerbegebietes im Südwesten (vgl. LA-GE-01). Im Zusammenhang mit den Flächen RI-GE-02 und RI-WO-08.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand mit Höhlenpotenzial und umliegende Hecken- und Gehölzstrukturen fungieren als potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Steinkauzrevier im Umfeld. Potenzieller Landlebensraum für planungsrelevante Amphibienarten.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Landlebensraums für Amphibien.	Erheblich
Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Norden direkt angrenzend.	Heranrücken von Wohnbebauung an die Biotopkatasterfläche.	Bedingt erheblich
Biotoptypen: In Teilen strukturreiches Weidegrünland mit alten und jungen Obstgehölzen, Eschen und Weißdornhecken und Gewässerabschnitt. Im Norden schließen die alten Gehölze der aufgelassenen Bahnlinie (vgl. Biotopkataster), im Westen weitere Grünlandbereiche und der Amstelbach an.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit Lage in einer insgesamt strukturreichen, grünlandgeprägten Kulturlandschaft mit hoher Bedeutung.	Erheblich
Biotopverbund: Lage in einem Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) mit besonderer Bedeutung.	Verlust von strukturreichen Grünlandflächen mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Erheblich

RI-WO-07 – Grünenthal West

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: LSG	Verlust von strukturreichen Grünlandbereichen, die unter Landschaftsschutz stehen. Die Darstellung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche (Obstgehölze, Abstand zu den Gehölzen der aufgelassenen Bahnlinie, Gewässer). Ansonsten Rücknahme LSG erforderlich.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Weideland mit wenigen Bäumen auf der Fläche in Verbindung mit einer landwirtschaftlichen Hofstelle. Nördlich begrenzt durch einen dichten Gehölzstreifen entlang einer ehemaligen Bahntrasse; ansonsten Einfamilienhäuser mit Gärten angrenzend. Aufgrund der nahezu vollständig geschlossenen umgebenden Strukturen besteht für das Landschaftsbild keine bedeutsame Anbindung zum Freiraum.	Veränderung des dörflich geprägten Landschaftsbildes in Siedlungsraum ohne wesentliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes des Gesamtraums, da bereits heute teilweise baulich gefasst und optisch durch die Gehölzreihe am Bahndamm abgeschirmt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Abstand zur Bahnlinie und Verkleinerung der Fläche im Nordwesten.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Im Norden Gley- und Pseudogleyböden mit hoher Bedeutung (Biotopentwicklungspotenzial 4). Im Süden Kolluvium mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4). Geringe Überprägung (Grünland, Obstwiese).	Inanspruchnahme von Böden mit insgesamt hoher Bedeutung.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

RI-WO-07 – Grünenthal West

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 6m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Durch die geplante Wohnbaufläche besteht aufgrund der Flurabstände ein mittleres Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Offener Abschnitt des Vorfl. Grünenthals innerhalb der Fläche. Keine Angaben zum Gewässerzustand vorliegend. Abwasserrohr in der Fläche sowie randlich. Quellbereich und Oberlauf des Amstelbaches im Westen.	Heranrücken von Wohnbauflächen an einen Abschnitt des Vorfl. Grünenthals, der bisher im Grünland verläuft sowie kleinflächige Inanspruchnahmen von Quellbereichen des Amstelbaches.	Erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche. Nord-westl. in 10m Entfernung nicht festgesetztes Überschwemmungsgebiet (HQ50) am Oberlauf des Amstelbaches.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung Abstand zum Fließgewässer und Abwasserrohre berücksichtigen.		
Fazit Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.		

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Westlicher Teil der Fläche liegt in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-GE-03 und RI-WO-12 Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich
Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung		
Fazit Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.		

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	Mögliche Auswirkungen der geplanten Gewerbefläche LA-GE-01 sind in Abhängigkeit von den dort geplanten Nutzungen nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

RI-WO-07 – Grünenthal West

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Erholung: Die Fläche hat keine Erholungsfunktion.

Nicht relevant

Gesundheit: Lden 55-65 dB(A), Lnight 50-55 dB(A). Landwirtschaftliche Hofstellen in 150 und 200m Entfernung.

Bedingt erhebliche Einwirkungen auf die neue Nutzung durch Lärmvorbelastung; Beeinträchtigung der bestehenden Wohnnutzung durch Beunruhigung des bisher ruhigen Freiraums. Potenzielle gesundheitliche Belastungen aufgrund landwirtschaftlicher Immissionen sowie des geplanten Gewerbegebietes (LA-GE-01) auf die neue Wohnnutzung sind im weiteren Verfahren zu prüfen.

Bedingt erheblich

Sonstige Hinweise: Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke.

Bei Inbetriebnahme der Bahnstrecke sind die dadurch bedingten Lärmbelastungen zu berücksichtigen, die neben der Nutzungsintensität insbesondere abhängig von der Art der künftigen Schienenfahrzeuge sein wird.

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche; in 150 und 200m Entfernung befinden sich die denkmalgeschützten Gebäude der Niersteiner Höfe aus dem 16. und 17. Jhd.

Das Umfeld der Gebäude des Niersteiner Hofes wird aufgrund des Abstandes durch die Planung nicht beeinträchtigt.

Nicht relevant

Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft mit Obstwiese. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.

Kleinräumige Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter. Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit mittlerer Fundwahrscheinlichkeit.

Bedingt erheblich

RI-WO-07 – Grünenthal West

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Oberflächengewässer und den Boden verbunden. Die geplante Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecke wirkt sich auf die hier getroffene Umweltprüfung aus.

RI-WO-08 – Grünenthal Ost

Fläche **12.852 m²**

Prüfdatum **Jun. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

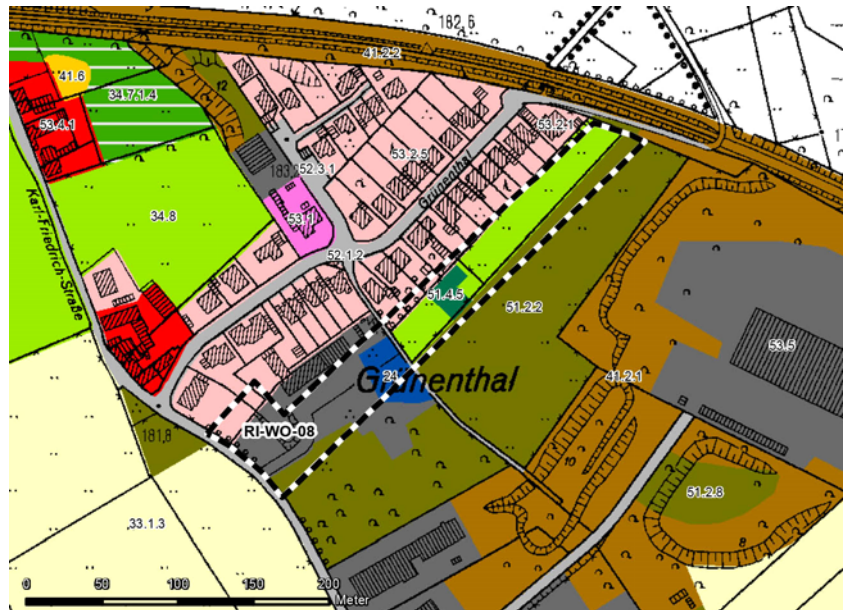
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft mit
 Gemischter Baufläche im Nord-
 Westen

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nördlich angrenzend verläuft eine in diesem Abschnitt stillgelegte Bahntrasse, deren Wiederinbetriebnahme geplant ist (vgl. Prüffläche RI-BA-01). Neuplanung eines großflächigen Gewerbegebietes im Südwesten (vgl. LA-GE-01).

Im Zusammenhang mit den Flächen RI-GE-02 und RI-WO-07.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen fungieren als potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Steinkauzrevier im Umfeld. Potenzielles Laichgewässer und Lebensraum für planungsrelevante Amphibienarten.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes.</p>	<p>Erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Nord-Osten auf einem sehr kurzen Abschnitt angrenzend.</p>	<p>Heranrücken von Wohnbebauung an einen sehr kurzen Abschnitt der Bahnlinie (Biotopkatasterfläche).</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotoptypen: Im Südwesten überwiegend teilversiegelte gewerbliche Lagerflächen und Brachen. Daran anschließend Weidegrünland und Brachen mit insgesamt geringer bis mittlerer Bedeutung. In den gewerblichen Freiflächen liegt ein Teich (keine Informationen zur Naturnähe vorliegend). Im Südosten schließen sich großräumig Bachflächen, im Nordwesten Siedlungsbereiche an.</p>	<p>Verlust von Freiflächen mit insgesamt mittlerer Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

RI-WO-08 – Grüenthal Ost

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Kleinflächig Lage im Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) mit besonderer Bedeutung.	Kleinflächiger Verlust von Grünlandflächen mit Lage am Rand eines Korridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Geringfügig
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Die Prüffläche weist nur in untergeordnetem Maße Gehölze auf. Der Verlust oder die Beeinträchtigung des Stillgewässers widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Angaben zur Bedeutung (Naturnähe) des Stillgewässers fehlen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Abstand zur aufgelassen Bahnlinie einhalten.

Fazit

Die Planung mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust des Stillgewässers widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände können berührt werden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend Grünland und Grünlandbrache mit wenigen Gehölzen sowie Baumschule und gewerbliche Freiflächen ohne Anbindung zum Freiraum. Nordwestlich angrenzend Wohngebäude mit Gärten.	Erweiterung des Siedlungsgebietes und Inanspruchnahme von Grünland mit geringer Wertigkeit für das Landschaftsbild.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Alllastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Parabraunerde mit hoher Bedeutung im Naturhaushalt (4). Im Süden stark überprägte Böden (Gewerbe).	Inanspruchnahme von Böden teilweise mit hoher, teilweise mit sehr geringer (baulich überprägt) Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

RI-WO-08 – Grünenthal Ost

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 8m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände im Norden ein mittleres, im Süden ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche, nord-westl. Überschwemmungsgebiet Amstelbach.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Teilbereiche liegen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-GE-03 und RI-WO-07. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	Mögliche Auswirkungen der geplanten Gewerbefläche LA-GE-01 sind in Abhängigkeit von den dort geplanten Nutzungen nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

RI-WO-08 – Grünenthal Ost

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist nicht durch Wege erschlossen und hat keine Erholungsfunktion.	Die Planung hat keine Auswirkungen auf die Erholung. Potenzial einer Aufwertung für die Erholungsnutzung in Verbindung mit den angrenzenden Flächen sowie RI-GE-02.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Autobahn Lden 60-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A). Südöstlich angrenzend Gewerbegebiet mit zurzeit wenigen und nicht erheblich belastigenden Nutzungen.	Erhebliche Einwirkungen auf die neue Nutzung durch Lärmvorbelastung. Die Nähe zum bestehenden sowie südwestlich geplanten Gewerbegebiet kann bei neuen gewerblichen Nutzungen nachteilige Auswirkungen auf die geplante Wohnnutzung haben.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkung der gewerblichen Nutzung der angrenzenden Gewerbegebiete. Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmäler auf der Prüffläche. Denkmalgeschützte Gebäude der Niersteiner Höfe aus dem 16. und 17. Jhd. In 250m Entfernung.	Das Umfeld der Gebäude des Niersteiner Hofes wird aufgrund des Abstandes durch die Planung nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen verbunden. Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.

RI-WO-10 – Haus Linde

Fläche **58.179 m²**

Prüfdatum **Nov. 2013**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

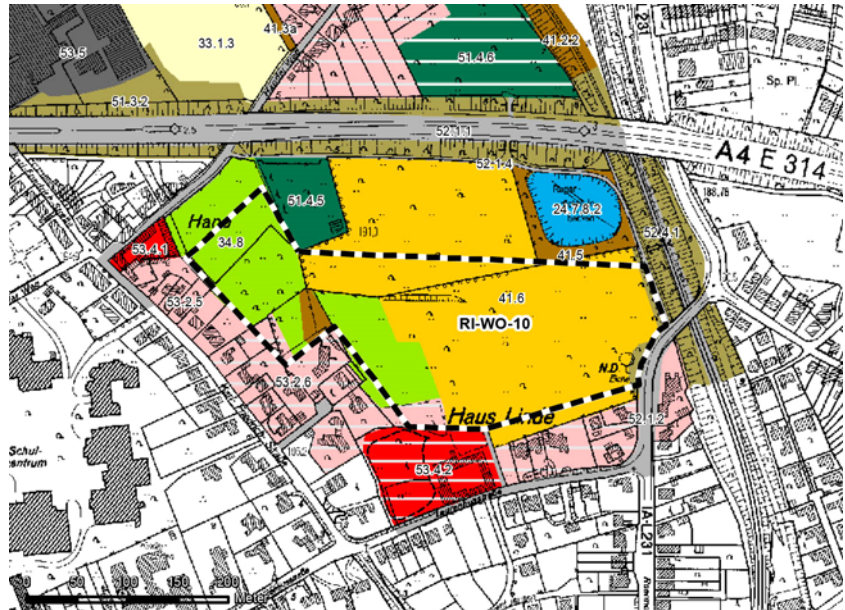
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand (teilweise Streuobst) und Gehölzstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Obstwiese, Grünland und Baumreihen am Ortsrand von Laurensberg im Umfeld des Baudenkmals Haus Linde, verlärmert durch die Autobahn.	Verlust einer alten etwas isoliert liegenden großen Obstwiese jedoch mit insgesamt sehr hoher Bedeutung.	Sehr erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche.	Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche, ansonsten Erhalt der Obstwiese.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist durch den Verlust einer Obstwiese mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

RI-WO-10 – Haus Linde

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil eines reich strukturierten Grünlands und Obstwiesen, das durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist und daher über keine relevanten Blickbeziehungen verfügt. Landschaftsbildprägend sind (außerhalb der Prüffläche) die historische Hofanlage Haus Linde, die Gehölze am Regenrückhaltebecken sowie an der Böschungskanten von Bahn und Autobahn. Vorbelastungen bestehen durch Lärmbeeinträchtigungen von der Autobahn.	Verlust eines insgesamt reich strukturierten jedoch bereits durch die Verkehrsbänder vorbelasteten und räumlich abgetrennten Freiraums.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland, Obstwiese) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde mit sehr hoher, hoher und mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (2 bis 4). Im Süden Braunerden mit mittlerer, zentral von Ost nach West Kolluvisol mit hoher Bedeutung im Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit sehr hoher bis mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (Datenüberprüfung: nicht plausible Daten am Blattschnitt).

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Bewertung vorbehaltlich einer Datenüberprüfung.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Nord-Osten 11m und im Süden bis 30m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig

RI-WO-10 – Haus Linde

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Aktuell keine Oberflächengewässer innerhalb der Fläche. Historischer Verlauf des Hander Baches in der Fläche. Im Norden angrenzend Regenrückhaltebecken der Autobahn.	Überbauung des historischen Gewässerlaufs des Hander Baches.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima. Ausbreitung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	Lufthygienische Vorbelastung der Fläche. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum ohne besondere Erholungsfunktion und ohne Erschließung. Außerhalb der Prüffläche Fußweg zwischen Roermonder Straße und Karl-Friedrich-Straße. Hundeübungsplatz im Nordwesten angrenzend.	Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion. Die Wegeverbindung ist - abhängig von der zukünftigen Erschließung (ggf. von der Roermonder Str.) - voraussichtlich nicht betroffen.	Bedingt erheblich

RI-WO-10 – Haus Linde

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm wesentlich durch die A 4 Lden 65-75 dB(A), Lnight 60-65 dB(A) von Nord nach Süd abnehmend. Schienenverkehrslärm im Osten aufgrund der Tieflage der Bahnstrecke nur kleinräumig Lden bis 60 dB(A), Lnight in der östlichen Hälfte > 45 dB(A) bis 60 dB(A).</p>	<p>Sehr erhebliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm und bedingt erhebliche Belastung durch Schienenverkehrslärm bei Überschreitung der DIN 18005 für Wohnen bei Nacht. Geringfügige Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung durch neuen Erschließungsverkehr.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: Kulturgüter mit sehr hoher Bedeutung auf der Prüffläche und angrenzend: Bodendenkmal Landwehr im Nord-Westen des Gebiets. Südlich angrenzend ortsprägendes Baudenkmal Haus Linde, eine vierflügelige Hofanlage aus dem 18. Jhd., die für Dienstleistungs- und Wohnnutzung umgebaut wurde. Naturdenkmal Eiche im Südwesten der Prüffläche. Südwestlich in 50m Entfernung Baudenkmal 'Hirsch', Hofanlage aus dem 15. - 17. Jhd. Sowie ehem. Wehrturm des Aachener Reichs.</p>	<p>Die Überplanung des Bodendenkmals Landwehr und des Naturdenkmals sind sehr erhebliche, jedoch auch vermeidbare Auswirkungen, da die Bereiche von Bebauung freigehalten werden können. Nachteilige Auswirkungen durch das Heranrücken an das Baudenkmal Haus Linde können ebenfalls vermieden werden. Die historische Anlage Wehrturm Hirsch hat bereits heute aufgrund anderer Gebäude nur eingeschränkten Sichtbezug zur Prüffläche.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft mit Obstwiese, die durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist.

Beeinträchtigung sonstiger Kulturgüter.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Rücknahme der Baufläche im Bereich des Bodendenkmals Landwehr und Integration des Naturdenkmals zur Vermeidung sehr erheblicher Auswirkungen. Ausreichende Abstände und Freihalten von Sichtachsen zum Haus Linde.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

RI-WO-10 – Haus Linde

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Kulturgüter, Tiere und Pflanzen und mit erheblichen Auswirkungen auf Landschaft und Boden verbunden. Erhebliche Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.

RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

Fläche **49.196 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

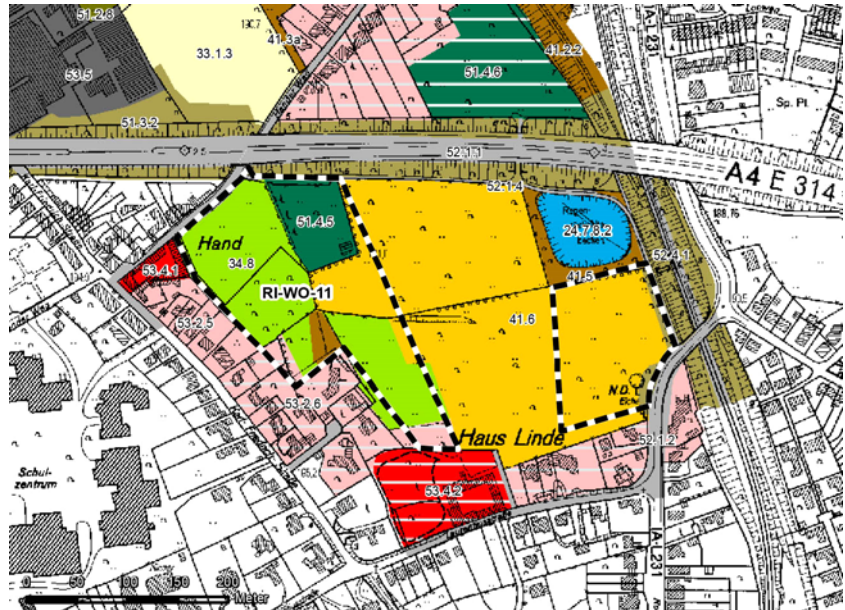
Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Alternativenprüfung RI-WO-10

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand (teilweise Streuobst) und Gehölzstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungsstätte für Brutvögel.	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten, ggf. Verlust von Fortpflanzungsstätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Grünland, Baumreihen und kleinere Teile einer räumlich anschließenden ausgedehnten Obstwiese am Ortsrand von Laurensberg im Umfeld des Baudenkmals Haus Linde, verlämt durch die Autobahn.	Verlust von Grünland und Verkleinerung einer alten, etwas isoliert liegenden ausgedehnten Obstwiese.	Erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche.	Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Integration der (Obst)Gehölze in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans und ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden.

RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teil eines reich strukturierten Grünlands und Obstwiesen, das durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist und daher über keine relevanten Blickbeziehungen verfügt. Landschaftsbildprägend sind (außerhalb der Prüffläche) die historische Hofanlage Haus Linde, die Gehölze am Regenrückhaltebecken sowie an der Böschungskanten von Bahn und Autobahn. Vorbelastungen bestehen durch Lärmbeeinträchtigungen von der Autobahn.	Verlust eines insgesamt reich strukturierten jedoch bereits durch die Verkehrsbänder vorbelasteten und räumlich abgetrennten Freiraums. Besonders strukturreiche Bereiche sind als landwirtschaftliche Fläche frei gehalten.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher und mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (2 bis 3). Kleinflächig Kolluvisole und Braunerden mit mittlerer, Bedeutung im Naturhaushalt.	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher bis mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (Datenüberprüfung: nicht plausible Daten am Blattschnitt).

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Bewertung vorbehaltlich einer Datenüberprüfung.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen im Osten 11m und im Süden bis 30m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig

RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Aktuell keine Oberflächengewässer aber historischer Verlauf des Hander Baches in der westlichen Teilfläche. Im Norden angrenzend Regenrückhaltebecken der Autobahn.	Überbauung des historischen Gewässerlaufs des Hander Baches.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Oberflächengewässer verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Großflächige Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima. Ausbreitung des Siedlungsklimas.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn sind nicht auszuschließen.	Lufthygienische Vorbelastung der Fläche. Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum ohne besondere Erholungsfunktion und ohne Erschließung. Außerhalb der Prüffläche Fußweg zwischen Roermonder Straße und Karl-Friedrich-Straße. Hundeübungsplatz im Nordwesten.	Verlust wohnungsnaher Freiflächen mit geringer Erholungsfunktion. Die Wegeverbindung ist - abhängig von der zukünftigen Erschließung (ggf. von der Roermonder Str.) - voraussichtlich nicht betroffen. Verlust des Hundeübungsplatzes.	Bedingt erheblich

RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm wesentlich durch die A 4 Lden 65-75 dB(A), Lnight 60-65 dB(A) von Nord nach Süd abnehmend. Schienenverkehrslärm im Osten aufgrund der Tieflage der Bahnstrecke nur kleinräumig Lden bis 60 dB(A), Lnight in der östlichen Hälfte > 45 dB(A) bis 60 dB(A).</p>	<p>Sehr erhebliche Beeinträchtigung durch Verkehrslärm und bedingt erhebliche Belastung durch Schienenverkehrslärm bei Überschreitung der DIN 18005 für Wohnen bei Nacht. Geringfügige Auswirkungen auf die angrenzende Nutzung durch neuen Erschließungsverkehr.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist aufgrund der sehr hohen, jedoch durch Maßnahmen minderbaren Lärmvorbelastung mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Denkmalschutz: Kulturgüter mit sehr hoher Bedeutung auf der Prüffläche und angrenzend: Bodendenkmal Landwehr im Nord-Westen des Gebiets. Südlich angrenzend ortsprägendes Baudenkmal Haus Linde, eine vierflügelige Hofanlage aus dem 18. Jhd., die für Dienstleistungs- und Wohnnutzung umgebaut wurde. Naturdenkmal Eiche im Südwesten der Prüffläche. Südwestlich in 50m Entfernung Baudenkmal 'Hirsch', Hofanlage aus dem 15. - 17. Jhd. Sowie ehem. Wehrturm des Aachener Reichs.</p>	<p>Die Überplanung des Bodendenkmals Landwehr und des Naturdenkmals sind sehr erhebliche, jedoch auch vermeidbare Auswirkungen, da die Bereiche von Bebauung freigehalten werden können. Mit dem Freihalten eines landwirtschaftlichen Bereichs werden nachteilige Auswirkungen durch das Heranrücken an das Baudenkmal Haus Linde vermieden. Die historische Anlage Wehrturm Hirsch hat bereits heute aufgrund anderer Gebäude nur eingeschränkten Sichtbezug zur Prüffläche.</p>	<p>Sehr erheblich</p>

<p>Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft mit Obstwiese, die durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist.</p>	<p>Der aus kulturlandschaftlicher Sicht wertvolle Bereich der Obstwiese ist als landwirtschaftliche Fläche im Bestand gesichert.</p>	<p>Geringfügig</p>
---	--	--------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Verkleinerung der Baufläche im Bereich des Bodendenkmals Landwehr und Integration des Naturdenkmals zur Vermeidung sehr erheblicher Auswirkungen. Ausreichende Abstände und eine Sichtachse zum Haus Linde ist gewährleistet.

Fazit

Die Planung ist mit sehr erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

RI-WO-11 – Haus Linde Variante 2

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Kulturgüter (teilflächige Rücknahme empfohlen) und mit erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen verbunden. Einwirkungen auf die geplante Nutzung bestehen durch Lärmvorbelastungen.

RI-WO-12 – Grünenthal Ost Variante 2

Fläche **28.198 m²**

Prüfdatum **Feb. 2014**

Regionalplan

ASB

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Fläche für die Landwirtschaft

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Sonstige Vorgaben und Ziele

Nördlich angrenzend verläuft eine in diesem Abschnitt stillgelegte Bahntrasse, deren Wiederinbetriebnahme geplant ist.

Im Zusammenhang mit den Flächen RI-GE-03 und RI-WO-07.

Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
<p>Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandene Gehölzstrukturen fungieren als potenzielle Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Steinkauzrevier im Umfeld. Potenzielles Laichgewässer und Lebensraum für planungsrelevante Amphibienarten.</p>	<p>Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten sowie von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes. Die betreffenden Verluste und Beeinträchtigungen werden durch die Vergrößerung des Plangebietes deutlich erhöht.</p>	<p>Sehr erheblich</p>
<p>Biotopkataster: Aufgelassene Bahnlinie zwischen NL-Grenze und Richterich (BK-5102-023) mit Bedeutung als Vernetzungsbiotop und für Hecken- und Gebüschbrüter im Nord-Osten auf einem sehr kurzen Abschnitt angrenzend.</p>	<p>Heranrücken von Wohnbebauung an einen sehr kurzen Abschnitt der Bahnlinie (Biotopkatasterfläche).</p>	<p>Geringfügig</p>
<p>Biotoptypen: Im Südwesten überwiegend teilversiegelte gewerbliche Lagerflächen und Brachen. Daran anschließend Weidegrünland und Brachen mit insgesamt geringer bis mittlerer Bedeutung. In den gewerblichen Freiflächen liegt ein Teich (keine Informationen zur Naturnähe vorliegend). Im Südosten schließen sich großräumig Bachflächen, im Nordwesten Siedlungsbereiche an.</p>	<p>Verlust von Freiflächen mit insgesamt mittlerer Bedeutung.</p>	<p>Bedingt erheblich</p>

RI-WO-12 – Grünenthal Ost Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Biotopverbund: Teilflächig Lage im Verbundkorridor 'Ortsrandlagen Vetschau und Horbach, Bahntrasse und Westwall' (VB-K-5102-004) mit besonderer Bedeutung.	Teilflächiger Verlust von Grünlandflächen mit Lage am Rand eines Korridors mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Die Prüffläche weist nur in untergeordnetem Maße Gehölze auf. Der Verlust oder die Beeinträchtigung des Stillgewässers widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Angaben zur Bedeutung (Naturnähe) des Stillgewässers fehlen.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Abstand zur aufgelassen Bahnlinie einhalten.

Fazit

Die Planung ist aus Gründe des Artenschutzes mit sehr erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Der Verlust des Stillgewässers widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände können berührt werden.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Überwiegend Grünland und Grünlandbrache mit wenigen Gehölzen sowie Baumschule und gewerbliche Freiflächen ohne Anbindung zum Freiraum. Nordwestlich angrenzend Wohngebäude mit Gärten.	Erweiterung des Siedlungsgebietes und Inanspruchnahme von Grünland mit geringer Wertigkeit für das Landschaftsbild. Angrenzend geplanter Grünzug schirmt die Wohnbebauung vor dem Gewerbe ab.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen in der Prüffläche. Altstandort in Osten angrenzend.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Parabraunerde mit hoher Bedeutung im Naturhaushalt (4). Im Süden stark überprägte Böden (Gewerbe).	Inanspruchnahme von Böden teilweise mit hoher, teilweise mit sehr geringer (baulich überprägt) Bedeutung.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

RI-WO-12 – Grünenthal Ost Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 4m und 8m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der Flurabstände im Norden ein mittleres, im Süden ein geringes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Bedingt erheblich
Oberflächengewässer: Keine Oberflächengewässer innerhalb oder im Umfeld.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche, nord-westl. Überschwemmungsgebiet Amstelbach.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030	Fläche liegt in einem Bereich mit mindestens einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsfläche. Teilbereiche liegen in einer großräumigen Kaltluftbahn außerhalb der Bebauung. Kaltluftbahn ist in Richtung Norden gerichtet und trägt nicht zur Belüftung des Talkessels bei.	Vor allem im Zusammenhang mit den Flächen LA-GE-01, RI-GE-03 und RI-WO-07. Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen mit potenzieller Funktion zur Kaltluftproduktion. Die lokalen Klimaverhältnisse auf der Fläche selbst werden sich damit durch die Planung verändern (Ausdehnung des Siedlungsklimas).	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn und das angrenzende Gewerbe sind nicht grundsätzlich auszuschließen.	Mögliche Auswirkungen der geplanten Gewerbefläche LA-GE-01 sind in Abhängigkeit von den dort geplanten Nutzungen nicht grundsätzlich auszuschließen.	Prüfung in der verbindlichen Bauleitplanung

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

In der verbindlichen Bauleitplanung sind mögliche lufthygienische Belastungen durch die benachbart geplanten Gewerbeflächen zu untersuchen.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft.

RI-WO-12 – Grünenthal Ost Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Die Prüffläche ist nicht durch Wege erschlossen und hat keine Erholungsfunktion.	Die Planung hat keine Auswirkungen auf die Erholung. Aufwertung für die Erholungsnutzung in Verbindung mit dem angrenzend geplanten Grünzug zur Verbindung Richterich - Grünenthal.	Nicht relevant
Gesundheit: Lärmvorbelastung durch die Autobahn Lden 60-65 dB(A), Lnight 50-60 dB(A). Südöstlich angrenzend Gewerbegebiet mit zurzeit wenigen und nicht erheblich belastigenden Nutzungen.	Erhebliche Einwirkungen auf die neue Nutzung durch Lärmvorbelastung. Die Nähe zum bestehenden sowie südwestlich geplanten Gewerbegebiet kann bei neuen gewerblichen Nutzungen nachteilige Auswirkungen auf die geplante Wohnnutzung haben.	Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Einschränkung der gewerblichen Nutzung der angrenzenden Gewerbegebiete. Prüfung der Lärmvorbelastung im nachfolgenden Verfahren.

Fazit

Die Planung ist - unter Vorbehalt weiterer Prüfungen im nachfolgenden Verfahren - mit erheblichen Einwirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale auf der Prüffläche. Denkmalgeschützte Gebäude der Niersteiner Höfe aus dem 16. und 17. Jhd. In 250m Entfernung.	Das Umfeld der Gebäude des Niersteiner Hofes wird aufgrund des Abstandes durch die Planung nicht beeinträchtigt.	Nicht relevant
Kultur- und Sachgüter: Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zur ehemaligen Römerstraße Aachen - Heerlen sind archäologische Funde nicht auszuschließen.	Eingriffe in potenzielle Fundstellen ehemaliger Siedlungsbereiche mit geringer Fundwahrscheinlichkeit.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Prüfung potenzieller archäologischer Fundstellen in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit sehr erheblichen Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen (Artenschutz) verbunden. Einwirkungen auf die geplante Nutzung durch Lärm bestehen für den Menschen.

RI-WO-13 – Bremenberg Variante 2

Fläche **35.415 m²**

Prüfdatum **Jun. 2016**

Regionalplan

Allg. Freiraum- und Agrarbereiche
 mit regionalem Grünzug

Geplante Darstellung im FNP

Wohnbaufläche

Rechtswirksamer FNP

Westen: keine Darstellung
 (Anpassungsverfügung), Osten:
 Wohnbaufläche

Landschaftsplan / Schutzgebiete

SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse (mehrere Steinkauzreviere im Umfeld). Potenzielles Amphibienhabitat (Landlebensraum, potenzielles Laichgewässer in unmittelbarer Nähe).	Verlust oder Beeinträchtigung eines potenziellen Nahrungs-/Jagdhabitats für Vögel. Verlust oder Entwertung eines potenziellen Amphibienlebensraumes.	Erheblich
Biotopkataster: Feuchtgebiet östlich von Horbach (BK-5102-027) in 140m Entfernung.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Intensiv genutztes Weidegrünland, in Teilen strukturreich, mit altem Baumbestand und randlichen Schnitthecken in Siedlungsrandlage. Im Westen fließt der mäßig bis stark anthropogen veränderte Horbach in rd. 40m Entfernung. Im Süden liegt ein Kleingewässer in der Fläche. Das Umfeld ist durch eine dörfliche Bebauung mit einzelnen Hofanlagen geprägt.	Verlust von in Teilen strukturreichen Grünlandflächen sowie Heranrücken von Bauflächen an den Horbach.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Lage in einem städtischen Schwerpunktraum für Feldhamster und Feldvögel. Das Umfeld von Horbach weist strukturreiche Grünland-Hecken-Obstweiden-Komplexe mit besonderer Bedeutung für den Biotopverbund auf (VB-K-5102-004).	Verlust von Grünlandflächen mit Lage in einem Schwerpunktraum für Feldvögel und Feldhamster.	Bedingt erheblich
Schutzgebiete: SvBGHTT in dem Gehölze und Gewässer als LB geschützt sind.	Weil der rechtsgültige FNP keine Darstellung trifft (Anpassungsverfügung) widerspricht der Verlust oder die Beeinträchtigung von Gehölzen und Gewässern den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

RI-WO-13 – Bremenberg Variante 2

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung
 Erhalt von Altgehölzen.

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden und widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Landschaftsbild: Von Bebauung umgebene landwirtschaftlich genutzte Grünlandfläche mit einzelnen Gehölzen und ohne Anbindung zum Freiraum. Der nordwestlich die Prüffläche begrenzende Horbach ist als Landschaftselement kaum erkennbar.

Verlust eines Freiraums mittlerer Wertigkeit.

Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.

Keine Auswirkungen.

Nicht relevant

Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten

Nicht relevant.

Nicht relevant

Bodenschutz: Naturbelassene (Grünland) Parabraunerden mit hoher Bedeutung (Naturhaushalt 4).

Inanspruchnahme von Böden mit hoher Bedeutung.

Erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Boden verbunden.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
------------------	---------------------------------------	-----------

Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 1,5 und 2,5m unter Flur. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.

Mit der geplanten Wohnbaufläche ist aufgrund der geringen Flurabstände ein hohes Risiko für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.

Erheblich

Oberflächengewässer: Ein naturfernes Stillgewässer liegt innerhalb des Grünlandes im Süden der Fläche. Westlich in 40m Entfernung verläuft der mäßig bis stark überprägte Horbach.

Verlust von landwirtschaftlich genutzten Freiflächen entlang eines 200m langen Abschnitts des Horbaches. Der Horbach wäre zukünftig auf diesem Abschnitt beidseitig von Bauflächen umgeben.

Bedingt erheblich

RI-WO-13 – Bremenberg Variante 2

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich

Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Fläche liegt in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung und in einer großräumigen Kaltluftleitbahn außerhalb der Bebauung jedoch ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Verlust von freilandklimatisch geprägten Flächen und Umwandlung in Siedlungsklima in einem Kaltlufteinzugsgebiet besonderer Bedeutung und einer großräumigen Kaltluftleitbahn außerhalb der Bebauung ohne relevante Belüftungsfunktion für den Aachener Talkessel.	Bedingt erheblich
---	--	-------------------

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Aufgelockerte Bebauung, klimaoptimierte Ausrichtung der neuen Baukörper.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen sind nicht wahrscheinlich. Es ist eine Lage im Kaltluftstau anzunehmen (Daten liegen für diesen Bereich nicht vor).	Kaltluftansammlungen führen durch stabile Luftschichtung zu schlechten Austauschbedingungen und möglicher Akkumulation von Luftschadstoffen. Nur geringfügige Auswirkungen durch die geplante Nutzung zu erwarten.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum am Horbach mit geringer Erholungsfunktion und ohne öffentliche Erschließung. Aufgrund der dörflichen Lage besteht insgesamt eine gute Versorgung mit Freiflächen für die Erholungsnutzung.	Verlust von wohnungsnahem ruhigem Freiraum ohne besondere Bedeutung für das Wohnumfeld. Potenzial der Aufwertung der Erholungsfunktion durch Gestaltung einer öffentlichen Grünfläche entlang des Bachlaufs.	Nicht relevant

RI-WO-13 – Bremenberg Variante 2

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung und landwirtschaftlicher Betrieb	Gesundheit - Auswirkungen: Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <55-dB(A), Lnight <50 dB(A). Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung sowie in einem Bereich mit Kaltluftansammlung.	Gesundheit - Einwirkungen: Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005 (nachts). Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen und Lage im Kaltluftstau.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Südlich angrenzend stehen zwei landwirtschaftliche Hofstellen unter Denkmalschutz. Hochverdachtsfläche in ca. 200m	Neue Bebauung rückt an die Baudenkmale heran. Aufgrund der historischen Siedlungsentwicklung und der Nähe zu einer Hochverdachtsfläche sind archäologische Funde mit geringer Fundwahrscheinlichkeit nicht auszuschließen.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: keine	Keine Auswirkungen	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung eines Sichtabstandes zu den Baudenkmalen und Prüfung auf archäologische Funde in der verbindlichen Bauleitplanung.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

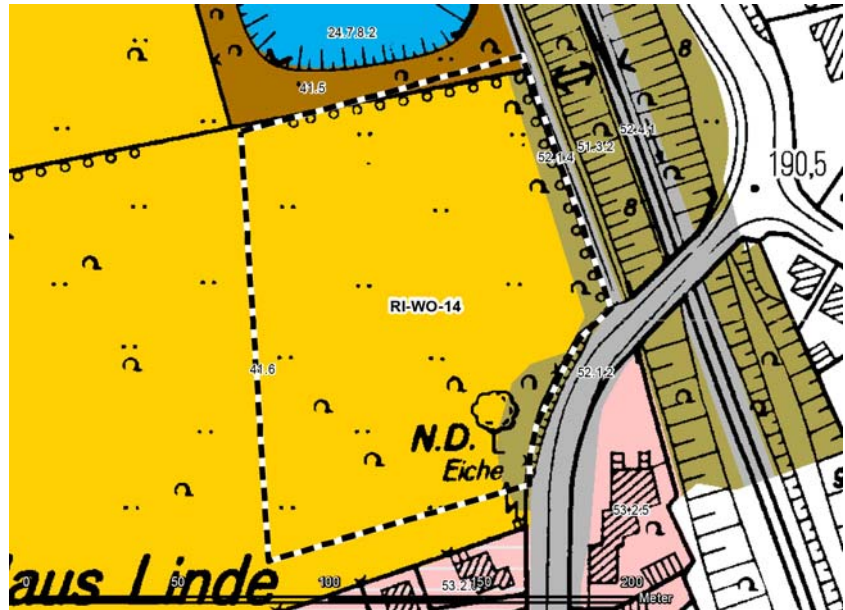
Bei Nichtdurchführung der Planung sind auf dem überwiegenden Teil der Fläche keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten. Im östlichen Teilbereich treten die beschriebenen Umweltauswirkungen auch bei Nichtdurchführung der Planung auf.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit erheblichen Auswirkungen auf das Grundwasser, Tiere, Pflanzen und den Boden sowie bedingt erheblichen Auswirkungen auf Landschaft, Oberflächengewässer Klima, Menschen und Kulturgüter verbunden. Geringfügige Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Beachtung des Baudenkmal sowie Erhalt von Gehölzen und klimaoptimierte Ausrichtung der Baukörper empfohlen.

RI-WO-14 – Haus Linde Variante 3

Fläche **14.465 m²**
 Prüfdatum **Jul. 2017**
 Regionalplan
 ASB
 Geplante Darstellung im FNP
 Wohnbaufläche
 Rechtswirksamer FNP
 Fläche für die Landwirtschaft
 Landschaftsplan / Schutzgebiete
 SvBGHTT



Derzeitiger und prognostizierter Umweltzustand bei Durchführung der Planung

1 Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Artenschutz: Potenzielles Nahrungs- und Jagdhabitat planungsrelevanter Vogel- und Fledermausarten. Vorhandener Baumbestand (teilweise Streuobst) und Gehölzstrukturen besitzen Potenzial als Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätte (Vögel und Fledermäuse).	Verlust oder Beeinträchtigung von Nahrungs- und Jagdhabitaten; ggf. Verlust oder Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten.	Bedingt erheblich
Biotopkataster: keine	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Biotoptypen: Teilfläche einer Streuobstwiese am Ortsrand von Laurensberg im Umfeld des Baudenkmals Haus Linde, verlärmert durch die Autobahn.	Verkleinerung einer alten, etwas isoliert liegenden ausgedehnten Obstwiese.	Bedingt erheblich
Biotopverbund: Die Prüffläche besitzt keine besondere Funktion im städtischen Biotopverbund.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: SvBGHTT auf der gesamten Prüffläche.	Der Verlust der Gehölze widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen verbunden. Sie widerspricht den Festsetzungen des Landschaftsplans.

RI-WO-14 – Haus Linde Variante 3

2 Landschaft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Landschaftsbild: Teilfläche eines reich strukturierten Grünlands und Obstwiesen, das durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist und daher über keine relevanten Blickbeziehungen verfügt. Landschaftsbildprägend sind (außerhalb der Prüffläche) die historische Hofanlage Haus Linde, die Gehölze am Regenrückhaltebecken sowie an den Böschungskanten von Bahn und Autobahn. Vorbelastungen bestehen durch Lärmbeeinträchtigungen von der Autobahn.	Teilverlust eines strukturierten jedoch bereits durch die Verkehrsbänder vorbelasteten und räumlich abgetrennten Freiraums. Besonders strukturreiche Bereiche sind als landwirtschaftliche Fläche frei gehalten.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft verbunden.

3 Boden

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Altlastenverdacht: Keine Verdachtsflächen.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant
Bodenbelastung: Fläche im Rahmen der BBK untersucht. Die Prüf- bzw. Maßnahmenwerte der BBodSchV werden durch Schätzwerte nicht überschritten.	Nicht relevant.	Nicht relevant
Bodenschutz: Überwiegend gering überprägte (Grünland) Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde mit hoher und mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt (3 bis 4). Im Westen kleinteilig sehr hohe Bedeutung (Naturhaushalt 5).	Verlust von gering überprägten Böden mit hoher bis mittlerer Bedeutung im Naturhaushalt.	Bedingt erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Ggf. Detailkartierung (Datenüberprüfung: nicht plausible Daten am Blattschnitt).

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Bewertung vorbehaltlich einer Datenüberprüfung.

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Grundwasser: Grundwasserflurabstände zwischen 11m im Nordosten und 30m unter Flur im Südwesten. Keine Angaben zur Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung vorliegend.	Vorbehaltlich der Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung sind mit der Planung geringe Risiken für eine Beeinträchtigung des Grundwassers verbunden.	Geringfügig

RI-WO-14 – Haus Linde Variante 3

4 Wasser

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Oberflächengewässer: Aktuell keine Oberflächengewässer in der Fläche. Im Norden angrenzend Regenrückhaltebecken der Autobahn im Osten historischer Verlauf des Hander Baches angrenzend.	Keine relevanten Auswirkungen.	Nicht relevant
Schutzgebiete: Keine festgesetzten oder geplanten Überschwemmungs- oder Trinkwasserschutzgebiete in der Fläche.	Keine Auswirkungen.	Nicht relevant

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser verbunden.

5 Klima

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Anpassung an den Klimawandel: mittägliche Hitzebelastung in 2030.	Weitere Bebauung in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor.	Bedingt erheblich
Gesamtstädtisches Klimagutachten: Fläche mit Freilandklima, Kaltluftentstehungsgebiet.	Inanspruchnahme von Flächen mit Freilandklima. Ausbreitung des Siedlungsklimas.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Klima verbunden.

6 Luft

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn sind nicht auszuschließen.	Zusätzliche lufthygienische Belastungen durch die Nutzung als Wohnbaufläche sind gering.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Fazit

Die Planung ist mit geringfügigen Auswirkungen auf das Schutzguts Luft verbunden.

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Erholung: Wohnungsnaher Freiraum ohne direkte Erholungsfunktion mit Wegeverbindung entlang der Autobahn außerhalb der Prüffläche.	Verlust von wohnungsnahen Freiflächen mit wohnortnaher Erholungsfunktion. Der Weg ist nicht betroffen.	Bedingt erheblich
Gesundheit: Angrenzend Wohnnutzung	Gesundheit - Auswirkungen: Geringfügige Zunahme der Verkehrslärmbelastung für angrenzende Nutzungen.	Geringfügig

RI-WO-14 – Haus Linde Variante 3

7 Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Gesundheit: Vorbelastung durch Straßenverkehrslärm Lden <65-75 dB(A), Lnight <60-70 dB(A). Lufthygienische Vorbelastungen durch die Autobahn. Lage in einem Bereich mit einem erhöhten Expositionsfaktor bzgl. Hitzebelastung.	Gesundheit - Einwirkungen: Überschreitung der Orientierungswerte der DIN 18005 (nachts) um mehr als 10 dB(A) auf der gesamten Fläche. Einwirkungen durch die Vorbelastung mit Luftschadstoffen möglich. Negative Effekte durch zu erwartende klimawandelbedingte Einwirkungen.	Sehr erheblich

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Lärmschutzmaßnahmen im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren zur Minderung der Lärmvorbelastung erforderlich, um nachteilige Einwirkungen zu verringern.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch verbunden.

8 Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestandsaufnahme	Prognose bei Durchführung der Planung	Bewertung
Denkmalschutz: Keine Bau- und Bodendenkmale sowie keine Hochverdachtsfläche auf der Prüffläche. Naturdenkmal Eiche im Südwesten der Prüffläche. Im Umfeld Kulturgüter mit sehr hoher Bedeutung: Bodendenkmal Landwehr im Nord-Westen, ortsprägendes Baudenkmal Haus Linde sowie Baudenkmal 'Hirsch', Hofanlage aus dem 15. - 17. Jhd. Mit ehem. Wehrturm des Aachener Reichs im Süden.	Mit dem Freihalten eines landwirtschaftlichen Bereichs werden nachteilige Auswirkungen durch das Heranrücken an das Baudenkmal Haus Linde vermieden. Die historische Anlage Wehrturm Hirsch hat bereits heute aufgrund anderer Gebäude nur eingeschränkten Sichtbezug zur Prüffläche. Das Bodendenkmal ist nicht betroffen.	Bedingt erheblich
Kultur- und Sachgüter: Kulturlandschaft mit Obstwiese, die durch angrenzende Bebauung sowie Bahnanlage und Autobahn vom offenen Freiraum abgetrennt ist.	Die aus kulturlandschaftlicher Sicht wertvolle Obstwiese ist als landwirtschaftliche Fläche im Bestand gesichert.	Geringfügig

Empfehlungen zur Vermeidung und Verminderung

Berücksichtigung des Naturdenkmals in der verbindlichen Bauleitplanung zur Vermeidung bedingt erheblicher Auswirkungen.

Fazit

Die Planung ist mit bedingt erheblichen, jedoch vermeidbaren Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und Sachgüter verbunden.

Zusammenfassung der Umweltauswirkungen

Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Bei Nichtdurchführung der Planung sind keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Prognose bei Durchführung der Planung

Die Planung ist mit bedingt erheblichen Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Landschaft, Boden, Klima, Menschen und Kulturgüter verbunden. Sehr erhebliche, jedoch vermeidbare Einwirkungen auf die Gesundheit des Menschen durch Lärmvorbelastungen.